

Log4OM v2

Amateur Radio Software

By
Daniele Pistollato
IW3HMH



Deutschsprachige Anleitung

von
Christian Ziem, DO7CZ
Update: 18/12/2020

Diese deutsche Übersetzung lehnt an die Englische Programmversion an weshalb die Screenshots und Menütexe beibehalten wurden. Lediglich die Texte wurden ins Deutsche übersetzt, um entsprechenden Anwendern die Arbeit mit dem Programm zu vereinfachen.

Ich gebe keinerlei Garantie auf Vollständigkeit und Fehlerfreiheit dieser Übersetzung.
73's, Christian, DO7CZ

Inhaltsverzeichnis

Willkommen zu Log4OM V2	11
Programmfunktionen	12
Erste Schritte	13
Verwendete Konventionen	13
Installation.....	13
Festlegen von Programmen auf 'Als Administrator ausführen'	13
Ersteinrichtung	15
Erstellen einer Logbuchdatenbank.....	16
Erstellen einer SQLite-Datenbank.....	16
Migrieren von Log4OM Version 1.....	16
Ändern der Datenbank	17
Verwenden von MySQL-Datenbanken.....	17
Cloud-Speicherung von Datenbanken	18
ADIF Import.....	19
Illegale Suffixes	20
Mehrere Konfigurationen (Identitäten)	20
Erstellen einer Desktopverknüpfung für eine neue ID.....	20
Erstellen einer neuen Identität (Konfiguration).....	21
Radio CAT Steuerung	21
Verbinden von CAT	21
Hamlib interface	22
OmniRig Interface	22
CAT-Bildschirm.....	23
SO2R und Doppelfunkgeräte	23
PTT und Tune	23
Icom IC7300 CAT Steuerung für mehrere DATA-Programme	24
Einrichten der IC7300	24
Einrichten Log4OM	24
Einrichten WSJT CAT Steuerung.....	24
Einrichten FLDIGI CAT Steuerung	25
Haupt-UI-Symbole & Steuerelemente.....	26
Verwalten von Layouts	27
Spaltenlayout und Titelbearbeitung.....	27
Anpassen der Spaltenbreiten	28
Ändern der Spaltenreihenfolge.....	28
Hinzufügen und Entfernen von Spalten	28
Ändern von Spaltentiteln	28

Farbe und Größe des Textes	29
QSO Eingabe	30
Statistik (F1) Matrix	32
Frequenz-, Band- und Modusdateneingabe.....	33
Datums- und Uhrzeiteintrag.....	33
QSO Start date and time	34
Information (Info F2)	34
Hinzufügen spezieller Meisterschaftsreferenzen.....	34
Ändern von Benutzerstationsinformationen	35
Überschreiben der standardmäßigen QSO-Bestätigungsmethode.....	35
Speichern von QSO.....	35
Löschen von QSO(s).....	36
Ändern von Listen (Ressourcen)	36
Tastenkombinationen.	37
Lazy Log	37
Lazy Log Eingabebefehle	38
Net Control	40
Hinzufügen von Netzen	40
Öffnen eines Netzes	41
Hinzufügen oder Bearbeiten eines Netzmitglieds.....	41
Signal Reports	42
Netz Zeit Verwaltung.....	42
Schließen eines Netzes.....	42
Haupt-UI-Karte	43
QSO Maps	44
Google Earth & kml Dateien	47
Google Earth KML Karten Farbe.....	48
Rufzeichen Nachschauen.....	49
Information Anbieter.	49
Externe Quellen	49
Vom Log4OM-Team verwaltete Daten	49
Benutzerauswahl von Infoanbietern	49
Aktualisieren von Datenquellen.....	50
Planen von Datenaktualisierungen.....	51
Auswählen von Quellen & Suchpriorität.....	51
Aktualisierungsbenachrichtigungen	51
Dienstleister	52
Quellenprioritäten.	52

Flussdiagramm aufrufen	54
QSO Export	56
Massenexport	56
Export ausgewählt QSO's	56
Export Spezieller ADIF Dateien.....	57
QSO Löschen	57
Massenlöschen von QSO's	58
Filtern (Suche) QSO's	58
Standard Dateien	59
Datum Filtern	59
Einrückungen verwenden.....	60
Abfrage verwenden	60
Referenzen	61
Meine Referenzen	61
Bestätigungen	62
Filter - Speichern, Laden und Löschen	62
Filter - Aktion	62
Telnet Cluster	63
Einrichten des Telnet-Clusters	63
Hinzufügen und Bearbeiten von Clusterservern	63
Primärer Cluster-Server	64
Benutzerclusterserver.....	64
Senden von Clusterbefehlen	64
Senden von Spots an ein Cluster	65
Spot Simulation	65
Cluster-Konfiguration	66
Cluster Bildschirm	66
Super Cluster	67
Cluster Filter	68
Cluster spots Karte	69
Intelligenter cluster	69
Cluster Band Karte	69
Band Karte Filtern	70
Band Karte Bänder	70
Band Karte Menu skalieren	70
Band Kartensperre	71
Band Karte CAT Frequenz Bildschirm.....	71
Band Karten Rufzeichen Farbe.....	71

Band Karte Mause Aktion	72
Cluster Aktion	72
Einzelklick auf Cluster-Spot	72
Doppelklicken Sie auf den Cluster-Spot	72
Cluster-Warnungen	73
Filtern nach Warnung	74
Warnungen testen	76
Clusterunterstützung für Winkeyer	76
Ausbreitungsvorhersagen	77
Ausbreitungskarte	79
Die MUF- und SNR-Verteilung	80
Die Bedeutung von MUF	80
Die MUF Tage	80
Das RPWRG und das REL	81
Speichererinnerung (Favoriten)	81
Voice Keyer	82
Voice Keyer Konfiguration	82
Voice Keyer im Einsatz	82
Contest mode	83
Contest Konfiguration	83
Contest Betrieb	83
Contesting mit Winkeyer	84
Hinzufügen eines Wettbewerbsnamens	84
Winkeyer	85
Winkeyer-Einstellungen (Alt-3)	85
Winkeyer starten und stoppen	85
Im Einsatz	86
Rufzeichen - und QSO-Dateneingabe	86
Tastatur senden	86
Cluster Unterstützung für Winkeyer	86
Winkeyer Hotkey Liste	87
Solar Daten	87
QSO Manager	88
Update Info	88
Export zu ADIF	88
Export zu CSV	89
Backup Knopf	89
Schaltfläche "Aktualisieren"	89

Auswählen / Abwählen	89
Massen Aktualisierungen	89
Suche QSO.....	89
Einzelfeld aktualisieren	90
Aktualisierung von Datum und Uhrzeit.....	90
Mein Update	91
Direkte SQL-Updates.....	91
QSO Checks	91
QSO bearbeiten	92
QSL Management für DXCC Awards	93
QSO-Bestätigungen	94
QSO-Auswahl für Bestätigungen	94
Bestätigung Status gesendet	94
Bestätigung Empfängener Status.....	95
QSOs auswählen	95
QSO manuelles Hochladen in Online-Protokolle.....	96
Herunterladen QSO Bestätigungen.....	97
Anzeigen von EQSL-Karten.....	97
LOTW Handbuch herunterladen.....	98
Aufzeichnen von QSL-Karten	98
QSO automatischer Upload in Online-Protokolle	100
QRZ.com.....	100
Clublog	101
HRDLog	101
EQSL	102
HamQTH.....	102
LOTW	103
LOTW manual upload	104
Select Required	104
LOTW Automatic upload.....	105
Erläuterung der Felder für externen Dienst / LOTW.....	105
Labels.....	106
Label design.....	106
QSL Label Drucken.....	107
Standard-QSL-Nachricht	109
Statistikanalyse	110
Statistiken für Länder gearbeitet und bestätigt.....	110
Daten bearbeiten	111

Statistiken für Rasterreferenzen haben funktioniert und wurden bestätigt	112
Award Status	113
Anzeigen von Bestätigungen in Award, die auf der Upload-Verwaltung basieren	114
Awards Manager - Grundlegende Verwendung.....	115
Export Eines Award	116
Import Eines Award.....	116
Award Credit - Bearbeiten.....	116
Award Credit – Massenbearbeitung	117
IOTA Award Handhabung.....	118
Aktualisierung mit der IOTA CSV-Download-Datei	120
Fehlende CSV-Importdaten.....	121
SOTA Awards	124
Export SOTA QSO's.....	125
Export SOTA QSO's in eine ADIF Datei	125
Import (Zusammenführung) einer SOTA CSV Datei	126
Hinzufügen von fehlenden Award Referenzen.....	127
Awards - Für fortgeschrittene Benutzer	128
Theorie der QSO-Referenzen	128
<i>QSO Bestätigung</i>	128
QSO REFERENZ.....	128
DATA Anzeige.....	129
VERWALTUNG DES BESTÄTIGTEN STATUS.....	131
Award Bearbeiten.....	133
Award Management-Nutzung	134
Award Info.....	135
AWARD TYPEN	137
Mögliche Referenz zusätzliche Präfixe.....	137
Award typen.....	137
QSO Feld	138
Referenz code	138
Beschreibung	138
Genauere Übereinstimmung.....	138
Referenz führend und nachlaufend	138
Sql Filter	139
Hinweise zur Award	139
BESTÄTIGUNG	139
Validierung.....	140
Special Situationen	140

Grant codes:.....	140
AWARD REFERENZ.....	141
Import award referenz.....	142
Datei und Format auswählen.....	142
Import Konfig.....	144
AWARD KONFIGURATIONEN.....	144
Externer Bestätigungsimport.....	147
Award Übereinstimmungsfelder.....	149
Übermittelter Status.....	149
Zugegebener Status.....	150
IOTA Einstellungen.....	150
Award Übermittelte und gewährte Anzeige.....	151
WWFF – Award Update.....	155
Datei und Format auswählen.....	155
Import Konfig:.....	156
Import.....	157
Award Listen Anpassen.....	160
Benutzer-Chat-System (Off-Air-Nachrichten).....	161
Chat-Benachrichtigungen.....	162
Log4OM V2-Verbindungen erklärt.....	162
UDP-Netzwerkdienste.....	162
Beschreibung der eingehenden Dienste.....	162
Beschreibung der ausgehenden Dienste.....	163
Mehrere Verbindungen - Eingehend und ausgehend.....	164
UDP-Netzwerkdienste - Einstellungen.....	164
Eingehende.....	164
Ausgehend.....	165
UDP Proxy.....	165
Remote Control.....	166
Unterstützte Nachrichten:.....	166
ADIF Funktionen (Einstellungen / Programmkonfiguration / ADIF-Funktionen).....	167
ADIF Monitor.....	167
ADIF Ausgang.....	167
ADIF Post.....	167
Programm Konfigurationsmenu.....	170
Program Einstellungen.....	170
Auf Updates prüfen.....	170
Suchen Sie nach Updates für die öffentliche Beta.....	170

Standardprotokollstufe	170
Archivpfad für QSO-Anhänge	170
Standard-Zeilenanzahl des Rasters	170
Programmkonfiguration bearbeiten	171
Programmplaner	172
Leistung	172
Leistungsprüfung.....	172
Benutzer Konfiguration	173
Erstellen einer Desktopverknüpfung für eine neue ID	173
Erstellen einer neuen Identität (Konfig)	173
Station Information.....	174
Bestätigungen.....	176
Datenbank.....	177
Externe Dienste	177
Nutzerpräferenzen.....	178
Award-Schnellansicht	178
Software Konfiguration	179
Cluster	179
Info Anbieter	179
Karten Einstellungen	180
Ändern der KML-Kartenfarben.....	180
Backup	181
VOACAP-Ausbreitung	181
Auto Start.....	182
Chat Konfiguration.....	182
Hardware Konfiguration.....	182
Audiogeräte und Voice Keyer.....	182
CAT interface	184
Software Integration	184
Verbinden	184
Antennen Rotator	185
ADIF Funktionen	185
Anwendungen	186
Integration mit externen Programmen	188
Automatische Protokollierung bei Log4OM Version 1	188
Antennen Rotator & Step IR.....	189
Auto Start von Externen Programmen	191
Parameter	191

MRP40 CW Programmintegration.....	192
JT Programmintegration	193
JT8CALL mit Log4OM.....	193
Direkte Verbindung zu WSJT-X oder WSJT-Z.....	193
Direkte Verbindung zu JTDX	195
JTAlert und WSJT-X / WSJT-Z / JTDX werden eingerichtet.....	197
WSJT-X/WSJT-Z	198
JTDX	199
JTAlert Einstellung.....	199
Web Integration	200
N1MM Contest Logger Integration.....	201
FLDigi Integration	202
UDP Verbindungsmöglichkeiten	205
Win4K3, Win4Icom & Win4Yaesu Suites Integration	206
Konzept.....	206
ANAN-7000DLE SDR (PowerSDR™ OpenHPSDR mRX PS) By Richard - G3ZIY	209
Installation MySQL-8.0.20 mit Log4OM Version 2 von Tom – SP2L	212
Wiederherstellen von Log4OM nach einem Absturz oder Fehler.....	220
Wenn keine Sicherung festgelegt wurde.	221
So stellen Sie eine Konfiguration wieder her.....	221
So stellen Sie eine Datenbank im Falle einer Beschädigung wieder her	221
Übertragen von Log4OM auf einen anderen PC übertragen	221
So generieren Sie eine Supportanfrage.....	222

Willkommen zu Log4OM V2

Diese neueste Version von Log4OM, Log4OM V2, wurde verfeinert, um zusätzliche Funktionen aufzunehmen, die von Log4OM V1-Benutzern, OM und YL gleichermaßen angefordert werden, und um die Benutzeroberfläche zu optimieren.

Log4OM V2 ist eine kostenlose Software, die von Daniele Pistollato IW3HMH für die vollständige Verwaltung des Stationsprotokolls entwickelt wurde. Die Anwendung wurde in C # entwickelt und für jedes Windows-Betriebssystem Windows 7 und höher kompiliert.

Die Software kann nur auf Linux-Computern ausgeführt werden, die den Windows-Emulator "Wine" oder Mac OS X-Computer verwenden, die die Emulationssoftware "Parallels" oder "Boot Camp" verwenden. Das Log4OM V2-Team bietet keine Unterstützung für das Programm, wenn es unter Linux oder Mac ausgeführt wird.

Log4OM V2 ist leicht verständlich und lässt sich leicht an die individuellen Anforderungen anpassen. QSOs sind persönlich und daher wurden keine Einschränkungen vorgenommen, um den Benutzer am Zugriff auf QSO-Daten zu hindern (auch durch direkten Zugriff auf die verwendete Datenbankquelle).

Jeder Satz, jede Liste oder Datenbank des Programms wird in Textdateien, JSON oder XML gespeichert.

Dieser Ansatz ermöglicht es dem Benutzer, die Liste der Auszeichnungen, Wettbewerbe, Betriebsmodi, Bänder, Bandpläne, Ansichten des QSO und aller anderen verfügbaren Parameter und Informationen zu ändern. Diese Informationen sind frei zugänglich und können von anderen Programmen verwendet werden. Sie können vom Benutzer bei Bedarf unabhängig aktualisiert werden. Die zum Speichern der QSOs verwendete Datenbank ist SQLite, Open Source, und es stehen kostenlose Tools zum Lesen und Schreiben von Daten aus dem Internet in die Datenbank zur Verfügung.

Fortgeschrittene Benutzer möchten möglicherweise die im Programm enthaltene MySQL-Unterstützung verwenden, die ein vernetztes Logbuch für mehrere Stationen für Wettbewerbe und DX Expeditionen ermöglicht.

Die Software kann unter <https://www.log4om.com> kostenlos heruntergeladen werden. Ihre Verwendung ist kostenlos und für jeden Zweck verfügbar.

Log4OM V2 wird ständig weiterentwickelt und regelmäßig werden neue Versionen mit neuen Funktionen veröffentlicht. Der Autor ist bestrebt, die Kompatibilität mit früheren Versionen der Datenbank aufrechtzuerhalten. Vor der Durchführung eines Updates ist es jedoch wichtig, eine Sicherungskopie der Daten zu erstellen, da der Herausgeber keine Verantwortung für verlorene Daten übernimmt.

Während der Autor versucht, Probleme und Fehler zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich (gültig für jedes Programm), dass der Benutzer regelmäßig Datensicherungen entweder manuell oder mit den im Programm bereitgestellten Sonderfunktionen durchführt. Log4OM erstellt standardmäßig bei jedem Herunterfahren des Programms eine ADIF-Sicherung, wobei der Verlauf der letzten Sicherungen und die monatlichen Speicherungen gespeichert werden.

Programmfunktionen

- Genaue Rufsuchdaten
 - Prämienverfolgung und Anzeige vollständig vom Benutzer konfigurierbar
 - Bandzuordnung von Cluster-Spots mit mehreren Bandbetrachtern, die vom Benutzer individuell nach Modus und Band gefiltert werden
- Aufrufsuche durch mehrere externe Quellen QRZ, HamQTH, QRZCQ, HamCall und internes Clublog, aggregiert mit automatischem Fallback zur sekundären Quelle, wenn die primäre keine Daten enthält
- Online-QSL-Grafiken für Rufzeichen und großformatige, scrollbare Positionskartenanzeigen
 - Dynamische UDP-Unterstützung für eingehende und ausgehende Nachrichten über mehrere Ports und Dienste
 - Benutzerfreundlichkeit per Maus oder Tastatur
 - Verbesserte Unterstützung für eigenständige Wettbewerbe mit integrierter CAT-Anzeige.
 - Erweiterte Winkeyer-Unterstützung mit integrierter CAT-Anzeige.
 - Die vollständige Verwaltung der Bestätigungen der QSO-Daten ist mit verschiedenen Übermittlungsmethoden für den am besten geeigneten Bestätigungstyp verfügbar, einschließlich der Zusammenführung von QSO-Bestätigungsdaten.
- Volle SOTA & IOTA Unterstützung
 - Verbesserte QSO-Suchmaschine mit Unterstützung für komplexe Abfragen ohne SQL-Kenntnisse (UND, ODER, verschachtelte Bedingungen)
- Integriert für Online-Logbücher mit LOTW, eQSL, QRZ.com, HamCall, Clublog, HamQTH, HRDlog.net usw.
 - Integration mit N1MM, PSTRotator, QARTest, WSJT-X, FLDigi
 - Intelligente Cluster aggregieren die Informationen von mehreren Clusterservern und HRDLog Super-Clustern mit Anzeige der Spotqualität.
- Intelligente Clusterfilterung ermöglicht die automatische Erfassung von Prämienreferenzen.
 - Bandzuordnung für mehrere Cluster-Viewer nach Band und Modus
 - Ausbreitungsanalyse mit VOACAP in Verbindung mit Rufzeichensuche und Cluster, die die Wahrscheinlichkeit einer Verbindung vorhersagt (Kontakt)
- Radio-CAT-Steuerung über Omnirig oder Hamlib
 - Graue Linienpräsentation in Echtzeit mit langen und kurzen Pfaden und Überschriften.
 - Das Suchen und Filtern von Daten ist die fortschrittlichste aller Protokollierungssoftware.
 - Sicherheit von Benutzerinformationen und Daten mit mehreren Sicherungsoptionen und Speicherorten.
 - UDP Inbound-, Outbound- und Proxy-Funktionen
 - Benutzerdefinierte Layouts für Cluster- und Logbuchraster
 - Voice Keyer

Die Unterstützung für Log4OM V2 wird vom Autor kostenlos zur Verfügung gestellt unter

<https://www.Log4OM.com>

Los Gehts

Symbole beachten

	Zeigt eine INFORMATION an, die Sie nicht verpassen sollten
	Zeigt etwas an, das Sie lesen MÜSSEN
	Zeigt etwas an, das Sie lesen können, um mehr über die Log4Om-Logik zu erfahren

Für den ordnungsgemäßen Betrieb der Software ist es wichtig, dass der Abschnitt "Erstinbetriebnahme" der Programmkonfiguration abgeschlossen ist.

	Log4OM Version 1 und Version 2 können beide gleichzeitig ausgeführt werden, da sie unterschiedliche Installationspfade verwenden und Version 1 vor der Installation von Version 2 NICHT deinstalliert werden muss.
---	--

Installation

- Download der Software von <http://www.log4om.com>
- Entpacken Sie die komprimierte Download-Datei an einen geeigneten Ort
- Führen Sie die Setup.exe-Datei des Installationsprogramms aus

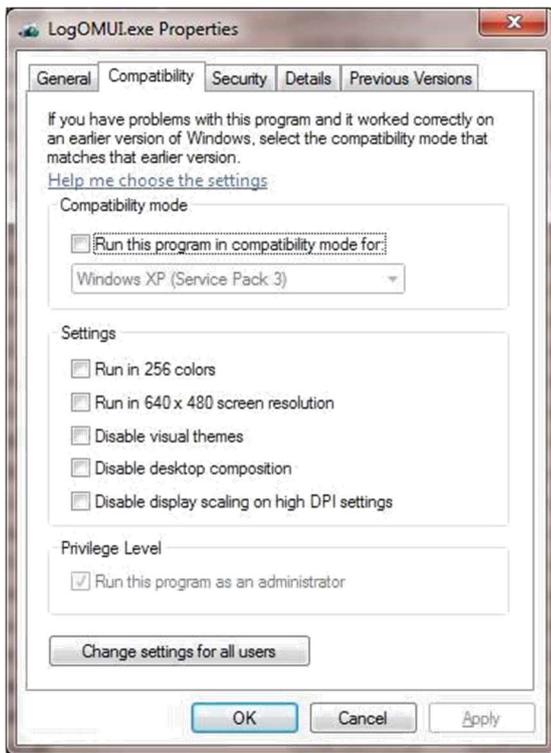
	Es ist nicht erforderlich, Version 2 als Administrator auszuführen, es sei denn, Omnirig oder andere zugehörige Programme (z. B. WSJT, JTALERT) sind für Multithreading erhöht. In diesem Fall sollten Omnirig und alle damit arbeitenden Programme ebenfalls erhöht werden (Als Administrator ausführen).
---	---

Festlegen von Programmen auf "Als Administrator ausführen"

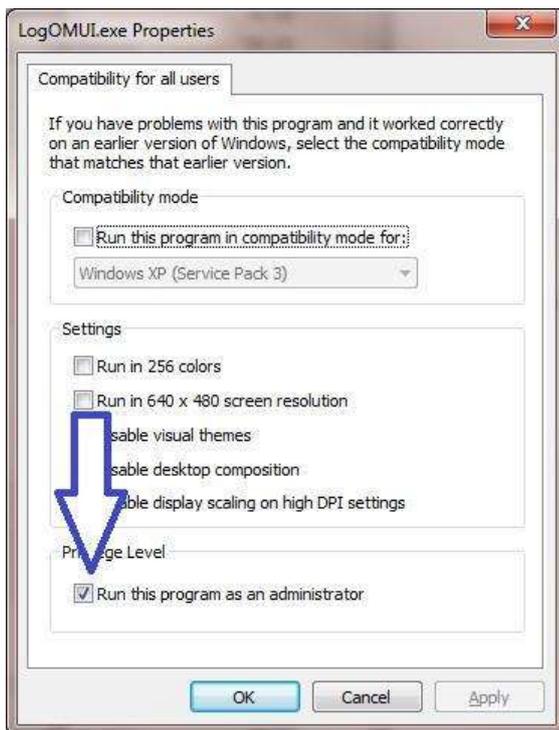
Wenn Benutzer die CAT-Steuerung mit mehreren Programmen synchronisieren möchten, müssen Sie unbedingt Omnirig verwenden und Omnirig und alle Programme, die das Omnirig CAT-Steurelement-Multithreading gemeinsam nutzen, so einstellen, dass es wie folgt als Administrator ausgeführt wird:

- Suchen Sie die L4ONG-Anwendungs-Exe unter C: \ Programme (x86) \ IW3HMH \ Log4OM NextGen
- Suchen Sie die Datei L4ONG.exe, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen Sie "Eigenschaften".
- Klicken Sie auf der Registerkarte "Kompatibilität" auf die untere Schaltfläche mit der Bezeichnung "Einstellungen für alle Benutzer ändern".

Wiederholen Sie die obigen Schritte für Omnirig und alle anderen Programme, die Omnirig verwenden.



Stellen Sie sicher, dass das untere Feld mit dem blauen Pfeil "Dieses Programm als Administrator ausführen" markiert ist.



Klicken Sie auf "Übernehmen" und dann auf "OK", um dieses Fenster zu schließen.

Klicken Sie für das verbleibende Fenster auf OK und kehren Sie zu Ihrem Desktop zurück.

Starten Sie Log4OM neu, der Communicator wird ausgeführt und wie im ersten Image minimiert.

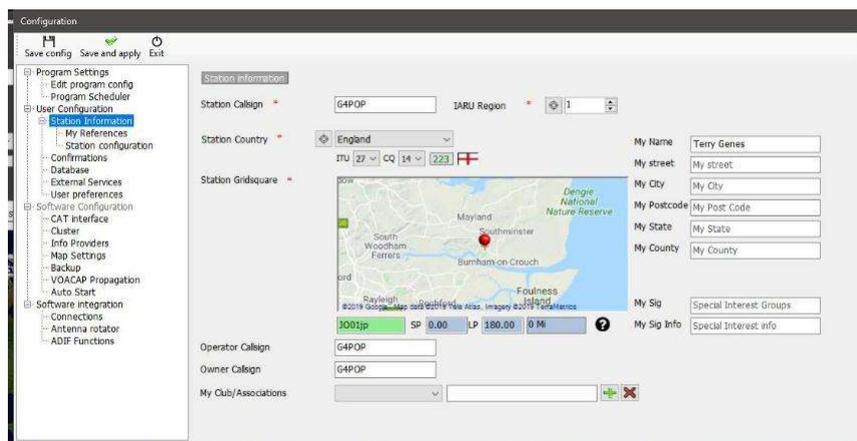
Ersteinrichtung

Sobald das Programm installiert ist, doppelklicken Sie auf die Desktop-Verknüpfung. Beim ersten Start wird dem Benutzer das folgende Fenster angezeigt. Alle Informationen auf der linken Seite **MÜSSEN** ausgefüllt sein, damit Log4OM V2 die richtigen Bandpläne, Karten, Modi usw. Auswählen kann.

Mindestinformationen:

- Stationsrufzeichen - Dies ist das aktuelle Rufzeichen, das z.B. G4POP, G4POP / P oder GW4POP / M.
- Stationsland - Das Land, in dem sich das Stationsrufzeichen befindet (in den obigen Beispielen entweder England oder Wales). Die ITU- und CQ-Zonen werden automatisch bei der Einreise festgelegt, jedoch bei außergewöhnlich großen Kontinenten wie Australien oder den USA, die diese abdecken Bei vielen verschiedenen Zonen überprüfen Sie bitte, ob die ausgewählte Zone korrekt ist.
- Grid Locator - Der 6-stellige Maidenhead Locator, der für den aktuellen 'Station Call' gilt.
- Bedienerrufzeichen - Dies ist möglicherweise nicht das Stationsrufzeichen, da es sich bei dem Stationsrufzeichen möglicherweise um einen besonderen Ereignis- oder Clubrufzeichen handelt, bei dem viele verschiedene Bediener die Geräte verwenden.
- Eigentümer Rufzeichen - Die Person, der die Station gehört

Die persönlichen Informationen auf der rechten Seite des Bildschirms werden verwendet, wenn Sie mit Winkeyer oder anderen Einrichtungen arbeiten, die Makros verwenden, die die Benutzerinformationen enthalten.



Erstellen einer Logbuchdatenbank



Es ist **NICHT** möglich, QSOs zu speichern oder zu importieren, es sei denn, der Benutzer erstellt zuerst eine Datenbank, in der die Informationen gespeichert werden sollen.

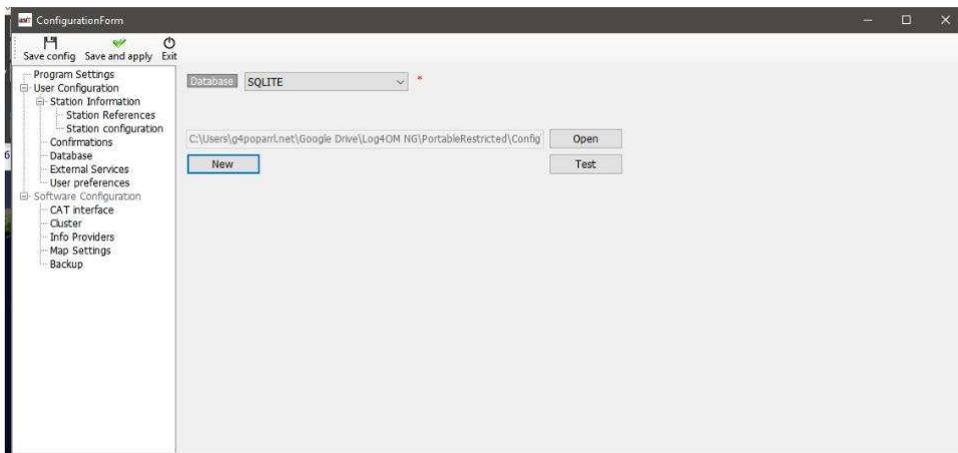
Der Benutzer kann so viele Datenbanken (Logbücher) haben, wie erforderlich, z.B. Hauptrufzeichen, Wettbewerbsrufzeichen oder Sonderereignis-Rufzeichen usw.

Aufgrund der leistungsstarken Such- und Filterwerkzeuge in Log4OM V2 kann jedoch ein einziges Logbuch verwendet werden, sofern die QSOs die richtigen Stations- und Bedieneranrufe aufgezeichnet haben. Es ist dann möglich, alle QSOs anhand spezifischer Benutzerrufzeichen (Stations- oder Betreiberanrufe) zu identifizieren und die Ergebnisse für diesen Satz von QSOs zu analysieren. **Die Statistiken werden für die gesamte Datenbank und nicht nach Station / Rufzeichen berechnet.**

Die Standarddatenbank ist SQLite, aber eine MySQL-Datenbank kann bei gigantischen Datenbanken für den Wettbewerb mit mehreren Stationen verwendet werden.

So erstellen Sie eine SQLite-Datenbank.

- Gehen Sie zu 'Einstellungen / Programmkonfiguration / Datenbank'
- Wählen Sie den Datenbanktyp aus (SQLite ist am besten für normale Benutzer geeignet).
- Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Neu'
- Wählen Sie einen Speicherort für die Datenbank aus (ein Cloud-Speicher ist eine gute Wahl).
- Geben Sie der Datenbank einen aussagekräftigen Dateinamen
- Klicken Sie im Datei-Explorer-Fenster auf 'Speichern'.
- Klicken Sie im Fenster 'Programmkonfiguration' auf 'Speichern & beenden'



Migration von Log4OM Version 1



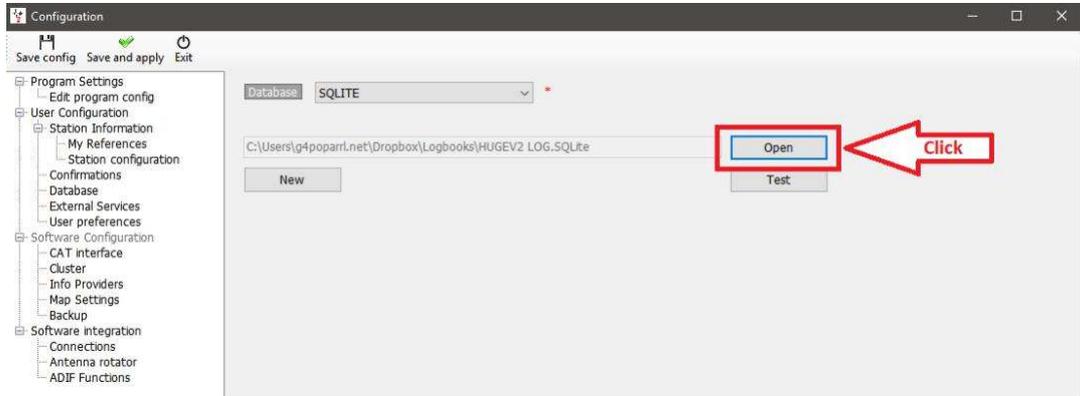
Log4OM Version 2 kann keine von Log4OM Version 1 erstellte / verwendete SQLITE-Datenbank verwenden. Sie hat eine völlig andere Struktur.

Benutzer von Log4OM Version 1 sollten eine ADIF-Datei im ADIF 3-Format exportieren und sie dann in die neue Version 2 von Log4OM importieren, sobald eine Datenbank erstellt wurde, oder die automatische Sicherung von Log4OM v.1 als Quelle verwenden

Datenbank ändern

Mit Log4OM kann eine unbegrenzte Anzahl von Datenbanken erstellt werden. Für den Wechsel zwischen Datenbanken ist kein Neustart des Programms erforderlich.

- Datei / Neue Datenbank öffnen
- Klicken Sie auf der Registerkarte 'Datenbank' auf 'Öffnen'

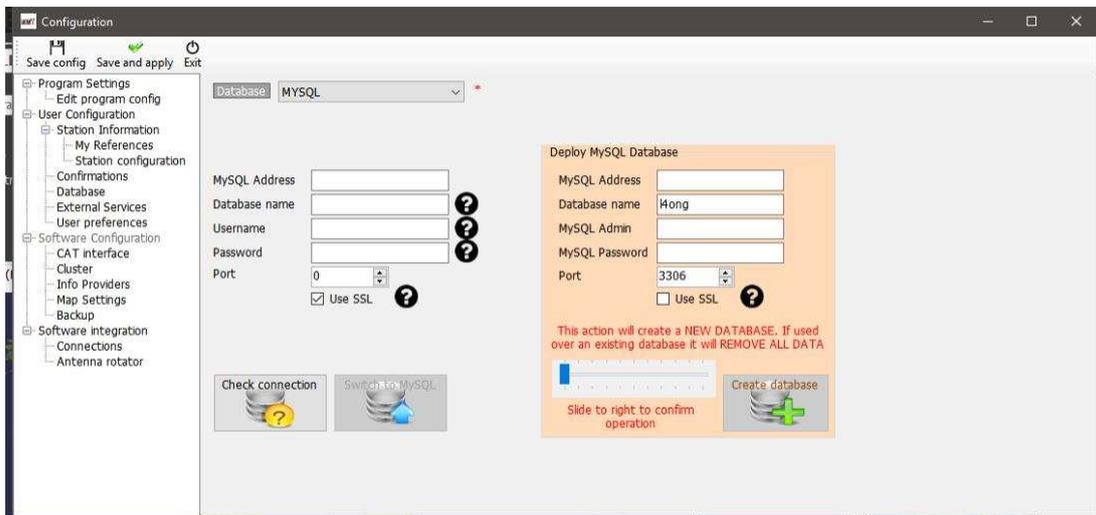


- Wählen Sie die gewünschte Datenbank aus und klicken Sie auf 'Öffnen'.
- Klicken Sie im Popup-Fenster für den Verbindungstest auf "OK"
- Klicken Sie auf "Speichern und anwenden".

Verwenden von MySQL-Datenbanken

MySQL-Datenbanken werden nur für Wettkampf- oder Fieldday Einsätzen benötigt, bei denen mehrere Stationen / Betreiber gleichzeitig QSOs in einer zentralen Datenbank speichern, oder für gigantische Datenbanken mit mehr als 150.000 QSOs

- Erstellen Sie eine MySQL-Datenbank mit den MySQL-Tools der MySQL-Datenbanksoftware
- Stellen Sie eine Verbindung her, indem Sie auf der Registerkarte log4OM-Einstellungen / Programmkonfiguration / Datenbank MySQL aus dem Dropdown-Menü 'Datenbank' oben auswählen.



- Füllen Sie die Felder links mit den Informationen aus der zuvor erstellten MySQL-Datenbank aus.
- Überprüfen Sie die Verbindung mit der unteren linken Taste
- Füllen Sie die Sicherheitsfelder rechts aus
- Klicken Sie auf Datenbank erstellen.

Cloud-Speicherung von Datenbanken

Das Auffinden der Datenbank in einem der vielen "Cloud" -Speicheranbieter ist eine sehr sichere Methode zum Schutz der Datenbank, da sie immer entweder direkt aus der Cloud oder von jedem Computer wiederhergestellt werden kann, der mit diesem Cloud-Speicher verbunden ist.

Es ermöglicht auch die Verwendung mehrerer Protokollierungsstellen, z.B. Zuhause auf einem lokalen PC, tragbar mit einem Tablet oder sogar einem Windows Phone. (Sehr nützlich für SOTA- und WWFF-Betreiber.)



Unerwartete Ergebnisse und mögliche Datenverluste treten auf, wenn das Protokoll gleichzeitig von mehr als einem der Computer aktualisiert wird. Verwenden Sie immer nur eine Instanz von LOG4OM V2, wenn Sie mit einer gemeinsam genutzten Cloud arbeiten (Google Drive, One Drive, Dropbox, ...). Datenbankdatei (SQLite).

Typische Situation:

Ein Benutzer hat das folgende Setup:

1. Ein Hauptcomputer in der Wohnung.
2. Ein Laptop im Haus, mit dem der gesendete und empfangene QSL-Status aktualisiert wurde.
3. Ein Notebook, das beim Betrieb eines tragbaren Geräts oder an einem anderen Ort verwendet wird.

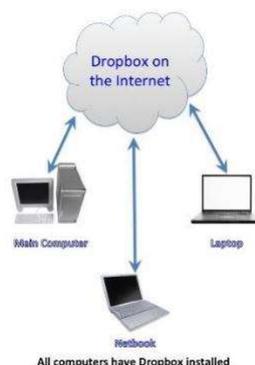
Auf allen Computern müssen LOG4OM V2 und Cloud-Speicher wie Dropbox installiert sein und dieselbe Datei verwenden, die sich in einem Dropbox-Ordner befindet, z.B. C:\..... \Dropbox\Log4OM-Protokolle\Mylog.sqlite

In Benutzung:

- Der Benutzer arbeitet von seiner Wohnung aus und das Dropbox-Protokoll wird aktualisiert und beim Hinzufügen von QSOs mit den beiden anderen Computern synchronisiert.
- Später arbeitet der Benutzer mit einem Notebook von einem anderen QTH oder tragbaren Gerät aus. Das Dropbox-Protokoll wird aktualisiert und beim Hinzufügen von QSOs mit den beiden anderen Computern synchronisiert.
- Am nächsten Tag aktualisiert der Benutzer mit dem Laptop den Log4OM-Status für 100 QSL-Karten, die vom Büro stammen, sowie für 24 versendete Karten. Dropbox wird mit den beiden anderen Computern synchronisiert.

Resultat:

- Alle Computer haben die neuesten QSOs und auch den neuesten QSL-Status.
- Wenn die in Log4OM V2 enthaltene automatische Sicherungsfunktion zum Sichern in Dropbox verwendet wird, genießt der Benutzer die volle Sicherheit, indem er eine Kopie seines Protokolls und eine Sicherung auf allen Computern hat, die er mit Dropbox verbunden hat.



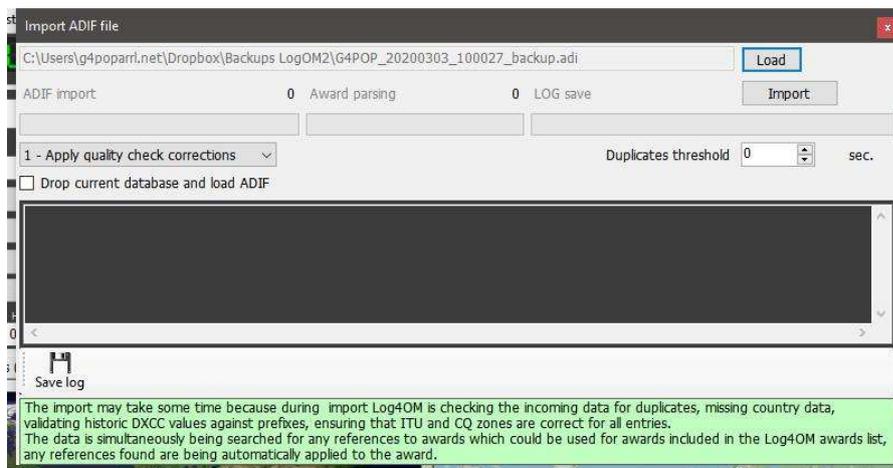


Wenn der Benutzer alle drei Computer gleichzeitig verwenden muss, wie in einer Wettbewerbssituation mit drei verschiedenen Stationen, die sich in einem zentralen Logbuch anmelden, muss eine MySQL-Datenbank oder eine LOCAL SQLite-Datei verwendet werden, auf die nicht über den Cloud-Speicher zugegriffen wird (lokales Netzwerk gemeinsam genutzt)

ADIF Import

Sobald eine Datenbank erstellt wurde, kann eine ADIF-Datei, die aus einem anderen Protokollierungsprogramm exportiert wurde, in Log4OM V2 importiert werden.

- Klick menu 'Datei/Import ADIF'
- Klick auf den 'Load' Schaltfläche



- Navigieren Sie zum Speicherort der zu importierenden ADIF-Datei
- Wählen Sie die ADIF-Datei aus und klicken Sie auf "Öffnen".
- Wählen Sie die Dropdown-Menüoption „Qualitätsprüfungskorrekturen anwenden“, um alle DXCC-Fehler in der Datei zu korrigieren.
- Mit dem Schwellenwert 'Duplikate' kann der Benutzer einen Spielraum für die Anpassung der QSO-Zeit +/- nn Sekunden bis zu 60 Sekunden festlegen, um zu vermeiden, dass aufgrund von Zeitfehlern Duplikate verursacht werden. Diese Funktion wird beim Importieren von QSO aus anderen Quellen verwendet, die keine Zeitauflösung in Sekunden haben (z. B. QRZ.COM-Exporte), und es ist erforderlich, das QRZ-Protokoll mit dem Log4OM-Logbuch zusammenzuführen.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Aktuelle Datenbank beim Laden von ADIF löschen', wenn dies erforderlich ist, um die vorhandenen QSOs zu ersetzen
- Klicken Sie auf "Importieren" und warten Sie, bis Sie benachrichtigt werden, dass der Import abgeschlossen ist.



Beachten Sie, dass alle Daten verloren gehen und durch die eingehende ADIF-Datei ersetzt werden!

Wenn Sie dieses Kontrollkästchen nicht aktivieren, werden die importierten Daten mit den vorhandenen Daten zusammengeführt.

Alle an den eingehenden Daten vorgenommenen Änderungen werden aufgelistet und eine Kopie der Protokolldatei mit Details zu Änderungen kann zum späteren Nachschlagen gespeichert werden, indem Sie unten im Importfenster auf die Schaltfläche "Protokoll speichern" klicken.

Illegale Suffixe

Seltene Suffixe können beim Import einige Fehler verursachen und dazu führen, dass eine falsche DXCC-Nummer und ein falscher Ländername angewendet werden. Dies liegt außerhalb der Kontrolle von Log4OM oder seines Autors und ist eine Praxis, die nicht gefördert werden sollte.

Beispiele:

- Eine Station, die / LH fälschlicherweise als Suffix verwendet, um einen „Leuchtturm“ zu kennzeichnen, wird als norwegische Station interpretiert und als solche aufgezeichnet!
- Eine Station, die / PM fälschlicherweise als Suffix verwendet, um "Pedestrian Mobile" zu kennzeichnen, wird als indonesische Station interpretiert und als solche aufgezeichnet!

/ MM (Maritime Mobile) und / AM (Aeronautical Mobile) werden ohne Ländernamen oder DXCC gespeichert, da sich die Standorte außerhalb einer Einheit befinden.

/ P (Portable), / A (alternativer Standort in einigen Ländern), / QRP, / QRPP und / M (mobil) haben keine Auswirkungen auf den Import und das Land wird durch das normale Rufzeichenpräfix identifiziert.

Die Rufzeichenprüfung umfasst auch die Überprüfung der gültigen Daten von Sonderanrufen und DX Peditionen, um die weitere Genauigkeit sicherzustellen.

Mehrere Konfigurationen (Identitäten)

Es kann Fälle geben, in denen mehr als bei der Konfiguration (ID / Einrichtung) erforderlich ist, z. B. wenn der Benutzer eine Clubstation und seine Heimstation betreiben muss oder wenn sich mehr als ein Bediener in einem Heim befindet und diese jeweils vorhanden sind benötigen separate Setups für ihre jeweiligen Rufzeichen, Logbücher, Bestätigungen usw. auf einem einzigen PC

Log4OM bietet die Möglichkeit, eine unbegrenzte Anzahl separater Konfigurationen auf einem einzelnen PC zu verwenden

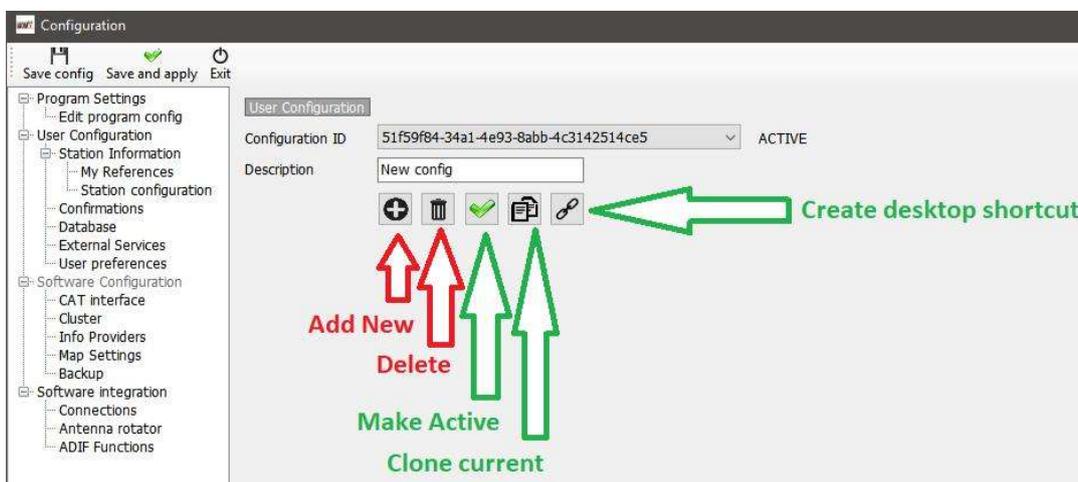
Auf der Registerkarte Einstellungen / Programmkonfiguration / Benutzerkonfigurationen können diese separaten Identitäten (Konfigurationen) entweder von erstellt werden:

1. Erstellen Sie eine völlig neue Identität, indem Sie auf die Schaltfläche + 'Neue Konfiguration hinzufügen' klicken.
2. Durch Klonen einer vorhandenen Konfiguration durch Klicken auf das Symbol "Ordner", "Aktuelle Konfiguration klonen", wird Zeit gespart, wenn die neue Konfiguration der ursprünglichen Konfiguration ähnelt, möglicherweise nur ein / P-Anruf mit einem anderen Standort.

Erstellen einer Desktopverknüpfung für eine neue ID

Eine Desktop-Verknüpfung kann auch für jede aktuelle Konfiguration erstellt werden, indem Sie auf das Symbol "Kette" "Link auf Desktop erstellen" klicken.

Konfigurationen werden gelöscht, indem Sie zuerst die zu löschende Konfiguration aus der Dropdown-Liste auswählen und anschließend auf das Symbol "Papierkorb" klicken

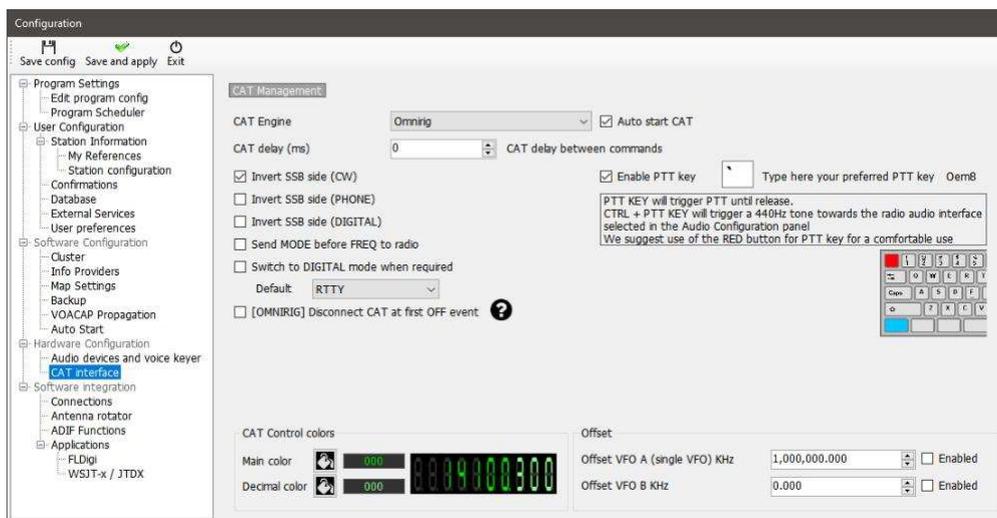


Erstellen einer neuen Identität (Konfiguration)

- Öffnen Sie die Registerkarte Einstellungen / Programmkonfiguration / Benutzerkonfigurationen
- Klicken Sie entweder wie oben angegeben auf das Symbol Neu oder Klonen
- Fügen Sie im Feld Beschreibung einen Namen für die ID hinzu
- Wenn eine neue ID erstellt wird, vervollständigen Sie die verschiedenen Informationen für eine neue Konfiguration oder wenn Sie eine vorhandene Konfiguration "klonen", nehmen Sie die für die neue Konfiguration erforderlichen Änderungen vor.
- Klicken Sie auf das Symbol für die Desktopverknüpfung "Kette", um eine neue Desktopverknüpfung zu erstellen
- Klicken Sie auf das grüne Häkchen, um die Konfiguration zu aktivieren
- Klicken Sie auf "Speichern und anwenden".

Geräte CAT-Steuerung

Um die CAT-Schnittstelle auszuwählen, klicken Sie auf "Einstellungen / Programmkonfiguration" und wählen Sie "CAT-Schnittstelle"



- Wählen Sie die gewünschte Schnittstelle (OmniRig oder Hamlib)
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'CAT automatisch starten'
- Klicken Sie auf "Speichern und anwenden".

Für die Eigenheiten verschiedener Funkgeräte stehen verschiedene andere Optionen zur Verfügung



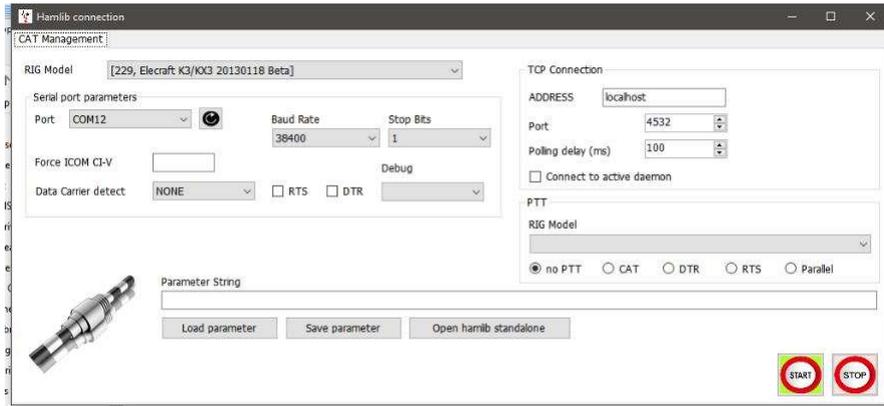
Wenn OmniRig während der Log4OM-Installationssequenz nicht installiert wurde und OmniRig ausgewählt ist, muss der Benutzer OmniRig von <http://dxatlas.com/OmniRig/> herunterladen und installieren. Starten Sie dann Log4OM V2 neu.

CAT anschließen

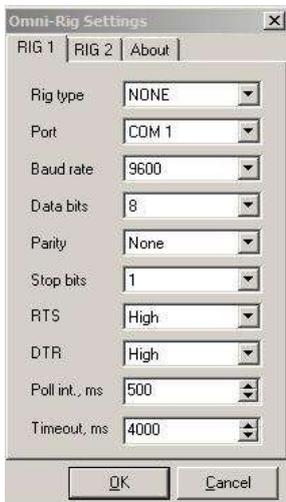
Klicken Sie auf "Connect / CAT / Show CAT-Schnittstelle".

Abhängig von der in der Programmkonfiguration getroffenen Auswahl wird entweder das Hamlib- oder das OmniRig-Schnittstellenfenster wie folgt angezeigt

Hamlib interface

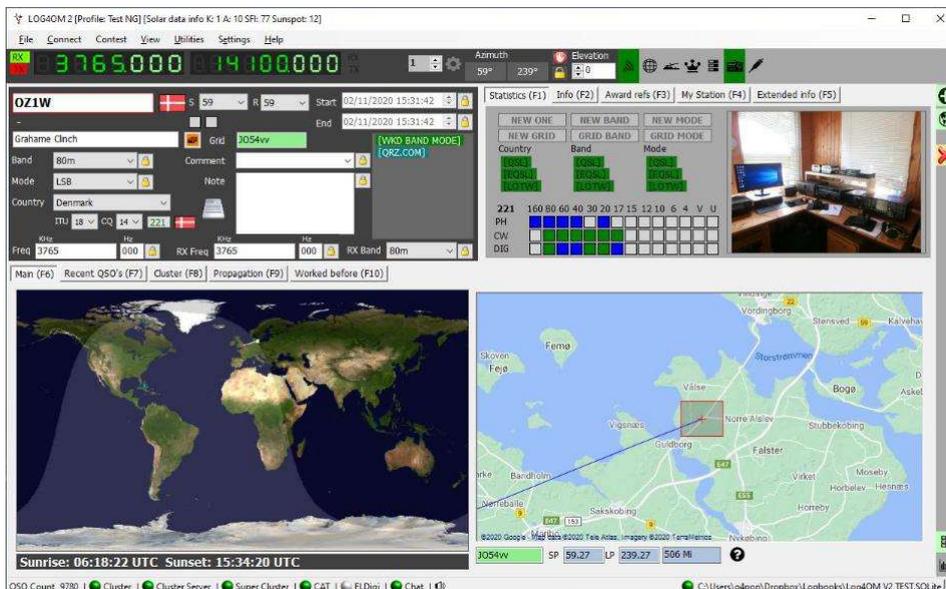


OmniRig Interface



Wählen Sie das entsprechende Funkgerät aus und stellen Sie den COM-Anschluss und die Baudrate so ein, dass sie mit denen des Funkgerätes und anderen Parametern für das zu verwendende Gerät übereinstimmen. Klicken Sie dann auf Öffnen / OK.

Nach dem Anschließen sollte die grüne CAT-LED unten im Log4OM V2-Fenster leuchten und die Frequenz wird oben angezeigt.



CAT Anzeige

Durch Auswahl des CAT-Bildschirms aus dem Menü 'Connect / CAT' wird ein großes schwebendes CAT-Steuerungsfenster mit den folgenden Funktionen angezeigt.

- Ändern Sie die Frequenz, indem Sie mit dem Mausrad durch die Ziffern der Digitalanzeige scrollen oder mit der linken Maustaste die Frequenz erhöhen oder mit der rechten Maustaste verringern.
- Ändern Sie die Bänder und Modi mithilfe der Tasten
- Wechseln Sie zwischen Rig 1 und 2, wenn Sie Omnirig verwenden, indem Sie oben rechts auswählen.
- Stellen Sie VFO-Offsets ein, indem Sie auf das Einstellungszahnradsymbol oben rechts im Fenster klicken



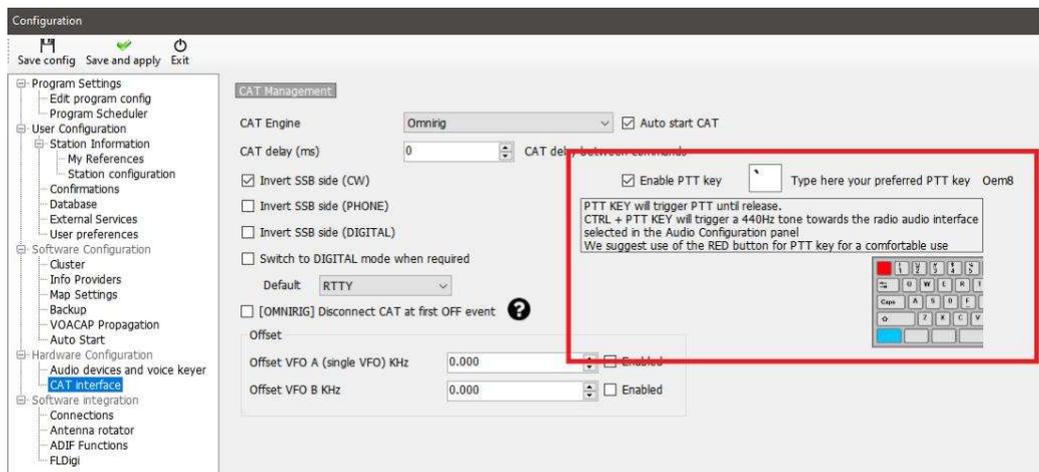
SO2R und Dual Radios

Bei Verwendung von Omnirig ist es möglich, mit der Auswahl von Rig 1 und Rig 2 in der Symbolleiste zwischen zwei verschiedenen Funkgeräten zu wechseln, wie unten gezeigt. Ein grundlegender SO2R-Betrieb ist daher über zwei Schnittstellen möglich.



PTT und Tune

Auf der Registerkarte Einstellungen / Programmkonfiguration / CAT-Schnittstelle können Sie auswählen, welche Tastaturtasten PTT und Tune auslösen.



- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'PTT-Schlüssel aktivieren'
- Wählen Sie die gewünschte Tastaturtaste
- Klicken Sie auf das Symbol 'Speichern und Übernehmen'

Die Aktion ist ein Drücken und Halten, keine Ein- / Ausschaltaktion - PTT oder Melodie werden beendet, wenn die Tastaturtaste losgelassen wird.

Icom IC7300 CAT-Steuerung für mehrere DATA-Programme.

Der IC7300 und ähnliche Funkgeräte mit zwei CAT-Verbindungen, die getrennt werden können, bieten eine einfache und einzigartige Methode zum Verbinden mehrerer Software-Datenpakete.

1. Nachdem Sie die Icom USB-Port-Treiber auf dem PC installiert haben
2. Schließen Sie ein USB-Kabel an die hintere Verbindung des IC7300 und an einen USB-Anschluss des PCs an
3. Schließen Sie ein USB-CI-V-Kabel an die REMOTE-Buchse auf der Rückseite des IC-7300 und an einen anderen USB-Anschluss am PC an.
4. Notieren Sie sich die Portnummern für diese beiden Verbindungen, wie im PC-Geräte-Manager angegeben

Einrichten des IC7300

Im Menu/Set/Connectors/CI-V Stellen Sie Folgendes ein

CI-V Baud rate = 19200
CI-V Tranceive = OFF
CI-V USB Port = Unlink from (Remote)
CI-V USB Baud Rate = 19200
Alle anderen Einstellungen als Standardeinstellung

Log4OM einrichten

Laden Sie Omnirig herunter und installieren Sie es

In Einstellung /Program Configuration/CAT Interface

CAT Engine = Omnirig
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen = Auto start CAT
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen = Invert SSB side (CW)
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen = Switch to digital mode when required
Standard = FT8 aus der Liste auswählen
Klicken Sie auf "SPEICHERN UND ÜBERNEHMEN".

Im Omnirig-Menü

1. Wählen Sie das Funkgerät aus der Dropdown-Liste (IC7300 DATA).
2. Wählen Sie die COM-Port-Nummer für die USB-USB-Verbindung zum Funkgerät und stellen Sie die Baudrate auf 19200 ein
3. Klicken Sie auf OK (Frequenz- und Modus Änderungen im Funkgerät werden in Log4OM angezeigt)

Einrichten der WSJT CAT-Steuerung

In WSJT-Datei / Einstellungen / Radio

- Wählen Sie OMNIRIG Rig? Im Rig-Menü
- Setzen Sie die PTT-Methode auf CAT
- Stellen Sie den Modus auf DATA / PKT
- Setzen Sie Split Operation auf FAKE IT
- OK klicken

Einrichten der FLDIGI CAT-Steuerung

In FLDigi Configure/Configure Dialog/Rig Control/Hamlib

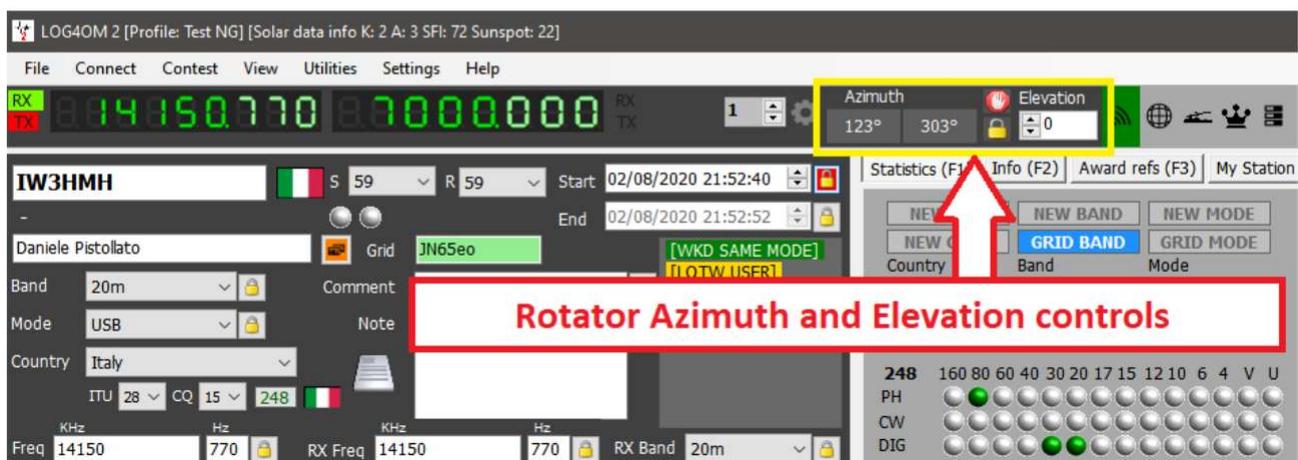
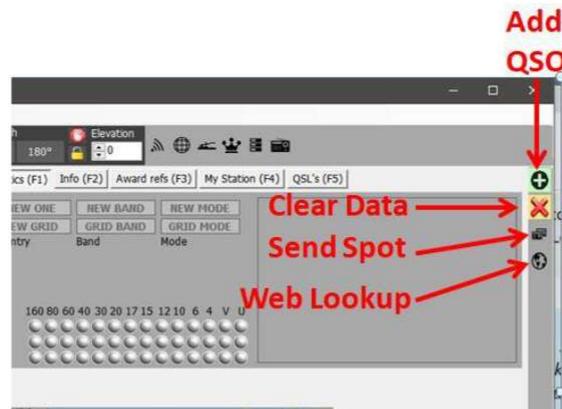
- Wählen Sie Icom IC7300 (Stable) aus dem Rig-Menü
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "HAMLIB VERWENDEN".
- Wählen Sie die USB-CI-V - Remote-COM-Port-Nummer im Menü "GERÄT"
- Stellen Sie "BAUD RATE" auf 19200 ein
- Klicken Sie auf "INITIALISIEREN".
- Klicken Sie auf "SPEICHERN".
- Klicken Sie auf "Schließen".
- Klicken Sie im Menü Konfigurieren auf Konfiguration speichern

Das Ändern von Frequenz und Modus im Funkgerät wird nun in Log4OM, WSJT und FLDigi wiedergegeben, und Änderungen von Frequenz und Modus in diesen Programmen werden an das Funkgerät übertragen.

Alle anderen Setup-Anweisungen für WSJT / Log4OM / FLDigi für die Protokollierung finden Sie an anderer Stelle im Benutzerhandbuch

Symbole und Steuerelemente der Hauptbenutzeroberfläche

Es wird ein anderer Bereich von Symbolen und Symbolen verwendet als zuvor in Version 1 verwendet. Hier finden Sie eine Erläuterung ihrer Verwendung.



Die Rotorsteuerung bei Verbindung mit PST Rotator für Azimut, Höhe, Parken und Verriegeln ist mithilfe der Steuerelemente im obigen Screenshot verfügbar.



ADD QSO kann auch mit der RETURN-Taste der Tastatur während der QSO-Dateneingabe erreicht werden.

	Abbrechen / Löschen		OK		Hinzufügen / Speichern
	Schließen		Hintergrundfarbe		Vordergrundfarbe
	Verbinden		Upload		Download
	Upload Daten		Daten löschen		Daten hinzufügen
	Download Daten		Löschen		Primäre Wahl / Wettbewerb Modus
	Speichern		Einstellungen		Winkeyer
	Öffnen Cluster		Start Cluster		Aktualisierung
	Aktivieren / Deaktivieren		Filter		Band Karte
	Super Cluster		Start		Stop Rotor
	Parkantenne oder Feld Sperren		Send spot		Web-Suche
	Ablösen		Löschen		kopieren

Layouts verwalten

Das Layout, die Titel und die Spaltenreihenfolge der meisten Raster können an die Anforderungen des Benutzers angepasst werden.

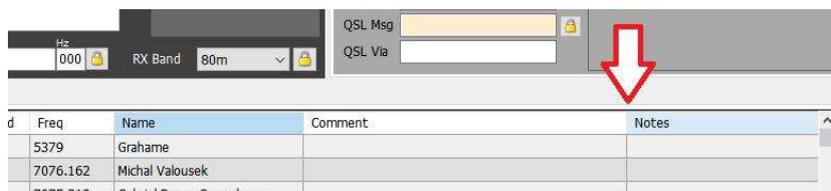


Spaltenlayout und Titelbearbeitung

Die Zeilenreihenfolge, Breite, Titelnamen und enthaltenen Daten können vom Benutzer in Log4OM V2 in allen Tabellen bearbeitet werden, z.B. Cluster, aktuelle QSOs usw.

Spaltenbreite anpassen

Wählen Sie den vertikalen Teiler zwischen den Spaltenüberschriften aus und ziehen Sie, um die Spaltenbreite zu vergrößern oder zu verkleinern.

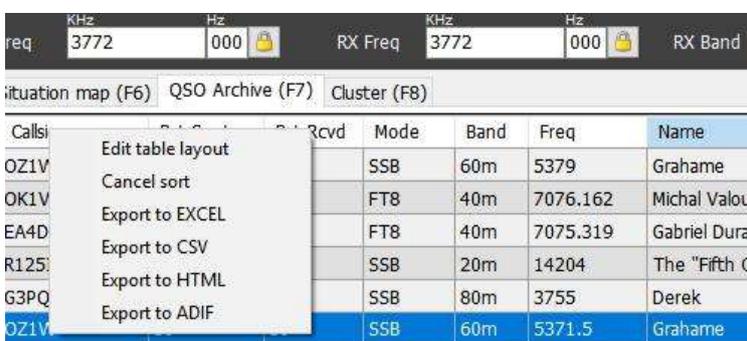


Spaltenreihenfolge ändern

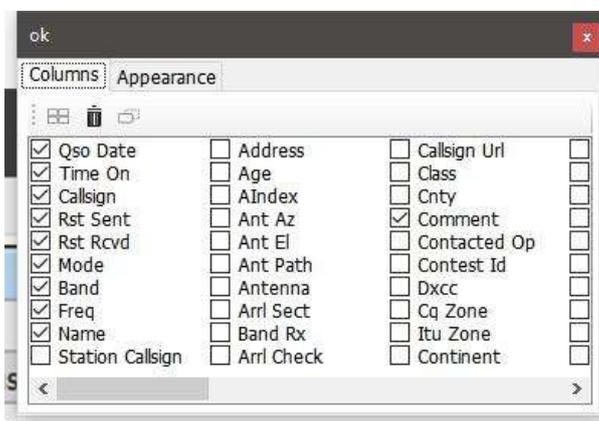
Um die Position / Reihenfolge der Spalten zu ändern, klicken und halten Sie die linke Maustaste in der Mitte eines Spaltentitels und ziehen Sie sie nach Bedarf nach links oder rechts, um sie neu zu positionieren.

Hinzufügen und Entfernen von Spalten

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in ein Titelfeld und wählen Sie "Tabellenlayout bearbeiten".

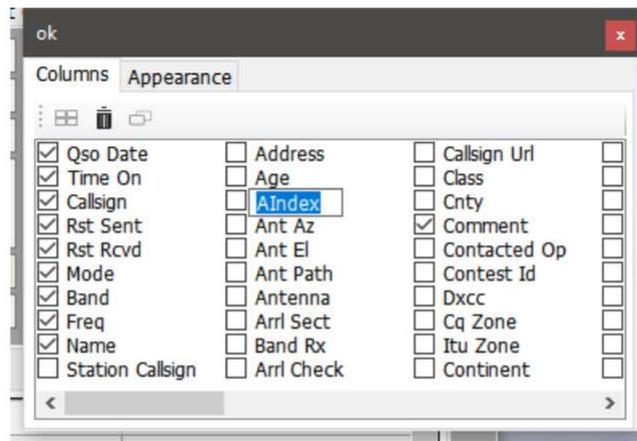


Aktivieren oder deaktivieren Sie die Kontrollkästchen, um die gewünschten Spalten auszuwählen



Spaltenüberschriften ändern

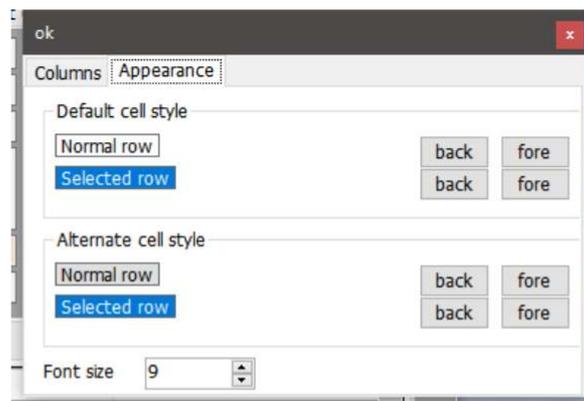
Durch langsames zweimaliges Klicken mit der linken Maustaste oder durch Drücken der Taste F2 auf der Tastatur eines beliebigen Titels im Fenster "Tabellenlayout bearbeiten" kann der Spaltenname / -titel bearbeitet oder auf das Standardlayout zurückgesetzt werden.



Löschen Sie den Spaltennamen, um ihn auf den Standardwert zurückzusetzen

Farbe und Größe des Textes

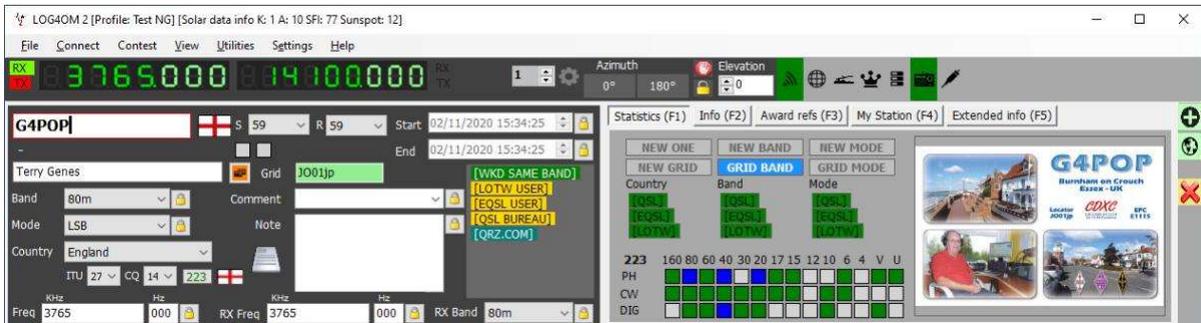
Durch Auswahl der Registerkarte "Darstellung" im Menü "Tabellenlayout bearbeiten" können Sie die Schriftgröße auswählen und die Farbe der Zellen / Texte ändern.



Es ist nicht möglich, Spaltenbreiten, Titel usw. in den Prämiengittern zu ändern

QSO Hinzufügen

Log4OM sucht automatisch nach einem Rufzeichen, das dem QSO-Eingabebereich hinzugefügt wurde, indem die ausgewählten Online-Dienste, die Clublog Exception-Datenbank, die QSL Manager-Datenbank, die LOTW-Datenbank und das Benutzerlogbuch verwendet werden, um zu überprüfen, ob die Station zuvor bearbeitet wurde, und zeigt die Ergebnisse an die Suchvorgänge zusammen mit einer Liste der für den Aufruf gefundenen Datenquellen.



Einige der Datenquellen in der Liste sind Hyperlinks, auf die geklickt werden kann, um entweder ein zuvor bearbeitetes Fenster oder einen Browser zu öffnen, in dem die Details des Rufzeichens angezeigt werden.

Hier ist ein Beispiel für das Klicken auf den Link VERARBEITET VOR dem Hyperlink. (Das Fenster "Vorher bearbeitet" kann auch über das Menü "Ansicht" oder die Registerkarte Vorher bearbeitet (F10) in der Hauptbenutzeroberfläche geöffnet werden.)

The screenshot shows the 'WORKED BEFORE' window in Log4OM, displaying a table of QSO records. The table has the following columns: Qso Date, Callign, Band, Mode, Freq, Rst Sent, Rst Rcvd, Name, Comment, Country, and QTH. The records are as follows:

Qso Date	Callign	Band	Mode	Freq	Rst Sent	Rst Rcvd	Name	Comment	Country	QTH
10/01/2020 19:13:10	G10HWO	40m	FT8	7075.633			John Crawford-Baker		Northern Ireland	Islandmagee, Country Antrim
05/05/2018 07:02:19	G10HWO	60m	SSB	5379	57	57	John		Northern Ireland	Islandmagee, Country Antrim
02/04/2018 07:44:48	G10HWO	60m	SSB	5379	59	59	John		Northern Ireland	Islandmagee, Country Antrim
26/03/2018 17:33:33	G10HWO	60m	SSB	5379	59+10	59+05	John		Northern Ireland	Islandmagee, Country Antrim
24/10/2017 18:55:00	G10HWO	60m	FT8	5357.909	+10	+04	John		Northern Ireland	Islandmagee, Country Antrim
01/08/2017 07:03:16	G10HWO	60m	SSB	5403.5	59	59	John		Northern Ireland	Islandmaee. Countrv Antrim

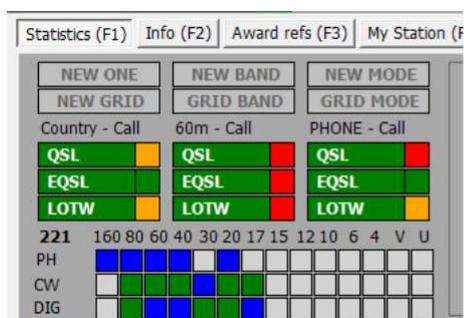


Wenn Sie einmal auf das Pfeilsymbol in der oberen linken Ecke des Fensters "Vorher bearbeitet" klicken, wird "Auf anderen Fenstern bleiben" gesetzt. Wenn Sie zweimal auf das Pfeilsymbol klicken, wird der Normalzustand wiederhergestellt und das Fenster "Vorher bearbeitet" verhält sich wie gewohnt.

Auf der rechten Seite des Eingabefelds werden die Bänder / Modi angezeigt, an denen das Land bearbeitet wurde, und der Bestätigungsstatus für dieses Land / Band / Mode sowie der Rasterreferenzstatus.

Grün = Land WB4 in diesem Band / Modus

Blau = Das eingegebene Rufzeichen (und folglich das Land) wurde in diesem Band / Modus bearbeitet



Der obere Teil der obigen Grafik zeigt dies:

1. Das Land wird von QSL, EQSL & LOTW (rechteckige grüne Kästchen) bestätigt.
2. Das Land wird durch QSL, EQSL & LOTW auf dem Band (60 m) und dem Modus (Telefon) (rechteckige grüne Kästchen) bestätigt.
3. Die Station (Anruf) wurde im Modus (Telefon) von EQSL, jedoch nicht von QSL bestätigt und mit LOTW (kleine quadratische Kästchen rechts) angefordert.
4. Die Station (Anruf) wurde NICHT auf dem Band (60M) bestätigt (kleine quadratische Kästchen rechts)

Der untere Teil der obigen Grafik zeigt dies:

1. An der Station (Anruf) und damit am Land wurde gearbeitet: (Blaue Quadrate)
160, 80, 60, 40 & 20M Phone
30M on CW
60, 40 & 17M in einem digitalen Modus
2. An dem Land wurde auch gearbeitet: (Grünes Quadrate) 80, 60, 40, 20 & 17M on CW
80, 30 & 20M in einem digitalen Modus

Auf der rechten Seite wird das Bild angezeigt, das auf der Persönlichen Seite der Suchquelle (QRZ usw.) verfügbar ist

Statistikmatrix (F1)

Die Matrixanzeige auf der Registerkarte Statistik zeigt den Bestätigungsstatus nach Bestätigungstyp nach Land, Band und Modus an, wie unten dargestellt.

Statistics (F1) Info (F2) Award refs (F3) My Station (F4) Extended info (F5)

NEW ONE	NEW BAND	NEW MODE
NEW GRID	GRID BAND	GRID MODE
Country	Band	Mode
[QSL]	[QSL]	[QSL]
[EQSL]	[EQSL]	[EQSL]
[LOTW]	[LOTW]	[LOTW]

COUNTRY CONFIRMATION STATUS
Confirmation type by country, band & mode

- Green** = Confirmed/Verified
- Red** = Not confirmed
- Orange** = Worked and confirmation requested
- Grey** = Not worked

COUNTRY WORKED STATUS
By Band & Emission type (Mode)

- Green** = Country worked on band/mode
- Grey** = Country not worked on band/mode

390	160	80	60	40	30	20	17	15	12	10	6	4	V	U
PH														
CW														
DIG														

STATION (Call Sign) WORKED STATUS
By Band & Emission type (Mode)

- Blue** = Call sign worked on band/mode
- Grey** = Call sign/Country not worked on band/mode

223	160	80	60	40	30	20	17	15	12	10	6	4	V	U
PH														
CW														
DIG														

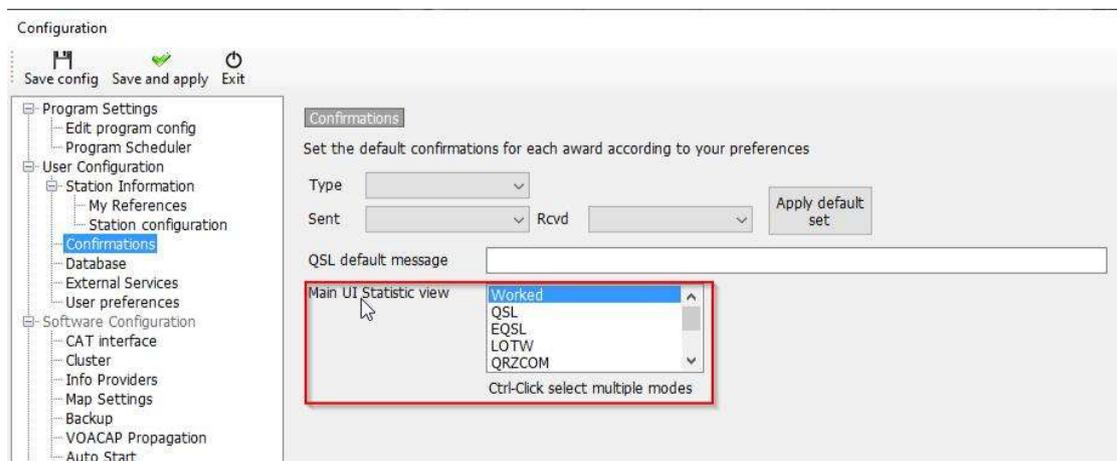




STATION (Call Sign) CONFIRMATION STATUS
By Country, Band & Mode

Green = Call sign confirmed/Verified
 Red = Not confirmed
 Orange = Worked and a confirmation is requested

Die hier gezeigten Statistiken werden von den Programmeinstellungen über das Menü BESTÄTIGUNG abgeleitet:



Auf der rechten Seite des Eingabebereichs wird das Bild angezeigt, das auf der Suchseite verfügbar ist.

Frequenz-, Band- und Modusdateneingabe

Wenn ein Funkgerät über eine CAT-Steuerung angeschlossen ist, werden die Frequenz-, Band- und Modusdaten automatisch eingegeben. Ohne Funkverbindung können diese Daten manuell eingegeben werden.

Zur manuellen Eingabe von QSOs können Frequenz, Band und Modus durch Drücken des Symbols "Vorhängeschloss" rechts neben jedem Feld gesperrt werden.

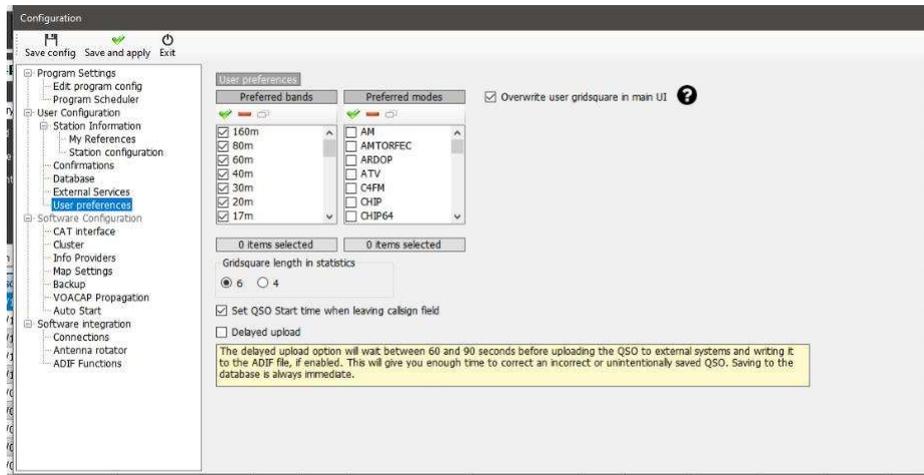
Eingabe von Datum und Uhrzeit

Das Datum und die Uhrzeit werden von der Uhr des Computers abgeleitet und automatisch an die GMT / UTC / Zulu-Zeit angepasst.

Das Datum und die Uhrzeit können wie bei der Eingabe historischer QSOs manuell eingestellt und mit den Vorhängeschlosssymbolen rechts neben den Feldern gesperrt werden.

QSO Startdatum und -zeit

Das Datum und die Startzeit können entweder das Datum und die Uhrzeit sein, zu der das QSO gespeichert wird, oder wenn das Kontrollkästchen "QSO-Startzeit beim Verlassen des Rufzeichenfelds festlegen" auf der Registerkarte "Einstellungen / Programmkonfiguration / Benutzereinstellungen" aktiviert ist, wird die Uhrzeit eingestellt wenn der Cursor das Rufzeichenfeld verlässt.



Information (Info F2)

Auf dieser Registerkarte im QSO-Eingabebereich werden zusätzliche Informationen zu der Station angezeigt, an der gearbeitet / gesucht wird

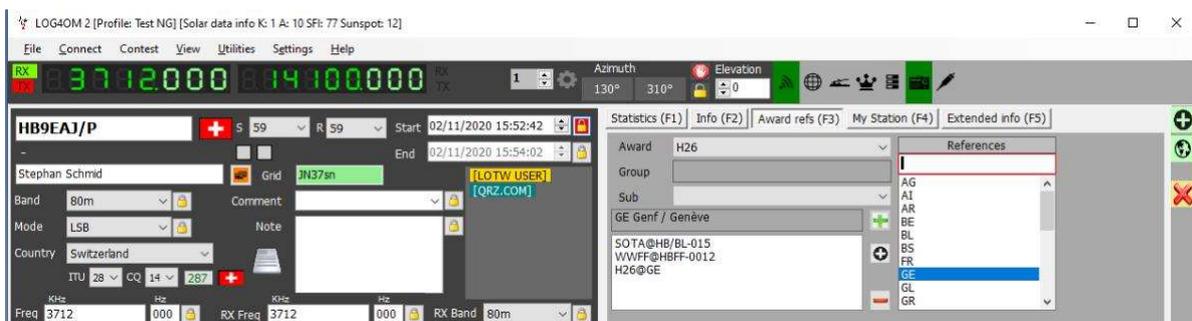
Statistics (F1)	Info (F2)	Award refs (F3)	My Station (F4)	QSL's (F5)
County	Aeial County			
State	Summitville			
QTH	Ham Land			
Address	QRP Stree Ham Land CQ2 4KN			
QSL Msg	QSL ASAP			
QSL Via	Fred the Fox			

Hinzufügen spezieller Preisreferenzen

Wenn eine Preisreferenz wie IOTA, SOTA, WWFF usw. hinzugefügt werden muss, werden die Preisreferenzen angezeigt. Die Registerkarte (F3) sollte geöffnet werden, die Auszeichnung ausgewählt und die Referenz zum Listenfeld hinzugefügt werden.

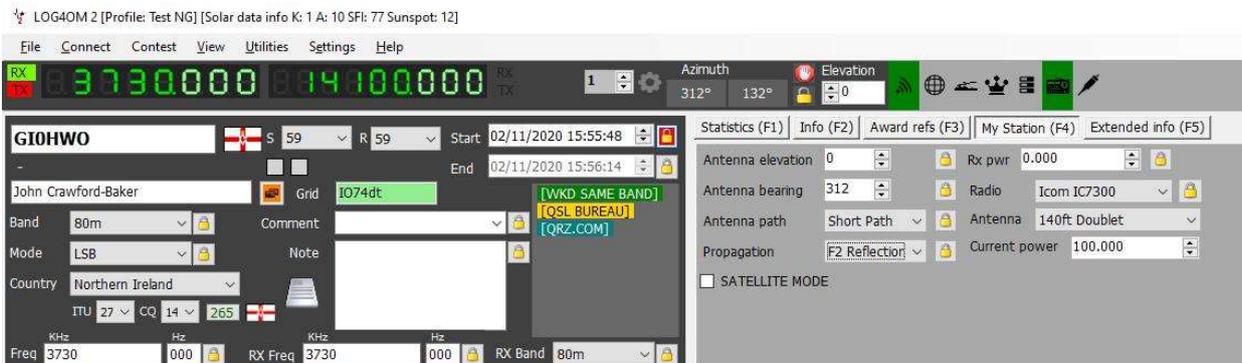
Standardprämien wie DXCC, WPX, WAC, WAS, Marathon usw. werden aus den bereits vorhandenen Standardfeldern berechnet, sodass für diese Prämien kein Benutzereingriff erforderlich ist.

Wenn eine Prämienreferenz aus dem Feld für Clusterkommentare erkannt wird, wird sie automatisch zur Referenzliste hinzugefügt.



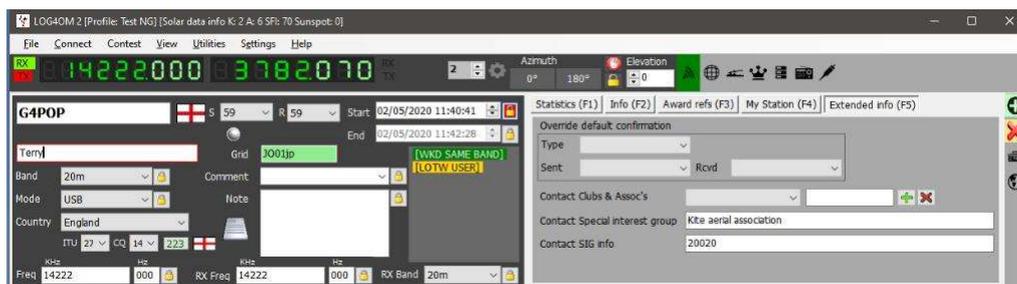
Ändern der Stationsinformationen eines Benutzers

Es ist auch möglich, die Informationen in Bezug auf die Station des Benutzers wie Antenne, verwendetes Funkgerät und Leistungspegel auf der Registerkarte Meine Station (F4) zu ändern, bevor das QSO gespeichert wird.



Überschreiben der Standard-QSO-Bestätigungsmethode

Durch Auswahl der Registerkarte QSL (F5) können die im Menü 'Programmkonfiguration / Bestätigungen' ausgewählten Standard-QSL-Bestätigungseinstellungen überschrieben werden.



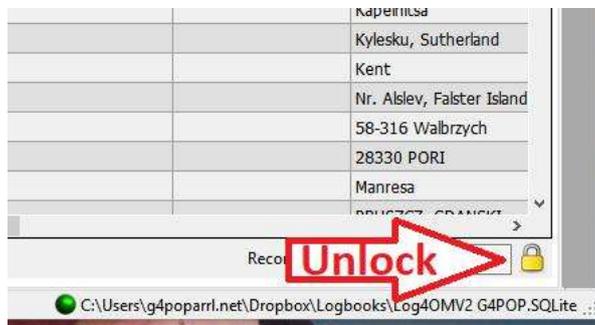
QSO speichern

Wenn alle Informationen vollständig sind, kann das QSO gespeichert werden, indem Sie auf die Schaltfläche **Grünes +** (HINZUFÜGEN) klicken oder die Tastaturtaste 'Enter' verwenden.

QSO (s) Löschen

QSOs können durch die folgenden Aktionen aus dem letzten QSO-Fenster (F7) gelöscht werden

1. Klicken Sie auf das Vorhängeschlosssymbol "Entsperren" in der unteren rechten Ecke des Fensters (das Symbol wird rot, wenn es entsperrt wird)



2. Wählen Sie die zu löschenden QSOs mit der Windows-Methode Shift / Click oder Ctrl / Click aus
3. Drücken Sie die Tastatur-Entf-Taste
4. Klicken Sie erneut auf das Vorhängeschlosssymbol, um die Sperre erneut zu aktivieren, um ein versehentliches Löschen zu vermeiden (das Symbol wird beim Sperren wieder gelb).

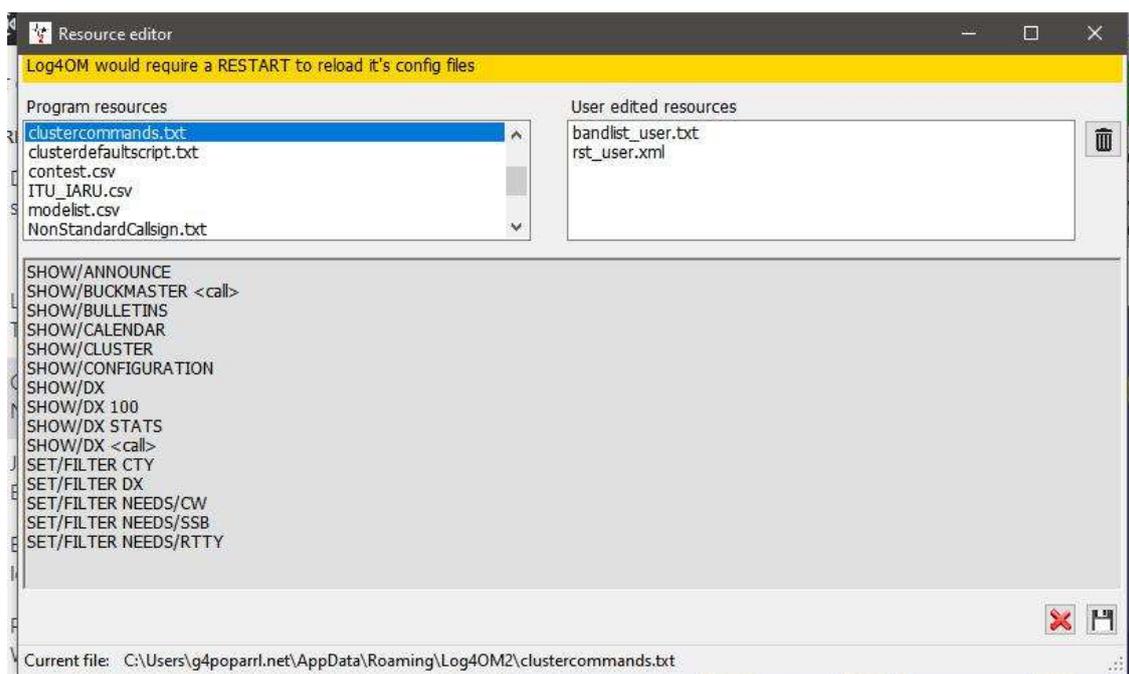
Daten Löschen

Wenn das QSO nicht gespeichert werden soll, klicken Sie auf die X-Taste (CLEAR) oder drücken Sie die Tastaturtaste 'ESC'.

Listen ändern (Ressourcen)

Mit dem Ressourcen-Editor (Einstellungen / Ressourcen-Editor) kann der Benutzer die Tabellen / Listen bearbeiten, z.B. Bands, Modi, Clublisten usw.

1. Doppelklicken Sie auf die gewünschte Programmressource
2. Bearbeiten Sie die Liste
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" in der unteren rechten Ecke.
4. Starten Sie Log4OM neu



Tastatur kürzel.

Die Tastatur kann wie folgt für eine schnelle QSO-Eingabe verwendet werden

TAB-Taste - Bewegt den Cursor durch die wichtigsten QSO-Eingabefelder.

Esc-Taste - Löscht die in den QSO-Eingabefeldern eingegebenen Daten

Enter - Zum Hinzufügen eines QSO

Back Slash (\) Taste - Halten Sie für PTT gedrückt (PTT KEY kann vom Benutzer im Konfigurations-CAT-Menü ausgewählt werden).

STRG + PTT-TASTE - Senden Sie ein 440-Hz-Audio an die Standard-Sende-Audiokarte

Lazy Log

Um die schnelle Eingabe von QSOs aus alten Papierprotokollen oder manuell aufgezeichneten Feldereignissen zu erleichtern, bietet Log4OM eine spezielle QSO-Eingabemethode, bei der die grundlegenden festen Daten beibehalten werden und nur das Rufzeichen schnell eingegeben werden kann.

Feste Daten sind Elemente, die sich in vielen Einträgen nicht ändern: Datum, Uhrzeit, Mein Raster, Modus, Band, Frequenz usw. Das Ändern von Daten ist der Austausch von Rufzeichenwettbewerben usw.

- Öffnen Sie das Lazy Log über das Menü Utilities / Lazy Log
- Geben Sie das Datum (D 20200222) und die Uhrzeit (h 1933 oder H 193345) ein und drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur
- Fügen Sie die Band Modus Informationen hinzu (TX 20m USB). Drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur
- Die Eingangsfrequenz ist erforderlich (F 14120.123). Drücken Sie die Eingabetaste auf der Tastatur
- usw. usw. usw.



- Sobald die Basisdaten eingegeben wurden, kann das Rufzeichen der anderen Stationen hinzugefügt werden. Wenn die Eingabetaste gedrückt wird, wird das QSO zur Liste hinzugefügt (siehe unten)



- Datum, Zeit, Band, Modus, Frequenz und alle Daten können bei Bedarf für jedes QSO geändert werden.
- Um die Liste der QSOs im Logbuch zu speichern, klicken Sie auf das Speichersymbol oben rechts im Fenster (Diskette).

Wenn die QSOs zum Logbuch hinzugefügt werden, werden die normalen Aktualisierungsverfahren für Online-Suchvorgänge und Verweisreferenzprüfungen abgeschlossen, wodurch ein vollständiger Datensatz bereitgestellt wird.



Wenn das Kontrollkästchen "EXTERNE LOOKUP" (Nr. 1) aktiviert ist, wird das Rufzeichen mit den in der Programmkonfiguration ausgewählten Online-Ressourcen aktiviert und die Felder werden mit diesen Daten gefüllt, wenn das QSO im Logbuch gespeichert wird.

Wenn das Kontrollkästchen "DATEN AN EXTERNE QUELLEN SENDEN" (Nr. 2) aktiviert ist, wird das QSO automatisch in die in der Programmkonfiguration ausgewählten externen Protokolle hochgeladen. z.B. QRZ, LOTW, EQSL, Clublog usw.

Lazy Log - Eingabebefehle

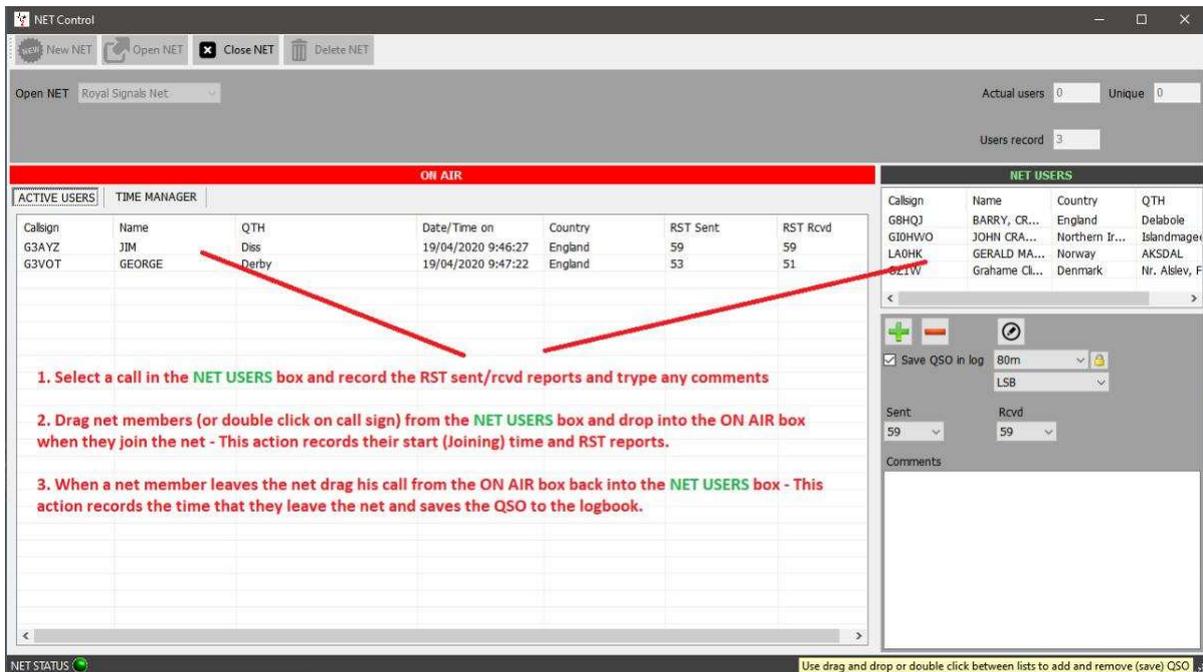
Family	Command	Note	Usage
TX COMMAND	TX [BAND]	Stellen Sie das aktuelle TX-Band ein. Dadurch wird auch RX ausgerichtet Band auf den gleichen Wert	tx 20m
	TX [MODE]	Stellen Sie den aktuellen MODUS ein	tx USB
	TX [BAND] [MODE]	Stellen Sie das aktuelle BAND und den aktuellen MODUS ein	tx 20m USB
FREQ COMMAND	F {TX FREQUENCY}	In kHz. Wenn fehlt, wird die Sendefrequenz entfernt. Wenn eingestellt, dies aktualisiert auch TX BAND, RX-Frequenz und RX Band auf den gleichen Wert.	f 14120.10
RX COMMAND	RX [BAND]	Stellen Sie das aktuelle Empfangsband ein	rx 20m
FREQ RX COMMAND	FRX {RX FREQUENCY}	In kHz. Wenn fehlt, wird die Empfangsfrequenz entfernt. Wenn festgelegt, wird auch RX BAND entsprechend aktualisiert.	frx 7110
MY CALL	STATIONCALL [MY CALLSIGN]	Stellen Sie das Rufzeichen der Station ein	stationCall IW3HMH

MYREF	MYREF CLEAR	Löscht Stationsreferenzen	myref clear
	MYREF [AWARD] [REFERENCE]	Stellen Sie meine Stationsprämienreferenz (en) ein. Mehrere Nachfolgende Referenzen sind erlaubt.	myref IOTA EU-131
MY GRID	STATIONGRID [MY GRIDSQUARE]	Stellen Sie das Stationsgitterquadrat ein	stationGrid JN65eo
CONTACT DETAILS	NAME {CONTACT NAME}	Der Name des kontaktierten Betreibers / der kontaktierten Station. Wenn leer, wird der Name für das aktuelle QSO gelöscht Der Name des kontaktierten Betreibers / der kontaktierten Station. Wenn leer, wird der Name für das aktuelle QSO gelöscht	name John Doe
	COUNTY {COUNTY}	Die Station Grafschaft. Wenn leer, wird die Grafschaft für gelöscht das aktuelle QSO	county MARICOPA
	STATE {STATE}	Der Bahnstaat. Dieses Feld wird auf Gültigkeit geprüft Zustände beim Speichern, entsprechend identifiziert / bereitgestellt DXCC. Wenn leer, wird der Status für das aktuelle QSO gelöscht	state AZ
	COMMENT {TEXT}	Der QSO-Kommentar	Comment that's a great guy
REF	REF CLEAR	Löscht Kontaktreferenzen	ref clear
	REF [AWARD] [REFERENCE]	Legen Sie die Referenz (en) für die Kontaktvergabe fest. Mehrere nachfolgende Referenzen sind zulässig. Kontaktreferenzen werden nach erfolgreichem Löschen gelöscht QSO Speichern	ref IOTA EU-131
RST	SENT [RST SENT]	Legen Sie den Standardwert für RST SENT fest	SENT 599
	RCVD [RST RECEIVED]	Stellen Sie den Standardwert RST RECEIVED ein	RCVD 599
CONTEST	CONTEST {CONTEST CODE}	Stellen Sie die CONTEST ID ein. Wenn leer, deaktivieren Sie den Wettbewerb Modus	contest ARRL-10
DATE/TIME COMMANDS	D {DATE}	Stellen Sie das QSO-Datum ein (JJJJMMTT-Format)	d 20200110
	H {TIME}	Stellen Sie die QSO-Zeit ein (HHmm oder HHmmss). Wenn Zeit < Die tatsächliche Protokollzeit fügt +1 Tag hinzu	h 1933 H193321
	+{MINUTES} {"AUTO"}	Fügen Sie dem aktuellen Datum / der aktuellen Uhrzeit [MINUTEN] hinzu. Die automatische Erhöhung des AUTO-Parametersatzes bei jedem QSO, wenn in der Zeile QSO COMMAND kein anderes Timing eingestellt ist	+5 +2 AUTO
	-{MINUTES} {"AUTO"}	Entfernen Sie [MINUTEN] vom aktuellen Datum / der aktuellen Uhrzeit. Die automatische Erhöhung des AUTO-Parametersatzes bei jedem QSO, wenn in der Zeile QSO COMMAND kein anderes Timing eingestellt ist	-5 -6 AUTO
	+{SECONDS} {"AUTO"}	Fügen Sie dem aktuellen Datum / der aktuellen Uhrzeit [SEKUNDEN] hinzu. Die automatische Erhöhung des AUTO-Parametersatzes bei jedem QSO, wenn in der Zeile QSO COMMAND kein anderes Timing eingestellt ist	+S10 S10 S21 AUTO
	-{SECONDS} {"AUTO"}	Entfernen Sie [SEKUNDEN] vom aktuellen Datum / der aktuellen Uhrzeit. Die automatische Erhöhung des AUTO-Parametersatzes bei jedem QSO, wenn in der Zeile QSO COMMAND kein anderes Timing eingestellt ist	-S10 -S30 AUTO
QSO COMMANDS	{DATE/TIME COMMAND} [CALLSIGN] #{GRIDSQUARE} {SENT [RST SENT]} {RCVD [RST RECEIVED]} {CS [CONTEST SENT]} {CR [CONTEST RECEIVED]}	Beim Wagenrücklauf speichert das System die QSO in die temporäre Liste der QSOs Der Befehl SENT kann durch> ersetzt werden Der RCVD-Befehl kann durch <ersetzt werden	G4POP RCVD 599 +5s IW3HLI #JN65ER SENT599 RCVD555 G4POP <599

[MANDATORY PARAMETER] {OPTIONAL PARAMETER}

Netzsteuerung

Auf eine ausgeklügelte Netzsteuerungsfunktion kann über das Menü "Dienstprogramme" zugegriffen werden, das eine einfache Möglichkeit zur Teilnahme oder Verwaltung von Gruppen-QSOs (Nets) bietet.



Das Netzsteuerungsfenster simuliert das Bewegungsbrett eines Fluglotsen und bietet eine Drag & Drop-Funktion für Mitglieder, die dem Netz beitreten oder es verlassen.

Die Zeit, zu der das Mitglied dem Netz beitrifft, wird als QSO-Startzeit für dieses Netzmitglied aufgezeichnet. Diesmal beginnt, wenn das Rufzeichen eines inaktiven Mitglieds aus dem Bereich "NET USERS" in den Bereich "On Air" gezogen wird.

Wenn ein Mitglied das Netz verlässt, wird sein Rufzeichen aus dem Bereich "On Air" in den Bereich "NET USERS" gezogen. Diese Aktion zeichnet die Endzeit für das QSO mit diesem Mitglied auf. Eine Suche nach QRZ oder HamQTH wird durchgeführt, wenn das QSO zum Protokoll hinzugefügt und fehlende Details aktualisiert werden.

Netze hinzufügen

Netze können mithilfe der in der folgenden Grafik angegebenen Schaltflächen hinzugefügt oder gelöscht werden.

Um ein vorhandenes Netz anzuzeigen, wählen Sie aus den Namen im Dropdown-Menü im Feld "Netz öffnen" oben auf dem Bildschirm aus.

So erstellen Sie ein neues Netz:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neues Netz" und geben Sie im Dialogfeld "Netzname" einen Namen ein



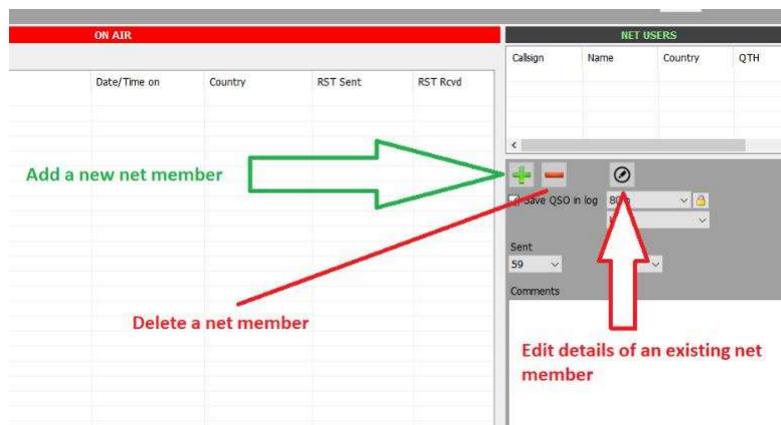
2. Klicken Sie auf das Häkchensymbol, um das neue Netz hinzuzufügen, oder drücken Sie die Eingabetaste. (Um die Aktion abubrechen, drücken Sie die Esc-Taste oder klicken Sie auf das rote Kreuz X.)

Ein Netz öffnen



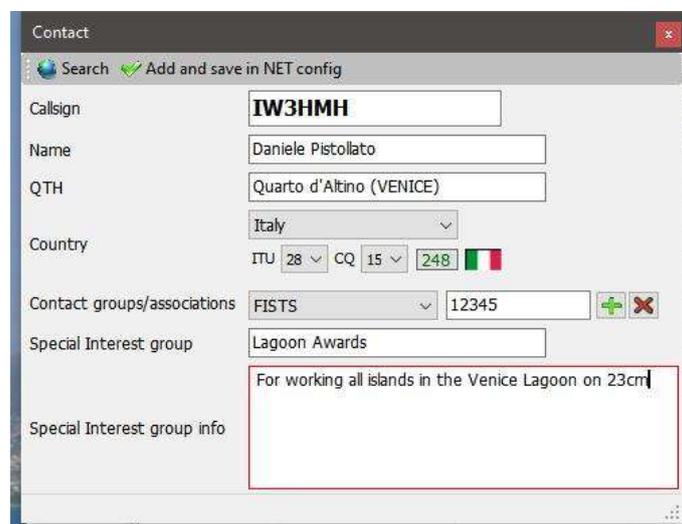
Hinzufügen oder Bearbeiten eines Netzmitglieds

1. Um ein Netzmitglied hinzuzufügen, klicken Sie auf das grüne Kreuz
2. Um ein Mitglied zu löschen, klicken Sie auf das rote Minuszeichen (-)
3. Um die Details eines Mitglieds zu bearbeiten, klicken Sie auf das Stiftsymbol



Doppelklicken Sie auf ein Rufzeichen im Bildschirm "On Air", um den Bildschirm "Rufzeichenverwaltung" zu öffnen. Geben Sie dann alle erforderlichen Details ein und klicken Sie auf das grüne Häkchen oben im Fenster mit der Aufschrift "In NET-Konfiguration hinzufügen und speichern".

Details können auch zu den Rufzeichen von "Inaktiven Mitgliedern" hinzugefügt werden (rechts auf dem Bildschirm aufgeführt). Markieren Sie dazu ein Rufzeichen und klicken Sie zum Bearbeiten auf das Symbol (einen Stift in einem Kreis rechts neben dem Minus / Löschen) Schaltfläche) Fügen Sie neue Details ein und klicken Sie auf das grüne Häkchen oben im Fenster mit der Bezeichnung "In NET-Konfiguration hinzufügen und speichern".



Wenn Sie auf das Symbol "SUCHEN" klicken, wird dieses Rufzeichen anhand der in der Programmkonfiguration ausgewählten Online-Quellen gesucht. Die verschiedenen Felder werden automatisch ausgefüllt.

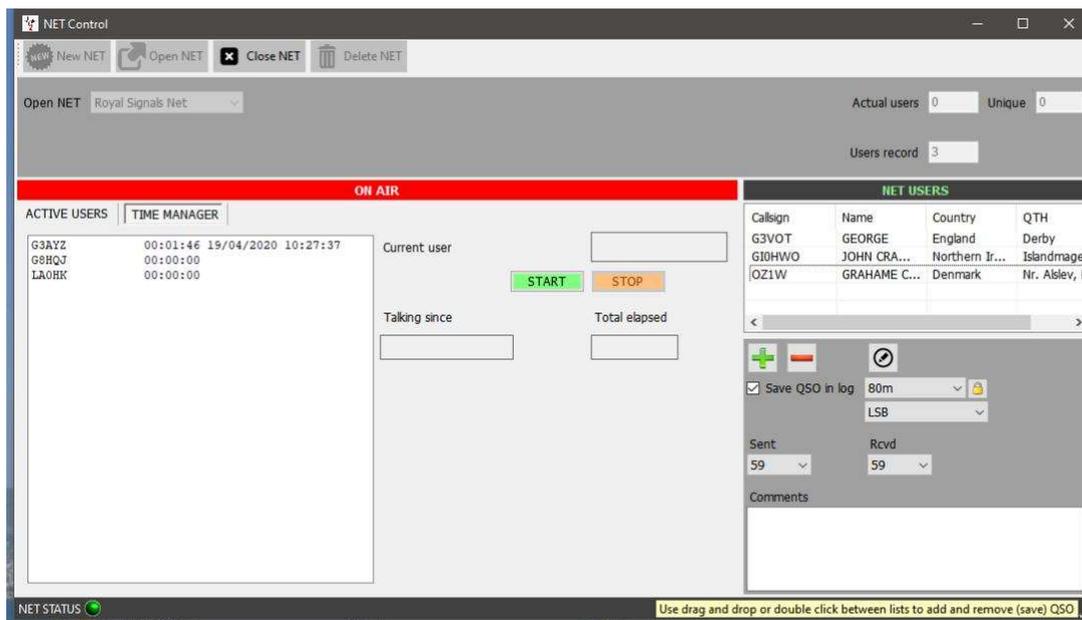
Durch Klicken auf das grüne Häkchensymbol (Hinzufügen und Speichern in der NET-Konfiguration) wird der aktualisierte oder neue Kontakt zur zukünftigen Verwendung in der Net Control-Datenbank gespeichert.

Signalberichte

Wenn ein neues Mitglied dem Netz beiträgt, markieren Sie seinen Anruf im rechten Fenster "Netzbenutzer", ändern Sie die RST unten und doppelklicken Sie dann auf seinen Rufzeichen oder ziehen Sie ihn per Drag & Drop in das linke Fenster "On Air"

Net Time Manager

Einige Clubnetze müssen die Zeit überwachen, über die ein Netzmitglied jeweils spricht! Zu diesem Zweck bietet Log4OM einen Zeitmanager-Klick auf die Registerkarte Zeitmanager im Feld "ON AIR".



Ein Doppelklick auf ein Rufzeichen überträgt es in das Feld "Aktueller Benutzer" und startet den Timer. Wenn die Person fertig ist, klicken Sie auf die Schaltfläche "Stopp", um die Uhr anzuhalten und die Zeit neben dem Rufzeichen des Benutzers links zu speichern Box.

Ein Netz schließen

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Netz schließen". Wenn einige Rufzeichen der Netzmitglieder im Feld "ON AIR" verbleiben, wird der Benutzer aufgefordert, die QSOs zu speichern oder sie zu ignorieren und zu schließen.

Haupt-UI-Karte

Es gibt zwei Karten in der Hauptbenutzeroberfläche:

Auf der linken Seite befindet sich eine graue Linienkarte in Echtzeit, auf der auch die Azimutlinien mit kurzem und langem Pfad dargestellt sind. Der Kartenstil kann im Menü Einstellungen / Programmkonfiguration / Karte geändert werden.

Auf der rechten Seite befindet sich eine Google-Kartenanzeige des Standorts der anderen Station, die in das Rufzeichen-Eingabefeld eingegeben wurde. Sie basiert auf dem in der Rufzeichensuche gefundenen Locator oder, falls kein Locator gefunden wird, auf dem ungefähren Zentrum des Landes.

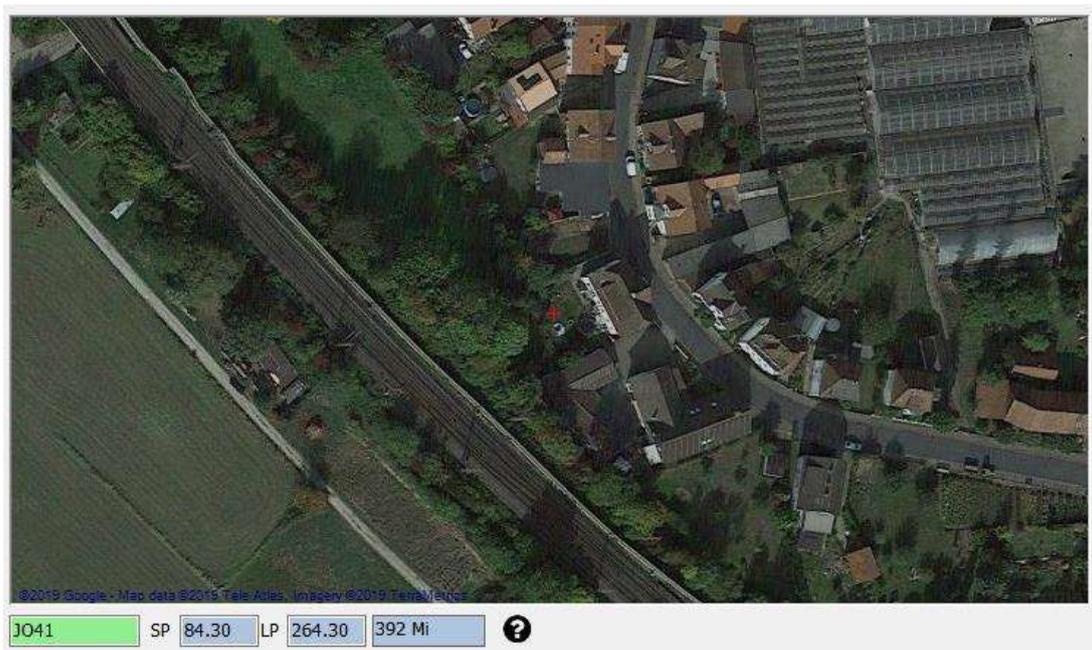


Am unteren Rand der großen Google-Karte werden der Locator, die kurzen und langen Pfade sowie die Entfernung angezeigt.



Die rechte Karte kann mit dem Mausrad gezoomt werden. Wenn Sie die rechte Maustaste gedrückt halten, kann die Karte neu positioniert / gezogen werden.

Die Google-Karte auf der rechten Seite kann in die Ansicht auf Straßenebene gezoomt werden.

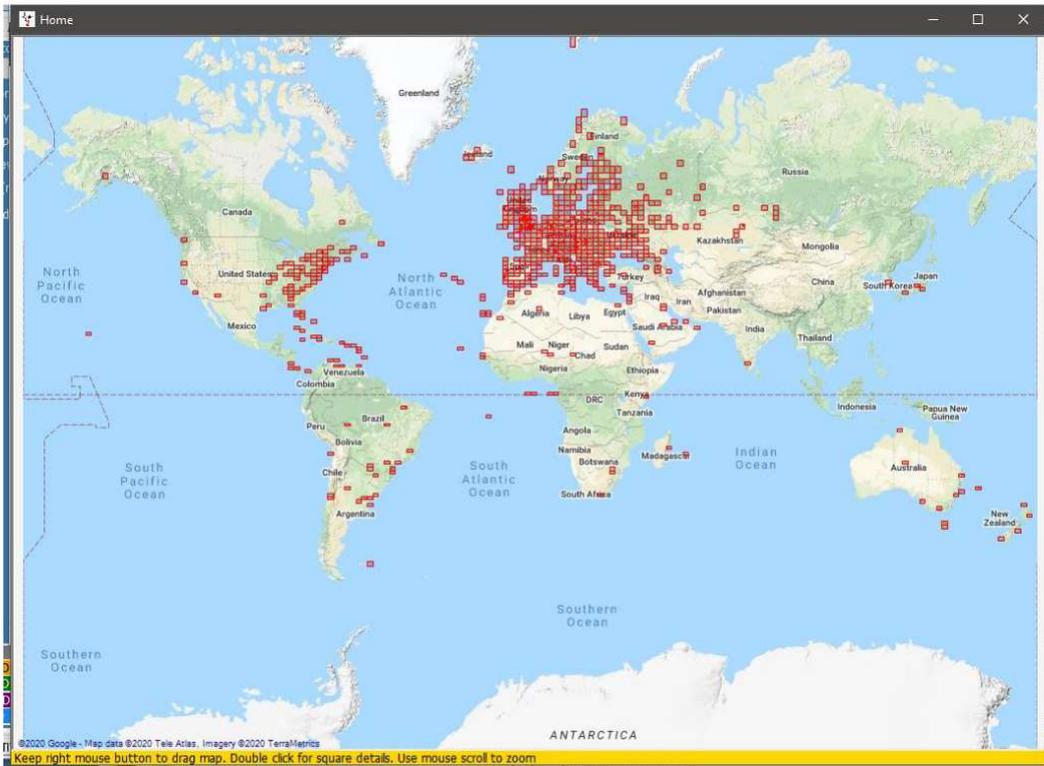


QSO-Karten

Die meisten Raster haben ein QSO-Kartensymbol in der unteren Symbolleiste. Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, wird eine Karte der QSO-Rasterquadrat-Locators angezeigt. Wenn Filter angewendet wurden, zeigt die Anzeige die gefilterten Ergebnisse an.

The screenshot shows the LOG4OM 2 software interface. At the top, there are fields for RX and TX frequencies (3760000 and 3782070) and a call sign (S 59, R 59). Below this is a table of QSO logs with columns for Qso Start Date, Callsign, Country, Rst, Rst Rcvd, Band, Freq, Mode, and Name. A yellow arrow points to the 'Country' column, specifically highlighting 'Finland' in the third row. To the right of the table is a vertical frequency scale with markers at 3,740, 3,750, 3,760, 3,770, and 3,780. The interface also includes various control buttons like 'Refresh', 'Select/deselect', 'Filters', 'QSO Map', and 'Detach'.

Qso Start Date	Callsign	Country	Rst	Rst Rcvd	Band	Freq	Mode	Name
29/06/2020 06:49:16	KH7X	Hawaii	59	59	80m	0	LSB	Oak
27/06/2020 18:17:50	G4ELZ	England	53	44	20m	14302	SSB	Jeff
27/06/2020 18:16:01	OH6KSX	Finland	55	42	20m	14302	SSB	Sarr
27/06/2020 18:13:45	9A5MX	Croatia	59	59	20m	14302	SSB	Sve
27/06/2020 18:11:46	EA2DT	Spain	53	33	20m	14302	SSB	Man
27/06/2020 18:10:19	IJ1KGS	Japan	55	51	20m	14302	SSB	Ken
27/06/2020 18:09:09	G0FEX	Finland	59	58	20m	14302	SSB	Ken
27/06/2020 18:03:00	RW1F	Russia	59	59	20m	14247	SSB	Man
27/06/2020 17:52:51	DL9MDI	Republic of Germany	54	59	40m	7158	SSB	Man
27/06/2020 17:48:00	EA2DM	Spain	50	50	40m	7158	SSB	Man



Awards status

Award: DXCC Import data

Award view Award filters Statistics Maintenance Massive editor

Predefined config: MIXED

- Show worked only
- Show only valid references
- Sub group details
- Award view
- Detailed (mode) statistics
- Strict mode

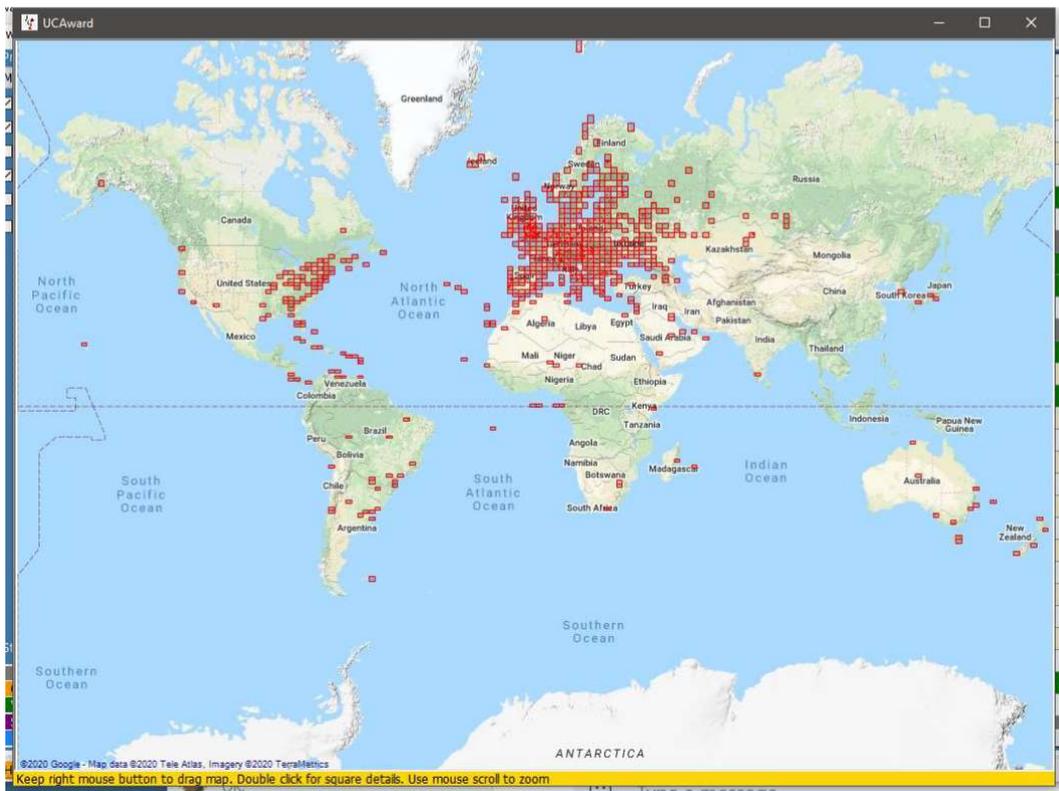
Reference	Reference	Reference	Country	160m	80m	40m	30m	20m	17m	15m	12m	10m	6m
1	VE - Canada	NA	Canada		V	V		V		W			
5	OH0 - Aland Is.	EU	Aland Island			W		C				W	
6	KL7 - Alaska	NA	Alaska			W							
7	ZA - Albania	EU	Albania		C			W			W		
14	EK - Armenia	AS	Armenia					W					
15	UA9, UA0 - As...	AS	Asatic Russia				W	W	V	C			
18	41 - Azerbaijan	AS	Azerbaijan					V					
21	EA6 - Balearic Is.	EU	Balearic Is.		W	V	W	V	W	W		W	
27	EU - Belarus	EU	Belarus		W	W		W	V	V		W	
29	EA8 - Canary Is.	AF	Canary Is.			V		V	V				
32	EA9 - Ceuta & ...	AF	Ceuta & Melilla			V		W				W	
40	SV9 - Crete	EU	Crete					V	W			W	
45	SV5 - Dodeca...	EU	Dodecanese					V	V				
52	ES - Estonia	EU	Estonia		W	C	C	V				W	
54	UA - European...	EU	European Russia		V	V	V	V	V	V		V	
60	C6A - Bahamas	NA	Bahamas			W							
70	CO - Cuba	NA	Cuba			W		W					
75	4L - Georgia	AS	Georgia			V					W		
79	FG - Guadeloupe	NA	Guadeloupe					W					
86	YN - Nicaragua	NA	Nicaragua					W					
88	HP - Panama	NA	Panama					W					
90	9Y - Trinidad ...	SA	Trinidad & To...					C					
91	P4 - Aruba	SA	Aruba					W			V		
95	J7 - Dominica	NA	Dominica		W								
100	LU - Argentina	SA	Argentina		C			V					
105	KG4 - Guantan...	NA	Guantanamo Bay					V					
106	GU - Guernsey	EU	Guernsey			V							
108	PY - Brazil	SA	Brazil		V	W		V	V	V			
110	KH6 - Hawaii	OC	Hawaii		W								
117	FE - Chile	SA	Chile					W	V	W			

Station: [input field]

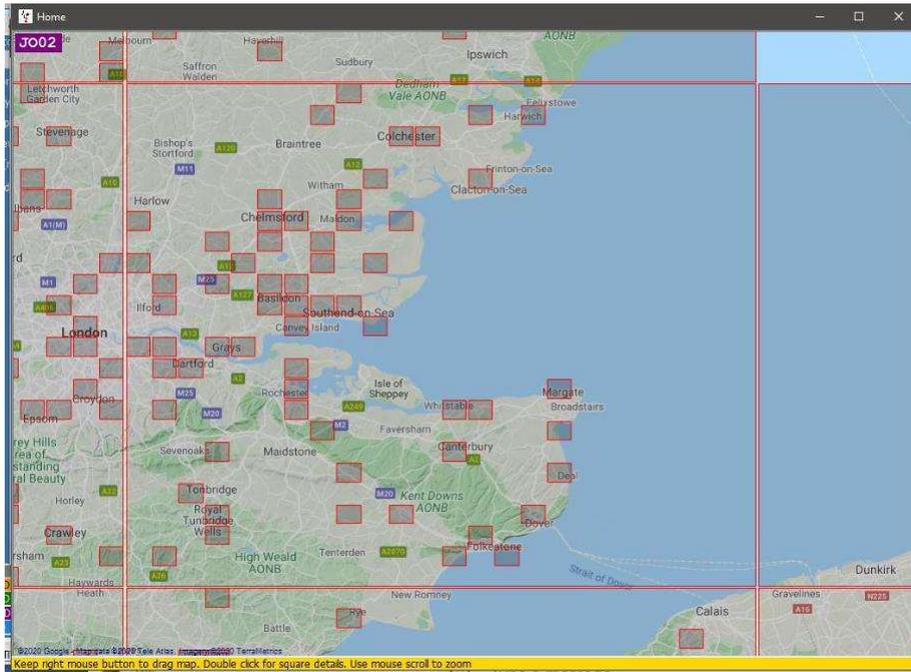
Legend: WORKED (orange), CONFIRMED (green), VALIDATED (yellow), SUBMITTED (purple), GRANT LED (blue)

CHASER ACTIVATOR

VIEW REFERENCE BY QSO CONFIRMATION



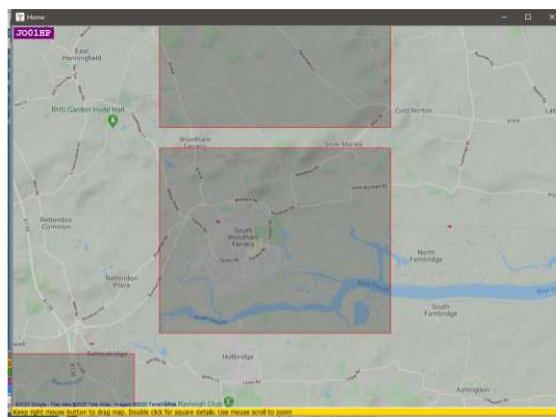
Durch Scrollen mit dem Mausehrad wird die Karte vergrößert und verkleinert. Durch Klicken und Ziehen mit der rechten Maustaste wird die Karte verschoben.



Wenn Sie mit der linken Maustaste auf ein Quadrat klicken, wird eine Liste der QSOs angezeigt, die sich auf dieses Gitterquadrat beziehen.

Callsign	Qso Date	Band	Mode	Country	Freq	Gridsquare	Name
MOXTA	18/05/2020 19:26:48	60m	USB	England	5395	JO01bo	Salm Moxta
MIX	05/02/2020 20:57:00	80m	SSB	England	3720	JO01dg	Steve Knell
G4UPE	05/02/2020 08:36:33	60m	USB	England	5395	JO01f	Richard Alas Dick Bruce
G4DBW	25/01/2020 12:48:00	40m	FTB	England	7075.838	JO01ni	Rav Hammond
G4UPE	16/01/2020 08:15:18	60m	USB	England	5320	JO01f	Richard Alas Dick Bruce
G4UPE	13/01/2020 08:28:02	60m	USB	England	5320	JO01f	Richard Alas Dick Bruce
GB1RNL1	09/01/2020 11:50:24	80m	LSB	England	3718	JO01qj	Matt
G4ELP	22/11/2019 08:40:15	60m	USB	England	5398.5	JO01mi	David J Stockley
G4UPE	22/11/2019 08:24:04	60m	USB	England	5398.5	JO01f	Richard Alas Dick Bruce
G4UPE	18/11/2019 08:27:04	60m	USB	England	5371.5	JO01f	Richard Alas Dick Bruce
G4UPE	16/11/2019 08:39:18	60m	USB	England	5371.5	JO01f	Richard Alas Dick Bruce
G4ELP	12/11/2019 08:39:14	60m	USB	England	5403.5	JO01mi	David J Stockley
G4UPE	12/11/2019 08:34:37	60m	USB	England	5403.5	JO01f	Richard Alas Dick Bruce
G4UPE	01/11/2019 10:13:17	60m	USB	England	5398.5	JO01f	Richard Alas Dick Bruce
G4ELP	01/11/2019 10:12:44	60m	USB	England	5398.5	JO01mi	David J Stockley
G4UPE	20/07/2019 07:26:09	60m	SSB	England	5395	JO01f	Richard Alas Dick Bruce
G4UPE	02/11/2018 07:43:56	60m	SSB	England	5379	JO01f	Dick

Wenn Sie hineinzoomen und mit der linken Maustaste auf ein 6-stelliges Quadrat doppelklicken, werden die QSOs angezeigt, die sich auf dieses 6-stellige Quadrat beziehen

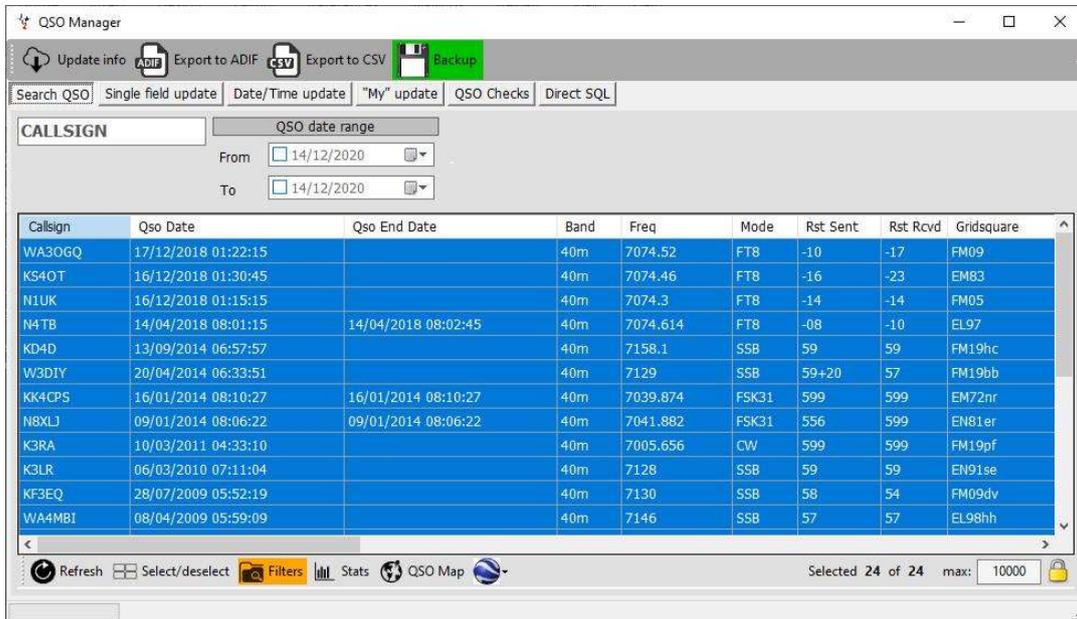


Callsign	Qso Date	Band	Mode	Country	Freq	Gridsquare	Name
G0BCW	05/02/2005 09:35:00	40m	SSB	England	7147.998	JO01hp	DAVID GREVETT

Google Earth & kml files

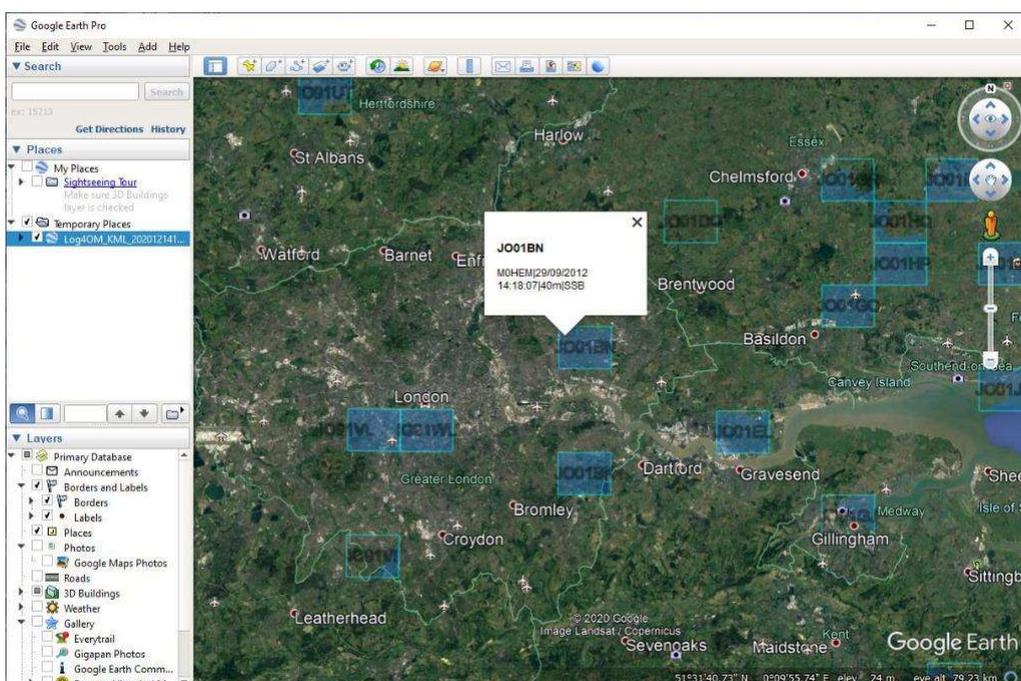
Google Earth-kml-Dateien können in Google Earth aus verschiedenen gefilterten oder ungefilterten Rastern erstellt und angezeigt werden.

Vorausgesetzt, die QSOs enthalten ein Rasterquadrat und sind verfügbar, indem Sie auf das  GE-Symbol am unteren Rand jedes Rasters klicken.



Der nach DXCC 291 (USA) und Band = 40M gefilterte QSO-Manager kann durch Klicken auf das Symbol  eine GE-Karte generieren

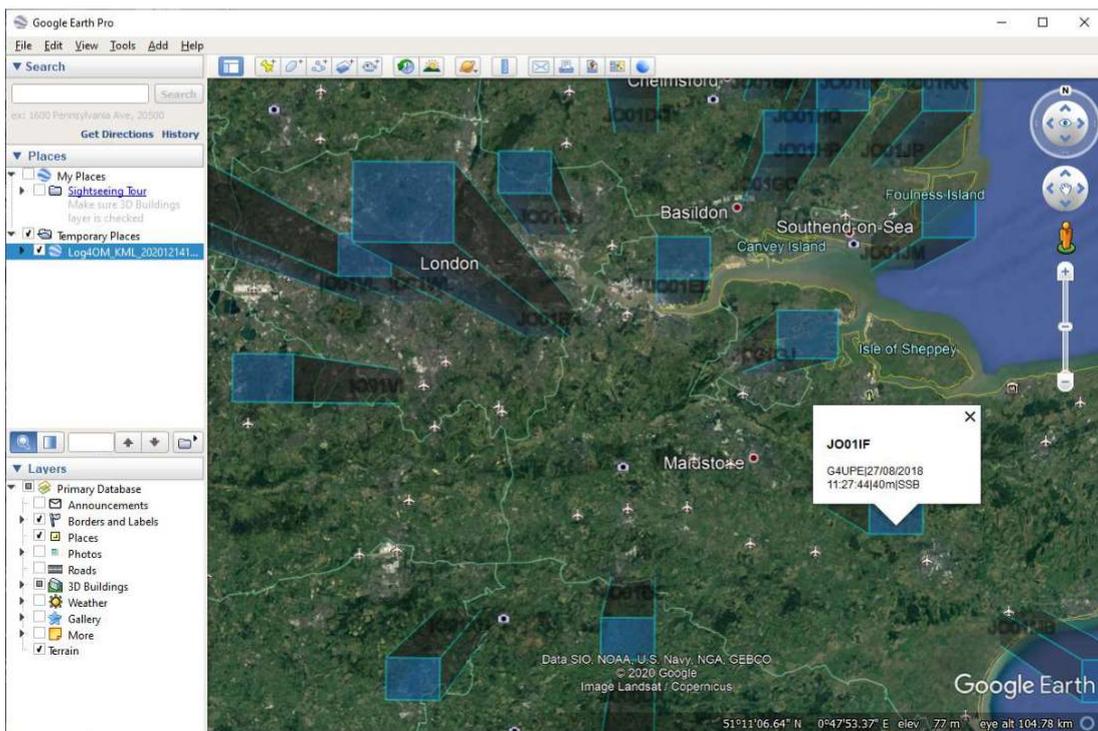
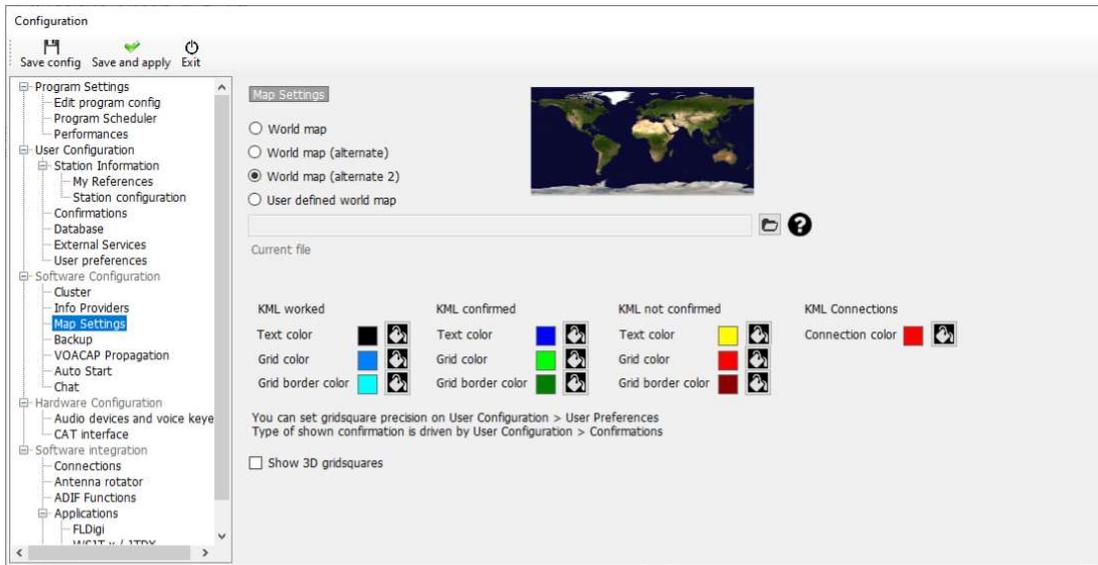
Wählen Sie den gewünschten Kartentyp. Speichern Sie die Datei an einem geeigneten Ort, und HE wird geöffnet, um die Ergebnisse anzuzeigen



Durch Klicken auf ein Quadrat werden die QSOs für dieses Quadrat angezeigt

Google Earth KML-Kartenfarben

Unter Einstellungen / Programmkonfiguration / Karteneinstellungen können Sie die angezeigten Farben konfigurieren und die 2D- oder 3D-Anzeige auswählen.



Rufzeichen Prozesse nachschlagen

Wenn ein Rufzeichen in das von Log4OM-Informationen hinterlegte Rufzeicheneingabefeld eingegeben wird, werden diese gleichzeitig aus vielen verschiedenen Quellen zusammengestellt, um die genauesten derzeit verfügbaren Informationen bereitzustellen. z.B. Online-Anrufsichdienste wie QRZ, HamQTH, HamCall, QRZCQ, Clublog, Log4OM-Datenbanken, QSL-Managerlisten, LOTW-Benutzerlisten und CTY-Daten für Zoneninformationen.

Die Suche wird für QSOs, die über eine ADIF-Datei "Historische Daten" importiert werden, anders gehandhabt als für ein Rufzeichen, das während der Kontaktaufnahme eingegeben wird (neues QSO), das als "Echtzeit" -Daten betrachtet wird.

'Historische Daten' aus importierten QSOs können häufig ganz andere Informationen enthalten als das derzeit verwendete Rufzeichen. Dafür gibt es viele Gründe wie in den folgenden Beispielen:

- Rufzeichenhalter hat QTH verschoben
- Das Rufzeichen wurde erneut an einen neuen Lizenznehmer ausgegeben
- Die IARU hat die Zoneneinteilung des Landes / QTH geändert
- Der Anruf wird nicht mehr verwendet
- Das DXCC-Länderpräfix wurde geändert

Informationsanbieter.

Auf der Suche nach Genauigkeit der Daten beim Aufzeichnen und Aktualisieren von QSOs Log4OM Version 2 werden Informationen sowohl von externen Informationsanbietern als auch vom Log4OM-Team gepflegte Informationen gesammelt.

Externe Quellen

- Solardaten von NOAA und VOACAP (Alex VE3NEA)
- CTY-Daten von Jim Reisert AD1C
- Clublog-Daten von Clublog.org
- Rufzeichenausnahmen von Clublog.org
- HRDLog online
- LOTW-Benutzer von ARRL / LOTW
- IOTA-Daten von RSGB / IOTA
- Informationen zum SOTA-Gipfel von SOTA
- Online-Anrufsuche von QRZ, HamQTH, QRZCQ & HamCall

Daten, die vom Log4OM-Team verwaltet werden

- Verleiht Definitionen
- Länderdatei
- Liste der SOTA-Verbände
- Band- / Modusdateien
- Alle Dateien, die über Anwendungsversionen freigegeben wurden

Benutzerauswahl von Info-Anbietern

Log4OM verwendet zwei verschiedene Möglichkeiten, die externen Quellen als Datenquellen zu verwenden, da einige Quellen in Echtzeit arbeiten, sodass diese nur bei der "aktuellen" QSO-Suche funktionieren, während andere Quellen Daten aus der Vergangenheit wiederherstellen können.

Die standardmäßige REALTIME LOGGING-Suchpriorität für CQ- und ITU-Zonen lautet:

1. CTY-Datei
2. Clublog
3. Externe Quelle (QRZ, Hamqth usw.)

Wenn der CTY eine gültige CQ / ITU-Zone für das nachgeschlagene Rufzeichen hat, wird diese Quelle ausgewählt. Die CTY-Datei kann für Echtzeit-Wettbewerbe verwendet werden. Infolgedessen gibt der Benutzer ein Rufzeichen von einem alten QSO (Historic) ein. Die CTY-Datei liefert möglicherweise fälschlicherweise aktuelle Daten.

Aufgrund der oben genannten Einschränkung bietet Log4OM zwei verschiedene Methoden zum Aufrufen von Aufrufen, eine für die "Echtzeit" -Protokollierung und eine für die "historische" QSO-Protokollierung (Historisch ist jedes eingegebene QSO, bei dem das QSO-Datum vom heutigen Datum abweicht.)

Auf der Registerkarte "Info-Anbieter / Konfiguration" können Benutzer die Suchpriorität für die Echtzeit-QSO-Protokollierung und die "Historische QSO-Protokollierung" auswählen. Die Reihenfolge der erforderlichen Suche ist jeweils unterschiedlich.

Die historische QSO-Suche ist standardmäßig zuerst Clublog, gefolgt von 'Externe Quellen' (QRZ / HAMQTH) und schließlich, wenn aus diesen beiden Quellen nichts gefunden wird, die CTY-Datei. Dies liegt daran, dass bei Eingabe eines QSO von 10 Jahren die beste Quelle für historische Daten Clublog und dann jede externe Quelle ist, da die CTY-Datei wahrscheinlich nicht die richtigen Informationen enthält.

Die Prioritätsreihenfolge für Suchquellen ist eine Benutzerauswahl. Wenn der Benutzer die Priorität der CTY-Quelle im Abschnitt HISTORIC qso erhöht, wird sie zum Nachschlagen historischer QSOs anstelle von Clublog-Daten verwendet. Dies ist akzeptabel, wenn die QSOs aktuell sind, möglicherweise aus einem SOTA- oder Wettbewerbsprotokoll, kann jedoch Probleme verursachen, wenn ältere QSOs hinzugefügt werden

HINWEIS: Die Kontrollkästchen "CTY-Datenbank als Quelle für historische ITU- und CQ-Zonen verwenden" müssen aktiviert sein, damit die Auswahlreihenfolge mit der CTY-Dateisuche für historisches QSO in der ausgewählten Reihenfolge funktioniert.

Aktualisieren von Datenressourcen

Die Genauigkeit des Suchprozesses hängt davon ab, ob die verwendeten Daten aktuell sind, und Log4OM V2 stellt sicher, dass die Referenzressourcen in regelmäßigen Abständen automatisch aktualisiert werden.

Die folgenden Dateien werden in regelmäßigen Abständen automatisch heruntergeladen.

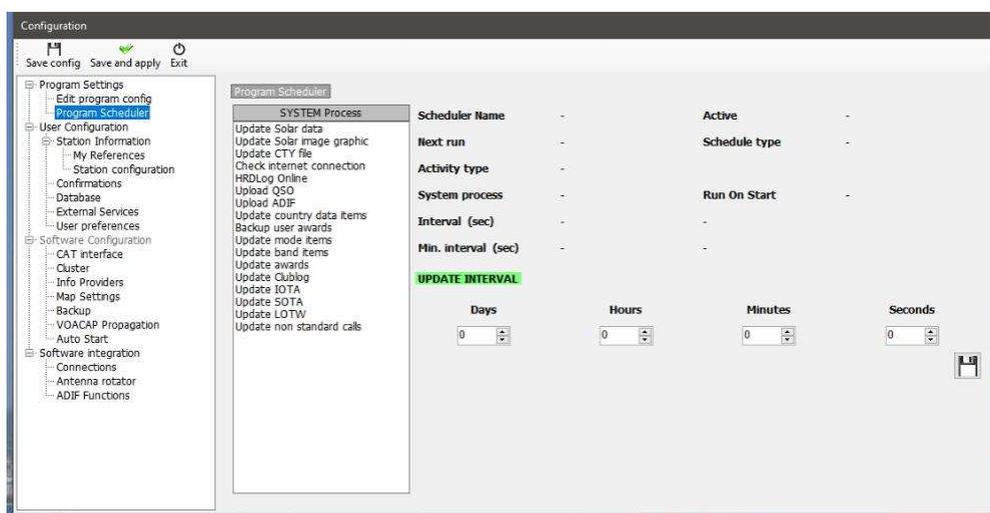
- Solar data
- CTY Data

- Clublog data
- LOTW user's data
- Country Data
- Mode and band data
- Awards definitions
- IOTA Database
- SOTA Summit lists & SOTA Associations table

Die manuelle Aktualisierung dieser Datenbankressourcen ist auch über das Einstellungsmenü (Einstellungen / Ressourcen aktualisieren) verfügbar.

Planen von Datenaktualisierungen

In den Einstellungen / Programmkonfiguration / Programmplaner können Sie steuern, wie oft diese Datenquellen aktualisiert werden, indem Sie die Datenquelle aus der Liste auswählen und die Aktualisierungshäufigkeit in Tagen, Minuten, Stunden und Sekunden ändern. Klicken Sie anschließend auf das Symbol Speichern Speichern und anwenden. Wir empfehlen, die Standardwerte beizubehalten, da sie so berechnet werden, dass sie die beste Effizienz aufweisen, ohne externe Datenanbieter zu überlasten. SPOT-Updates sind immer verfügbar, um Ausnahmesituationen zu verwalten.

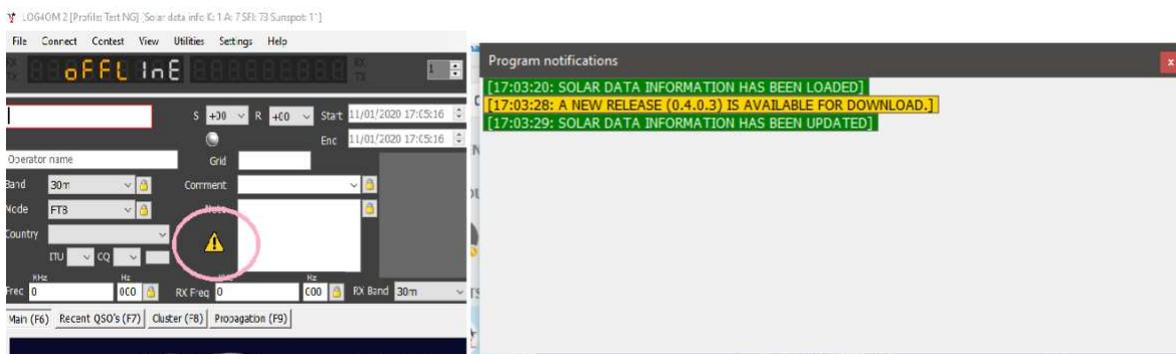


Auswahl der Quellen und Nachschlagepriorität

In der Ansicht Einstellungen / Programmkonfiguration / Info-Anbieter gibt es zwei Registerkarten:

Benachrichtigungen aktualisieren

Beim ersten Start von Log4OM werden die Daten der Dateien wie zuvor erwähnt aktualisiert und der Benutzer über solche Aktualisierungen mit einem Symbol in der Hauptbenutzeroberfläche informiert. Das Symbol informiert auch über Programmaktualisierungen



Wenn Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol klicken, wird das Meldungsfenster mit den aktualisierten Dateien und der Verfügbarkeit eines Programmupdates wie oben angezeigt. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken, wird es gelöscht.

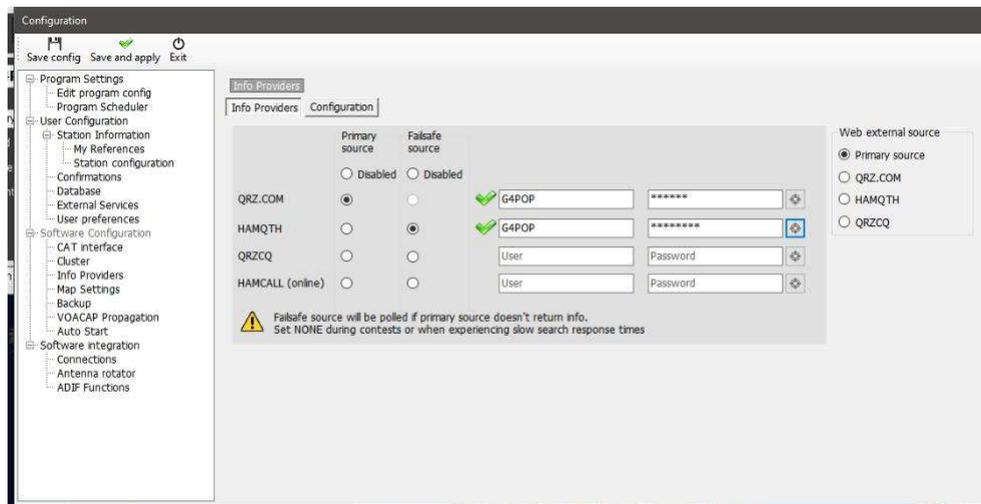
Wenn keine Programmaktualisierungen verfügbar sind, zeigt das unten gezeigte Symbol an, dass nur Datenaktualisierungen gefunden wurden.



Service Anbieter

Der Benutzer kann den Online-Rufzeichensuchdienst als primäre Quelle und einen ausfallsicheren oder Backup-Suchdienst auswählen, falls die primäre Quelle nicht verfügbar ist oder keine Informationen über das nachgeschlagene Rufzeichen bereitstellt.

Der Benutzer muss zuerst den Benutzernamen und das Kennwort für jede Quelle hinzufügen. Durch Klicken auf die Schaltfläche direkt rechts neben jedem Kennwortfeld wird der Suchdienst korrekt aufgerufen. Wenn er ordnungsgemäß funktioniert, wird links neben dem Feld für den Benutzernamen ein grünes Häkchen angezeigt.

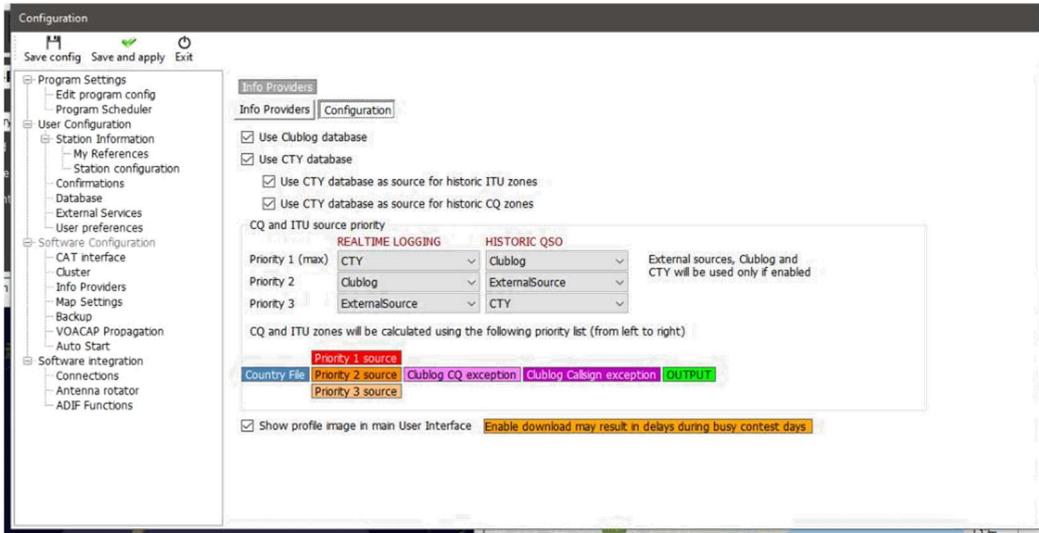


Der Benutzer kann auch über die Menüoptionen rechts auswählen, welche Quelle beim Öffnen des externen Browsers verwendet wird.

Quellprioritäten.

Auf der Registerkarte "Konfiguration" im Menü "Info-Anbieter" können Sie die Quellen auswählen und festlegen, wie sie priorisiert werden sollen.

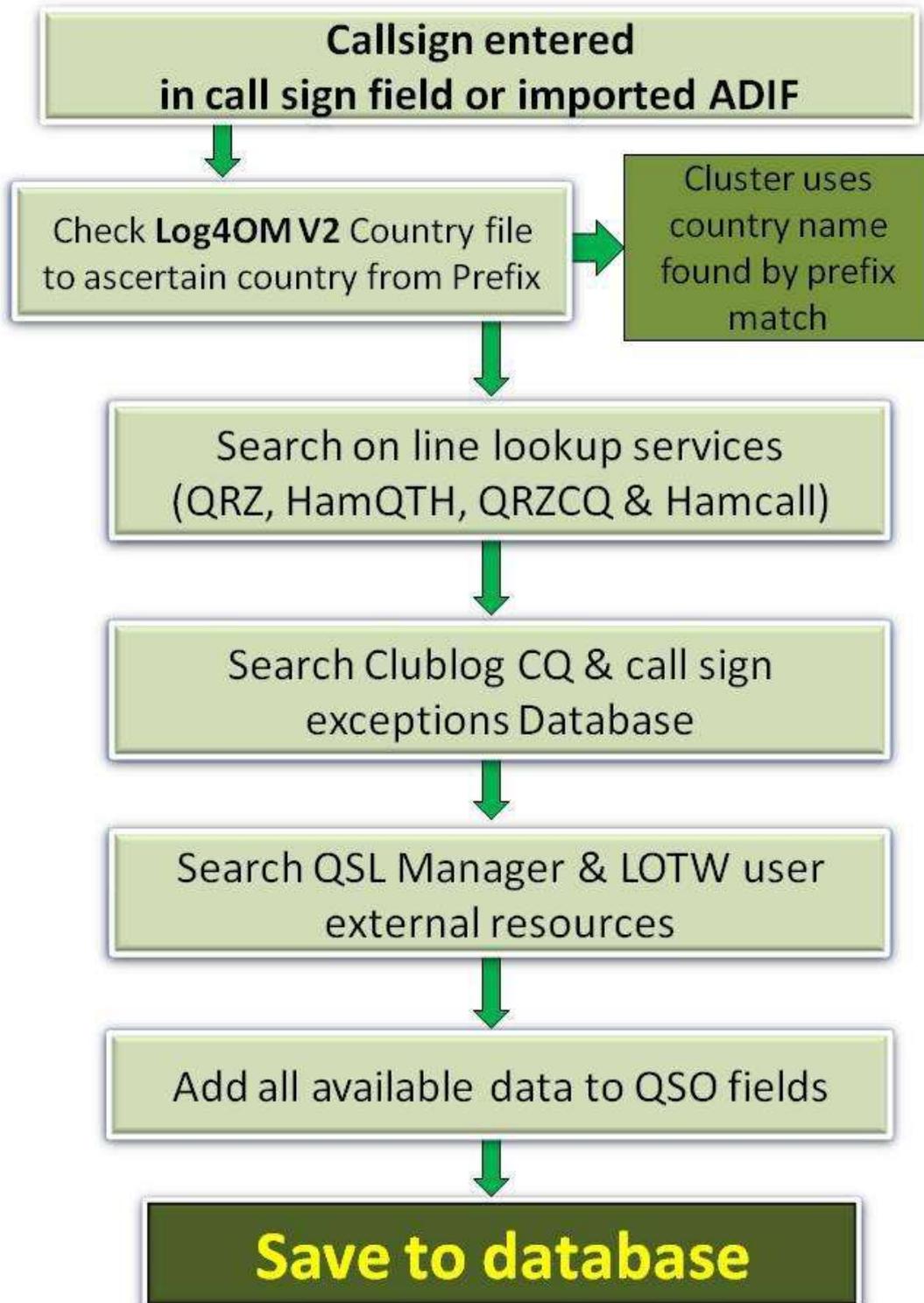
CQ- und ITU-Zonen stellen eine schwierige Situation dar, da sich die für ein Rufzeichen oder Land geltenden Zonen aufgrund einer Änderung des QTH durch eine Station oder aufgrund von Änderungen in der Zoneneinteilung im Laufe der Jahre ändern können, je nachdem, wann das QSO durchgeführt wurde. Daher müssen historische QSOs, die bereits im Logbuch vorhanden sind oder aus einem anderen Programm importiert werden, anders priorisiert werden als neue (Echtzeit-) QSOs, die hinzugefügt werden. Die Menüspalten Echtzeit und Historisch bieten dem Benutzer eine Reihe von Prioritäten für diese Auswahl.



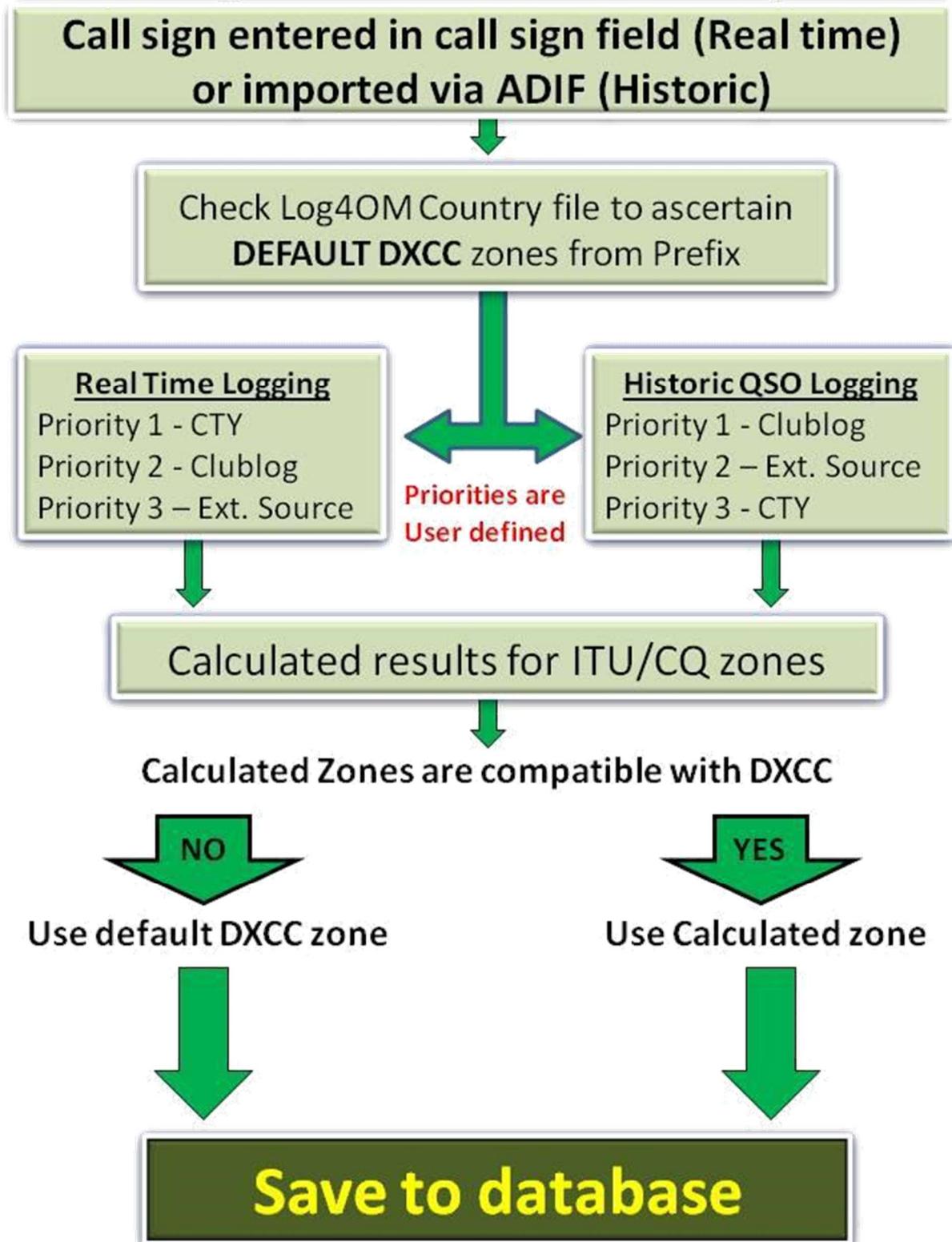
Rufen Sie Lookup-Flussdiagramme auf

Das erste Flussdiagramm zeigt das Suchverfahren für allgemeine Rufzeicheninformationen, das zweite Diagramm zeigt die Methode zum Bestimmen der richtigen ITU- und CQ-Zonen in Bezug auf ein Rufzeichen

Log4OM v2 Call Sign Lookup



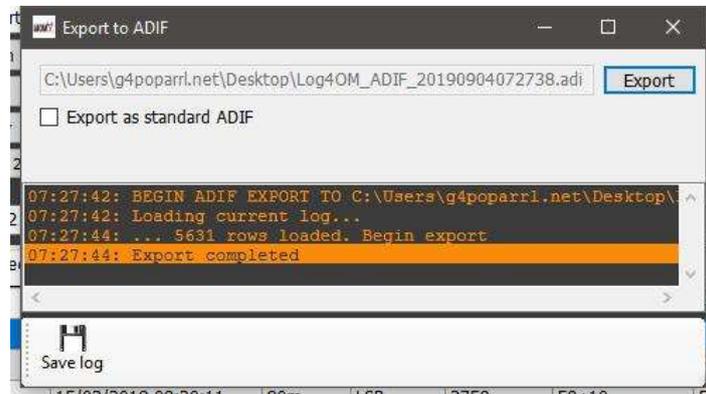
Log4OM v2 Zones Lookup



QSO Export

Massenexport

- Um das gesamte Logbuch zu exportieren, gehen Sie zum Menü 'Datei' und wählen Sie 'ADIF exportieren'.
- Wenn nur Standard-ADIF-Felder exportiert werden sollen, nicht die vollständigen Daten einschließlich der dedizierten Log4OM-Felder, aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Als Standard-ADIF exportieren'.
- Fügen Sie einen Namen und einen Ort hinzu, indem Sie auf die Schaltfläche 'Exportieren' klicken

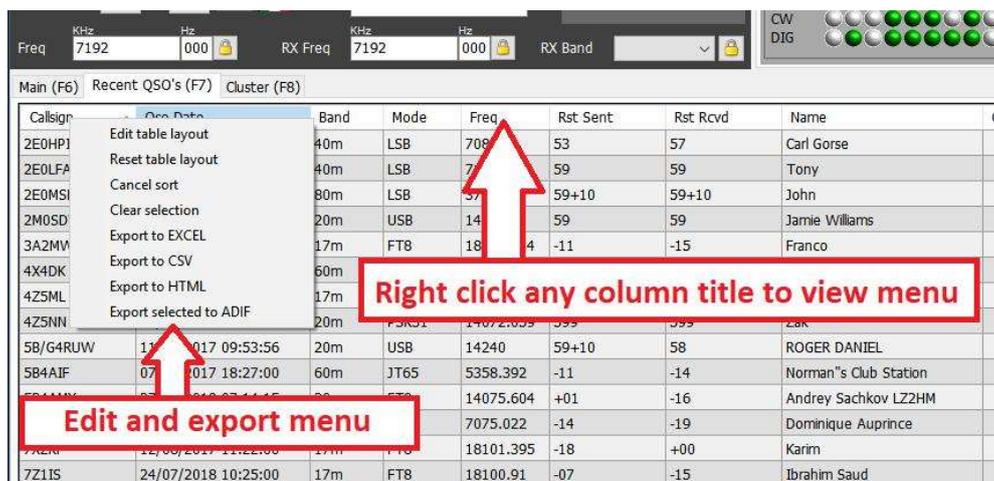


Das Hauptfenster zeigt den Exportfortschritt und alle Anomalien an. Diese Informationen können in einer Textdatei gespeichert werden, indem Sie auf die Schaltfläche "Speichern" der Diskette klicken.

Exportieren Sie ausgewählte QSOs

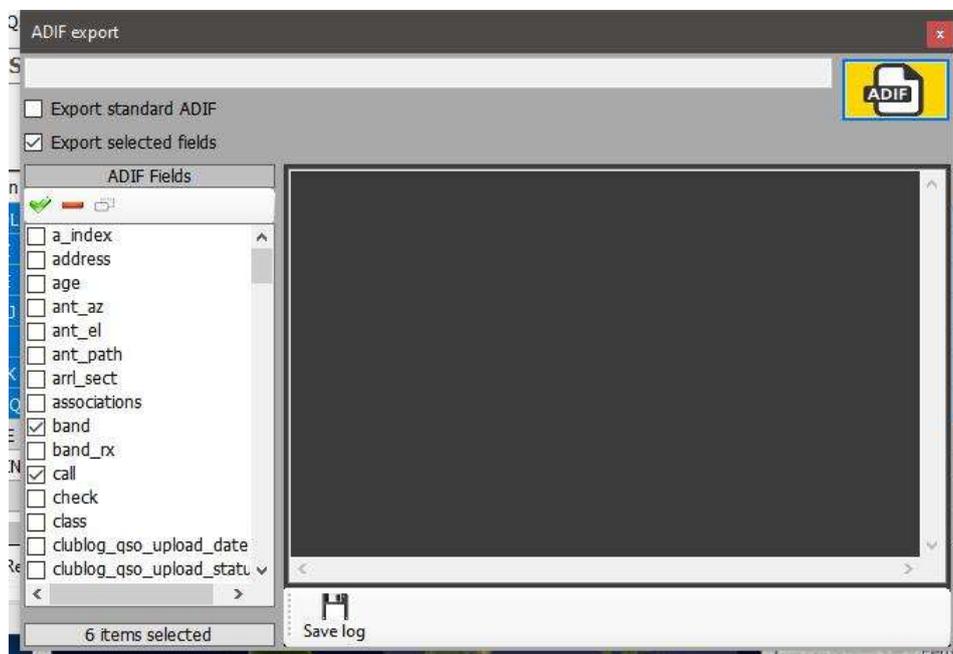
Log4OM Version 2 bietet den Export von QSOs in den Formaten ADIF, CSV, HTML und Excel in den Rasteransichten, z.B. Auszeichnungen, aktuelle QSOs, QSO-Manager usw.

- Wählen Sie zuerst die zu exportierenden QSOs mit der Windows-Methode Linksklick, Umschaltklick oder Strg-Klick aus. Alternativ können Sie die leistungsstarken Suchschaltflächen "Filter" und "Alle auswählen" unten in den Rastern verwenden.
- Um auf die Exportaktion zuzugreifen, klicken Sie oben im Fenster auf die Schaltfläche 'Nach ADIF exportieren', wenn Sie im QSO-Manager in anderen Rasteransichten mit der rechten Maustaste auf die Titelüberschrift eines Rasters klicken oder mit der rechten Maustaste auf die ausgewählten QSOs klicken und auswählen den Export aus dem Menü erforderlich



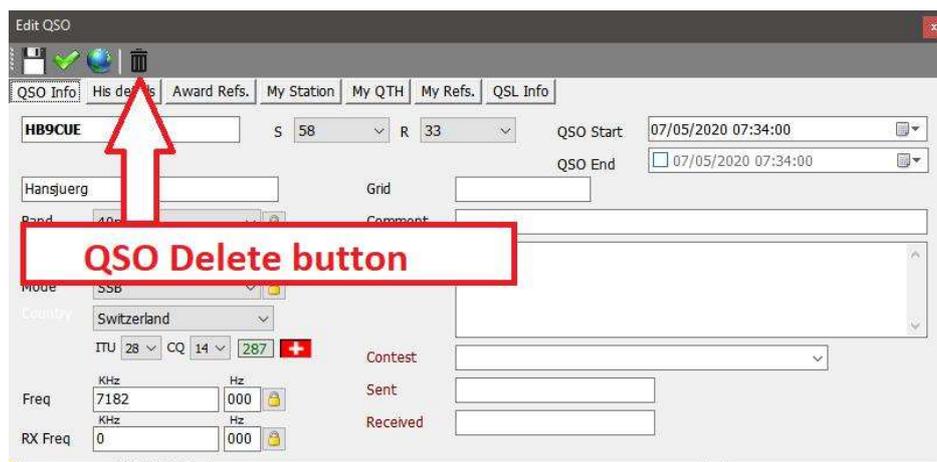
Exportieren bestimmter ADIF-Felder

- Gehen Sie zu Utilities / QSO Manager
- Sortieren und wählen Sie die zu exportierenden QSOs aus
- Klicken Sie in der oberen Symbolleiste auf die Schaltfläche "In ADIF exportieren"
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Ausgewählte Felder exportieren".
- Klicken Sie auf die gelbe Schaltfläche "ADIF"
- Speicher die Datei



QSO-Löschung

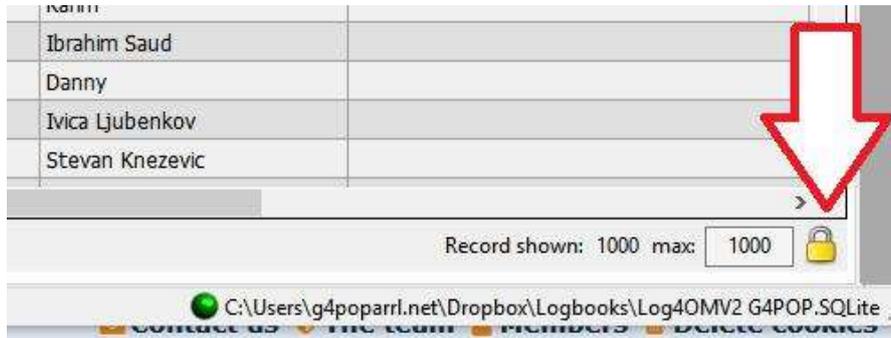
QSOs können einzeln aus dem QSO-Bearbeitungsfenster gelöscht werden, indem Sie in der oberen Symbolleiste auf die Schaltfläche "Papierkorb löschen" klicken.



Um das Bearbeitungsfenster zu öffnen, doppelklicken Sie mit der linken Maustaste auf ein QSO oder wählen Sie im Kontextmenü die Option "QSO bearbeiten".

Massenlöschung von QSOs

QSOs können selektiv per Bulk gelöscht werden, indem Sie auf die Schaltfläche "Löschen entsperren" in der unteren rechten Ecke des Rasters klicken. (Nach dem Entsperren wird das Vorhängeschlosssymbol rot)

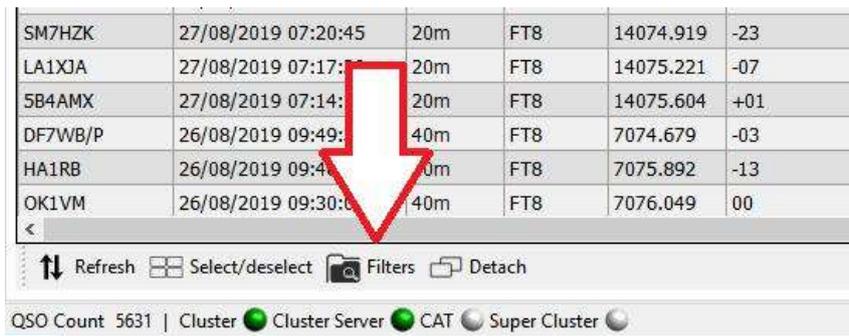


Wenn die Schaltfläche "Löschen entsperren" entsperrt ist, wählen Sie die QSOs zum Löschen entweder per Mausclick oder Filtern aus und drücken Sie dann die Taste "Entf" auf der Computertastatur.

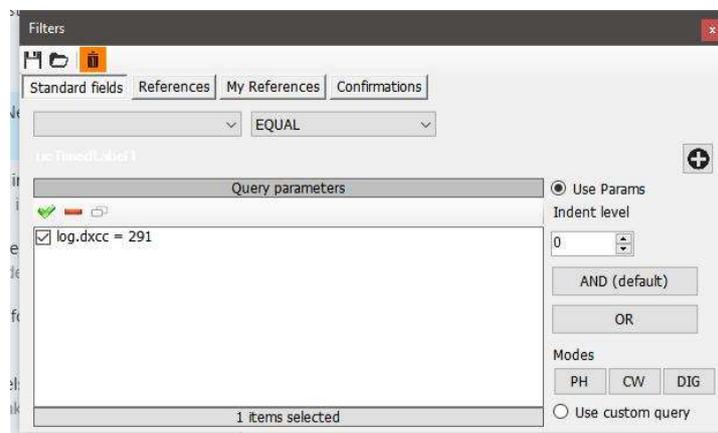
Filtern (Suchen) von QSOs

Log4OM Version 2 bietet noch leistungsfähigere Filtermöglichkeiten, ohne dass Sie die regulären Ausdrücke usw.

Die Funktion 'Filter' befindet sich wie unten gezeigt am unteren Rand der meisten Rasterfenster.



Durch Klicken auf die Schaltfläche "Filter" wird das folgende Fenster geöffnet, das vier Registerkarten enthält. Standardfelder, Referenzen und Meine Referenzen und Bestätigungen.



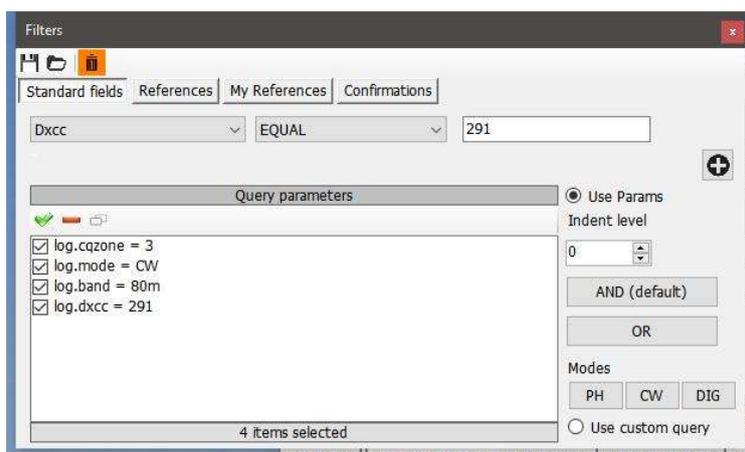
Standardfelder

Dies ist die einfachste Form der Filterung, bei der ein Standardfeld ausgewählt und ein Wert für das zu durchsuchende Feld ausgewählt werden kann, der entweder "Gleich", "Nicht gleich" oder eine der anderen Standardoptionen im Dropdown-Menü ist.

Sobald das Feld, die Bedingung und der Wert ausgewählt wurden, wird durch Klicken auf das Pluszeichen (+) dieser Filter zur Liste hinzugefügt.

Im obigen Beispiel ist der Filter so eingestellt, dass alle DXCC-Entitäten gefunden werden, die DXCC 291 (USA) entsprechen. Das Ergebnis ist, dass jetzt nur Kontakte mit den USA angezeigt werden.

Die Filter können kaskadiert werden, um einen Drilldown bis ins kleinste Detail durchzuführen. Das folgende Beispiel zeigt kaskadierte Filter, um nur die QSOs auszuwählen, die mit Stationen in den USA mit CW auf 80 Metern in CQ Zone 3 (Westküste) verwendet wurden.



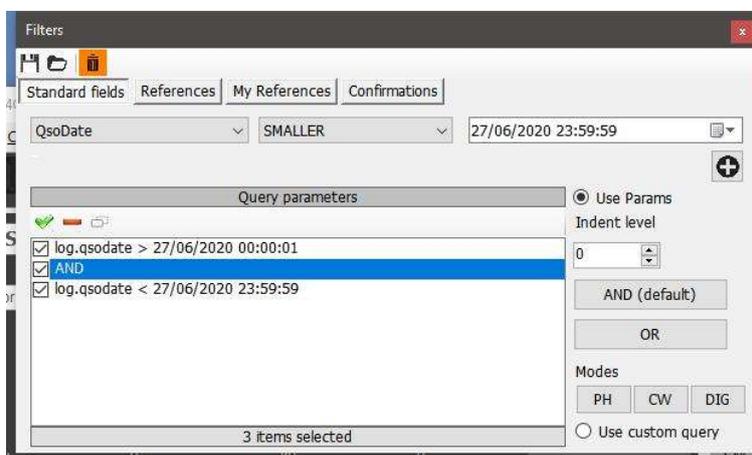
Zusätzliche Auswahlmöglichkeiten können getroffen werden, indem das 'UND' verwendet wird und die 'ODER'-Auswahl der Auswahl in CW UND FT8 geändert werden kann, um QSOs mit Stationen in den USA in beiden Modi CW und FT8 auf 80 m in der CQ-Zone 3 anzuzeigen, oder alternativ Auf dem ODER-Anschluss würde das Ergebnis Stationen anzeigen, die entweder im Modus arbeiten.

Datumsfilterung

Beim Versuch, nach Datum zu filtern, muss eine Start- und Endzeit angegeben werden, nicht nur das Datum.

z.B.

QSO-Datum Größer als 09/02/2020 00:00:00 'AND' kleiner (kleiner) als 09/02/2020 23:59:59 filtert alle QSOs für diesen Tag



Einrückungen verwenden.

Mit den Einrückungsfunktionen können Benutzer Blöcke von Abfrageparametern erstellen.

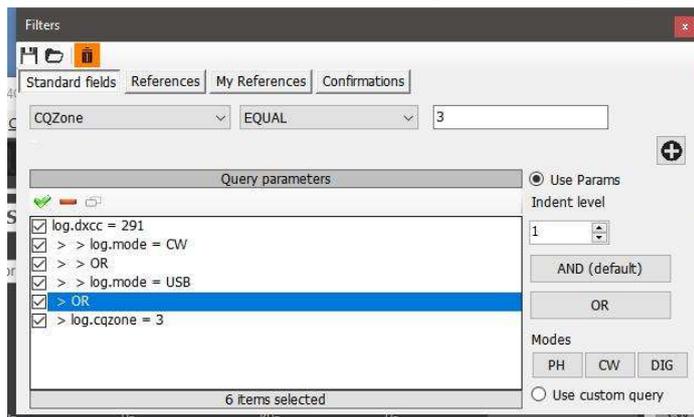
Als Beispiel:

log.dxcc = 291 AND log.mode = CW AND log.band = 80m AND log.cqzone = 3 Was mit dem Einzug wird

log.dxcc = 291 AND ((log.mode = CW ODER log.mode = USB) ODER log.cqzone = 3)

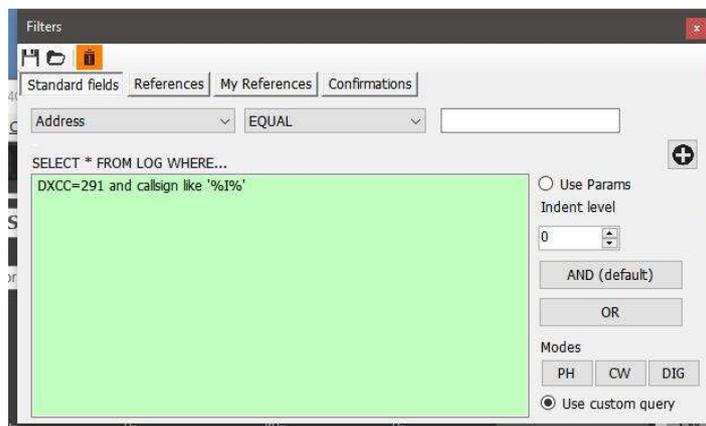
Was bedeutet:

Wenn dxcc = 291 und der Modus CW oder USB ist. Wenn der Modus nicht CW oder USB ist, zeigen Sie Daten an, wenn CQZone 3 ist. Die Einrückungsstufe ist für die korrekte Verwendung des Motors von grundlegender Bedeutung.



Abfrage verwenden

Wenn Sie unten rechts auf die Schaltfläche "Abfrage verwenden" klicken, können komplexe SQL-Abfragen verwendet werden.



Filter speichern und laden

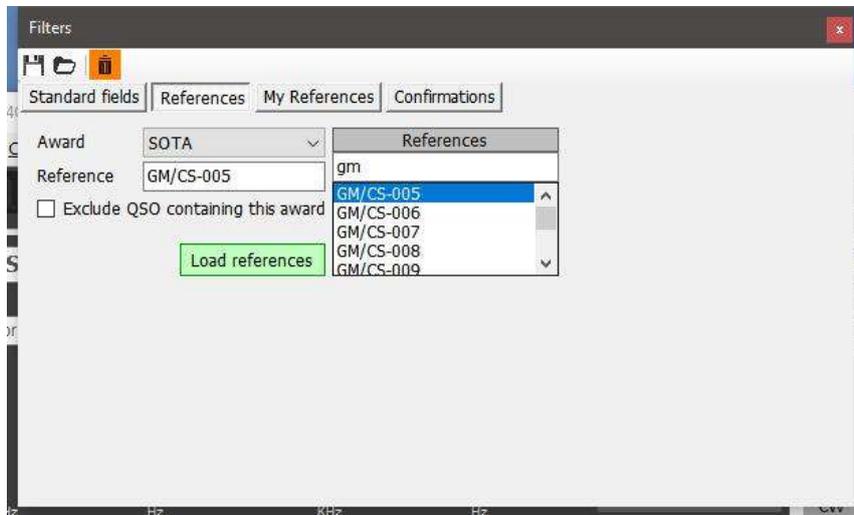
Filter können zur späteren Wiederverwendung gespeichert werden, indem Sie auf die Symbole in der oberen Symbolleiste klicken



Die Abfrage enthält automatisch "SELECT * FROM LOG WHERE", sodass Benutzer nur ihre eigenen Bedingungen hinzufügen müssen

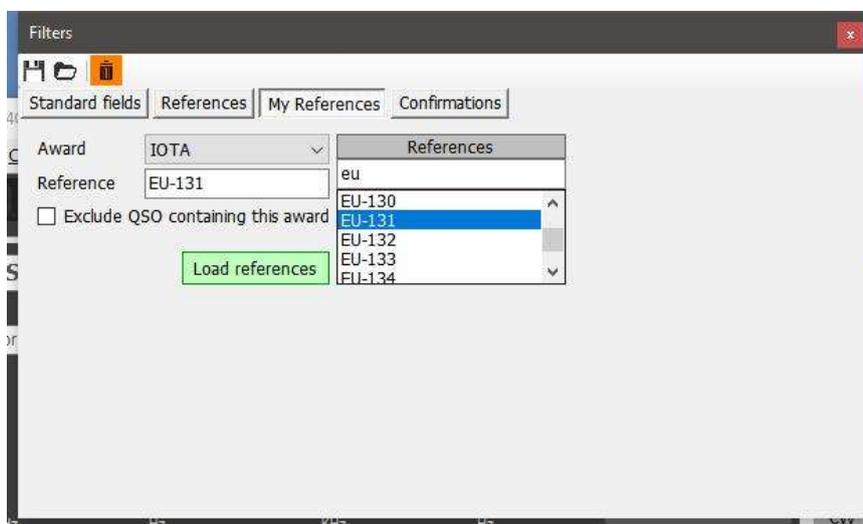
Referenzen

Auf der Registerkarte "Referenzen" können Sie QSOs nach Stationen durchsuchen, die bestimmte Prämienreferenzen aktivieren, z. IOTA, SOTA, WAIL etc



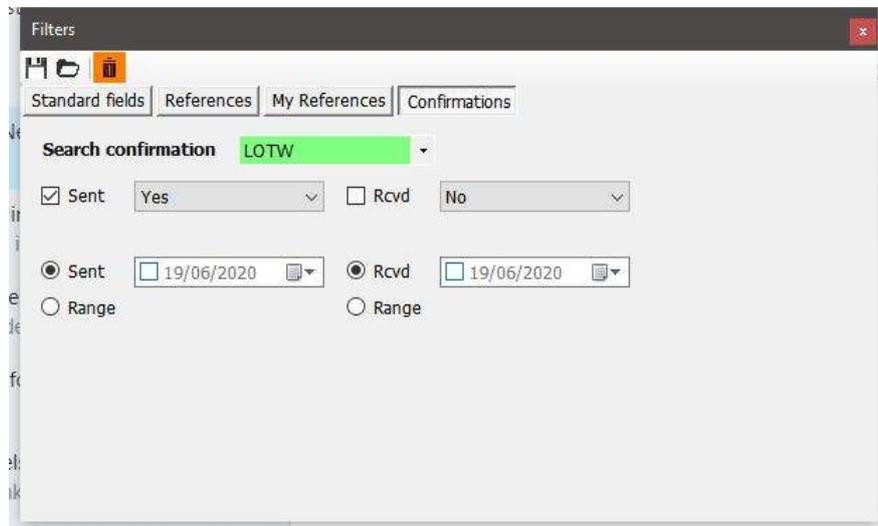
Meine Referenzen

Bietet die Suche unter Verwendung der eigenen Referenz des Benutzers, z. wenn der Benutzer auf einer IOTA-Insel, einem Leuchtturm, einem Gipfel usw. tragbar war



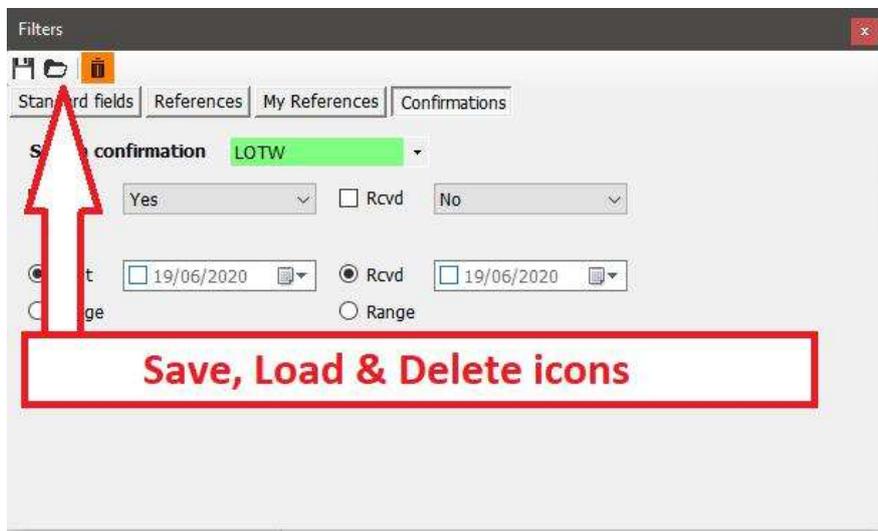
Bestätigungen

Dieser Filter ermöglicht die Suche nach dem QSO-Bestätigungsstatus jeder Bestätigungsform, QSL, eQSL, LOTW, QRZ, HamQTH, HRDLog, Clublog und Custom.



Filter - Speichern, Laden und Löschen

Um eine wiederholte Konstruktion des Filters zu vermeiden, bietet Log4OM eine Funktion zum Speichern, Laden und Löschen mithilfe der Symbole oben links im Filterfenster.



Filter - Aktion

Wenn das Filterdialogfeld durch Klicken auf das kleine rote Kreuz oben rechts im Fenster geschlossen wird, werden die Filter aktiviert und die gefilterten Ergebnisse im angrenzenden Rasterfenster angezeigt

Telnet Cluster

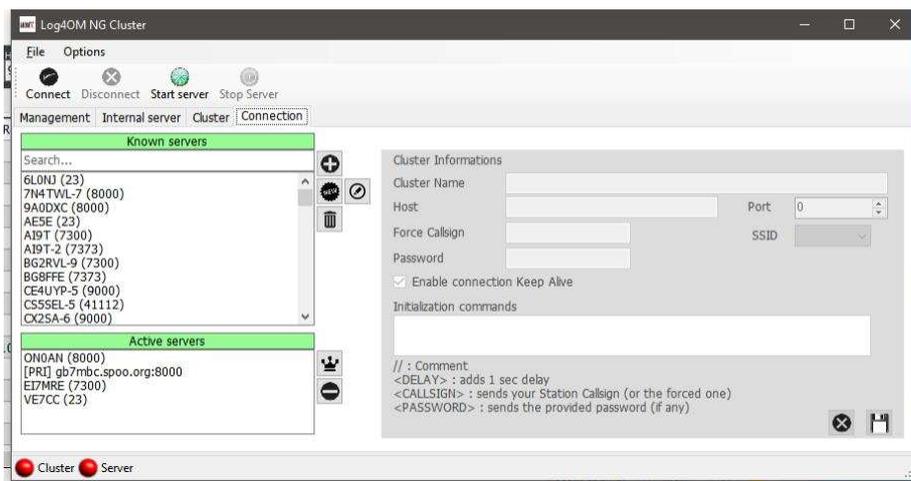
Der Telnet-Cluster in Log4OM V2 stellt gleichzeitig eine Verbindung zu vielen verschiedenen Cluster- und Skimmer-Servern her und fasst die Ergebnisse zusammen, um eine qualitativ hochwertige Liste von DX-Spots ohne unnötige Duplikate bereitzustellen.

Log4OM V2 bietet auch einen Cluster-Server, mit dem diese aggregierten Ergebnisse an andere Client-Software gesendet werden können.

Einrichten des Telnet-Clusters

Der Zugriff auf den Telnet-Server erfolgt über das Connect / Telnet-Cluster-Menü

Server können aus der Liste "Bekannter Server" ausgewählt und zur Liste "Aktiver Server" hinzugefügt werden. Der Benutzer kann der Liste einen neuen Clusterserver hinzufügen, indem er das Formular mit den Clusterinformationen ausfüllt und anschließend auf das Symbol zum Speichern klickt.



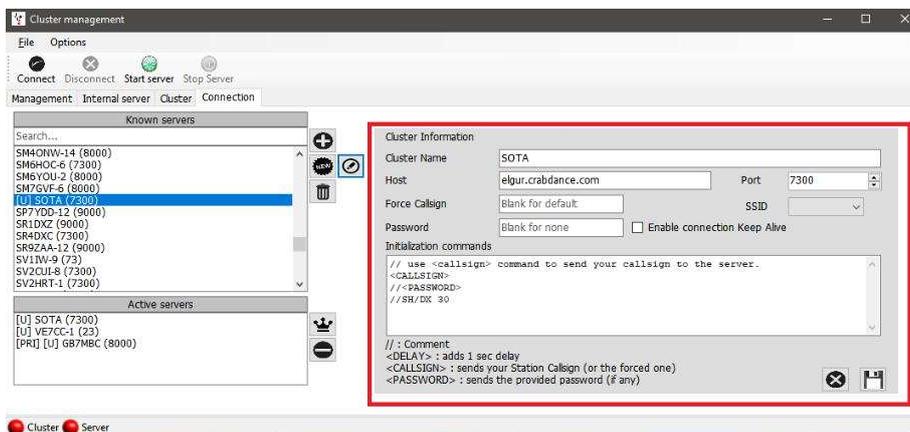
Wenn alle gewünschten Cluster-Server ausgewählt wurden, wird durch Klicken auf das Symbol "Verbinden" in der Symbolleiste die Registerkarte "Verwaltung" geöffnet und die hergestellten Verbindungen sowie die eingehenden Spots angezeigt.

Hinzufügen und Bearbeiten von Clusterservern

Benutzerdefinierte Cluster-Server können hinzugefügt werden, indem Sie auf die Schaltfläche "Neu" klicken und die Server- und Anmeldedaten im Bereich auf der rechten Seite hinzufügen.

Ebenso kann ein vorhandener Clusterserver bearbeitet werden, indem Sie ihn oben links auswählen und auf das Symbol "Stift" (Bearbeiten) klicken.

Wenn das Hinzufügen oder Bearbeiten abgeschlossen ist, muss es durch Klicken auf das Speichersymbol "Diskette" unten rechts gespeichert werden



Wichtige Notiz:

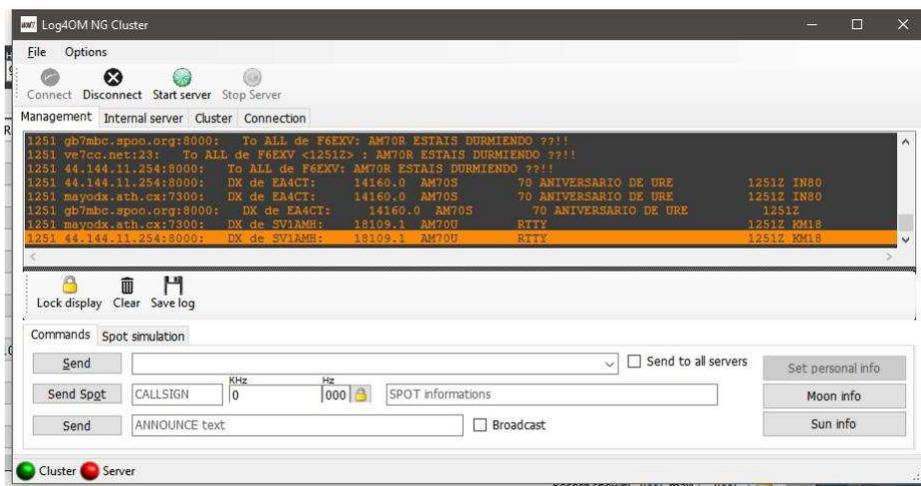
Wenn Sie einen vorhandenen Cluster bearbeiten, der bereits als aktiver Server ausgewählt wurde, müssen Sie ihn aus der Liste der aktiven Server entfernen, den Server in der Liste der bekannten Server auswählen und auf die Schaltfläche HINZUFÜGEN (+) klicken, um ihn im Bereich für aktive Server zu ersetzen.

Primärer Cluster-Server

Der Primäre Cluster ist in der Liste der aktiven Server mit [PRI] gekennzeichnet. Er empfängt Benutzerbefehle wie Spots und andere Nachrichten und ist auch das Standardziel für eingehende Befehle über den internen Cluster-Server. Der Primäre Cluster kann mit dem „Kronensymbol“ ausgewählt werden.

Benutzerclusterserver

Benutzerdefinierte Clusterserver haben ein (U) vorangestellt und bleiben erhalten, wenn die Clusterserverliste aktualisiert wird.



Senden von Clusterbefehlen

Clusterbefehle, Filter, Ansagen und Spots können über die Registerkarte "Befehle" auf der Registerkarte "Verwaltung" gesendet werden.

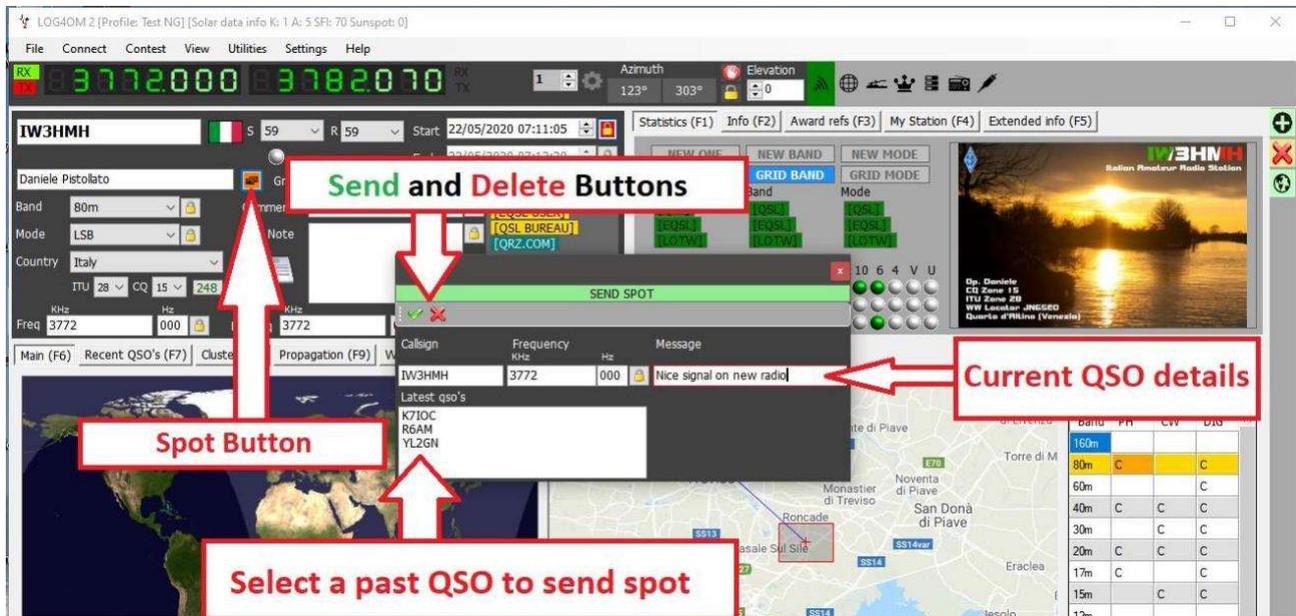
Auf der Registerkarte 'Befehle' kann der Benutzer Befehle wie Show / DX senden oder spezielle Cluster-Server-Filter festlegen. Einzelheiten zu Cluster-Befehlen finden Sie in der Dokumentation zu den ausgewählten Cluster-Servern, DX Spider, CC-Benutzer usw.) Von hier aus können auch Spots gesendet werden. Das Fenster, in dem der Benutzer angegeben ist, ist bei den ausgewählten Clusterservern registriert.

Senden von Spots an einen Cluster

Spots können direkt vom QSO-Eingabebildschirm aus gesendet werden, indem Sie auf das in der folgenden Grafik angegebene Symbol für den Sendepunkt klicken.

Bitte beachten Sie:

Der Benutzer muss bei einem Cluster-Server registriert sein, um Spots an ihn senden zu können



Punktsimulation

Auf der Registerkarte "Spot-Simulation" im Bildschirm "Connect / Telnet-Cluster / Cluster-Verwaltung" kann der Benutzer das Senden eines Spots zu Testzwecken simulieren, ohne dass dieser Spot an die Online-Cluster-Server gesendet wird. Der Spot wird nur im Cluster-Fenster des lokalen Computers angezeigt.



Cluster-Konfiguration

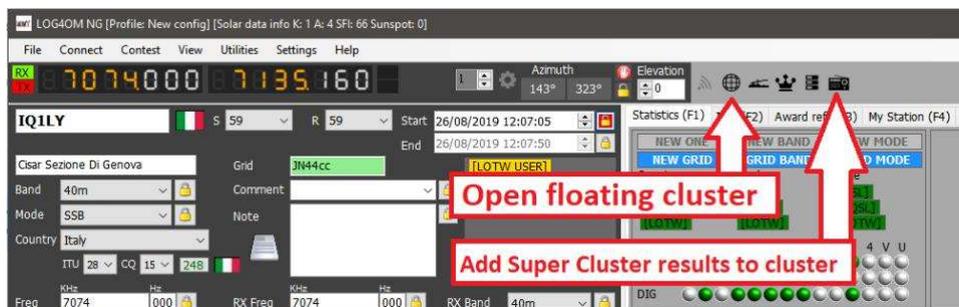
Im Menü Einstellungen / Programmkonfiguration gibt es verschiedene Optionen für den Telnet-Cluster, z.B. Automatischer Start der Cluster- und Server- und Cluster-Hervorhebungsauswahl.



Der Cluster kann direkt über die Hauptbenutzerschnittstelle gestartet werden. Die Cluster-Trennung ist nur über den Cluster-Verwaltungsbildschirm möglich

Cluster-Anzeigen

Der Hauptcluster ist in der Hauptbenutzeroberfläche enthalten. Ein schwebender Cluster-Bildschirm kann jedoch bereitgestellt werden, indem Sie auf das Cluster-Symbol in der oberen Symbolleiste klicken.



Beide Cluster-Anzeigen bieten Anzeigen des Status des bearbeiteten / bestätigten Landes sowie Auswahlmöglichkeiten für Band-, Modus- und Anzeigensichten wie unten.

Super Cluster

Der Supercluster sammelt Daten aus HRDLog von QSOs, die kürzlich von HRDLog-Benutzern protokolliert wurden, und fasst diese Informationen mit den Ergebnissen des Hauptclusters zusammen, um eine äußerst genaue Anzeige der Spotqualität zu erhalten.

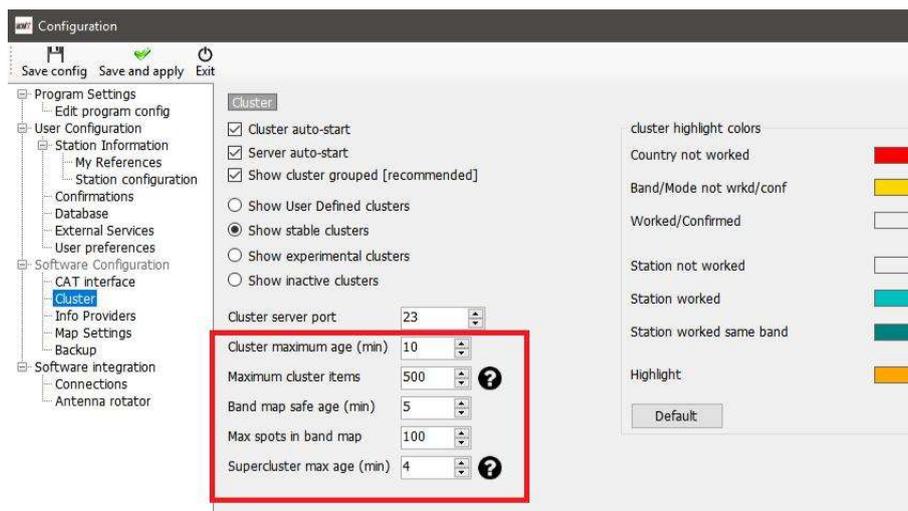
Beispiel:

Wenn G4POP in den letzten Minuten ein QSO mit VK7AMA protokolliert und auch Spots von den Telnet-Clustern für dasselbe Band und denselben Modus empfangen werden, besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass VK7 von Großbritannien aus funktioniert.

Time	Callign	Flag	Frequency	Country	Note	Band	Emission Type	Spot Mode	Reporter	Data Quality	R _s
1219Z	OZ1ADL		14080	Denmark		20m	DIGITAL	FT4		Spot	31
1219Z	F90AGNK		14026.9	France		20m	CW		JH1GJNU	Spot	33
1219Z	HL3EHK		14074	Republic of Korea (S. Ko...		20m	DIGITAL	FT8		High	26
1219Z	M3JJE		14074	England		20m	DIGITAL	FT8		Poor	33
1218Z	RZ50/A/M		14180.0	European Russia	rda RO-23/41 rfa HHZ2	20m	PHONE		RV9USA	Spot	33
1218Z	Z35H/P		14060.0	Macedonia	QRP on a beach Z3FF-6001	20m	CW		Z37PCA	Spot	27
1218Z	UA3KA/M		14016.0	European Russia		20m	CW		RQ3M	Spot	33
1218Z	B69UER		14074	China		20m	DIGITAL	FT8		Spot	27
1217Z	VK0BY		14250.0	Australia	keep calling dx	20m	PHONE		Z69PSD	Spot	29
1217Z	F40ZK		14080	France		20m	DIGITAL	FT4		Spot	33
1216Z	GD3JNB		14247.0	Isle of Man	Isle of Man BOOMING	20m	PHONE		PE5X	Spot	25
1216Z	RZ50/H		14180.0	European Russia	rda RO-23/41 rfa HHZ2	20m	PHONE		RV9USA	Spot	33

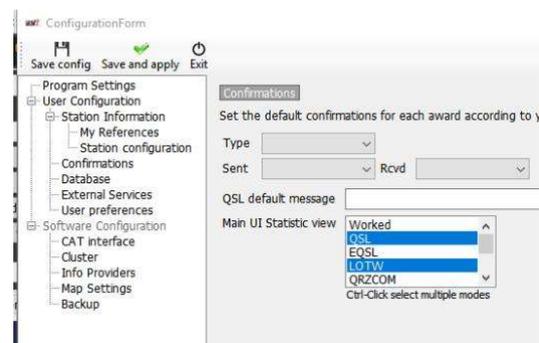
Im obigen Bild werden in der Spalte "Datenqualität" Spots von HOHER Qualität angezeigt, die von Telnet und aus den HRDLog-Daten empfangen wurden, während die POOR-Qualität angibt, dass die Daten nur über HRDLog empfangen wurden und SPOT Spots sind, die nur über Telnet empfangen wurden.

Das Alter und die maximale Anzahl von Spots, die im Cluster, in der Bandkarte und in HRDLog für die Supercluster-Anzeige angezeigt werden, können vom Benutzer auf der Registerkarte Einstellungen / Programmkonfiguration / Cluster ausgewählt werden (siehe unten).



Der Bereich 'Statistik' zeigt den bearbeiteten / bestätigten Status und nach welcher Bestätigungsmethode des Landes an, abhängig von dem im Menü Programmkonfiguration / Bestätigungen rechts unten ausgewählten.

Band	PH	CW	DIG
160m			
80m			C
60m	C		
40m	C	C	C
20m	C	C	C
17m	W		
15m			C
12m			
10m			



Durch Doppelklicken auf eine Zelle im Statistikbereich, die mit einem W oder C gekennzeichnet ist, wird eine Liste aller Kontakte mit diesem Land im Bereich / Modus der ausgewählten Zelle geöffnet.

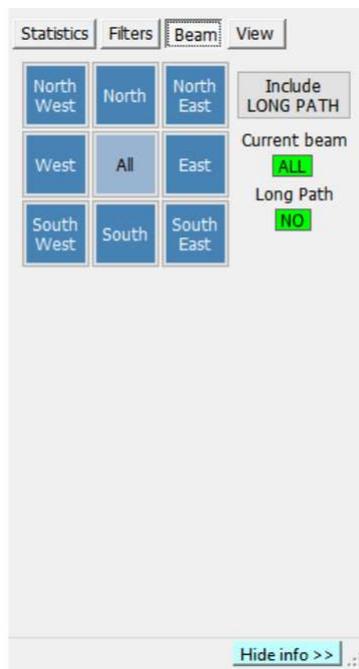
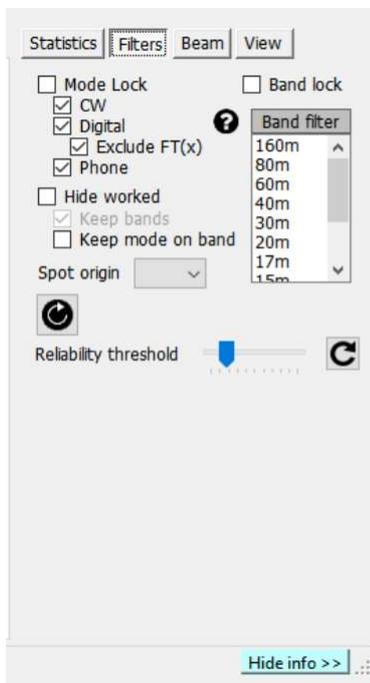
Callign	QsoDate	TimeOn	Mode	Band	Freq	Name	Comment	Country	RtrRcvd	RtrSent	
GB0IWM/P	20190512	120828	SSB	80m	3720	Brian	Wfield Water Mill Station c/o G4PFW	England	58	58	N
G2LO	20190427	091839	SSB	80m	3750	Harry	Ariel Radio Group - Ariel Radio Group - a registered International Marconi Day station	England	59+15	59+15	N
G0JMZ	20190418	073321	SSB	80m	3742	Peter Farrar		England	59+15	59+10	N
G3PQD	20190323	084741	SSB	80m	3755	Derek	FT990 + W3DZZ(G3DYN)	England	59	59	N
GB0HNY	20190101	093427	SSB	80m	3760	Brian Stocks		England	59	57	N
G4AXP	20180925	185155	SSB	80m	3727	Gerald		England	59+10	59+10	N
GB4CW	20180909	115943	SSB	80m	3718	Brickfields A...		England	59+10	57	N

Record shows: 749 max: 1000

Clusterfilter

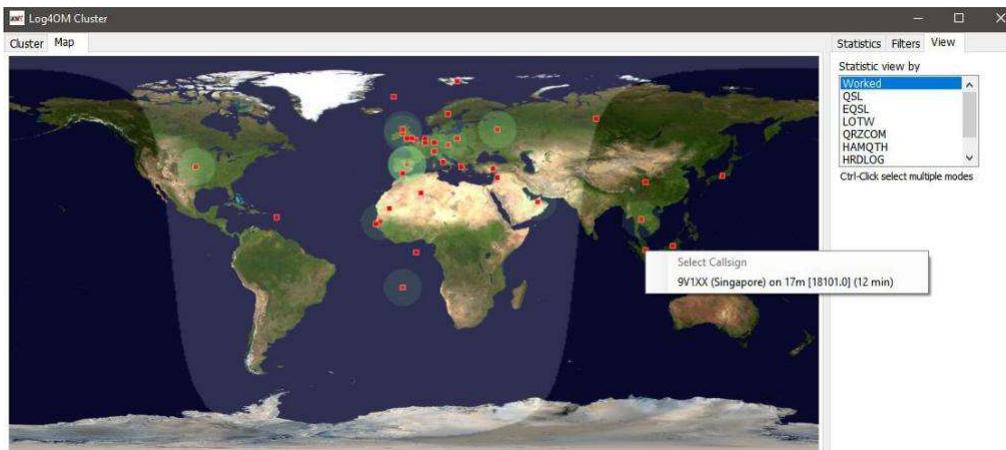
Die Clusterfilter bieten eine Methode zum Anpassen der anzuzeigenden Spots nach Band, Modus, Arbeit und QSL-Bestätigungsstatus. Verwenden Sie Strg / Klicken, um Bänder oder Statistikbestätigungstypen auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben.

Die Strahlfilter ermöglichen die Auswahl von Punkten aus einer bestimmten Kompassrichtung über einen kurzen Weg oder einen kurzen und langen Weg. Dies ermöglicht eine Filterung basierend auf der aktuellen Strahlrichtung, um die Effizienz zu optimieren.



Cluster-Spots-Karte

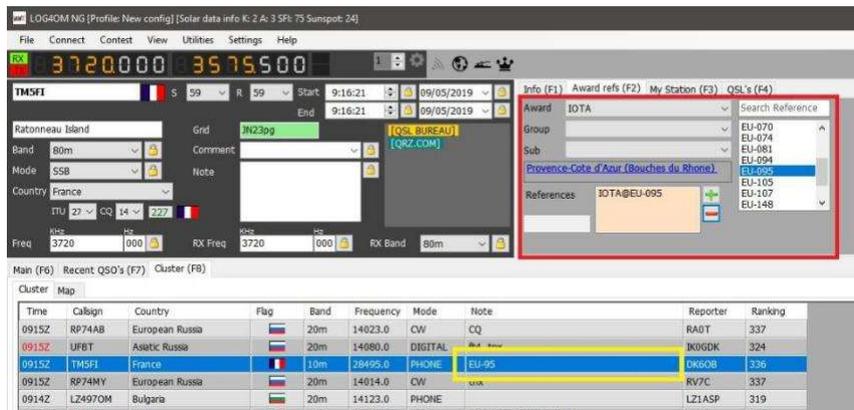
Wenn Sie in einem der Cluster auf die Registerkarte "Karte" klicken, wird eine Karte der aktuellen Cluster-Spots angezeigt. Wenn Sie auf einen Spot klicken, werden die Details des Spots angezeigt. Ein weiterer Klick auf das aufgedeckte Rufzeichen führt dieselben Aktionen aus, wie im Abschnitt "Cluster-Aktionen" beschrieben.



Intelligenter Cluster

Wenn ein Punkt im Cluster angeklickt wird, wenn es eine Vergabereferenz gibt, z. IOTA-, SOTA- oder Log4OM V2-Designer vergeben den Text im Feld für Kommentare / Notizen des Clusters. Er wird analysiert, abgeglichen und dem Award-Bereich hinzugefügt.

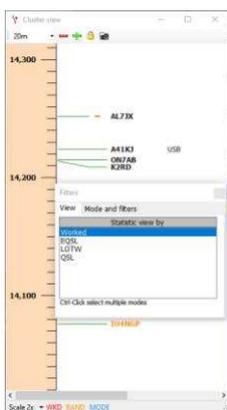
Unten sehen Sie ein Beispiel für eine IOTA-Referenz, die automatisch aus dem Notizenfeld "gelesen" wird.



Cluster Band Map

Auf die Cluster-Bandkarte kann über das Menü Verbinden / Cluster-Bandansicht zugegriffen werden, und für einzelne Bänder können mehrere Bandkarten geöffnet werden.

Die Bandkarte wird automatisch neu geöffnet, wenn Log4OM V2 in derselben Größe und Position wie zuletzt geöffnet neu gestartet wird.

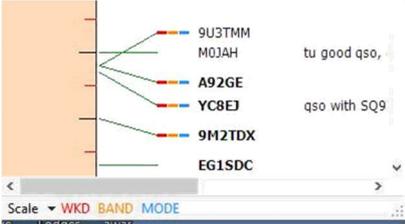


Bandkartenfilter

Durch Klicken auf das kleine Ordnersymbol oben in der Bandkarte können Sie die Statistikansicht von "Arbeitet" in Bestätigungstypen (EQSL <LOTW oder QSL) ändern. Sie können mehrere Bestätigungstypen auswählen, indem Sie die Strg-Taste gedrückt halten und mit der linken Maustaste auf klicken Menüauswahl.

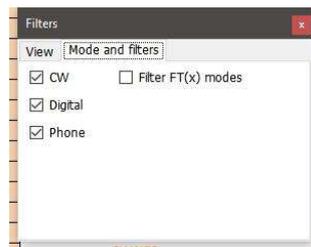


The confirmation status for the selected filter(s) is indicated by the small coloured bars to the left of the call signs



WKD = **Worked** (Red)
BAND = **Band** (Orange)
MODE = **Mode** (Blue)

Auf der Registerkarte "Modus" in diesem Fenster können Sie zwischen Telefon-, Digital- oder CW-Spots wählen, die angezeigt werden sollen.



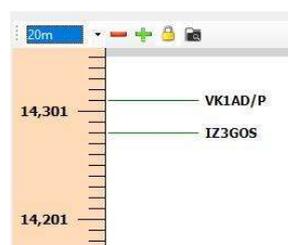
Bandkarte Bands

Das Dropdown-Menü oben links bietet eine Auswahl der anzuzeigenden Bänder



Bandkarten Scale-Menü

Die Zoomstufe oder der Maßstab der Bandkarte können über das Dropdown-Menü "Skalieren" unten links in der Bandkarte von 0,5x auf 15,0x oder die +/- Schaltflächen oben im Bandkartenfenster geändert werden.



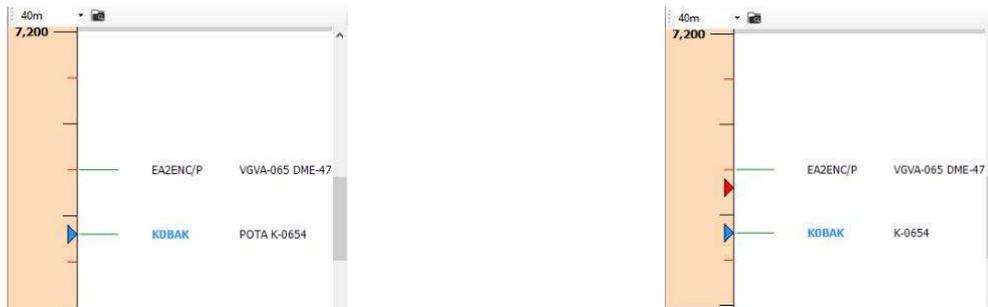
Bandkartensperre.

Durch Klicken auf das gelbe Vorhängeschloss wird die Frequenzanzeige der Bandkarte für das im Funkgerät ausgewählte Band gesperrt, wenn eine CAT-Verbindung besteht.

Bandkarten-CAT-Frequenzanzeige

Die aktuelle RX / TX-Frequenz wird auf der Frequenzskala der Bandkarte durch eine blaue Pfeilspitzenmarkierung angezeigt (siehe Abbildung links unten).

Im Split-Modus (vorausgesetzt, das Funkgerät wird von Omnirig unterstützt) zeigt die blaue Pfeilspitzenmarkierung die Empfangsfrequenz und die rote Pfeilspitzenmarkierung die TX-Frequenz an, wie in der Abbildung rechts unten gezeigt.



Bandkarte Rufzeichenfarben

- 8S0C
- E21YDP
- E2A
- UT1XX
- EG3SDC
- WA1GOS
- S00A
- HA1AD
- ER5LL
- VA3TIC
- EG1SDC
- IQ3AZ/P
- 6E6E
- NM5M
- K8BZ
- VE3KI
- K1VUT
- K3SV
- NN50
- W7SW
- N400

Black = Phone

Orange = Digital

Purple = CW

Blue = Spot close to the radio VFO frequency

Blue = A recent spot (e.g. spotted in the last 5 mins)

bitte beachten Sie: Durch Klicken auf eine Stelle in der Bandkarte wird eine Suche in der Hauptansicht der Benutzeroberfläche F6 aktiviert, einschließlich der Statistiken zu den bearbeiteten Ländern. Die Länderstatistiken im Hauptcluster werden nicht aktiviert, da der Hauptcluster unabhängig funktionieren kann.



Bandkarten Mausaktionen

Identisch mit den folgenden Cluster-Aktionen, mit der Möglichkeit, das Band mit dem Mousrad nach oben und unten zu bewegen.



Clusteraktionen

Einzelklick auf Cluster-Spot

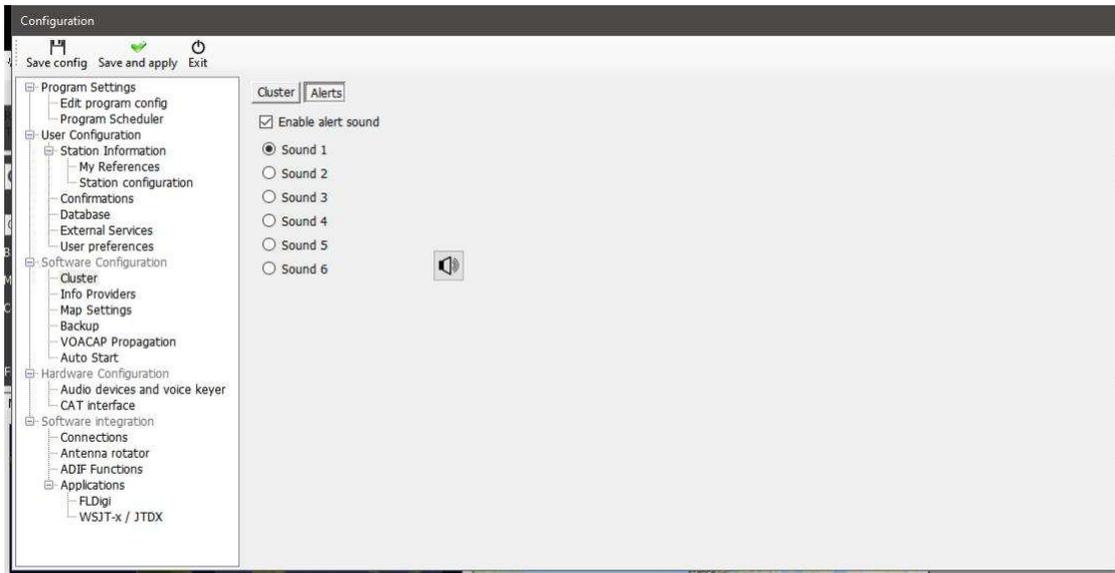
1. Fügt ein Anruf-zu-Rufzeichen-Eingabefeld hinzu
2. Sieht so aus, als ob Sie sich in Clublog, QRZ, Letzte Anrufe und ausgefüllte Datenfelder anmelden
3. Prüft in Kommentaren und Notizen auf SOTA oder IOTA oder andere Verweise auf Auszeichnungen und füllt die entsprechenden Felder des Prämienprogramms aus.
4. Füllt das Land nach Modus und Banddiagramm
5. Zeichnet einen Großkreispfad auf die Weltkarte
6. Öffnet die großformatige Stationsstandortkarte und das Biografiefoto, falls auf der Suchseite verfügbar
7. Füllt SP / LP-Überschriften, Antennenhöhe und Entfernungen auf der Registerkarte Kontakt (F3)
8. Fügt der Registerkarte Info (F1) Daten für die Station hinzu
9. Zeigt das Banner 'Worked' im Suchdatenfeld an. Wenn auf 'Worked before' geklickt wird, wird auf das zuvor bearbeitete Banner geklickt Das Fenster wird geöffnet und zeigt alle vorherigen Kontakte mit dieser Station an.
10. Wenn während der Suche ein Rufzeichen für einen Anruf gefunden wird, wird durch Klicken auf den Namen des Suchanbieters (QRZ, HamQTH) das geöffnet Webbrowser auf der Seite des Rufzeichens
11. Füllt Modus, Frequenz und Band im Eingabefenster, wenn CAT aktiviert ist.

Doppelklicken Sie auf den Cluster-Spot

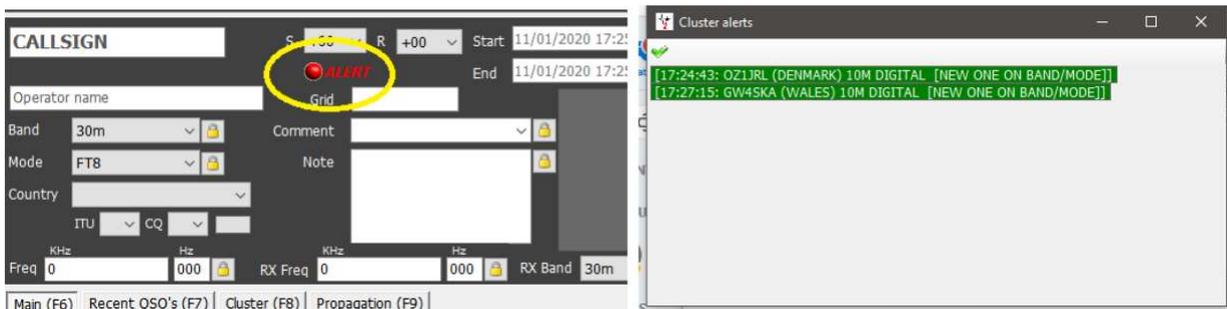
Alle wie oben 1 plus ändern den Funkmodus und die Frequenz im Funkgerät.

Cluster-Warnungen

Wenn der Cluster einen gewünschten Spot empfängt, kann ein Audio-Alarm aktiviert werden, indem das Kontrollkästchen "Alarmton aktivieren" auf der Registerkarte "ALERTS" für Einstellungen / Programmkonfiguration / Cluster aktiviert wird.

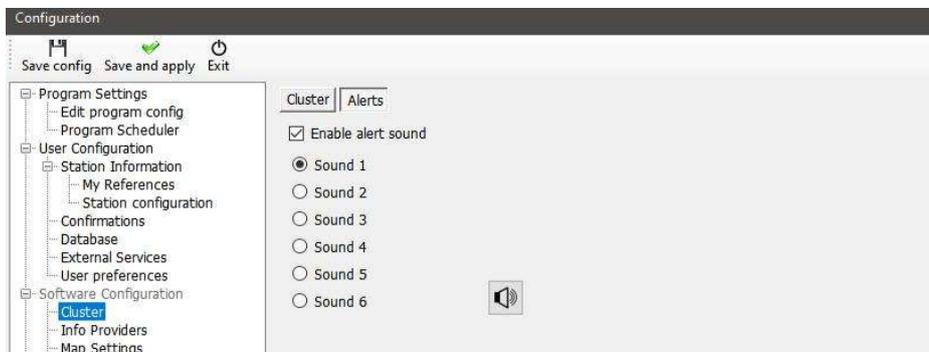


Die akustische Warnung ertönt und eine Warnmeldung wird in der Hauptbenutzeroberfläche wie folgt angezeigt



Wenn Sie mit der linken Maustaste auf das Warnsymbol klicken, wird die Liste der Warnungen wie oben rechts angezeigt. Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Warnsymbol klicken, wird sie gelöscht.

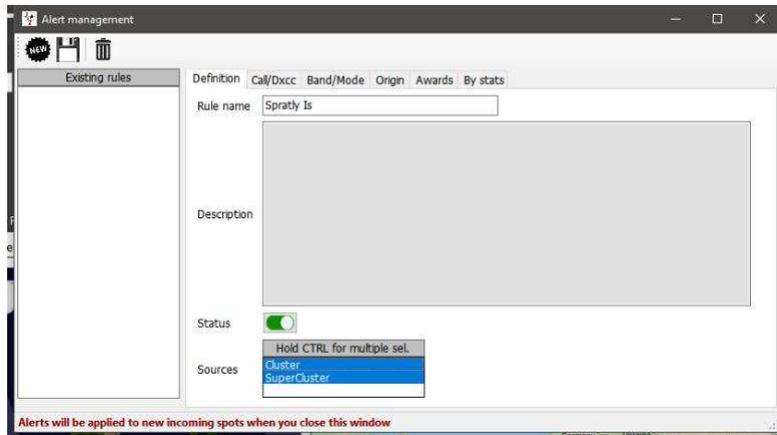
Der gewünschte Alarmton kann aus den sechs Auswahlmöglichkeiten ausgewählt und durch Klicken auf das Lautsprechersymbol getestet werden.



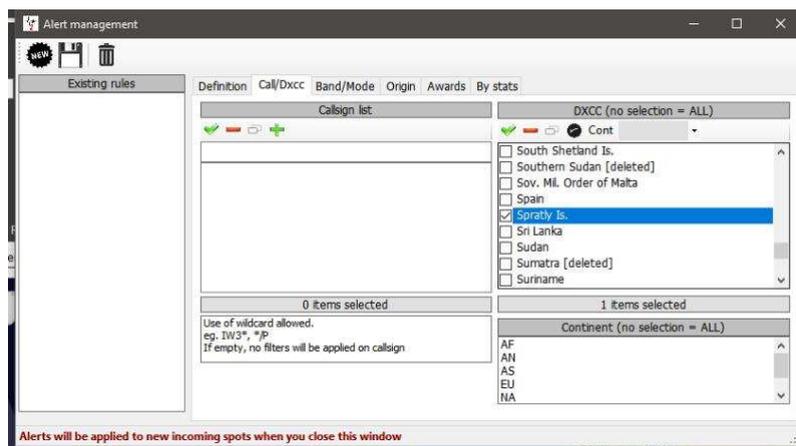
Filtern von Warnungen

Das Definieren der Regeln, die den Alarm auslösen, erfolgt im Fenster "Alarmverwaltung" (Einstellungen / Alarmkonfiguration).

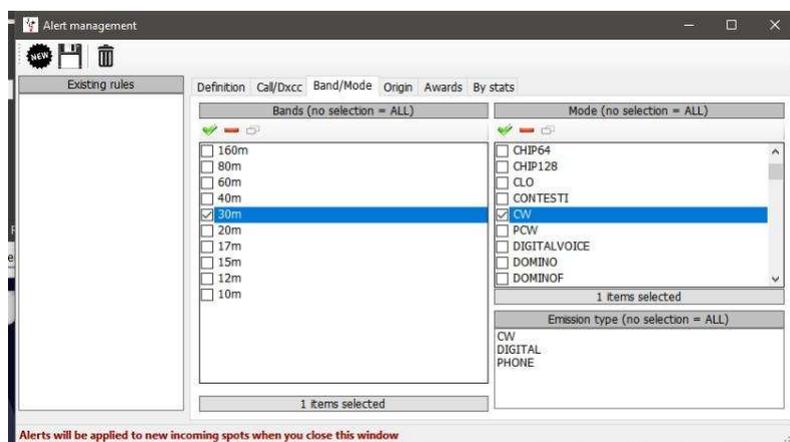
- Geben Sie auf der Registerkarte Definition einen Namen und eine Beschreibung für die Filterregel ein und wählen Sie den oder die zu überwachenden Cluster aus. Schalten Sie den Statusschalter ein, um den Filter zu aktivieren.



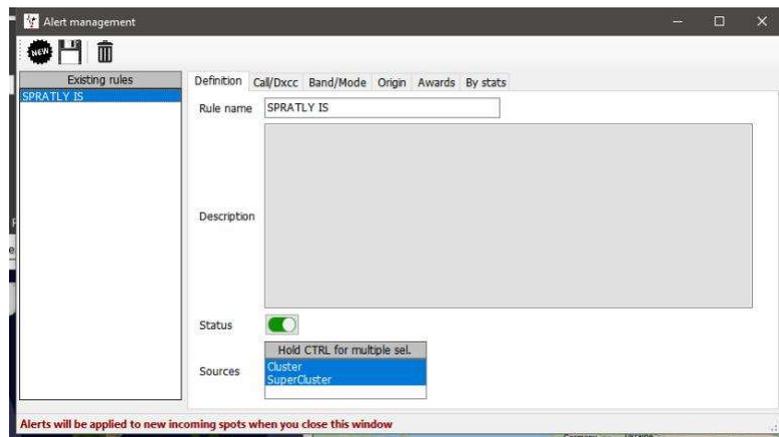
- Überprüfen Sie auf der Registerkarte Anruf / DXCC den Namen des DXCC-Landes, für das Sie benachrichtigt werden möchten



- Wenn die DXCC-Entität für bestimmte Bänder oder Modi erforderlich ist, wählen Sie das Band / den Modus auf der Registerkarte Band / Modus aus. In diesem Beispiel wird für jede Gelegenheit ein Platz für Spratly angezeigt



- Wenn alle Auswahlen getroffen wurden, klicken Sie auf das Symbol zum Speichern der Diskette. Der Warnfilter wird im linken Bereich angezeigt.



Warnungen können nach Rufzeichen, Präfix oder Suffix, DXCC, Kontinent, Band, Modus, Emissionstyp, Spotter-Rufzeichen, Spotter-Kontinent, Spotter-Land oder für bestimmte im Feld Notizen angegebene Auszeichnungen erstellt werden.

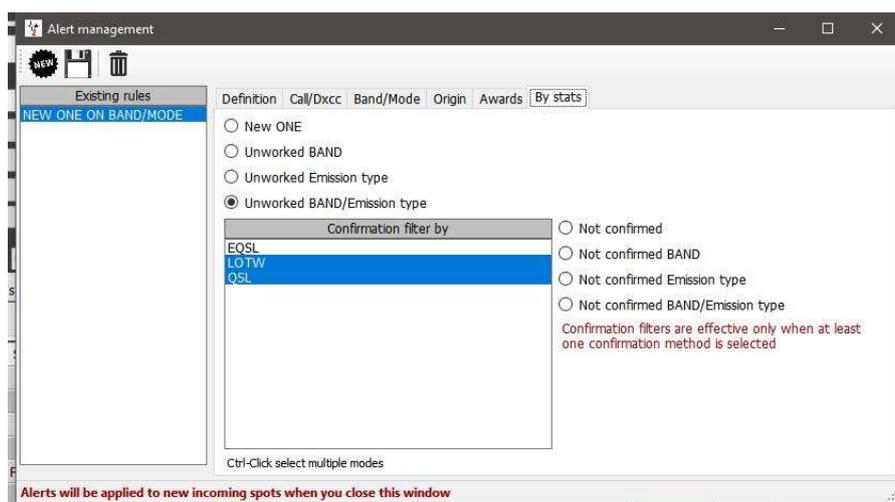
Diese Kriterien können kombiniert werden, um die erforderliche Warnung fein zu filtern. Als Beispiel akustischer Alarm, wenn

..... G4POP ist / P auf 60m CW und wird von OZ1W entdeckt



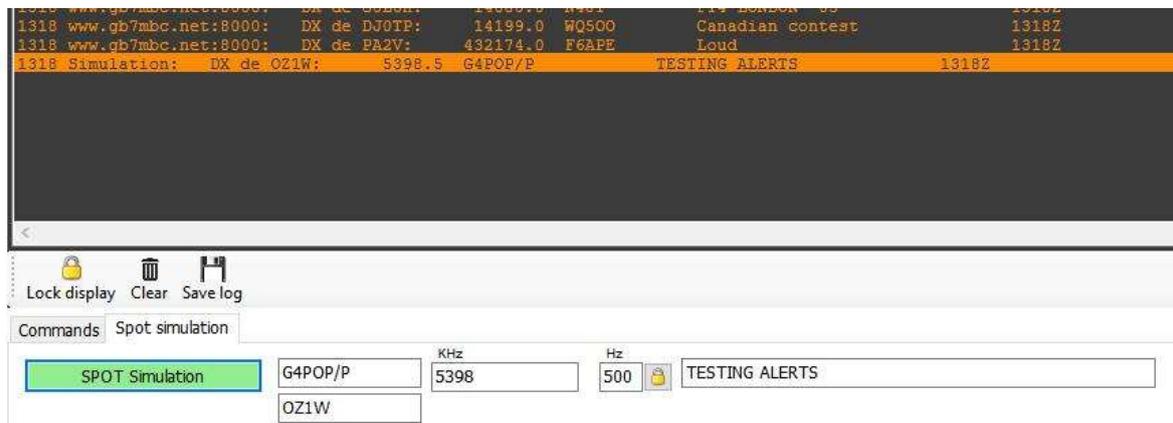
ALERTREGELN werden mit UND-Logik erstellt. Alle Regelsätze müssen übereinstimmen (wenn mehrere Auswahlmöglichkeiten verfügbar sind, z. B. Modi, Bänder, dxcc, sollte mindestens eine davon übereinstimmen).

Bei der Verwendung von Filtern, die auf Stationsstatistiken basieren, z. B. einem neuen Land, muss mindestens eines der Felder übereinstimmen



Warnungen testen

Verwenden Sie zum Testen einer Warnung die Funktion "Spot-Simulation" im Fenster "Cluster-Verwaltung". Spot-Simulationen werden nicht an die On-Air-Telnet-Cluster gesendet, sondern nur auf dem lokalen PC angezeigt



Clusterunterstützung für Winkeyer

Wenn die Winkeyer-Oberfläche geöffnet ist, senden die Aktionen für Einzel- und Doppelklick Rufzeichen-, Suchdaten, Band- und Modusdaten direkt an die Winkeyer-Felder

Ausbreitungsvorhersagen

Log4OM Version 2 enthält ein leistungsstarkes Tool zur Vorhersage der Ausbreitung, das auf VOACAP basiert, um das beste Band / den besten Pfad zwischen der Station des Benutzers und der zu kontaktierenden Station zu berechnen (Rufzeichen muss in das Rufzeichenfeld eingegeben werden).

Der Zugriff auf das Tool erfolgt entweder über die Registerkarte "Weitergabe" in der Hauptbenutzeroberfläche oder über die Dropdown-Menüs oben in der Hauptbenutzeroberfläche. Um eine Vorhersage zu erhalten, müssen das Rufzeichen und das Band der anderen Stationen eingegeben werden.

Die Vorhersagen werden anhand des TX-Leistungspegels berechnet, der im Feld Log4OM-Einstellungen / Programmkonfiguration / Stationskonfiguration / TX-Leistung oder auf der Registerkarte 'Meine Station (F4)' des QSO-Eingabebereichs der Hauptbenutzeroberfläche geändert wurde. Die Antenne ist nicht wählbar und basiert auf einem Standard-Dipol.

Es stehen drei Ansichten zur Verfügung, die entweder das S / N-Verhältnis, die Schaltungszuverlässigkeit oder die SdBW anzeigen. Erläuterungen zu diesen Anzeigen finden Sie in dem hervorragenden Dokument von Jari Perkiömäki OH6BG, das unten wiedergegeben ist.

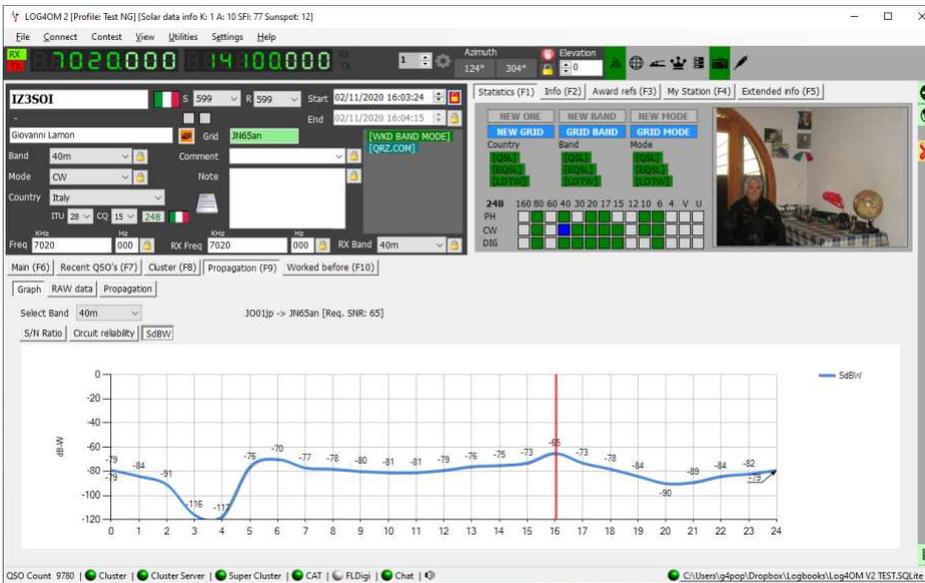


Ein separates Fenster für die Propagierungsanzeige ist im Ansichtsmenü verfügbar.

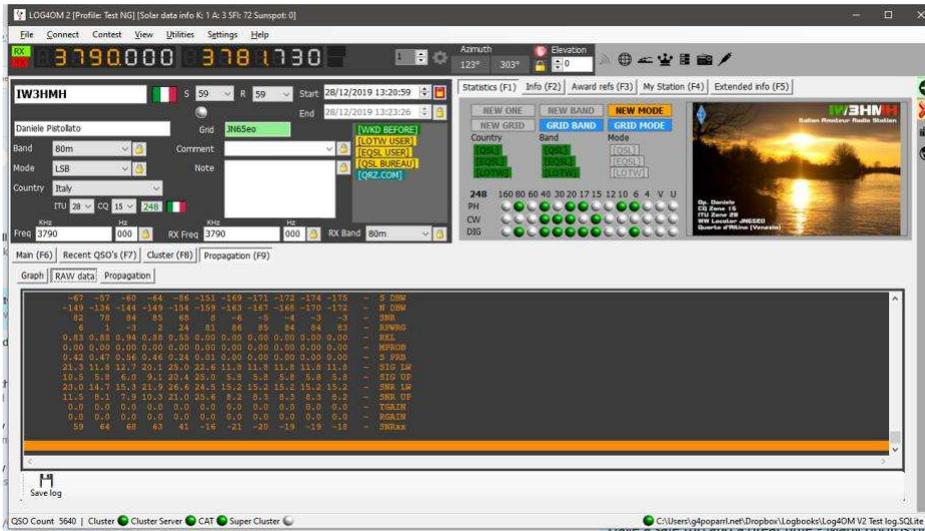
Wenn das Fenster nach Eingabe des Anrufs geöffnet wird, wurden die Berechnungen bereits durchgeführt, sodass das Fenster leer ist. Das Fenster muss zuerst geöffnet werden, damit es bei Eingabe des Anrufs die Ergebnisse der Berechnung erhält.



Über das Menü "Quelle" im Fenster "Floating Propagation" kann die Anzeige auch aus dem Anruf abgeleitet werden, der im Wettbewerbs- oder Winkeyer-Fenster eingegeben wurde.



Die Rohdaten finden Sie auch auf der Registerkarte 'Rohdaten'

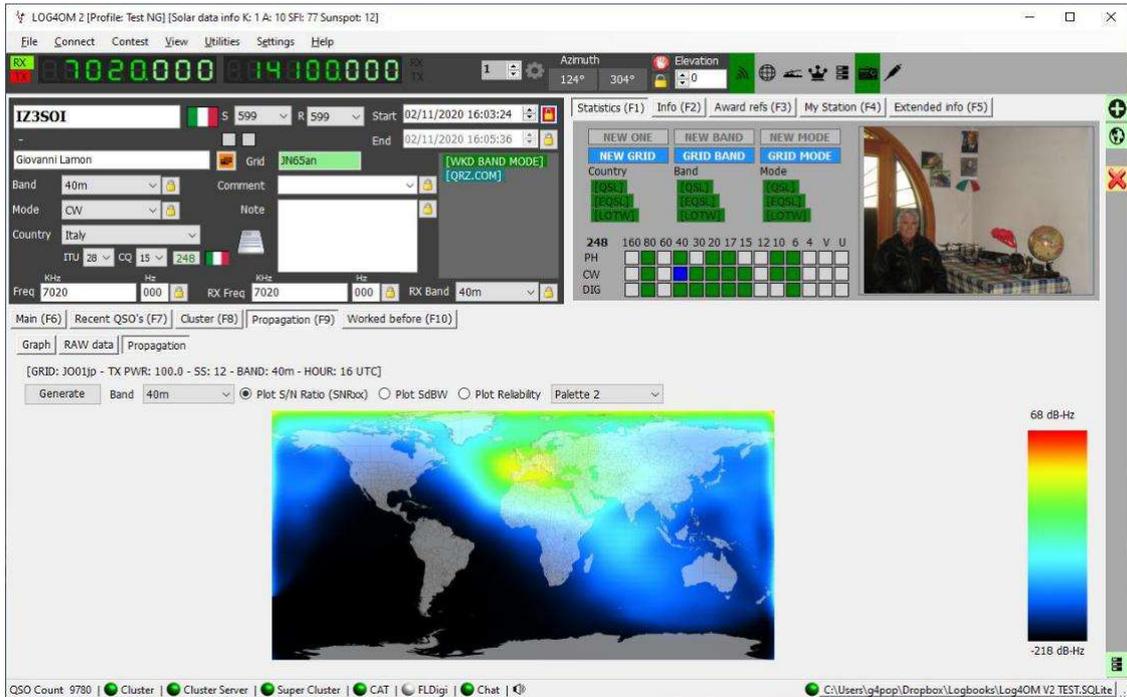


Ausbreitungskarte

Die Ausbreitungskarte, die auch über das Menü "Ansicht" oder die Registerkarte "Ausbreitung" (F9) verfügbar ist, wird aus der Rufzeicheneingabe nicht selbst generiert, da die Berechnung jedes Gitterquadrats einige Zeit in Anspruch nimmt, um die Karte zeichnen zu können.

Aktivieren

1. Wählen Sie das gewünschte Band aus
2. Wählen Sie den Datenanzeigttyp S / N Ratio, SdBW oder Plot Reliability
3. Wählen Sie die Kartenfarbpalette
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Generieren". Wie bereits erwähnt, dauert das Zeichnen der Ausbreitungskarte einige Zeit. Warten Sie also bitte!



Der Zuverlässigkeitsfaktor wird auch in einer Spalte des Clusters angezeigt, wobei der höhere Prozentsatz der Wahrscheinlichkeit progressiv in einem dunkleren Grün hervorgehoben wird. Das Verhältnis von Signal zu Rauschen und SdBW werden ebenfalls angezeigt.

Time	Calign	Flag	Country	Frequency	Note	Reporter	Band	Emission Type	Spot Mode	Spot Source	Reliability	S/N	Sd BW	Ranking
1506Z	VE9FT	Canada	Canada	14203.0	NEW BRUNSWICK, CANADA, TX, RUSS.	G1TDN	20m	PHONE	Cluster	Cluster	13	19	-118	327
1503Z	TM33EUDX	France	France	7158.0	SES CQ	F2VX	40m	PHONE	Cluster	Cluster	92	67	-75	336
1503Z	IT9ECY	Italy	Italy	7095.0	Award Laika	ON3LTE	40m	PHONE	Cluster	Cluster	92	67	-75	340
1501Z	IU1DUB/MM	Italy	Italy	14042.0	Red Sea	F5N2Y	20m	CW	Cluster	Cluster	14	17	-119	340
1459Z	G1LAM	Northern Ireland	Northern Ireland	7180.0		ON7W/M	40m	PHONE	Cluster	Cluster	90	65	-70	296
1453Z	OR18LLV	Belgium	Belgium	7118.4		ON8ZA	40m	PHONE	Cluster	Cluster	93	68	-64	330
1452Z	OR18WLD	Belgium	Belgium	7037.1	SES	ON4BB	40m	CW	Cluster	Cluster	93	68	-64	330
1443Z	LZ1WR	Bulgaria	Bulgaria	14245.0		HB9HBZ	20m	PHONE	Cluster	Cluster	75	55	-87	320
1443Z	OR18WLD	Belgium	Belgium	7042.0	SES	ON4BB	40m	DIGITAL	Cluster	Cluster	93	68	-64	330
1439Z	LY22X	Lithuania	Lithuania	14223.0	Trix QSO 59 in HB	HB9HBZ	20m	PHONE	Cluster	Cluster	70	49	-87	313
1436Z	H40RM	Hungary	Hungary	7006.0	cq dx g! Peter	ON8DM	40m	CW	Cluster	Cluster	92	67	-75	331
1436Z	OK1VEI/P	Czech Republic	Czech Republic	7181.0	ONFF 1543	ON3EL	40m	PHONE	Cluster	Cluster	92	67	-75	328
1433Z	72118	Saudi Arabia	Saudi Arabia	14240.0	RYAD, SAUDI ARABIA, TX, IBRA	G1TDN	20m	PHONE	Cluster	Cluster	48	46	-97	260
1433Z	D10SAT	Fed. Republic of Germany	Fed. Republic of Germany	3647.0	CQ	DM2XM	80m	PHONE	Cluster	Cluster	88	63	-64	338

Durch Anpassen des Schiebereglers 'Zuverlässigkeitsschwelle' im Menü 'Filter' wird der Schwellenwert geändert, bei dem die Zuverlässigkeitsstufen angezeigt werden.



Die MUF- und SNR-Verteilung

Auswahl der besten Frequenz

Sie haben jetzt die Vorhersage ausgeführt und möchten unbedingt zwischen den ausgewählten Standorten auf den von Ihnen eingegebenen Frequenzen arbeiten. In unserer Analyse gibt es zwei Dinge zu besprechen:

- Was ist die beste unserer Frequenzen?
- Wie hoch ist die vorhergesagte SNR-Verteilung (Signal-to-Noise) auf dieser Frequenz?

Die Bedeutung von MUF

In VOACAP ist der MUF (Maximum Usable Frequency) ein statistisches Konzept. Der MUF ist hier definiert als die mittlere maximal nutzbare Frequenz für einen bestimmten ionosphärischen Pfad, Monat, SSN und Stunde. An jedem Tag des Monats zu dieser Stunde gibt es eine maximale beobachtete Frequenz (MOF) für einen Modus. Der Median dieser Verteilung wird als MUF bezeichnet. Daher ist es nicht die maximal nutzbare Frequenz für die Kommunikation. Mit anderen Worten, der MUF ist die Häufigkeit, für die an 50% der Tage des Monats eine Unterstützung der Ionosphäre vorhergesagt wird, d. H. 15 von 30 Tagen. An einem bestimmten Tag kann die Kommunikation auf der als MUF gekennzeichneten Frequenz erfolgreich sein oder auch nicht.

Um eine gute Kommunikationsverbindung zwischen zwei Standorten sicherzustellen, wird die Betriebsfrequenz typischerweise unterhalb des vorhergesagten MUF gewählt. Es wird oft behauptet, dass die optimale Betriebsfrequenz irgendwo zwischen 80 und 90% des MUF liegt (z. B. wenn der MUF 10 MHz beträgt, würde die optimale Frequenz bei 8 bis 9 MHz liegen). In VOACAP bestimmt jedoch die vorhergesagte SNR-Verteilung unter Verwendung der Methoden der vollständigen Systemleistung (z. B. Methoden 20, 21, 22 oder 30), welche Frequenzen einen akzeptablen Dienstgrad bieten

Der MUFday

Der MUF bezieht sich auch auf einen anderen Parameter, MUFday. Der Wert des MUFday ist der Bruchteil der Tage in einem Monat zu dieser Stunde, an denen die Betriebsfrequenz für den zuverlässigsten Modus (dh den Modus mit der höchsten Zuverlässigkeit zur Erfüllung des erforderlichen SNR) unter dem MUF liegt. Der Modus und die zugehörigen Daten, die unter den benutzerdefinierten Frequenzen angezeigt werden, sind immer der zuverlässigste Modus. Eine ausführlichere Beschreibung finden Sie unter Berechnen von MUFdays.

SNR, SNR10 und SNR90: Die vorhergesagte SNR-Verteilung

Die SNR-Verteilung gibt an, welche Servicequalität an den Tagen im Monat mit einer bestimmten Häufigkeit zu einer bestimmten Stunde zu erwarten ist. Eine statistische Methode wird verwendet, um den Dienstgrad über 27 Tage (SNR90), 15 Tage (SNR) und 3 Tage (SNR10) von 30 Tagen zu bestimmen. Es sagt Ihnen jedoch nicht, welche Tage gut oder welche Tage schlecht sind. Nachfolgend sind die vier für die Analyse erforderlichen SNR-Ausgabeparameter aufgeführt:

1.0	13.1	6.1	7.2	9.7	11.9	13.7	15.4	17.7	21.6	25.9	0.0	0.0	FREQ
	F2F2	-	-	MODE									
	80	63	69	78	83	78	68		28	-39	-58	-	SNR
	26.7	12.4	13.8	21.2	26.7	26.8	26.8	26.8	26.8	13.3	-	-	SNR LW
	18.5	7.6	7.1	7.8	12.7	22.2	25.7	25.7	25.7	7.6	-	-	SNR UP
	54	51	55	57	56	51	41	1	-66	-71	-	-	SNRxx

Der SNR gibt den dB-Hz-Wert an, der an 50% der Tage (dh an 15 Tagen) im Monat beibehalten werden kann. In unserem obigen Beispiel für 11,9 MHz beträgt der SNR-Wert 83 (dB-Hz).

Der SNRxx (dh SNR90, vorausgesetzt, der REQ.REL beträgt 90%) gibt den dB-Hz-Wert an, der an 90% der Tage (dh an 27 Tagen) im Monat beibehalten werden kann. In unserem obigen Beispiel für 11,9 MHz beträgt der SNRxx-Wert 56 (dB-Hz). Dies kann als SNR - SNR LW berechnet werden (oder in unserem Beispiel als 83 - 27 = 56).

Und schließlich ist das SNR10 (berechnet als SNR + SNR UP) der dB-Hz-Wert, der an 10% der Tage beibehalten werden kann (d. H. an 3 Tagen) im Monat. In unserem obigen Beispiel für 11,9 MHz beträgt der SNR10-Wert ca. 96 (dB-Hz). Die beiden wichtigsten Parameter, die bei der Suche nach der besten Frequenz berücksichtigt werden müssen, sind die SNR- und SNR90-Werte. Suchen Sie als Faustregel nach dem höchsten SNR-Wert und dem höchsten SNR90-Wert. Nehmen wir an, dass das erforderliche SNR, das wir in unserer Schaltung beibehalten möchten, 67 beträgt (keine gute, aber dennoch angemessene Hörqualität im internationalen Rundfunk). Wir werden sehen, dass der SNRxx bei allen unseren Frequenzen unter 67 liegt, was bedeutet, dass keiner von ihnen diesen Servicegrad an 27 von 30 Tagen nicht aufrechterhalten kann. Dann müssen wir nach dem höchsten SNR suchen. Von unseren Frequenzen wäre die beste 11,9 MHz mit einem SNR-Wert von 83.

Fazit

Zusammenfassend ist 11,9 MHz der beste Kandidat für die Betriebsfrequenz um 01 UTC in diesem Monat. 11,9 MHz liegt ebenfalls unter dem vorhergesagten MUF von 13,1 MHz für diesen Modus.

Das RPWRG und das REL

Erweitern wir unser Beispiel oben, indem wir zwei weitere Ausgabeparameter (RPWRG und REL) wie folgt hinzufügen:

1.0	13.1	6.1	7.2	9.7	11.9	13.7	15.4	17.7	21.6	25.9	0.0	0.0	FREQ
		F2F2	-	-	MODE								
		80	63	69	78	83	78	68	28	-39	-58	-	SNR
	13	16	12	10	11	16	26	66	133	138	-	-	RPWRG
	0.74	0.24	0.57	0.74		0.78	0.70	0.51	0.03	0.00	0.00	-	REL
26.7	12.4	13.8	21.2	26.7		26.8	26.8	26.8	26.8	13.3	-	-	SNR LW
18.5	7.6	7.1	7.8	12.7		22.2	25.7	25.7	25.7	7.6	-	-	SNR UP
54	51	55	57	56		51	41	1	-66	-71	-	-	SNRxx

Das RPWRG bezieht sich auf das SNR90 und das REQ.SNR. In unserem obigen Beispiel wurde der REQ.SNR auf 67 gesetzt (**Programmkonfiguration - Benutzereinstellungen**).

Der Parameter RPWRG (die erforderliche Leistungsverstärkung) gibt an, wie viele Dezibel im Kommunikationssystem benötigt werden, um den SNR90-Wert von 67 zu erreichen. Er wird als REQ.SNR - SNRxx (oder $67 - 56 = 11$ bei 11,9 MHz) berechnet. Da der Wert des RPWRG in unserem Beispiel positiv ist, bedeutet dies, dass viele Dezibel für unser System benötigt werden. Wenn der Wert negativ gewesen wäre, wären so viele Dezibel zu hoch (dh unnötig) gewesen, um das erforderliche SNR für 27 von 30 Tagen zu erreichen.

Dieser Parameter bezieht sich auf das (Kommunikations-) Systemdesign. In unserem Beispiel auf 11,9 MHz sollten wir überlegen, welche Maßnahmen wir ergreifen könnten, um die erforderlichen 11 Desibels zum System hinzuzufügen: Eine Verdoppelung der Sendeleistung würde uns 3 Desibels ergeben, die Verwendung einer leistungsstärkeren Sendeantenne könnte uns ein paar Desibels mehr geben, und Am Empfangsende könnten wir beispielsweise einen 3-Element-Yagi anstelle der Peitschenantenne wählen, die noch mehr Desibels beisteuern würde. Das REL hängt mit dem SNR und dem REQ.SNR zusammen und ist als Schaltungszuverlässigkeitsfaktor definiert. Es gibt den Prozentsatz der Tage im Monat an, an denen der SNR-Wert dem REQ.SNR entspricht oder diesen überschreitet. Der SNRxx gibt an, welcher SNR-Wert an 90% der Tage (27 Tage) im Monat erreicht werden kann. Wenn der SNRxx 67 gewesen wäre, wäre der Wert von REL 0,90 (oder 90%, was der von uns angegebene REQ.REL ist) gewesen, und der RPWRG wäre Null (0) gewesen..

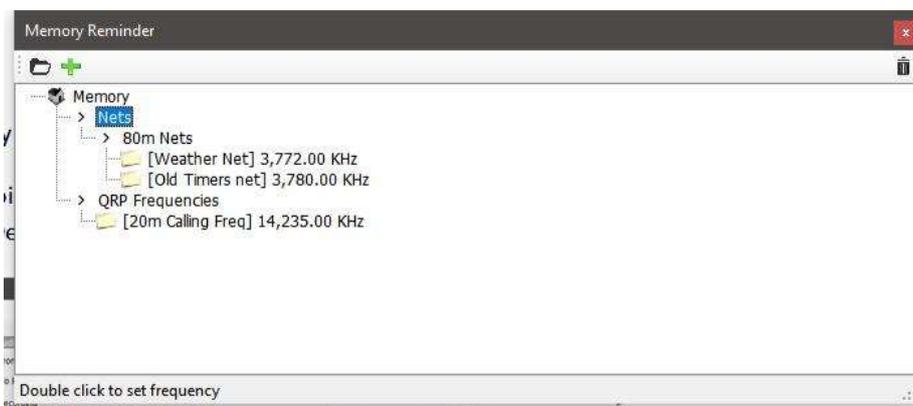
Fazit

Der REL-Wert von 0,78 bei 11,9 MHz legt nahe, dass das erforderliche SNR von 67 an 78% der Tage im Monat erreicht werden kann. Schauen Sie sich die Z-Tabellen an, um den Prozentwert in die Anzahl der Tage zu übersetzen. Wir werden sehen, dass 78% 23 Tagen entsprechen.

Ursprünglich geschrieben und urheberrechtlich geschützt von Jari Perkiömäki OH6BG,
<https://www.voacap.com/muf.html>

Speichererinnerung (Favoriten)

Im Ansichts- / Speichererinnerungsfenster kann eine Liste häufig verwendeter Frequenzen (Favoriten) gespeichert werden)



- Klicken Sie auf das Ordnersymbol, um einen Ordner hinzuzufügen, geben Sie einen Ordernamen ein und klicken Sie auf die Eingabetaste auf der Tastatur.
- Wählen Sie den erstellten Ordner aus und klicken Sie auf die Schaltfläche Grün +, um einen Frequenznamen und eine Frequenz hinzuzufügen. Klicken Sie auf das Häkchensymbol, um den Eintrag zu speichern.

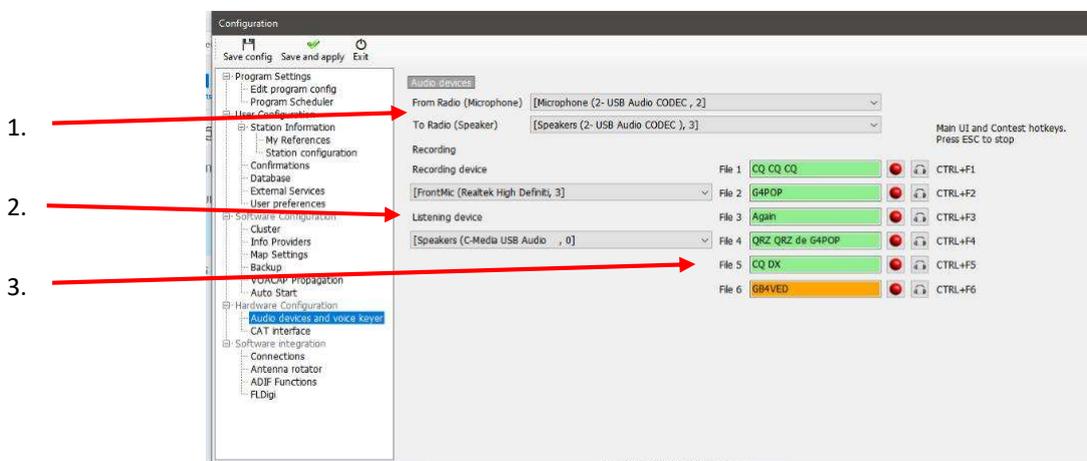
Der Modus wird automatisch entsprechend dem für diese Frequenz in der Bandplandatei aufgezeichneten Modus ausgewählt

Voice Keyer

Log4OM2 bietet eine Voice Keyer-Funktion mit sechs beschreibbaren Speichern.

Voice Keyer setup

Um den Voice Keyer einzurichten und Voice Keyer-Nachrichten aufzuzeichnen, öffnen Sie das Fenster Log4OM-Programmkonfiguration im Menü "Einstellungen" und wählen Sie die Registerkarte "Audiogeräte".



1. Wählen Sie im Dropdown-Menü "Vom / Zum Funkgerät" die Geräte aus, die für die Übertragung der Keyer-Nachrichten verwendet werden sollen
2. Wählen Sie die Aufnahme- und Wiedergabegeräte im Bereich „Aufnahme“
3. Geben Sie für jeden Speicher einen Dateinamen ein.
Hinweis: **Bis zum Abschluss einer Aufnahme wird das Feld Dateiname rot hervorgehoben.**
4. Halten Sie die rote Taste rechts neben einem Speichernamen gedrückt und zeichnen Sie eine Nachricht mit einem an den Computer angeschlossenen Mikrophon auf. Lassen Sie am Ende der Aufnahme die rote Aufnahmetaste los.
Hinweis: **Das Feld Dateiname ändert sich in Grün, um anzuzeigen, dass es eine Nachricht enthält.**
5. Klicken Sie auf das Kopfhörersymbol rechts neben der Aufnahmetaste, um die Aufnahme für diesen Speicher abzuspielen.

Voice Keyer im Einsatz

- Die Voice Keyer-Meldungen werden mit Strg + Funktionstasten F1 bis F6 ausgelöst
- Wenn eine Nachricht gesendet wird, wird unten auf der Hauptbenutzeroberfläche eine visuelle Anzeige angezeigt



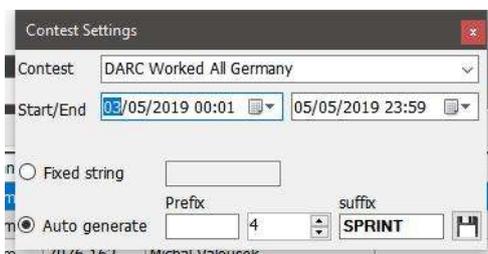
- Nachrichten können während des Sendens durch Drücken der Tastaturtaste 'Esc' abgebrochen werden.
- Nachrichten können entweder gesendet werden, wenn die Hauptbenutzeroberfläche aktiv ist oder das Wettbewerbsfenster geöffnet ist

Contest Modus

Obwohl Log4OM V2 kein voll ausgestatteter Contest Logger ist, bietet es eine sehr nützliche Schnittstelle für den Gelegenheits-Contester. Der dedizierte Teilnehmer sollte die Log4OM V2-Integration mit N1MM verwenden, um die beste Effizienz zu erzielen.

Contest Einstellungen

- Wählen Sie "Wettbewerb / Wettbewerbseinstellungen".



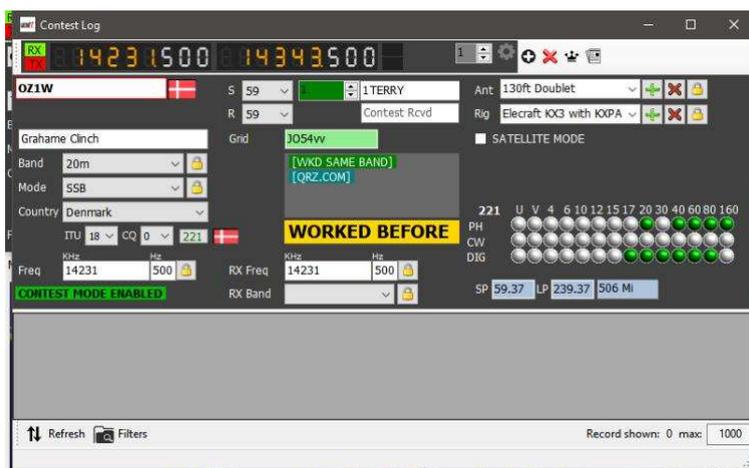
- Wählen Sie den entsprechenden Wettbewerb aus
- Passen Sie die Start- und Enddaten und -zeiten an
- Fügen Sie eine feste Zeichenfolge, ein Präfix oder ein Suffix für den Wettbewerb hinzu
- Stellen Sie die Seriennummer auf die gewünschte Startnummer ein.
- Klicken Sie unten rechts auf das Speichersymbol (Diskette).
- Schließen Sie das Fenster mit den Wettbewerbseinstellungen

Wettbewerb läuft



Wenn die im Menü "Wettbewerbseinstellungen" festgelegten Daten nicht aktuell sind, kann der Wettbewerbsmodus nicht aktiviert werden!

- Öffnen Sie das Wettbewerbsfenster, indem Sie in der Menüleiste "Wettbewerb / Wettbewerb" auswählen oder in der Hauptsymbolleiste auf das Wettbewerbsymbol (Krone) klicken.
- Klicken Sie in der oberen Symbolleiste auf die Schaltfläche "Wettbewerbsmodus" (sieht aus wie eine Krone), um den Wettbewerbsmodus zu aktivieren.

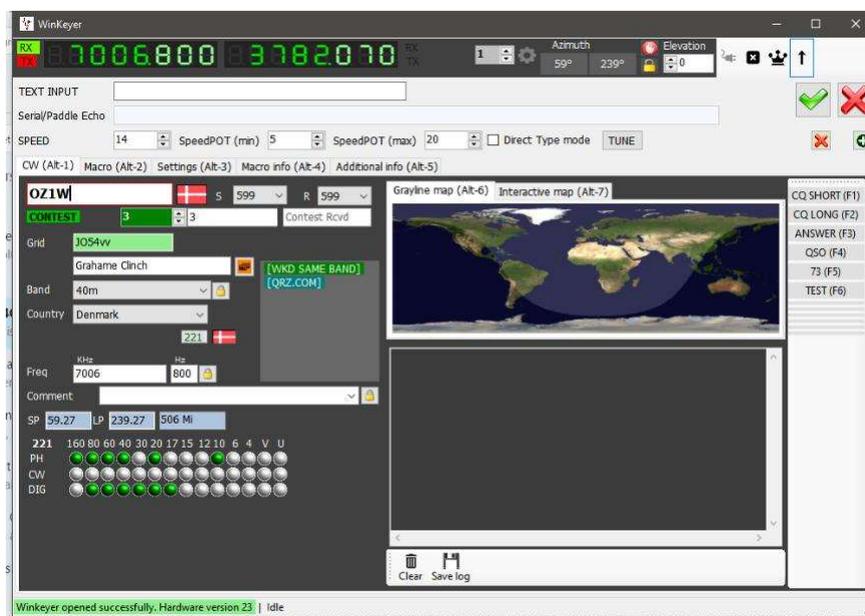


- Die Liste der Stationen, die während des Wettbewerbszeitraums bearbeitet wurden, wird unten im Fenster angezeigt.
- Wenn eine Station bearbeitet wurde, bevor [WKD SAME BAND] im Informationsfenster angezeigt wird.
- Die Seriennummer wird automatisch erhöht und zusammen mit einem Präfix oder Suffix oben im Fenster angezeigt.
- Die Antennen- und Funkspezifikationen des Benutzers können durch Auswahl aus den Dropdown-Listen geändert werden.

- Das derzeit verwendete Radio kann über die Rig-Auswahlliste neben der Frequenzanzeige für den SO2R-Betrieb geändert werden.
- Auf die Wettbewerbseinstellungen kann auch durch Klicken auf das Symbolleistensymbol zugegriffen werden (Symbol ist eine rechteckige Datenseite)

Contest mit Winkeyer

Im Wettbewerbsmodus befindet sich Winkeyer ebenfalls im Wettbewerbsmodus und bietet dieselben gesendeten und empfangenen Wettbewerbsfelder wie im Hauptfenster des Wettbewerbs.



Wählen Sie auf der Registerkarte 'Makro (Alt 2)' eine Reihe von Wettbewerbsmakros aus und starten Sie Winkeyer wie im Abschnitt Winkeyer dieses Benutzerhandbuchs beschrieben. Tastaturbetrieb für maximale QSO-Geschwindigkeit wird auch im Wettbewerbsmodus unterstützt.

Hinzufügen eines Wettbewerbsnamens

Um der Liste einen Wettbewerbsnamen hinzuzufügen, bearbeiten Sie die Datei contest.csv im Ordner C: \ Users \ USERS NAME \ AppData \ Roaming \ Log4OM2.

Stellen Sie sicher, dass der Name des Wettbewerbs und der Veranstalter des Wettbewerbs durch ein Semikolon getrennt sind.

z.B. ARRL RTTY-Zusammenfassung; ARRL-RTTY

Winkeyer

BITTE BEACHTEN SIE

Winkeyer ist eine Hardware-Einheit, die von K1EL <https://www.hamcrafters2.com/> entwickelt wurde. Es gibt auch andere Derivate.

Um die Winkeyer-Unterstützung in Log4OM nutzen zu können, MUSS der Benutzer eine Winkeyer-Hardwareeinheit zwischen dem PC und dem Funkgerät angeschlossen haben

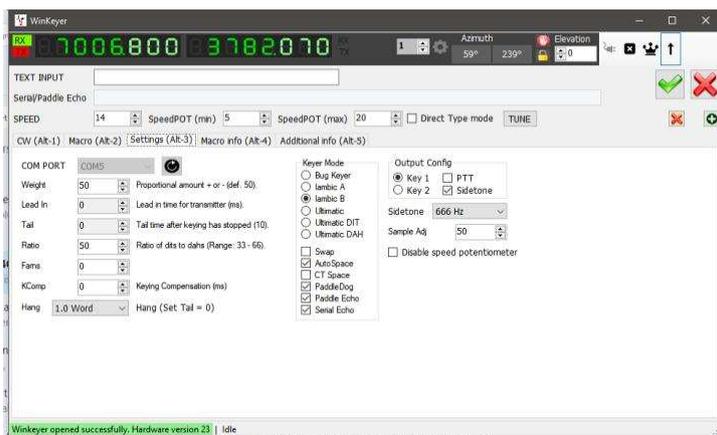
Alternativ können Sie eine Winkeyer-Portemulationssoftware verwenden, die der von FlexRadio bereitgestellten ähnelt. Wenn Sie einen Winkeyer-Portemulator verwenden, lesen Sie bitte das entsprechende Benutzerhandbuch.

Die Winkeyer-Oberfläche kann entweder durch Auswahl von Winkeyer im Menü "Ansicht" oder durch Klicken auf das Morse-Schlüsselsymbol in der oberen Symbolleiste geöffnet werden.

Die Winkeyer-Oberfläche ist nicht mit alten Versionen von Winkeyer kompatibel, nur die USB-Versionen werden integriert.

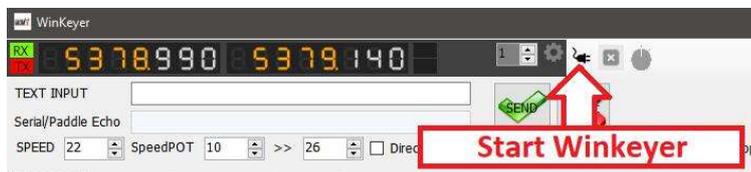
Winkeyer-Einstellungen (Alt-3)

Alle Winkeyer-Einstellungen können auf der Registerkarte Einstellungen (Alt 3) geändert werden. Hier sollte der Winkeyer-USB-Anschluss ausgewählt werden.



Winkeyer starten und stoppen

Sobald der COM-Port ausgewählt wurde, kann der Winkeyer durch Klicken auf das Verbindungssymbol neben der Frequenzanzeige gestartet werden (sieht aus wie ein Netzkabel)



Die Verbindungsdetails werden wie oben gezeigt in der unteren linken Ecke des Winkeyer-Fensters grün hervorgehoben.

Nach der Verwendung muss der Winkeyer durch Klicken auf das X neben dem Verbindungssymbol getrennt werden, bevor das Winkeyer-Fenster geschlossen wird.



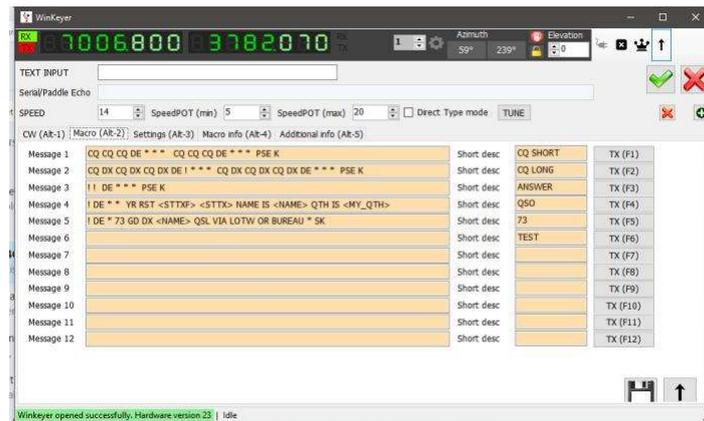
Der physische Geschwindigkeitspot auf der Winkeyer-Hardware kann deaktiviert werden, indem Sie auf der Registerkarte "Einstellungen" das Kontrollkästchen "Geschwindigkeitspotentiometer deaktivieren" aktivieren.

In Benutzung

Die Unterstützung von Log4OM V2 Winkeyer wurde für die Tastaturbedienung entwickelt, um eine Hochgeschwindigkeitsbedienung unter Wettbewerbs- oder DX Expedition-Bedingungen zu ermöglichen. Die Maus kann ebenfalls verwendet werden, dies ist jedoch langsamer und umständlicher.

Funktionstasten F1 - F12 - Aktivieren Sie Benutzermakros, wie sie auf der Registerkarte Makros (Alt 2) erstellt oder bearbeitet wurden.

Eine unbegrenzte Anzahl von Makrosätzen (jeder Satz enthält 12 Makros) kann mithilfe des Diskettensymbols unten rechts auf der Registerkarte Makro (Alt 2) gespeichert und durch Klicken auf den Pfeil unten rechts im Makro (Alt 2) abgerufen werden Registerkarte.



Anruf- und QSO-Dateneingabe

Der Cursor befindet sich standardmäßig im Feld Rufzeichen. Wenn ein Rufzeichen eingegeben wird, wird eine Suche wie an anderer Stelle beschrieben durchgeführt. Der WB4-Status wird im Daten-Suchbereich unten im WK-Fenster angezeigt.

Durch Verlassen des Rufzeichenfelds wird automatisch die QSO-Startzeit aufgezeichnet. Der Benutzer kann nun alle anderen Eingabefelder durchblättern und die Daten nach Bedarf eingeben oder bearbeiten.

Alt-Enter - Speichert das QSO im Logbuch und zeichnet die Endzeit des QSO auf, löscht das eingegebene Datum und positioniert den Cursor zurück in das Rufzeichenfeld, das für das nächste QSO bereit ist.

Alt-W - Löscht die eingegebenen Daten

Tastatur senden

Zusätzlich zu den Makros ist es möglich, CW-Nachrichten zu senden, indem Sie in die 'Texteingabe' eingeben, die oben im WK-Fenster abgelegt ist. Wenn Sie das Kontrollkästchen 'Modus für direkten Typ' aktivieren, wird der Text so gesendet, wie er eingegeben wurde.

Alternativ wird mit dem Kontrollkästchen "Direkttyp" nicht aktivierter Text gesendet, bis die Taste "SENDEN" oder die Tastenkombination **Alt-S** gedrückt wird

Alt-A - Löscht den Text im Eingabefeld

Clusterunterstützung für Winkeyer

Wenn die Winkeyer-Oberfläche geöffnet ist, senden die Aktionen für Einzel- und Doppelklick auf einen Cluster-Spot die erkannten Rufzeichen-, Band- und Modusdaten direkt an die Winkeyer-Felder.



Ein Doppelklick auf die letzte Nachricht sendet diese Nachricht erneut

Winkeyer Hotkey Liste

Funktionstasten F1 - F12 - Aktiviert Benutzermakros

Alt-A - Löscht den Text im Texteingabefeld

Alt-Enter - Speichert das QSO im Logbuch

Alt-W - Löscht alle eingegebenen Daten

Alt-S - Sendet Text im direkten Texteingabefeld

Esc - Löscht das Texteingabefeld und bricht das Senden ab

Tab - Bewegt den Cursor zum nächsten Feld

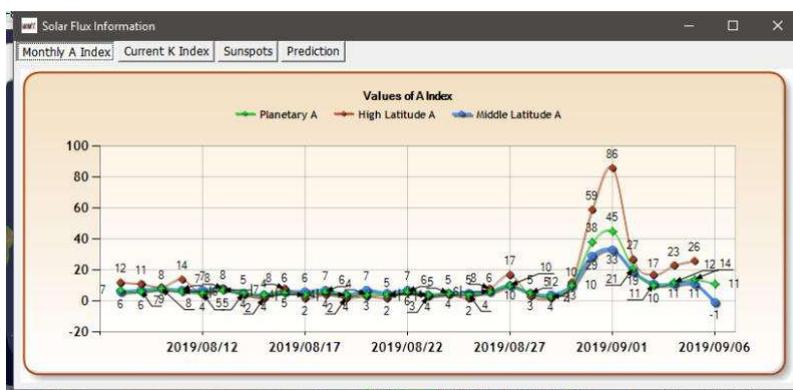
Doppelter Mausklick - Doppelklicken Sie auf die zuletzt gesendete Nachricht. Sendet die Nachricht erneut

Solar Daten

Die solaren geomagnetischen Dateninformationen werden regelmäßig von NOAA aktualisiert und grundlegende Informationen werden im oberen Frame von Log4OM angezeigt, wobei K & A-Indexwerte, der aktuelle SFI und die Anzahl der Sonnenflecken angezeigt werden

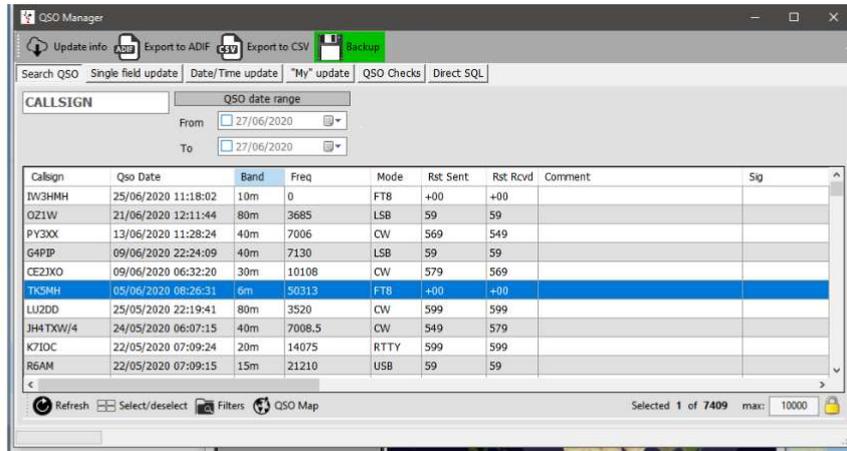


Detailliertere Solardaten einschließlich historischer Informationen finden Sie im Dialogfeld Ansicht / Solardaten, in dem der monatliche A-Index, der aktuelle K-Index, Sonnenflecken und ein Diagramm zur Vorhersage von Sonnenflecken angezeigt werden.



QSO Manager

Die vollständige Verwaltung der QSO-Daten erfolgt im QSO-Manager (Dienstprogramme / QSO-Manager), der mithilfe der Schnellsuchdialoge oben im Fenster nach Rufzeichen und Datumsbereich durchsucht werden kann.



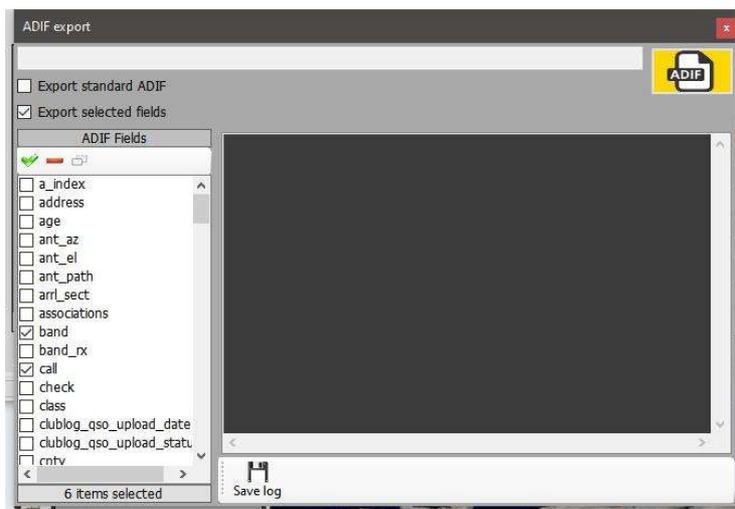
Dem Benutzer wird erklärt, LOGBOOK-Daten vor der Bearbeitung zu sichern

Update Info

Diese Schaltfläche oben links auf dem Bildschirm aktualisiert die ausgewählten QSOs mithilfe der vom Benutzer in der Programmkonfiguration ausgewählten Online-Suchfunktionen und der Clublog Historic-Datendatei, des Log4OM-Landes und der speziellen Anruflisten.

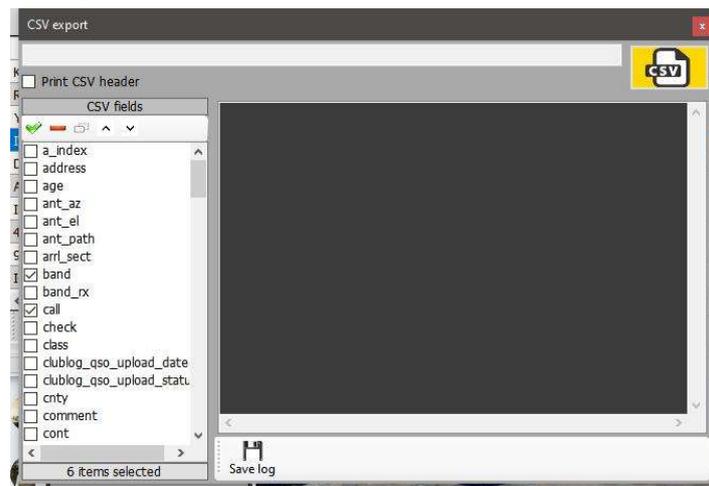
Export zu ADIF

Diese Schaltfläche am oberen Bildschirmrand exportiert die ausgewählten QSOs mit der neuesten verfügbaren Version des ADIF-Formats in eine ADIF-Datei. Die Auswahl der Felder durch den Benutzer kann durch Benutzerauswahl exportiert werden, oder alternativ kann eine Standard-ADIF-Datei generiert werden.



Export zu CSV

Diese Option ermöglicht den Export der ausgewählten QSOs mit der Auswahl der zu exportierenden Felder durch den Benutzer und der Auswahl des Exports eines Headers im CSV-Format



Schaltfläche „Backup“

Mit der Schaltfläche "Sichern" wird eine vollständige Sicherung des Logbuchs des Benutzers an einem Ort gespeichert, den der Benutzer ausgewählt hat

Schaltfläche "Aktualisieren"

Mit der Schaltfläche "Aktualisieren" unten links auf dem Bildschirm werden die im Raster angezeigten Elemente aktualisiert / aktualisiert.

Auswählen / Abwählen

Diese Schaltfläche befindet sich am unteren Bildschirmrand und wählt entweder alle angezeigten Einträge aus oder hebt die Auswahl der Einträge auf, die durch alternative Klicks angezeigt / ausgewählt werden.

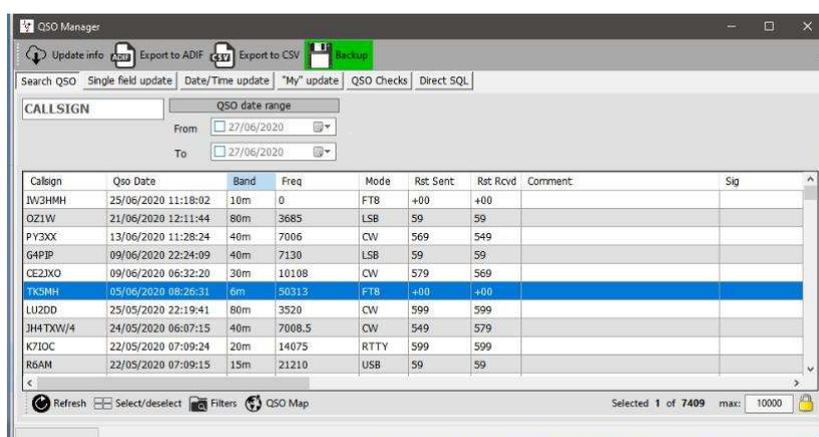
Massenaktualisierungen

Alle Felder können in großen Mengen aktualisiert werden, indem Sie die verschiedenen Aktualisierungsregisterkarten im QSO-Manager verwenden, nachdem Sie zuerst die QSOs für die Aktualisierung auf der Registerkarte "QSO suchen" ausgewählt haben

Filtern Sie zuerst die QSOs, die in großen Mengen bearbeitet werden sollen, und wählen Sie sie aus. Klicken Sie dann unten im Hauptfenster auf die Schaltfläche "Aktualisieren".

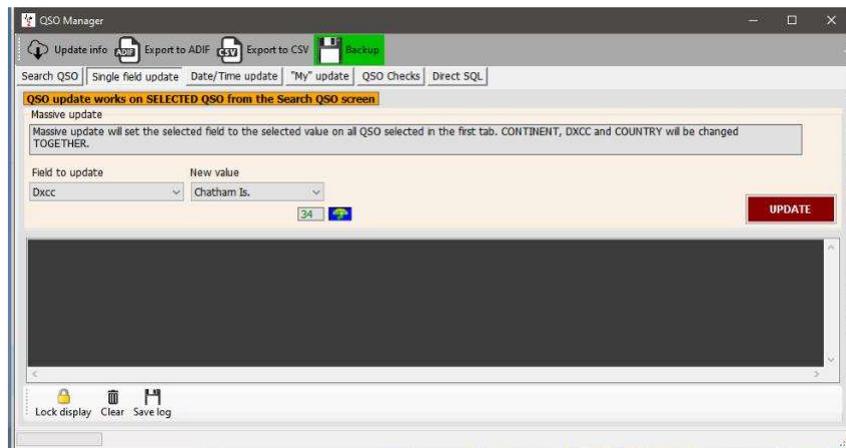
Suchen Sie nach QSO

Auf dieser Registerkarte kann der Bediener die zu bearbeitenden QSOs / QSOs suchen und auswählen, indem er das Menü 'Filter' am unteren Rand des Fensters verwendet und dann die QSOs entweder per Mausclick, Umschalt / Klick oder Strg / Klick oder alle auswählt Klicken Sie unten auf die Schaltfläche "Auswählen / Abwählen".



Einzelfeld aktualisieren

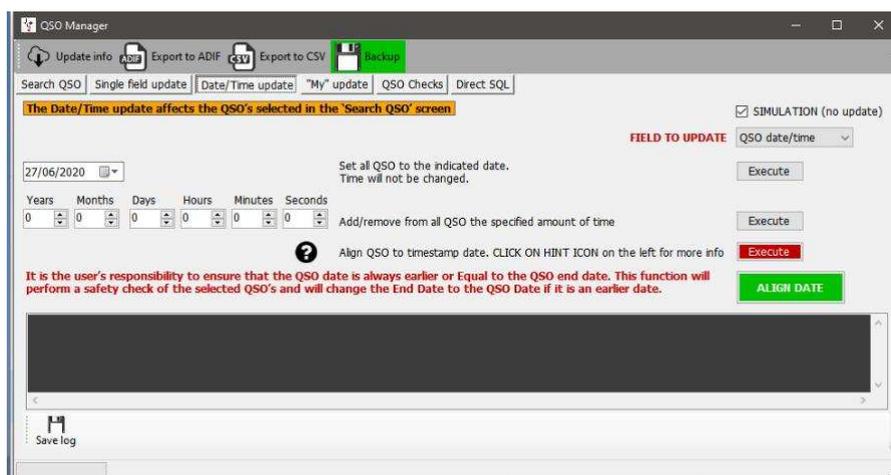
Wählen Sie das Feld für die Aktualisierung aus, geben Sie einen Wert ein und klicken Sie auf die Schaltfläche "Aktualisieren"



Aktualisierung von Datum und Uhrzeit

Datum

Das Datum der ausgewählten QSOs kann in großen Mengen bearbeitet werden, indem Sie das richtige Datum aus dem Kalenderfeld auswählen und auf "Ausführen" klicken. Dadurch wird die aufgezeichnete Zeit nicht geändert.



Zeit

Die Zeit ausgewählter QSOs kann bearbeitet werden, indem Sie die Werte plus / minus anpassen und auf die Schaltfläche "Ausführen" klicken.

Richten Sie die QSO-Zeit auf den Zeitstempel aus

Dies sollte nicht in Verbindung mit aus einer ADIF-Datei importierten QSOs verwendet werden. Bitte lesen Sie den Warnhinweis, indem Sie auf das Fragezeichen klicken (?)

Endzeit an Startzeit ausrichten

Das QSO-Enddatum kann durch Klicken auf die grüne Schaltfläche mit dem Startdatum abgeglichen werden

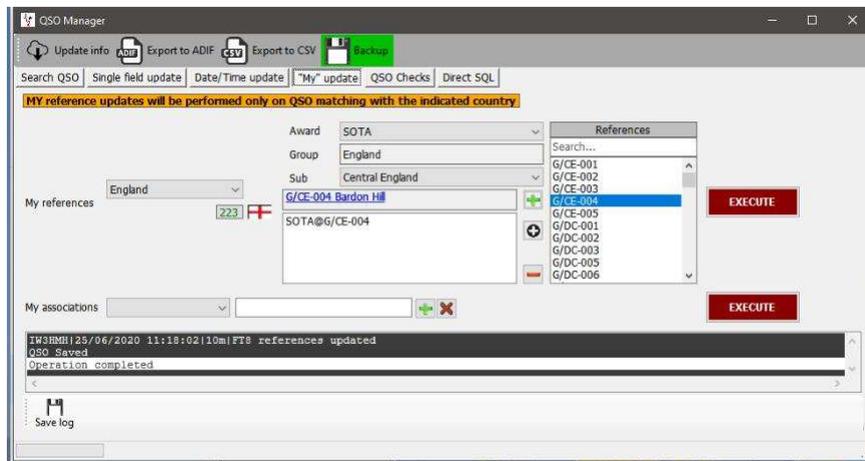
Simulation

Alle oben genannten Aktionen können vor der Aktion mithilfe der Simulationsprüfung simuliert werden, die aus Sicherheitsgründen standardmäßig auf "Simulation" eingestellt ist.

Mein Update

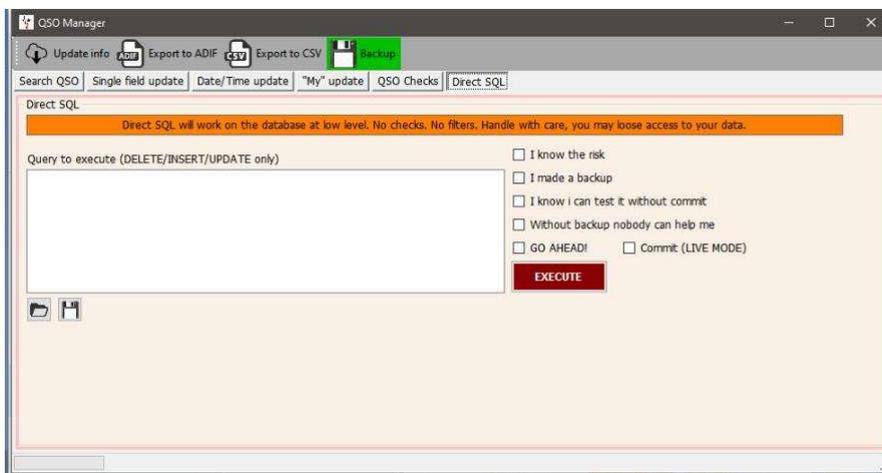
Diese Registerkarte bietet die Möglichkeit, die Benutzerreferenzen in großen Mengen zu aktualisieren, z. IOTA, SOTA, WWFF usw. und Assoziationen, z. Fäuste, zehn zehn usw.

1. Wählen Sie den Referenzbereich im Dropdown-Menü Meine Referenz
2. Wählen Sie den Prämientyp im Menü "Auszeichnung" aus, z. SOTA, WWFF, POTa usw.
3. Wählen Sie die Referenz aus und fügen Sie sie der Referenzliste hinzu
4. Klicken Sie zum Aktualisieren auf Ausführen



Direkte SQL-Updates

Alternativ kann der fortgeschrittene Benutzer die Direct SQL-Aktualisierungsmethode verwenden. Diese Methode sollte jedoch mit Vorsicht verwendet werden. Vor dem Aktualisieren ist eine Sicherung erforderlich.



Um versehentliche Aktualisierungen zu verhindern, müssen alle Kontrollkästchen auf der rechten Seite aktiviert sein. Klicken Sie dann auf "Ausführen", um die SQL-Aktualisierungen durchzuführen.

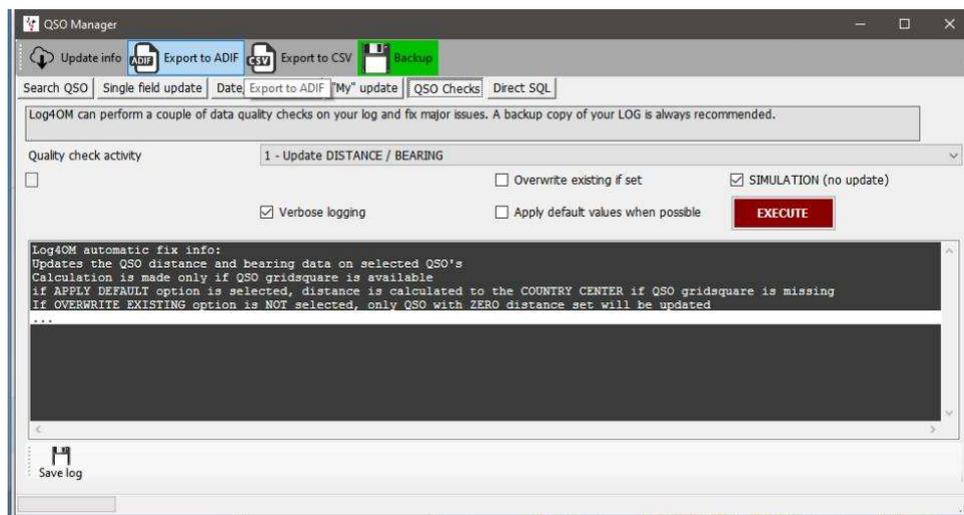
Speichern und Laden von SQL-Abfragen

Mit den beiden Symbolen unten links können SQL-Abfragen gespeichert und für die zukünftige Verwendung wiederhergestellt werden.

QSO Checks

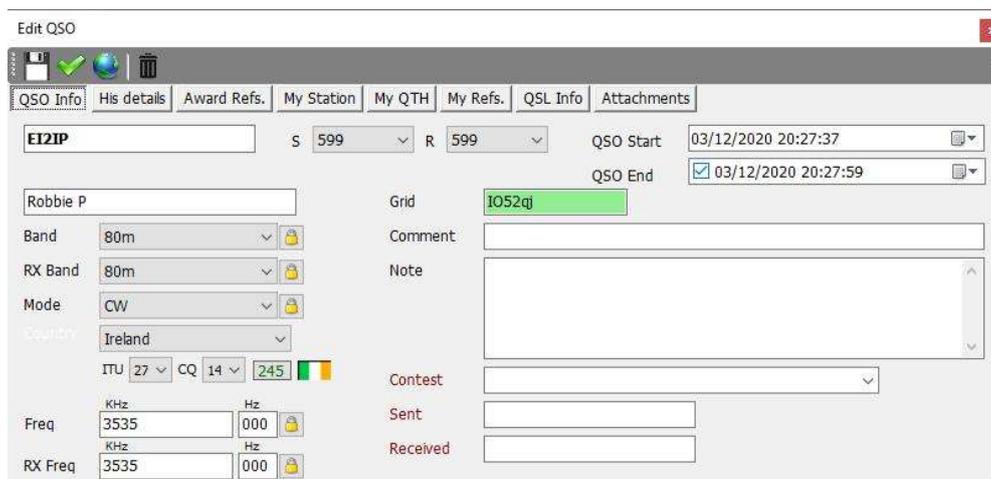
Auf dieser Registerkarte können mehrere automatische Aktualisierungen und Überprüfungen erleichtert werden, z.

1. Abstand und Peilung aktualisieren
2. Aktualisieren Sie Mein Rufzeichen / Betreiber / Besitzer wie im aktuellen Profil festgelegt
3. Aktualisieren Sie Meine Zuordnungen wie im aktuellen Profil festgelegt
4. Aktualisieren Sie Mein Land / meine Adresse wie im aktuellen Profil festgelegt (dies überschreibt immer vorhandene Daten).
5. Aktualisieren Sie My Grid Square wie im aktuellen Profil festgelegt
6. Aktualisieren Sie das TX-Band von der QSO-Frequenz
7. Korrigieren Sie den Statuswert auf das richtige Format
8. Aktualisieren Sie mit externen Quellen, wenn DXCC unbekannt ist
9. Stellen Sie den Pro-Modus auf allen Satelliten-QSOs auf Sat ein
10. Aktualisieren Sie den Ländernamen, den Kontinent, die CQ- und die ITU-Zonenliste gemäß QSO DXCC



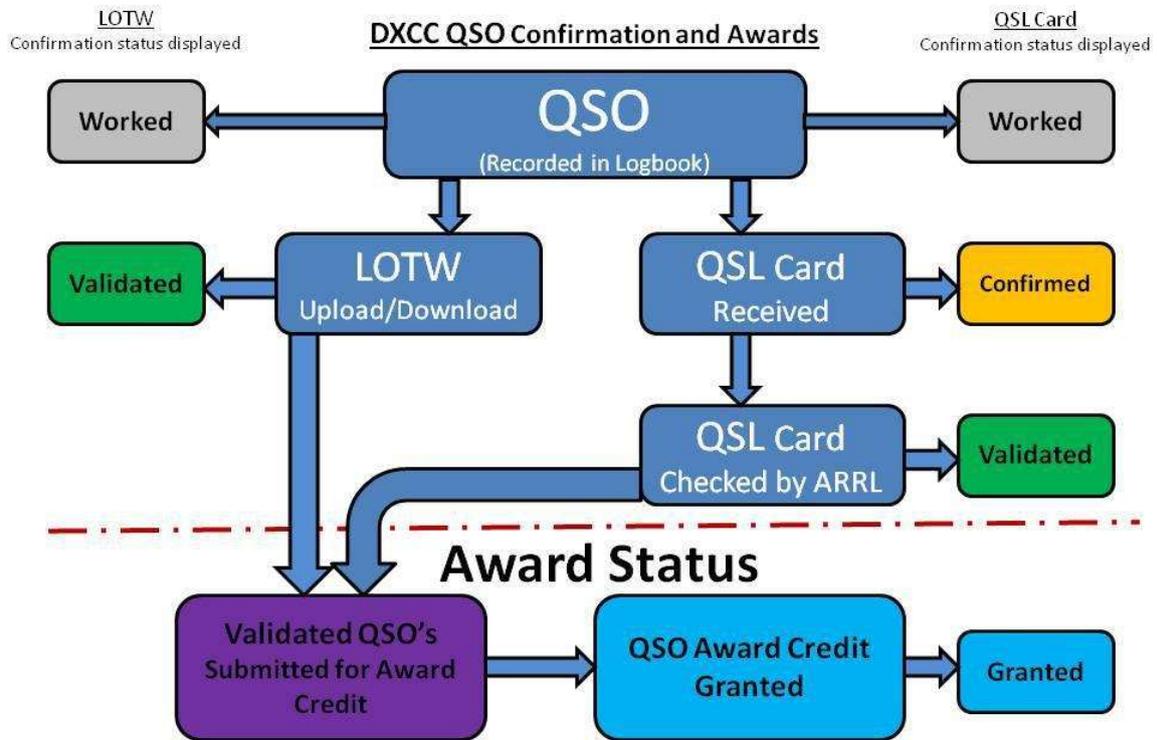
QSO bearbeiten

Durch Doppelklicken oder Rechtsklick auf ein QSO und Auswahl von "Bearbeiten" wird das Bearbeitungsfenster für das QSO geöffnet



QSL Management für DXCC Awards

Um besser zu verstehen, wie QSO-Bestätigungen bei DXCC-Prämien verwendet werden, führt dieses Flussdiagramm das QSO von der Initiierung bis zur Vergabe von Anspruch und Gutschrift.



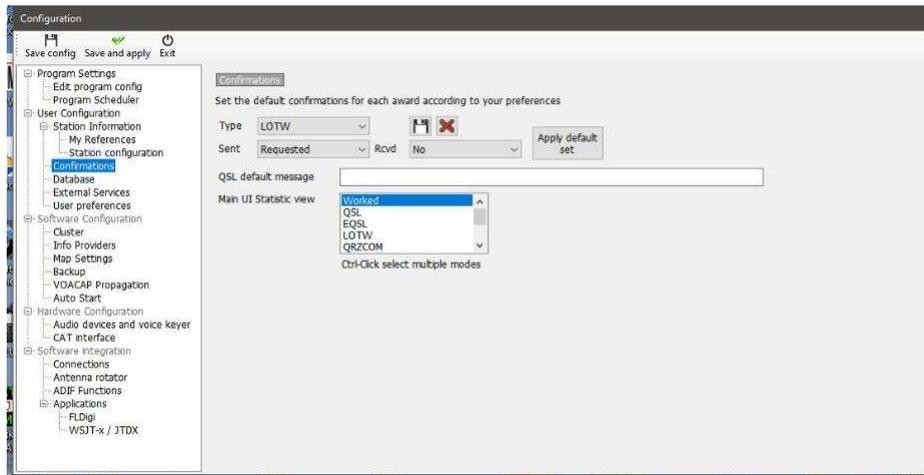
QSO Confirmations

QSO-Bestätigungen für eQSLs, QRZ, HRDLog, LOTW, Clublog usw. von Paper QSL werden alle vom 'QSL Manager' im Menü 'Utilities' verwaltet.

Ausgehende und eingehende QSO-Bestätigungen per QSL-Karte, eQSL, LOTW, jedoch nur an QRZ.com, HamQTH, HRDLog und Clublog, da diese Online-Protokolle keine Methode zum automatischen Abrufen von Daten bieten. Das Herunterladen kann nur durch manuelles Herunterladen erfolgen manueller Import der ADIF-Dateien

QSO-Auswahl für Bestätigungen

Wenn ein QSO gespeichert (protokolliert) wird, wird es gemäß den Benutzereinstellungen markiert, die auf der Registerkarte Einstellungen / Programmkonfiguration / Bestätigungen ausgewählt wurden.



Jeder Bestätigungstyp kann separat mit einer der folgenden ADIF-Optionen für den gesendeten und den empfangenen Status festgelegt werden.

Bestätigung Status gesendet

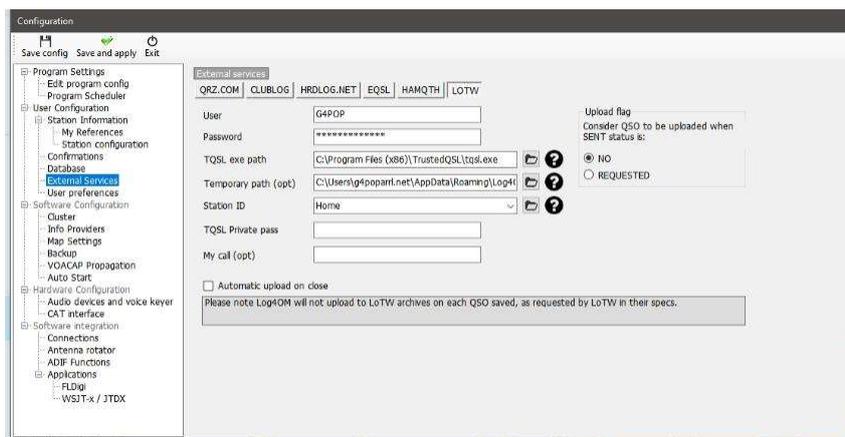
Status	Meaning	Description
Y	yes	<ul style="list-style-type: none"> Eine ausgehende QSL-Karte wurde gesendet Das QSO wurde in den Onlinedienst hochgeladen und von diesem akzeptiert
N	no	<ul style="list-style-type: none"> Senden Sie keine ausgehende QSL-Karte Laden Sie das QSO nicht in den Onlinedienst hoch
R	requested	<ul style="list-style-type: none"> Die kontaktierte Station hat eine QSL-Karte angefordert Die kontaktierte Station hat beantragt, dass das QSO in den Onlinedienst hochgeladen wird
Q	queued	<ul style="list-style-type: none"> Eine ausgehende QSL-Karte wurde zum Senden ausgewählt Es wurde ein QSO ausgewählt, das in den Onlinedienst hochgeladen werden soll
I	ignore or invalid	

Bestätigung Empfängener Status

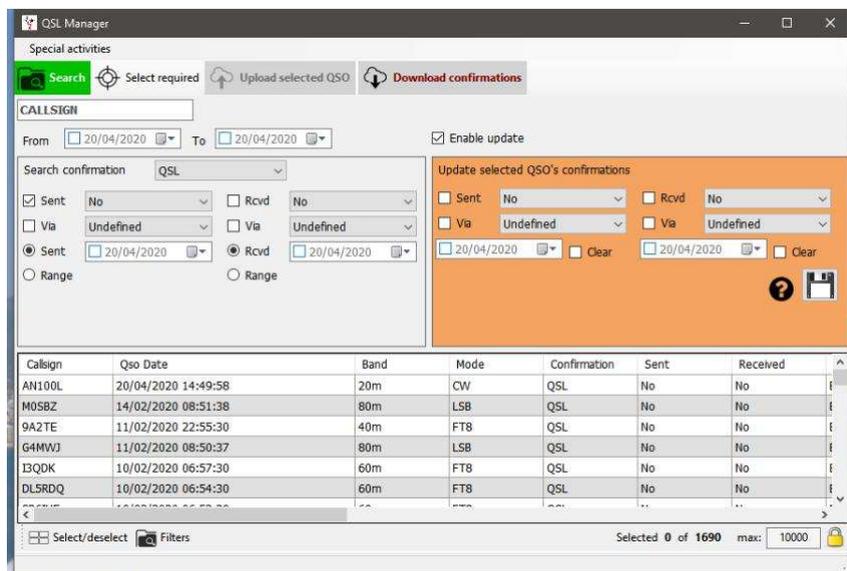
Status	Meaning	Description
Y	yes (confirmed)	<ul style="list-style-type: none"> Eine eingehende QSL-Karte wurde empfangen Das QSO wurde vom Onlinedienst bestätigt
N	no	<ul style="list-style-type: none"> Eine eingehende QSL-Karte wurde nicht empfangen Das QSO wurde vom Onlinedienst nicht bestätigt
R	requested	<ul style="list-style-type: none"> Die Protokollierungsstation hat eine QSL-Karte angefordert Die Protokollierungsstation hat angefordert, dass das QSO in den Onlinedienst hochgeladen wird
I	ignore or invalid	

QSOs auswählen

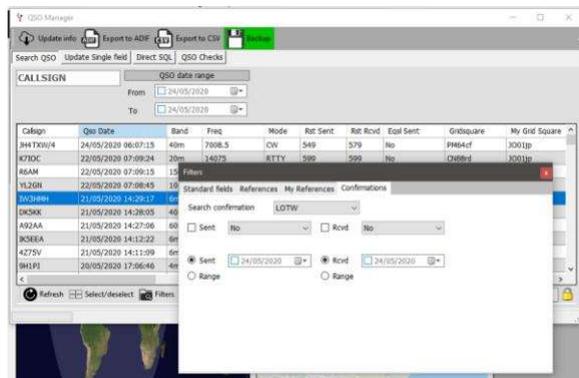
Die Auswahl des QSO-Status "Gesendet" zum Hochladen auf LOTW erfolgt auf der Registerkarte Einstellungen / Programmkonfiguration / Externe Dienste und sollte mit den oben aufgeführten Bestätigungseinstellungen übereinstimmen.



Es ist auch möglich, QSOs anhand des gesendeten oder empfangenen Status im QSL-Manager auszuwählen



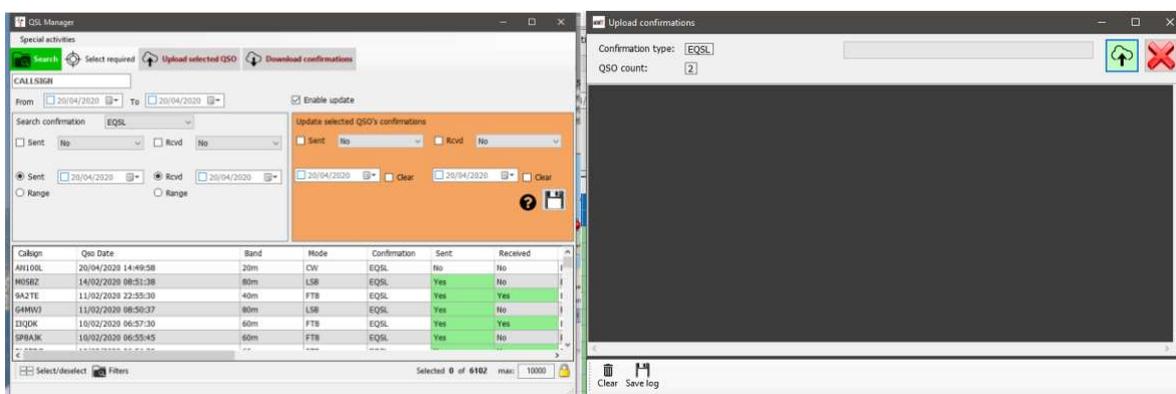
Benutzer können den Bestätigungsstatus auch auf der Registerkarte QSO-Manager / Filter / Bestätigungen und auf der Registerkarte / Filter / Bestätigungen der letzten QSOs suchen und sortieren



Das automatische Hochladen von Bestätigungen in Echtzeit bei Eingabe des QSO erfolgt wie im Abschnitt "Automatisches Hochladen von QSO in Online-Protokolle" beschrieben.

QSO manuelles Hochladen in Online-Protokolle

- Wählen Sie die Art der Bestätigung im Menü 'Suchbestätigung'
- Wählen Sie die hochzuladenden QSOs aus oder klicken Sie auf "Erforderlich auswählen".
- Klicken Sie oben im QSL-Manager-Fenster auf die Schaltfläche 'Ausgewählte QSOs hochladen'
- Klicken Sie im daraufhin angezeigten Upload-Bildschirm auf die grüne Schaltfläche 'Hochladen'

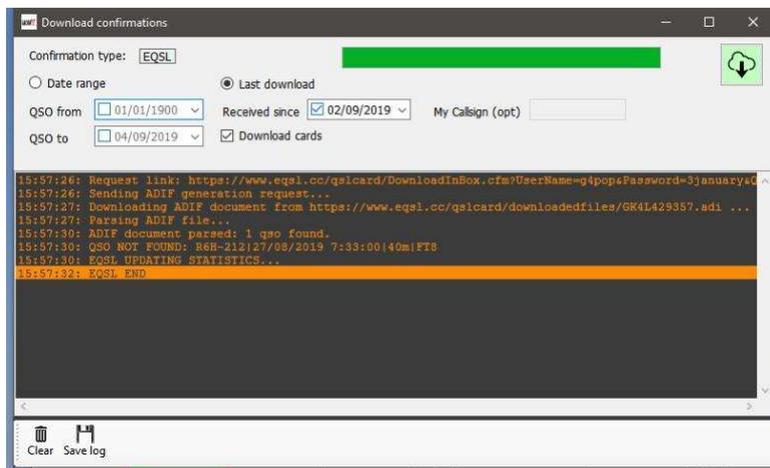


Ein Upload des gesamten Logbuchs in Clublog ist möglich, indem Sie oben im QSL-Manager-Bildschirm auf "Spezielle Aktivitäten" klicken. Dadurch werden alle vorhandenen Datensätze gelöscht, die für den Benutzer in Clublog gespeichert sind, und durch die hochgeladenen Datensätze ersetzt. - Mit Vorsicht verwenden!

Laden Sie die QSO-Bestätigungen herunter

Zum Herunterladen von Bestätigungen von eQSL

- Wählen Sie eQSL aus dem Menü 'Suchbestätigung'
- Klicken Sie oben im Fenster auf die Schaltfläche "Bestätigungen herunterladen"
- Wählen Sie entweder einen Datumsbereich oder das Empfangsdatum für den letzten Download aus
- Aktivieren Sie bei eQSL das Kontrollkästchen 'Karten herunterladen', wenn Aufzeichnungen der eQSL-Karten erforderlich sind
- Klicken Sie oben rechts im Fenster auf den grünen Pfeil 'Download'

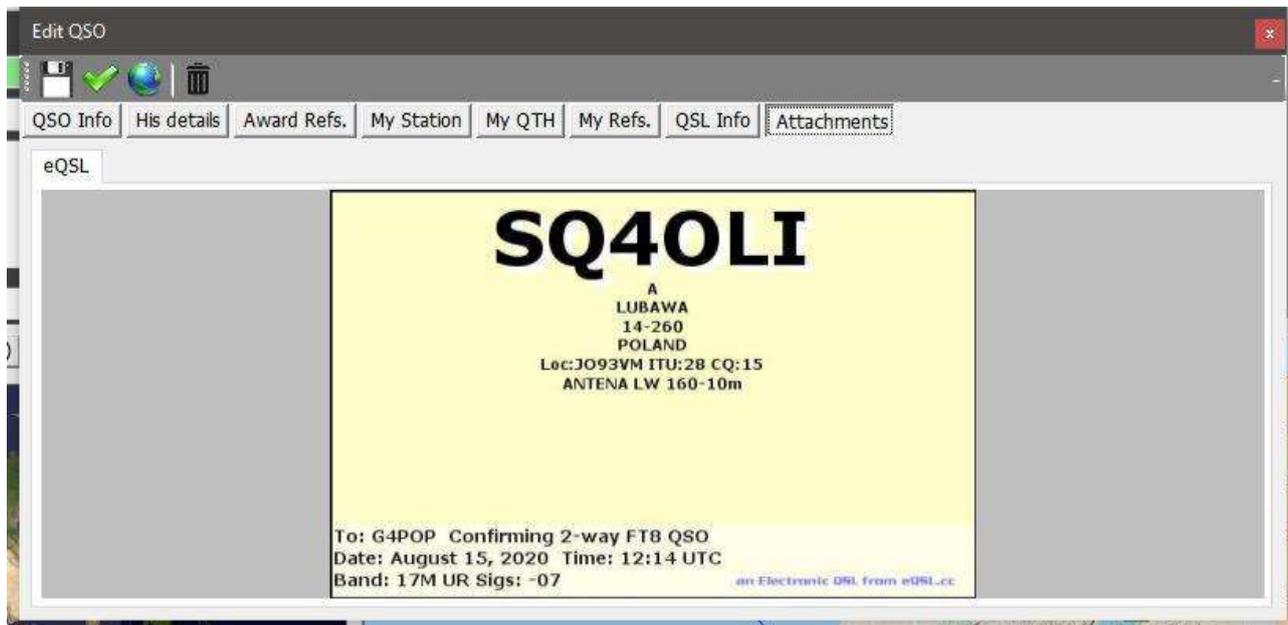


Ein Fortschritts- und Ergebnisbericht wird im Hauptbereich des Download-Bildschirms angezeigt und kann durch Klicken auf das Diskettensymbol "Speichern" in der unteren linken Ecke gespeichert werden.

Anzeigen von EQSL-Karten

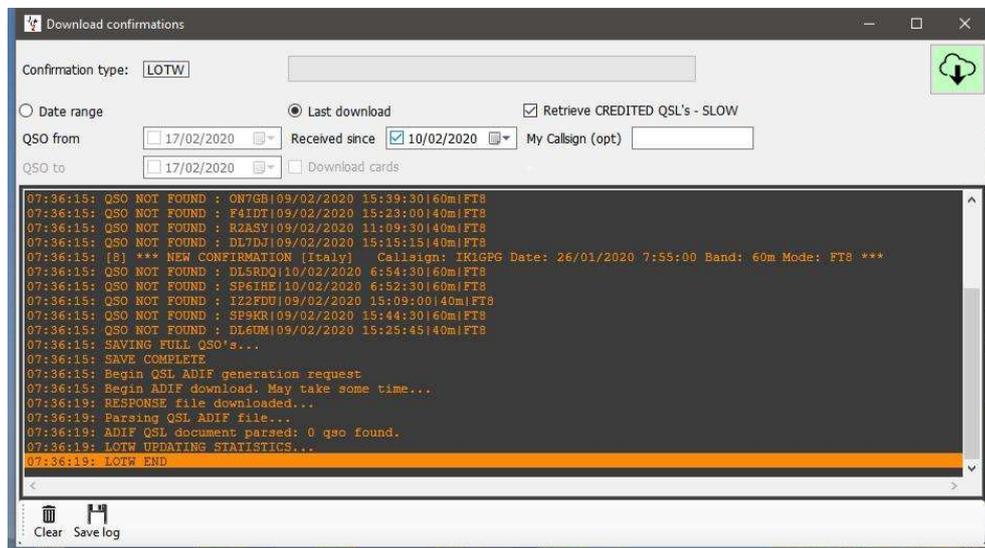
Öffnen Sie das Dialogfeld "QSO bearbeiten" für ein QSO, indem Sie auf den QSO-Datensatz doppelklicken

Wählen Sie die Registerkarte "Anhänge", um die zugehörige Equalizer-Karte anzuzeigen



LOTW manuell herunterladen

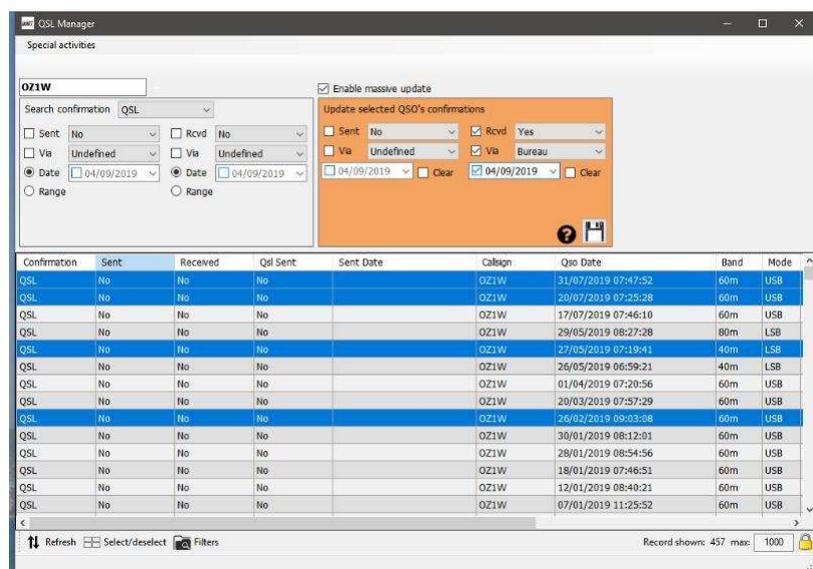
- Wählen Sie LOTW aus dem Menü 'Suchbestätigung'
- Klicken Sie oben im Fenster auf die Schaltfläche "Bestätigungen herunterladen"
- Wählen Sie entweder einen Datumsbereich oder das Empfangsdatum für den letzten Download aus
- Wenn das Herunterladen von Bestätigungen für gutgeschriebene QSL nicht erforderlich ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Gutgeschriebene QSLs abrufen" nicht.
- Der Download kann bei Bedarf nach dem Rufzeichen der Benutzerstation gefiltert werden
- Klicken Sie oben rechts im Fenster auf den grünen Pfeil 'Download'



QSL-Karten aufnehmen

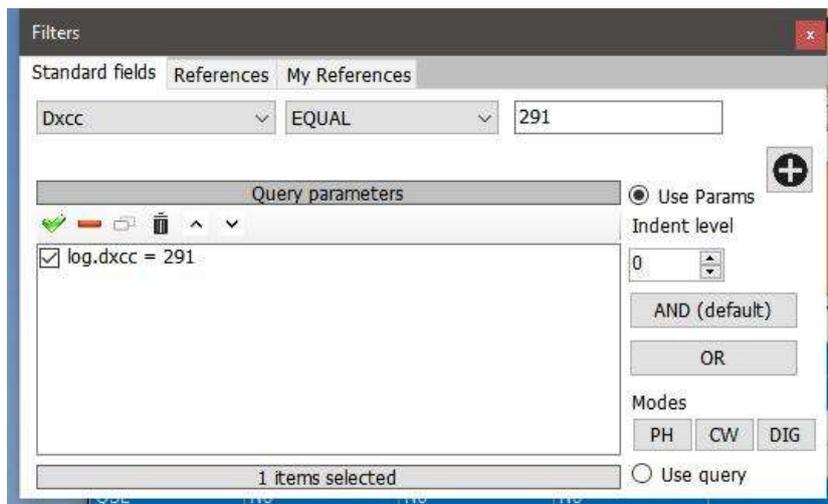
Manuelle Eingabe von QSL-Karten, die per Post oder vom Büro erhalten wurden

- Wählen Sie im Feld "Bestätigung auswählen" die Option "QSL"
- Geben Sie das Rufzeichen der empfangenen Karte in das Feld 'Rufzeichen' oben im Fenster ein
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Massives Update aktivieren".
- Wählen Sie die QSOs aus, die von der Karte bestätigt werden
- Füllen Sie die Felder rechts im Creme-Update-Bereich aus
- Klicken Sie auf das Symbol 'Speichern' der Diskette



Das Aktualisieren von SENT-Karten kann auf ähnliche Weise erfolgen, indem Sie die linke Seite des cremefarbenen Bereichs mit der Bezeichnung "Gesendet" ausfüllen.

Die Suche nach QSOs nach Datum, Datumsbereich, Sende- und Empfangsstatus erfolgt im Suchbereich auf der linken Seite. Kompliziertere Suchvorgänge werden mithilfe der Funktion "Filter" am unteren Rand des Fensters durchgeführt.



QSO automatischer Upload in Online-Protokolle

Wählen Sie auf der Registerkarte Einstellungen / Programmkonfiguration / Externe Dienste die Online-Protokolle aus, die zum automatischen Hochladen erforderlich sind. (QRZ, Clublog, HRDLog, EQSL, HamQTH und LOTW)

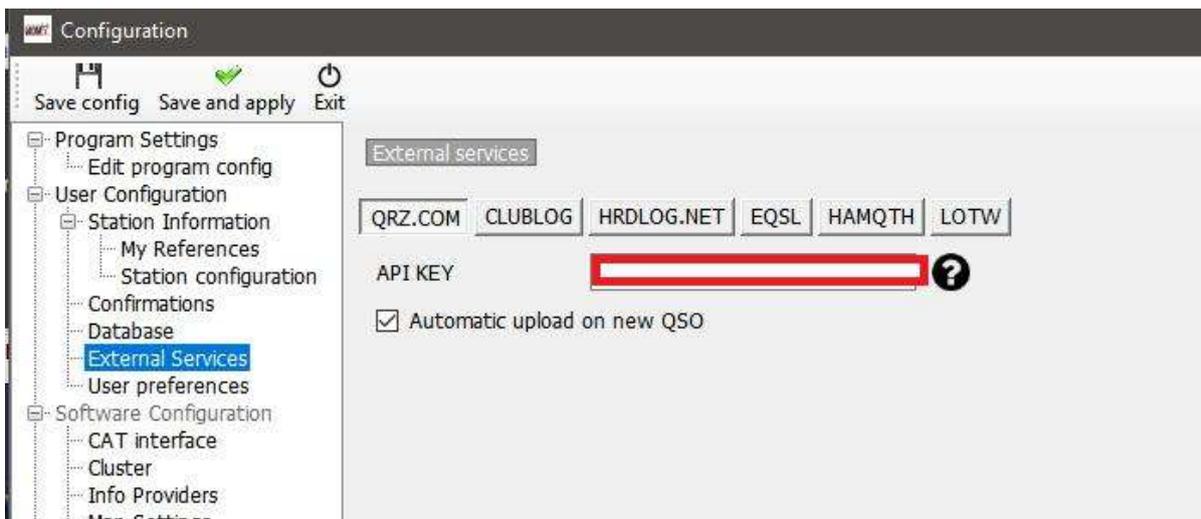
QRZ.com

Der Benutzer MUSS ein kostenpflichtiges / abonnierendes XML-Mitglied von QRZ sein, um die von QRZ bereitgestellte Auto-Upload-API verwenden zu können.

Den QRZ-API-Schlüssel finden Sie, indem Sie sich auf der Webseite des QRZ-Benutzers anmelden und Mein Logbuch / Einstellungen auswählen. Der API-Schlüssel wird auf der linken Seite im Bereich Logbuch-Informationen angezeigt.

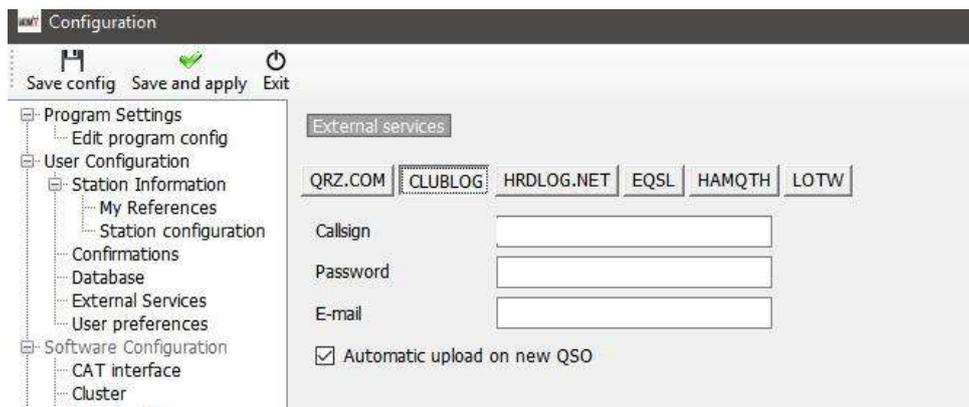


Kopieren Sie den API-Schlüssel und fügen Sie ihn wie unten gezeigt in das Feld 'API-Schlüssel' ein. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Automatischer Upload bei neuem QSO'.



Clublog

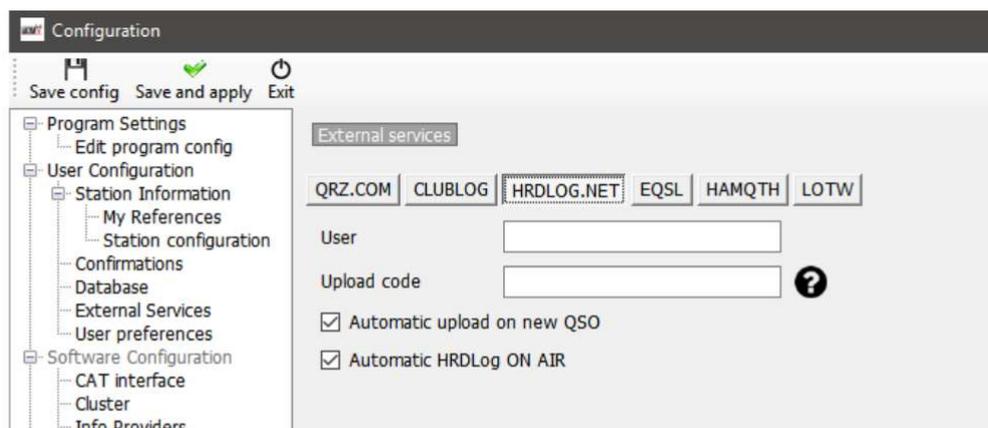
Füllen Sie die erforderlichen Felder aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Automatischer Upload bei neuem QSO".



HRDLog

Beziehen Sie den Upload-Code von der HRDLog-Website, geben Sie ihn mit dem Rufzeichen ein und aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Automatischer Upload bei neuem QSO".

Wenn es für Freunde auf Sendung auf der HRDLog-Webseite sichtbar sein soll, aktivieren Sie auch das Kontrollkästchen "Automatisches HRDLog on air".



Der HRDLOG-Upload-Code ist NICHT das HRDLog-Passwort des Benutzers. Sie finden sie auf der Seite mit den HRDLog-Benutzereinstellungen. Auf der HRDLog-Website kann ein Upload für 'KEY' angefordert werden.

EQSL

Füllen Sie die erforderlichen Felder aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Automatischer Upload bei neuem QSO".

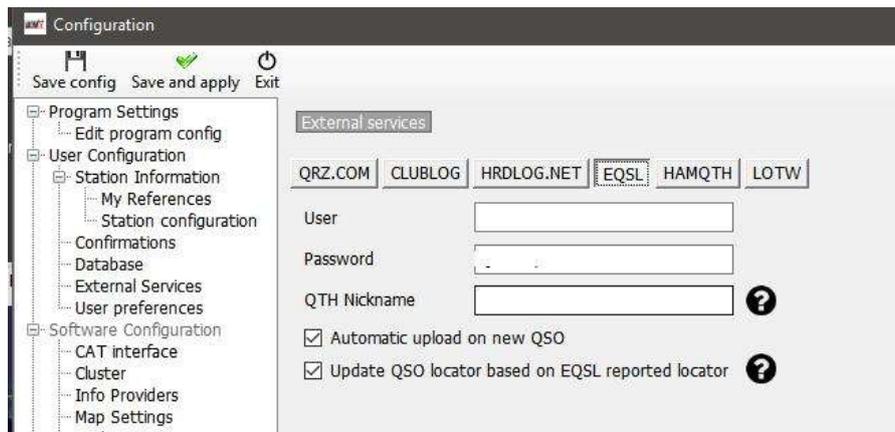
EQSL Fehler

Zum Zeitpunkt des Schreibens vom 10.02.2020 gibt es ein Problem mit eqsl-Passwörtern

Mit EQSL können sich Benutzer mit einem 18-stelligen Kennwort registrieren. Das EQSL-Upload-Kennwort akzeptiert jedoch nur 14 Ziffern, wodurch das Hochladen oder Anmelden bei EQSL fehlschlägt.

EQSL wurde auf diesen Fehler aufmerksam gemacht, aber bis sie ihn behoben haben, wird den Benutzern empfohlen, die Kennwortlänge auf 14 Stellen zu beschränken

Stellen Sie sicher, dass der 'QTH-Spitzname' dem auf der EQSL-Benutzerprofilseite angezeigten entspricht



Überprüfen Sie auch den 'QSO-Locator basierend auf EQSL aktualisieren', um den Locator von EQSL zu verwenden

HamQTH

Füllen Sie die erforderlichen Felder aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Automatischer Upload bei neuem QSO".



LOTW

Füllen Sie die erforderlichen Felder aus und aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Automatischer Upload bei neuem QSO".



- Das TQSL-Programm muss installiert und ein gültiges Zertifikat aufgezeichnet sein
- Der 'Temporäre Pfad' MUSS abgeschlossen sein
- Die 'Stations-ID' und 'Benutzer' (Rufzeichen) MÜSSEN mit denen für das von TQSL verwendete Zertifikat übereinstimmen

The screenshot shows the 'Configuration' window for TQSL. The 'External services' tab is active, and the 'LOTW' service is selected. The configuration fields are as follows:

Field	Value / Status
External services	QRZ.COM, CLUBLOG, HRDLOG.NET, EQSL, HAMQTH, LOTW
User	[Empty text box]
Password	[Empty text box]
TQSL exe path	[Empty text box] with folder icon and help icon
Temporary path (opt)	[Empty text box] with folder icon and help icon
Station ID	[Empty dropdown menu] with folder icon and help icon
TQSL Private pass	[Empty text box]
My call (opt)	[Empty text box]
Automatic upload on close	<input checked="" type="checkbox"/>



Wenn alle Details des Online-Protokolls abgeschlossen sind, klicken Sie auf die Schaltfläche 'SPEICHERN und BEWERBEN'



Das automatische Hochladen auf externe Quellen erfolgt in einem Bereich von 0 bis 30 Sekunden nach dem Speichern im Hintergrund.
Log4OM bietet die Option, nach dem Speichern des QSO eine Mindestverzögerung von 1 Minute hinzuzufügen, damit Benutzer fehlerhaft gespeicherte QSO löschen können

LOTW manueller Upload

Im Fenster "Dienstprogramme / QSL-Manager" kann der Benutzer mit den an anderer Stelle bereitgestellten und detaillierten Tools sortieren, filtern und auswählen oder die Schaltfläche "Erforderlich auswählen" verwenden.

Wählen Sie Erforderlich

Die Schaltfläche "Erforderliche Auswahl" wird nach den Einstellungen sortiert, die auf den Registerkarten "Einstellungen / Programmkonfiguration / Bestätigungen" und "Einstellungen / Programmkonfiguration / Externe Dienste / LOTW" ausgewählt wurden.

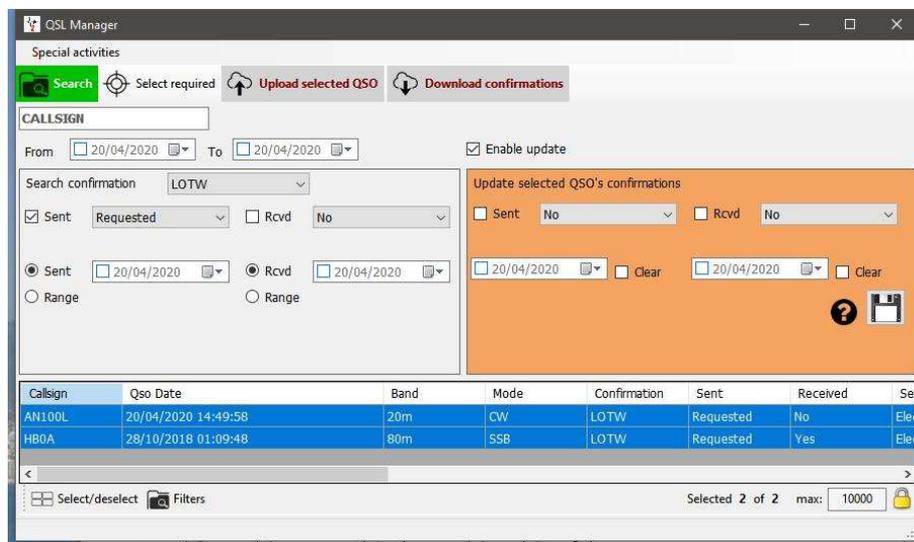
z.B.

Wenn der Bestätigungstyp LOTW auf gesendet = Angefordert gesetzt ist

und

Wenn der externe Dienst LOTW 'UPLOAD FLAG' auf Requested Then gesetzt ist

Durch Klicken auf die Schaltfläche "Erforderlich auswählen" werden die QSOs nach allen markierten LOTW-Sendestatus = Angefordert gefiltert und zum Hochladen bereit markiert



Durch Klicken auf die Schaltfläche "Ausgewähltes QSO hochladen" oben im Fenster wird das Upload-Fenster geöffnet, in dem die Anzahl der hochgeladenen QSOs angezeigt wird. Wenn Sie auf den grünen Upload-Pfeil klicken, wird der Fortschritt des Uploads angezeigt.



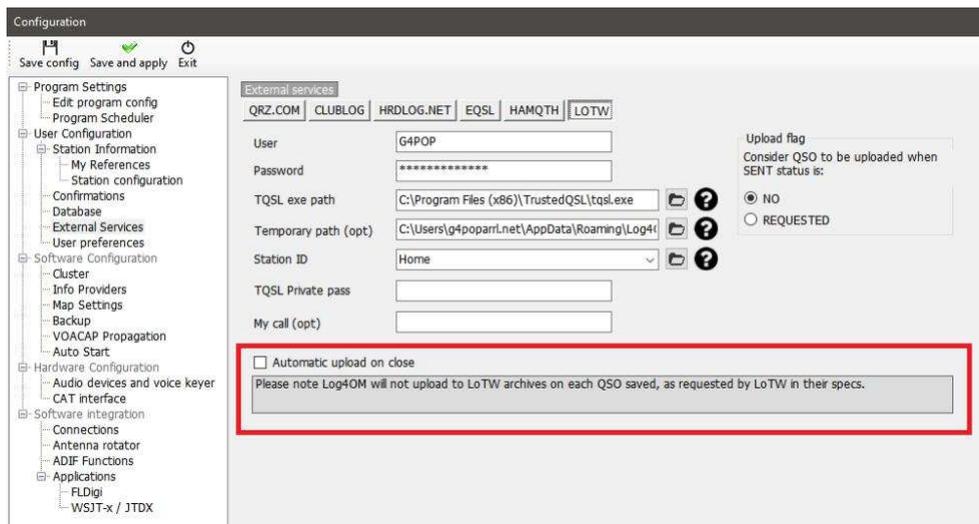
Wenn die Aktionen abgeschlossen sind, schließen Sie alle Fenster

LOTW Automatischer Upload

LOTW fordert Entwickler auf, QSOs nicht automatisch hochzuladen, da jedes QSO gespeichert wird, da die LOTW-Server in Zeiten von Wettbewerben und speziellen Expeditionen zu stark belastet werden.

Log4OM lädt automatisch QSOs hoch, die als Gesendet Status = Nein oder angefordert gemäß den Einstellungen in den Registerkarten 'Einstellungen / Programmkonfiguration / Bestätigungen' und 'Einstellungen / Programmkonfiguration / Externe Dienste / LOTW' markiert sind, wenn das Programm geschlossen wird.

Um diese Funktion zum automatischen Hochladen auszuwählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Automatischer Upload beim Schließen" auf der Registerkarte "Einstellungen / Programmkonfiguration / Externe Dienste / LOTW".



Erläuterung der Felder für externen Dienst / LOTW

User – Das Rufzeichen des Benutzers

Password – Das Kennwort, das beim Anmelden bei der ARRL / LOTW-Website verwendet wird

TQSL exe path – Der Speicherort der TQSL-Software auf dem Computer des Benutzers (Standard ist C: \ Programme (x86) \ TrustedQSL \ tqsl.exe).

Temporary path – Ein Speicherort auf dem lokalen Computer, an dem Log4OM LOTW temporäre Dateien speichern kann - Der Benutzer MUSS einen Speicherort angeben.

Station ID – Der im TQSL-Programm gespeicherte Stationsstandort für das im Feld Benutzer oben angegebene Rufzeichen.

TQSL Private password – Jedes von TQSL verwendete private Passwort (normalerweise nicht verwendet)

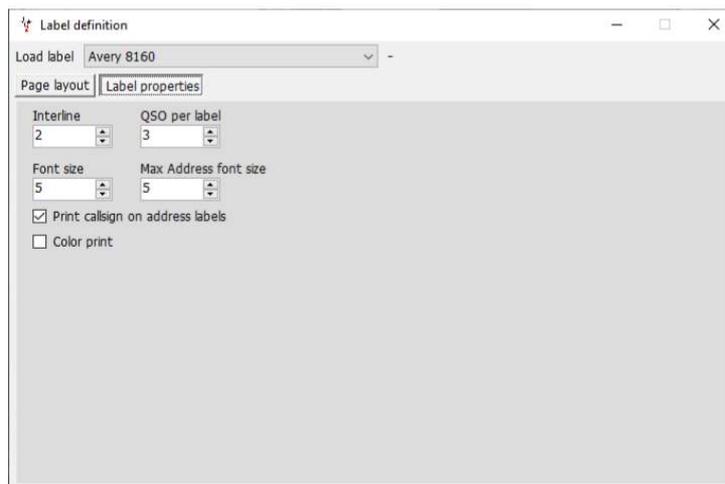
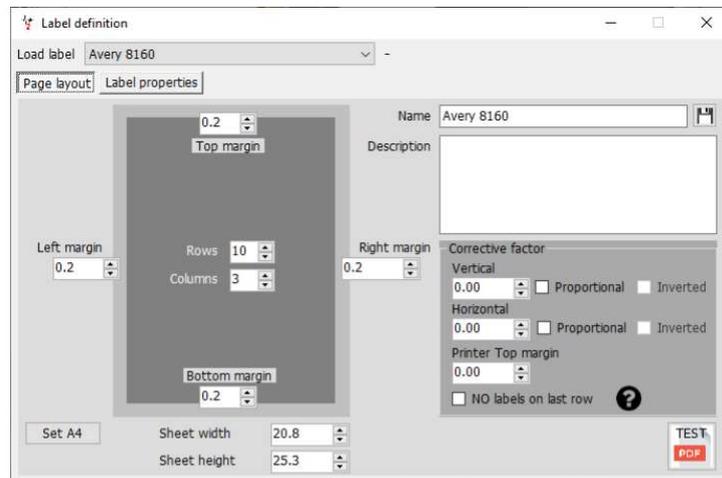
My Call – Das Rufzeichen des Benutzers (wird normalerweise nicht verwendet)

Labels

Log4OM bietet eine Funktion zum Drucken und Entwerfen von Etiketten für QSL-Karten- und Adressetiketten.

Label design

Das Etikettendesign ist im Menü "Dienstprogramme" verfügbar. Einige Standardetikettenvorlagen werden bereitgestellt. Neue Vorlagen können jedoch problemlos über das Menü "Dienstprogramme / Etikettendefinition" entworfen werden.



Sobald eine Vorlage entworfen wurde, wird eine Testdruckfunktion bereitgestellt, um zu überprüfen, ob das Design zum Etikett passt, indem Sie auf die Schaltfläche "PDF testen" klicken.



Es wird empfohlen, einen Testdruck auf normalem Kopierpapier zu erstellen und diesen dann stationär über das Etikett zu legen und an eine Lichtquelle zu halten, um die Richtigkeit des Layouts zu überprüfen, anstatt Tests direkt auf stationäres teures Etikett zu drucken.

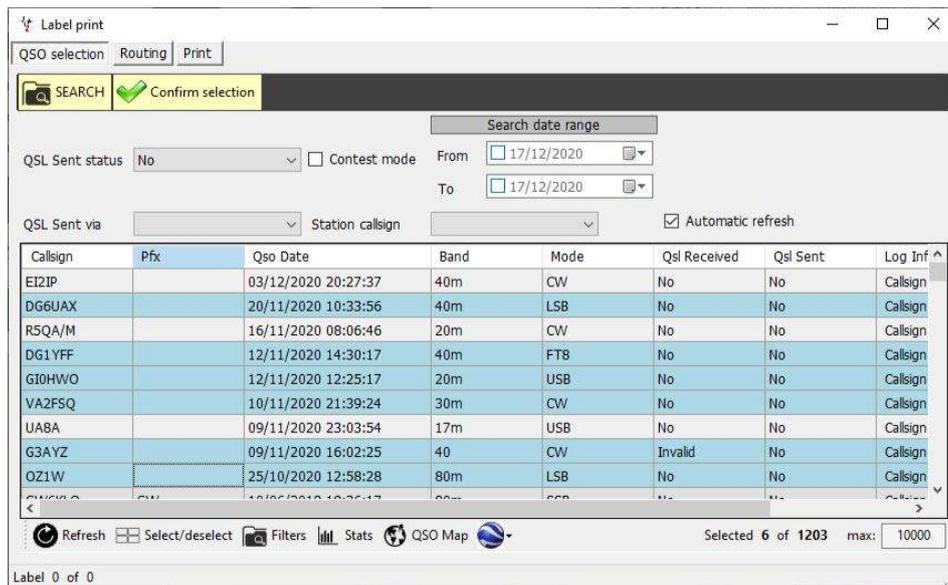
BITTE BEACHTEN SIE

Selbst Drucker desselben Herstellers und desselben Modells unterscheiden sich im Drucklayout. Daher kann es erforderlich sein, die Felder „Korrekturfaktor“ zur Feinabstimmung des Layouts zu verwenden.

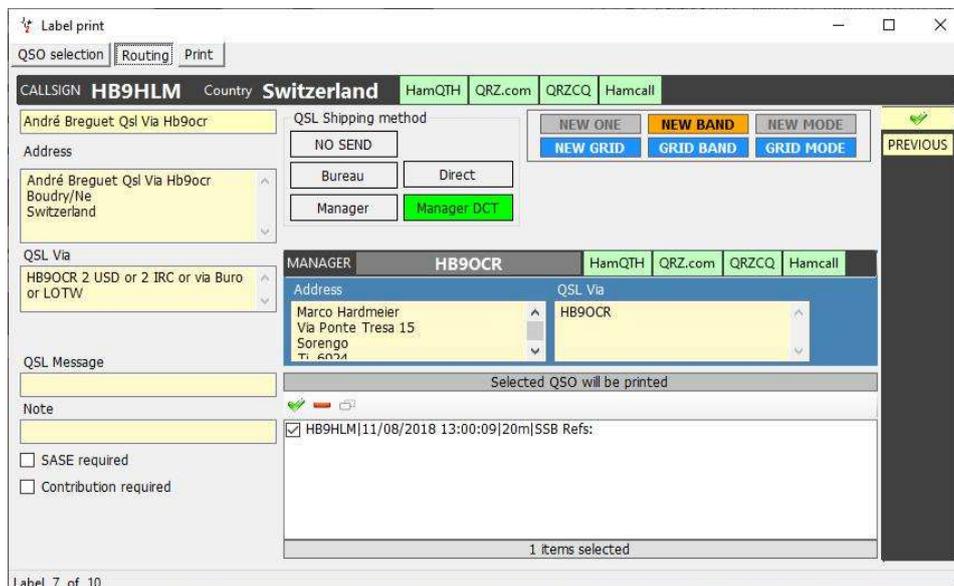
QSL Label Printing

Das Etikettendruckmenü kann aus dem Dienstprogrammenü ausgewählt werden.

- Wählen Sie die QSOs aus, für die Beschriftungen erforderlich sind, indem Sie die verschiedenen Filteroptionen auf der Registerkarte QSO-Auswahl verwenden, d. H. Status gesendet, Datumsbereich, QSL-Methode oder Rufzeichen der Station oder in einem anderen Feld mithilfe der Filter. (Die Auswahl nach Rufzeichen der Station ist besonders nützlich, wenn Sie Rufzeichen für besondere Ereignisse oder Wettbewerbsanrufe bedienen.)
- Sobald die QSOs ausgewählt sind, markieren Sie sie zum Drucken

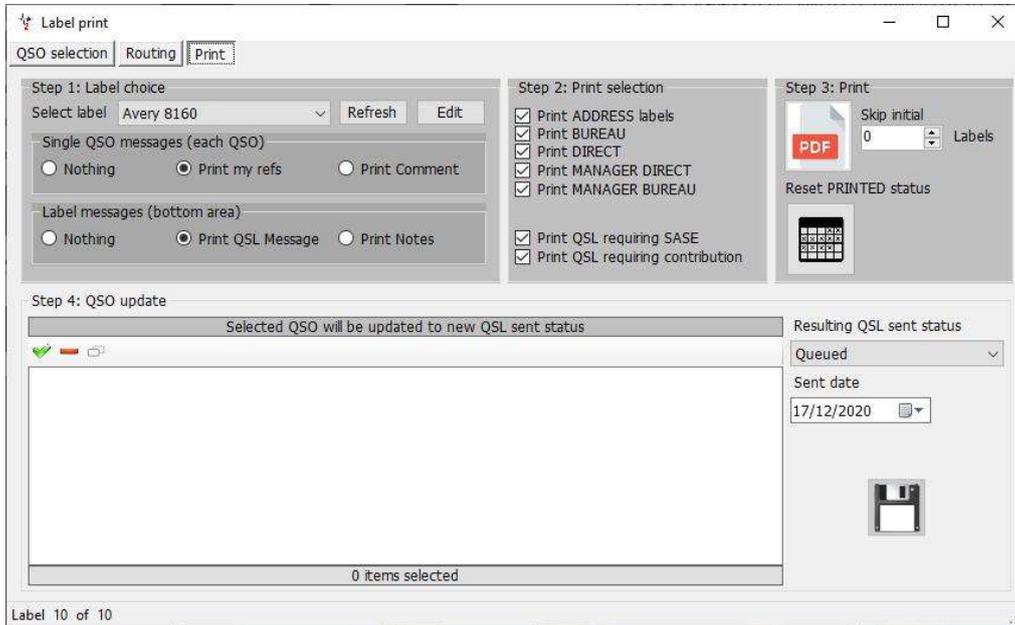


- Klicken Sie auf 'Auswahl bestätigen'.
- Stellen Sie sicher, dass die Informationen für jedes QSO korrekt sind, indem Sie die Online-Suchoptionen oben im Fenster verwenden
- Fügen Sie eine spezielle QSL-Nachricht oder Notiz hinzu, die hinzugefügt werden soll
- Wählen Sie die gewünschte QSL-Methode (kein Senden, Büro, Direkt, Manager oder Manager DCT).
- Klicken Sie oben rechts im Fenster auf das grüne Häkchen, um die Auswahl und die Details zu bestätigen

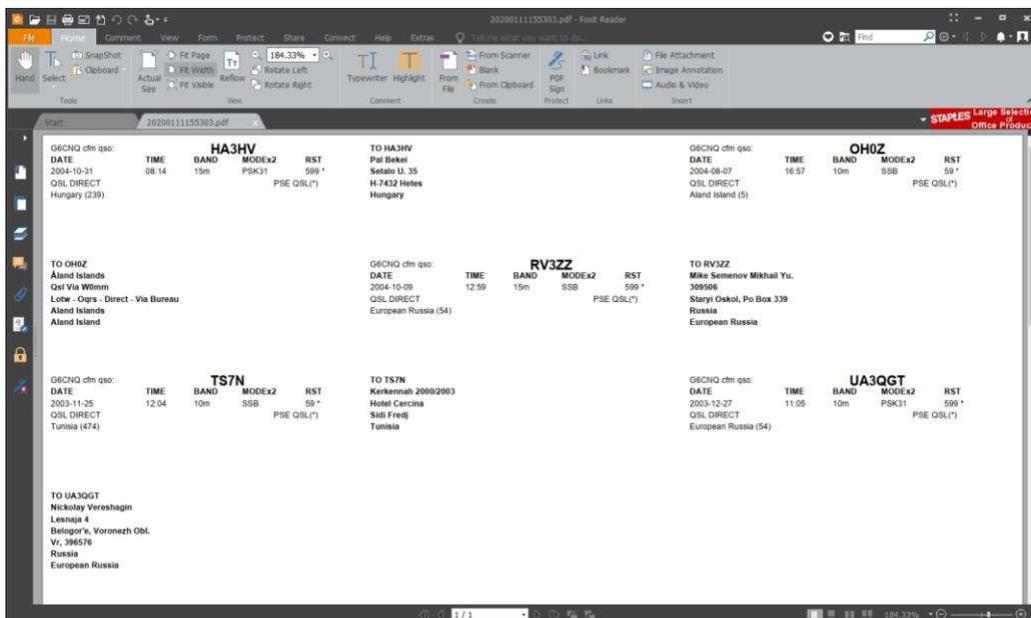


- Wenn alle als ausgewählt markiert wurden, klicken Sie auf die Registerkarte 'Drucken'

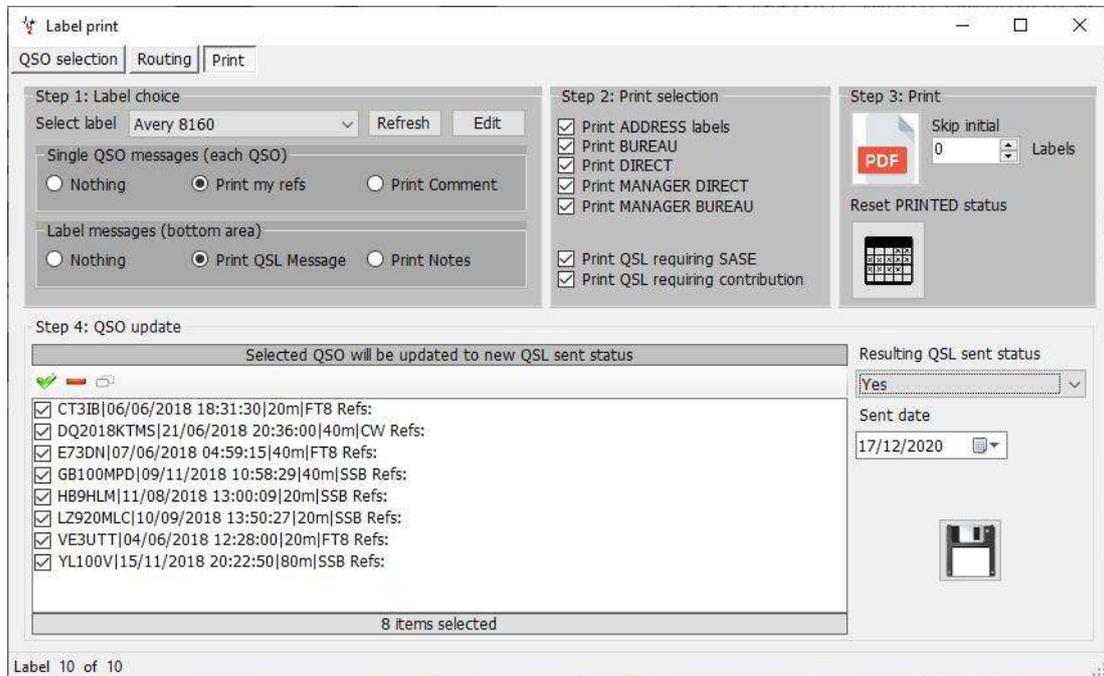
- Wählen Sie das gewünschte Etikett stationär aus
- Überprüfen Sie zusätzliche Druckdetails (QSO-Nachricht drucken, Kommentar, Meine Referenzen usw.)
- Wählen Sie die entsprechenden Beschriftungsnachrichten aus (Nichts, QSL-Nachricht drucken oder Notizen drucken).
- Überprüfen Sie die erforderliche Druckauswahl (Direkt, Adressetiketten drucken usw.).
- Wählen Sie die Position des ersten zu druckenden Etiketts
- Klicken Sie auf die Schaltfläche PDF



- Der DEFAULT PDF-Viewer öffnet und zeigt die zu druckenden Etiketten wie folgt an



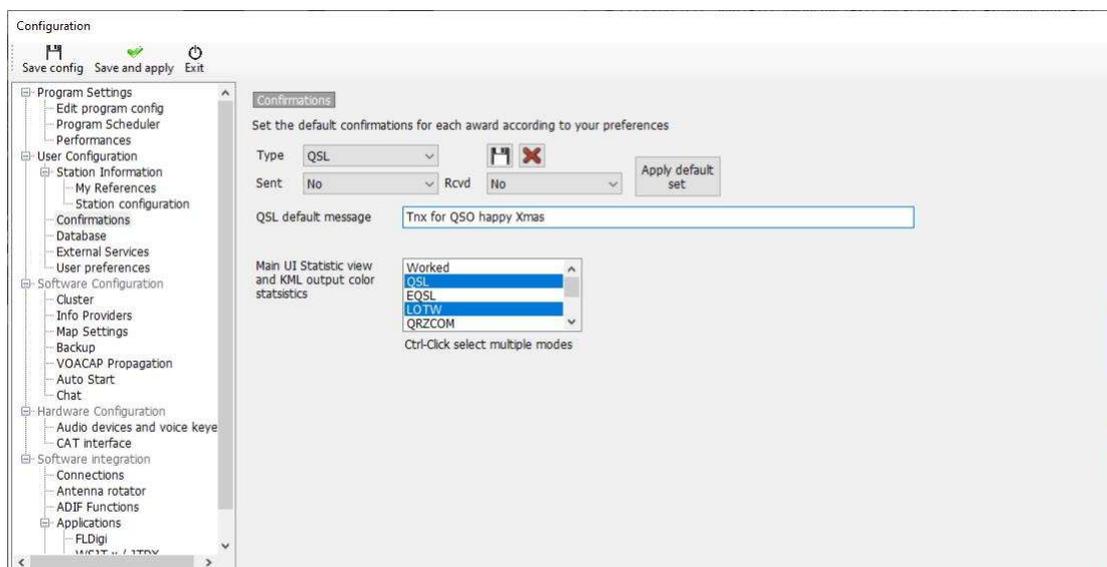
- Unter der Annahme, dass die Ergebnisse akzeptabel sind, drucken Sie die Etiketten.
- Wählen Sie den QSO-Sendestatus aus, der für jedes der aufgelisteten QSOs markiert werden soll
- Wählen Sie das Datum aus, an dem die QSOs als QSL-Versanddatum markiert werden sollen
 - Klicken Sie auf das Speichersymbol "Diskette". Bei jedem QSO werden der QSL-Sendestatus und das Sendedatum aktualisiert und gespeichert.



Der Vorgang kann durch Klicken auf die Schaltfläche 'PRINTED-Status zurücksetzen' abgebrochen werden

Standard-QSL-Nachricht

Ein Benutzer definiert eine Standardnachricht, die wie folgt zur Registerkarte Einstellungen / Programmkonfiguration / Bestätigungen hinzugefügt werden kann:



Statistikanalyse

Log4OM V2 bietet auf verschiedene Weise eine detaillierte statistische Analyse der Datenbank

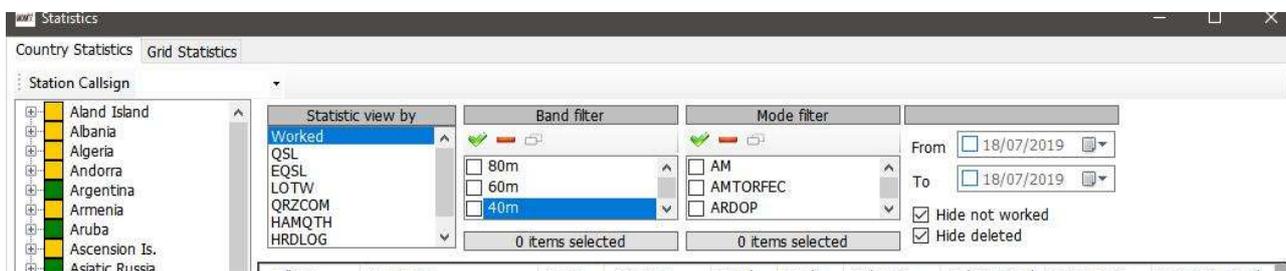
Statistiken für Länder gearbeitet und bestätigt

Der Status einer Bestätigung für ein Land (DXCC-Entität) wird im Statistikformular (Ansicht / Statistik) angezeigt.

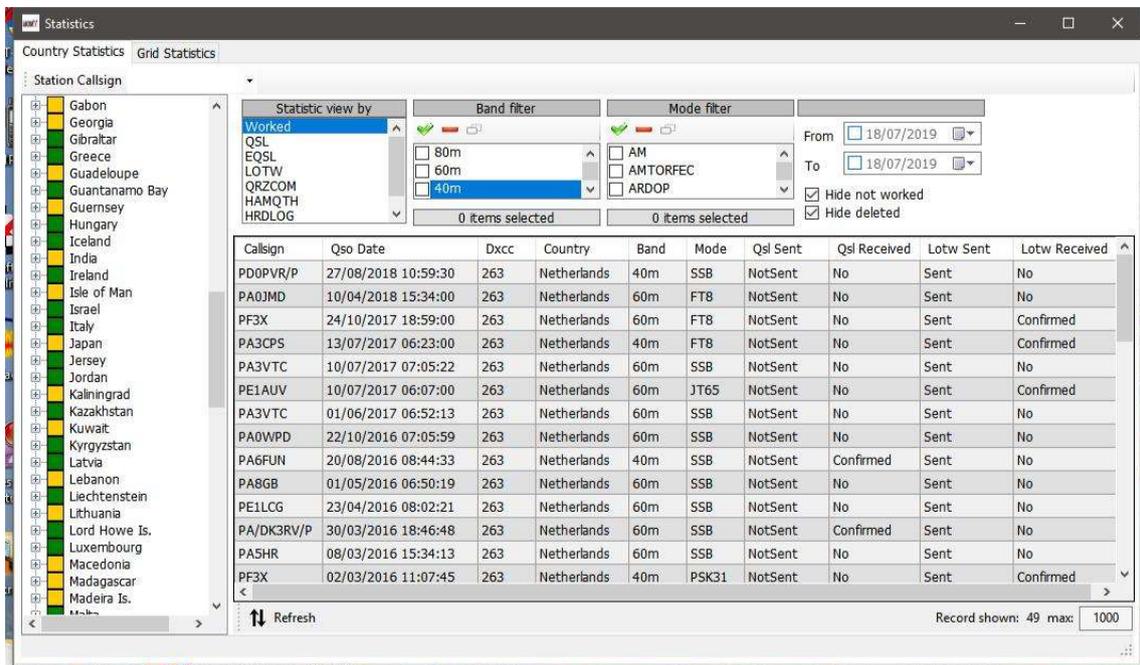
Diese Statistiken können mit den folgenden Methoden gefiltert werden:

- Bestätigungstyp - QSL, EQSL, LOTW usw.
- Band oder mehrere Bands
- Modus oder mehrere Modi
- Datumsbereich
- Löschen oder Anzeigen von gelöschten Einträgen und nicht bearbeiteten Ländern

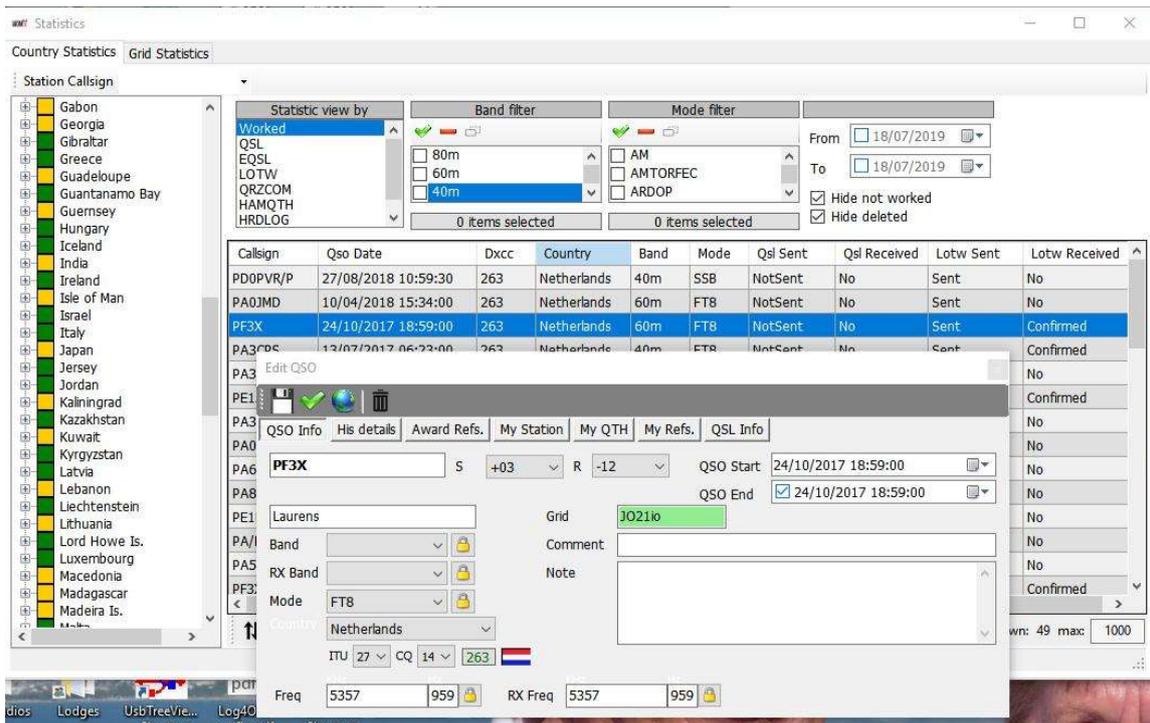
Diese Filter werden mithilfe der Auswahlmensüs oben im Fenster angewendet.



Wenn Sie ein Land in der linken Länderliste auswählen, werden alle Kontakte zu diesem Land angezeigt.



Durch Doppelklicken auf einen Eintrag in der Liste wird das Editorfenster geöffnet.



Daten bearbeiten

Am oberen Rand des Editorfensters befinden sich 4 Symbole:

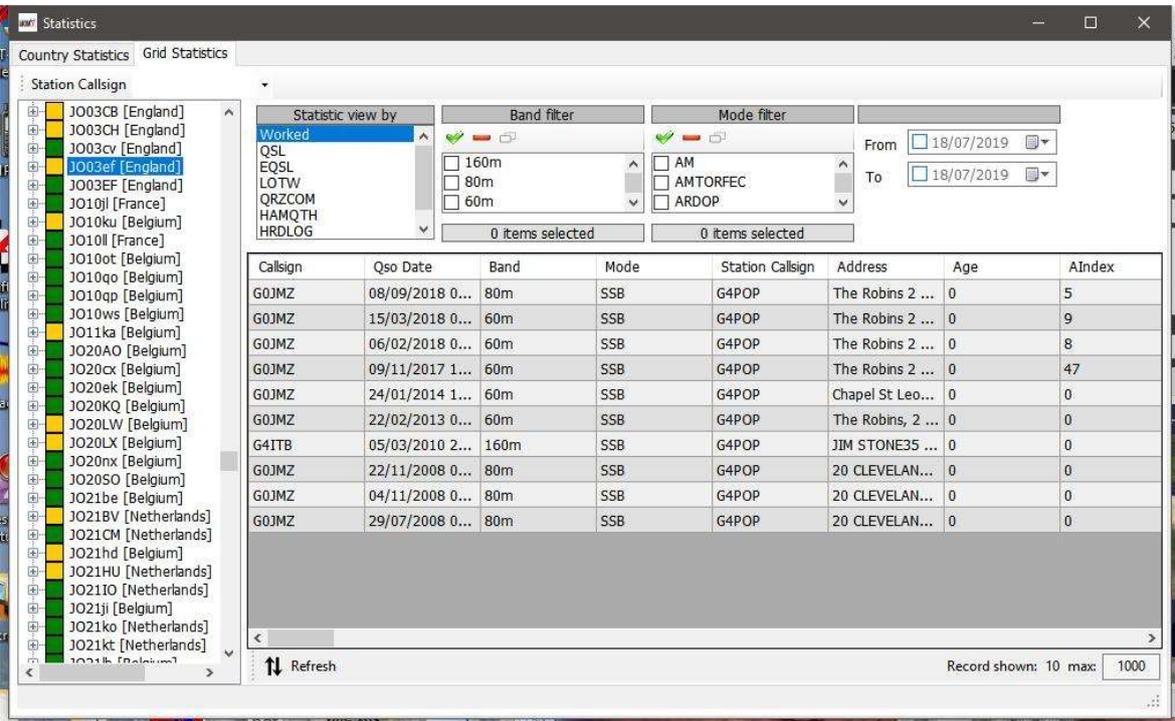
- Das Symbol ganz links wie eine Diskette speichert alle vorgenommenen Änderungen
- Das zweite Häkchensymbol speichert und ändert das Fenster und schließt es
- Das dritte Symbol in Globusform führt eine Online-Suche des Rufzeichens durch und aktualisiert fehlende Informationen.
- Das rechte Symbol, das einem Mülleimer ähnelt, löscht den Datensatz.



Auf den verschiedenen Registerkarten können Sie die Daten der anderen Stationen, die Benutzerdaten und die QSO-Informationen bearbeiten, einschließlich der Aktualisierung der QSL-Bestätigungen und der Vergabereferenzen.

Statistiken für Rasterreferenzen haben funktioniert und wurden bestätigt

Die Registerkarte "Rasterstatistik" im Hauptfenster bietet ähnliche Informationen und Filtermöglichkeiten wie das Länderbestätigungs raster für Maidenhead-Rasterreferenzen.



The screenshot shows the 'Statistics' window with the following data in the table:

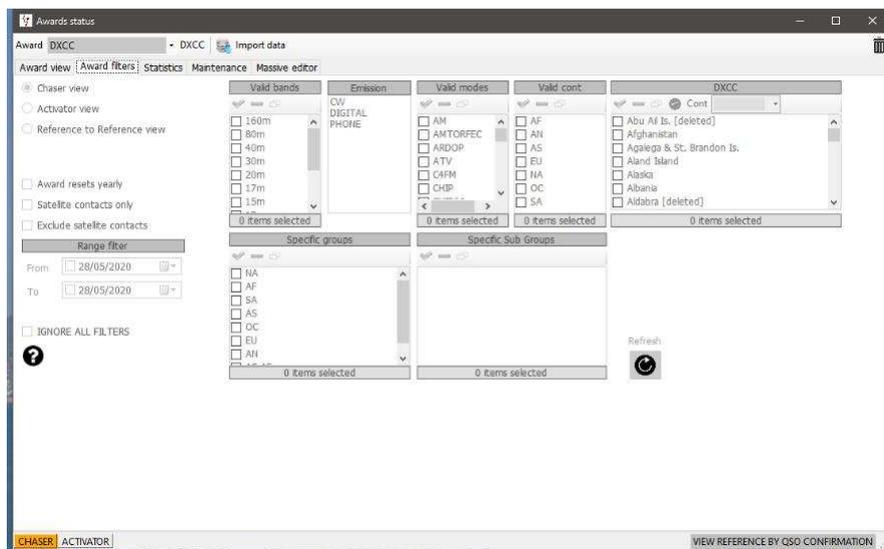
Callsign	Qso Date	Band	Mode	Station Callsign	Address	Age	AIndex
G0JMJZ	08/09/2018 0...	80m	SSB	G4POP	The Robins 2 ...	0	5
G0JMJZ	15/03/2018 0...	60m	SSB	G4POP	The Robins 2 ...	0	9
G0JMJZ	06/02/2018 0...	60m	SSB	G4POP	The Robins 2 ...	0	8
G0JMJZ	09/11/2017 1...	60m	SSB	G4POP	The Robins 2 ...	0	47
G0JMJZ	24/01/2014 1...	60m	SSB	G4POP	Chapel St Leo...	0	0
G0JMJZ	22/02/2013 0...	60m	SSB	G4POP	The Robins, 2 ...	0	0
G4ITB	05/03/2010 2...	160m	SSB	G4POP	JIM STONE35 ...	0	0
G0JMJZ	22/11/2008 0...	80m	SSB	G4POP	20 CLEVELAN...	0	0
G0JMJZ	04/11/2008 0...	80m	SSB	G4POP	20 CLEVELAN...	0	0
G0JMJZ	29/07/2008 0...	80m	SSB	G4POP	20 CLEVELAN...	0	0

Award status

Der Status von Award bestätigungen, Einsendungen und Gutschriften wird im Formular Awards Statistics (Ansicht / Awards Statistics) angezeigt, indem Sie im Menü "Prämien" die Option "DXCC "und im Menü "Bevorzugte Konfiguration" die Art der DXCC-Prämie auswählen.



Die Registerkarte Awards filter ermöglicht die erweiterte Filterung von awards (keine wichtigen Standard Award wie DXCC usw.)



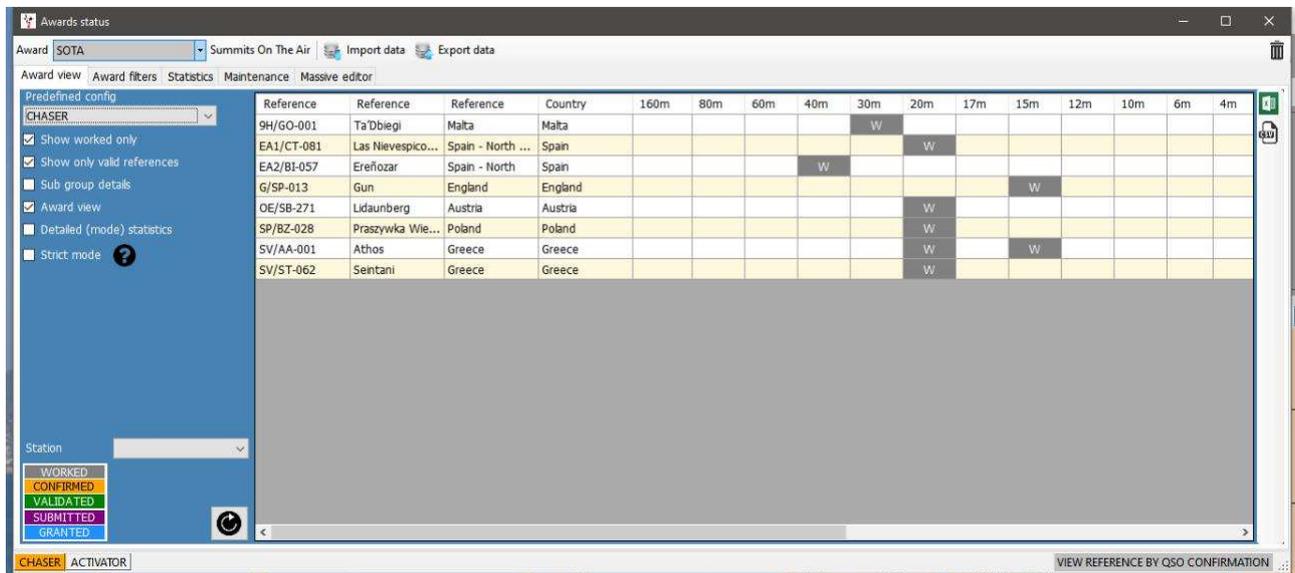
Die vollständigen Statistiken zur Bestätigung und zum Status der Gutschrift werden auf der Registerkarte "Statistik" angezeigt

Statistic	160m	80m	40m	30m	20m	17m	15m	12m	10m	6m	2m	70cm	Total
WORKED	38	79	172	181	326	309	300	267	269	58	5	2	339
CONFIRMED	36	70	149	164	322	301	290	251	254	46	5	2	339
VALIDATED	31	58	89	143	234	199	186	161	169	37	1	2	317
SUBMITTED													
GRANTED													
WORKED CW	2	17	51	159	133	141	76	66	42	9			261
CONFIRMED CW	2	14	37	141	112	124	65	59	38	8			239
VALIDATED CW	2	13	21	106	82	80	42	46	33	8			207
SUBMITTED CW													
GRANTED CW													
WORKED DIGI...	30	48	43	95	79	33	32	27	42	9			147
CONFIRMED D...	26	43	30	78	66	23	24	20	30	9			129
VALIDATED D...	26	41	30	76	59	18	21	19	22	9			117
SUBMITTED D...													
GRANTED DIG...													
WORKED PHO...	16	50	151		321	293	292	240	253	51	5	2	336
CONFIRMED P...	16	36	128		315	274	279	220	236	38	5	2	335
VALIDATED P...	9	15	65		209	152	163	123	141	28	1	2	294
SUBMITTED P...													
GRANTED PH...													

Anzeigen von Bestätigungen in Auszeichnungen, die auf der Upload-Verwaltung basieren

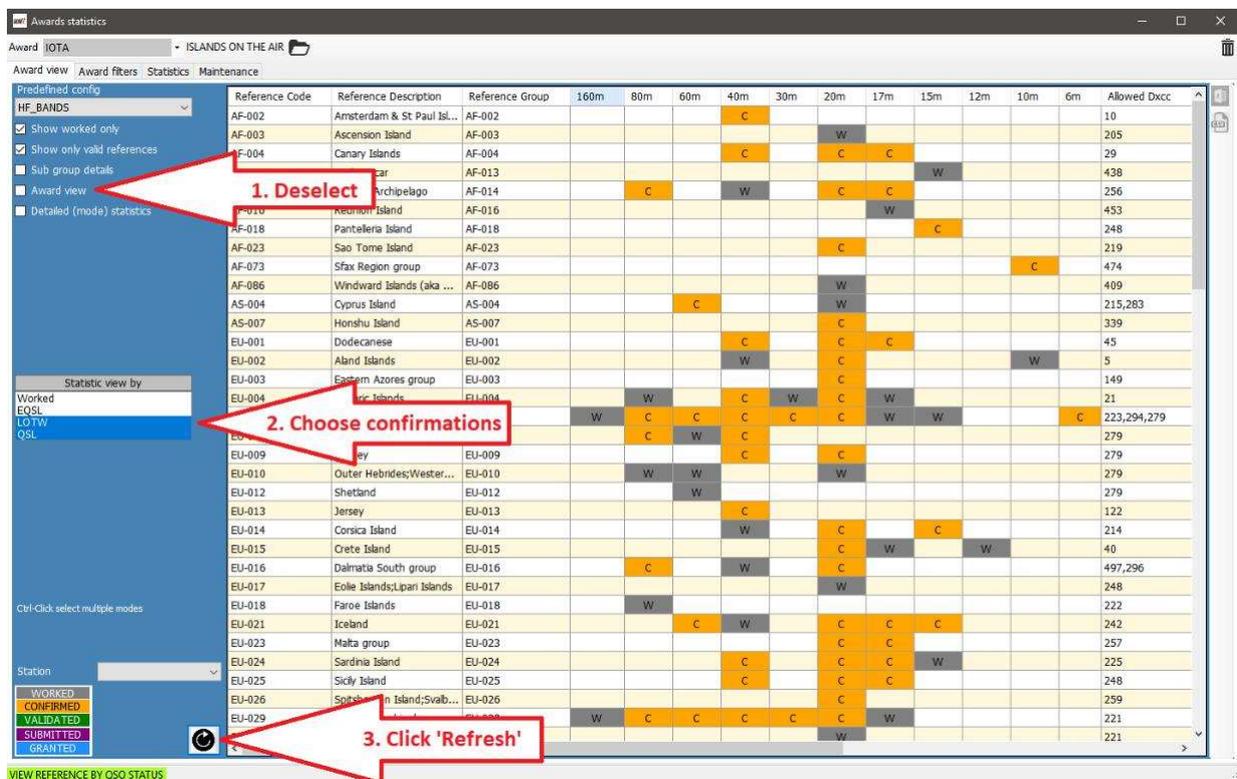
Einige Auszeichnungen erfordern keine Bestätigung durch die normalen Methoden von Papier-QSLs, LOTW, eQSL usw., da die Auszeichnungen nur durch einen Upload an den Preismanager bestätigt und gutgeschrieben werden, z.B. IOTA und SOTA.

Mit diesen Auszeichnungen wird auf dem Display nur eine graue Statuszelle "Bearbeitet" für die unten beschriebenen Referenzen angezeigt.



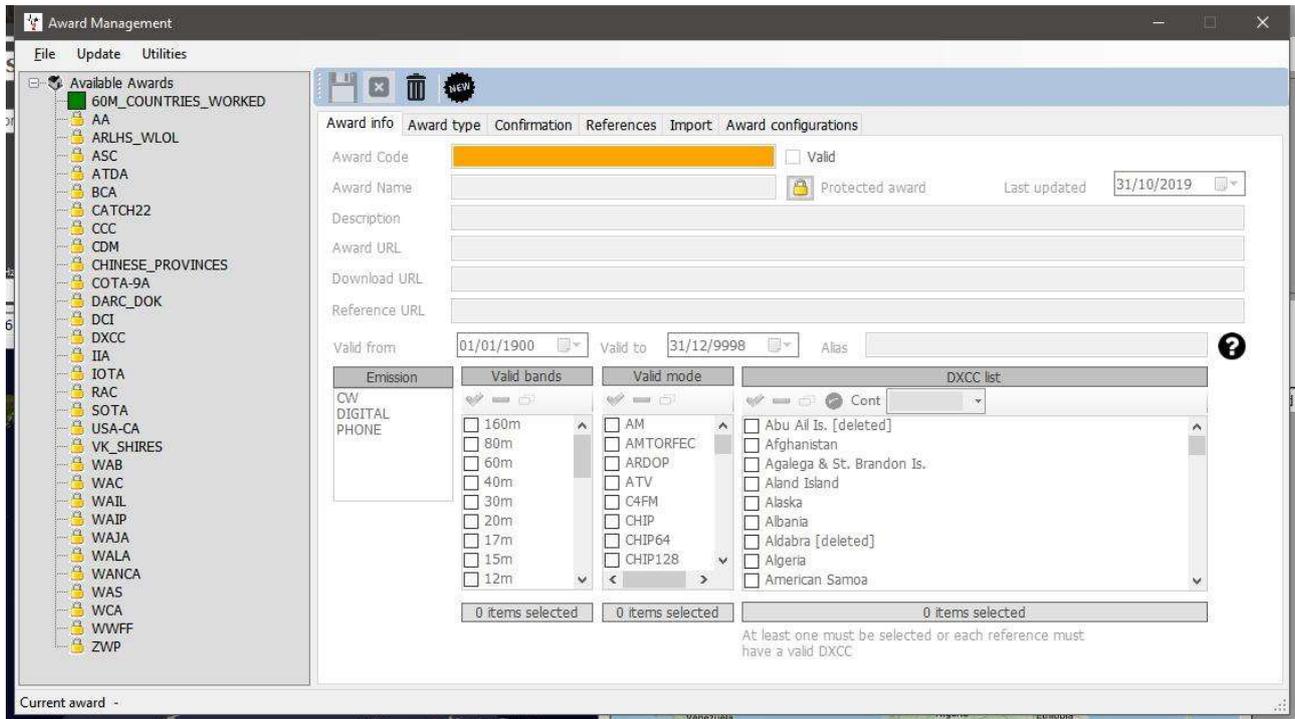
Es ist möglich, Bestätigungen von anzuzeigen:

1. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen "Prämienansicht"
2. Wählen Sie die Bestätigungstypen aus dem Menü 'Statistikansicht von' aus
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Aktualisieren.

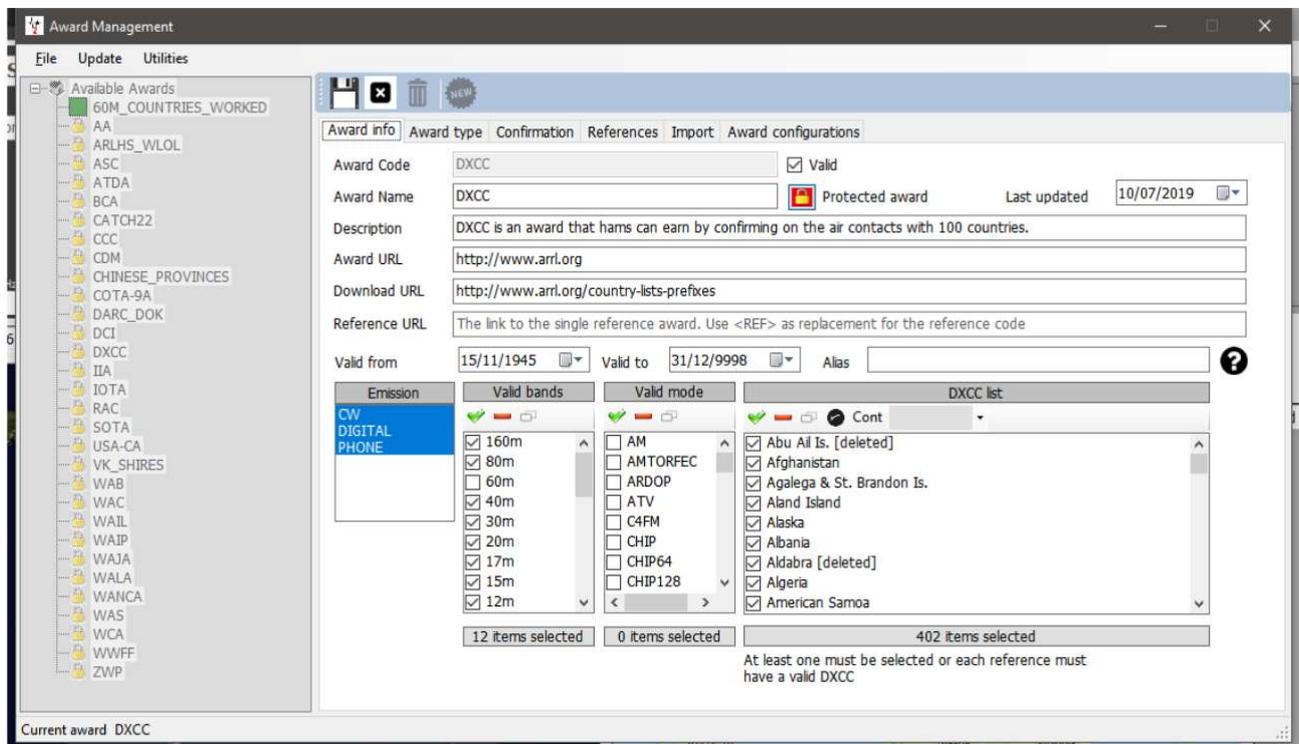


Awards Manager - Grundlegende Verwendung

Mit dem Awards Manager (Dienstprogramme / Award Manager) können Sie Prämien bearbeiten, erstellen, importieren und exportieren.



Wenn Sie im linken Bereich mit der linken Maustaste auf eine Auszeichnung klicken, wird diese zur Bearbeitung geöffnet



Auszeichnungen können über das Menü "Datei" gesichert, importiert und exportiert und über das Menü "Aktualisieren" aktualisiert werden, während das Menü "Dienstprogramme" eine Excel-Dateiverwaltung zum Zusammenführen von Dateien bietet.

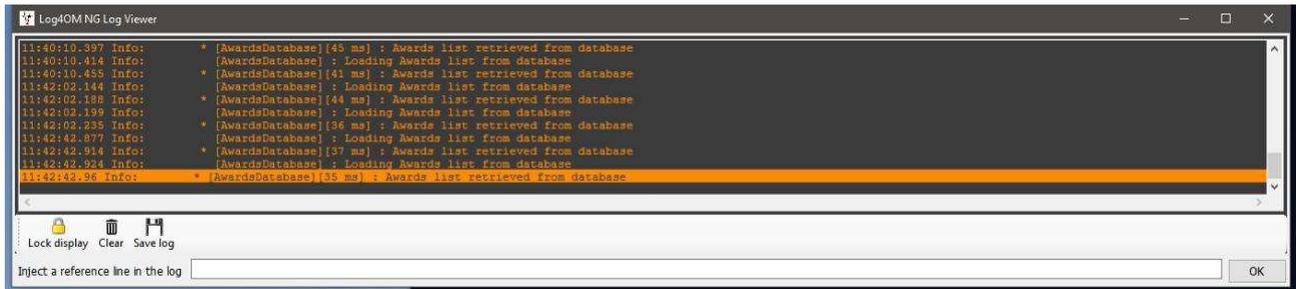
Exportieren eines Awards

Wählen Sie die Auszeichnung aus, indem Sie im linken Bereich darauf doppelklicken.

- Wählen Sie Datei / Export-Auszeichnung
- Wählen Sie einen Ort aus, geben Sie einen Namen ein und speichern Sie.

Importieren eines Awards

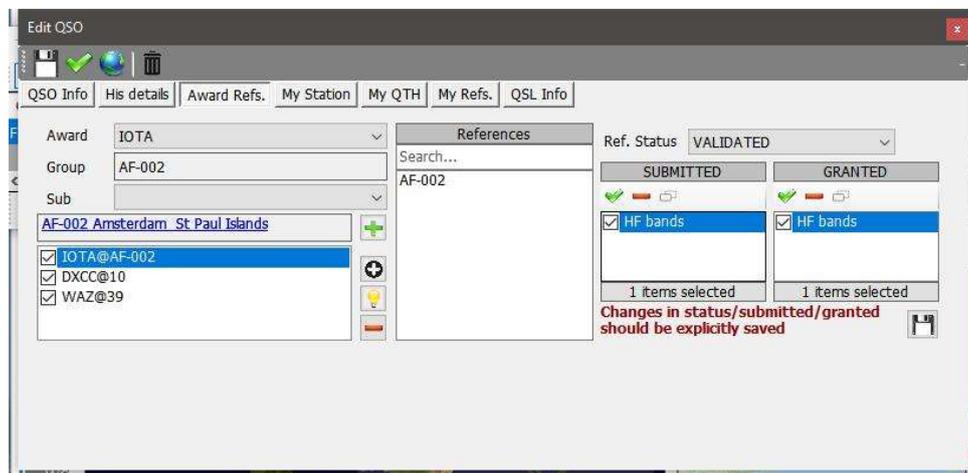
- Gehen Sie zu Utilities / Award Manager und dann zu File / Import Award - wählen Sie Datei aus - schließen Sie den Award Manager.
- Gehen Sie zu Einstellungen / Wartung / QSO-Referenzen erneut scannen (Dies kann einige Zeit dauern, aber Sie können den Fortschritt im Fenster Hilfe / Echtzeitprotokoll verfolgen)



- Wenn in der unteren Zeile "Prämienaktualisierung abgeschlossen" angezeigt wird, kann das Protokollfenster geschlossen werden

Award Erstellen - Bearbeitung

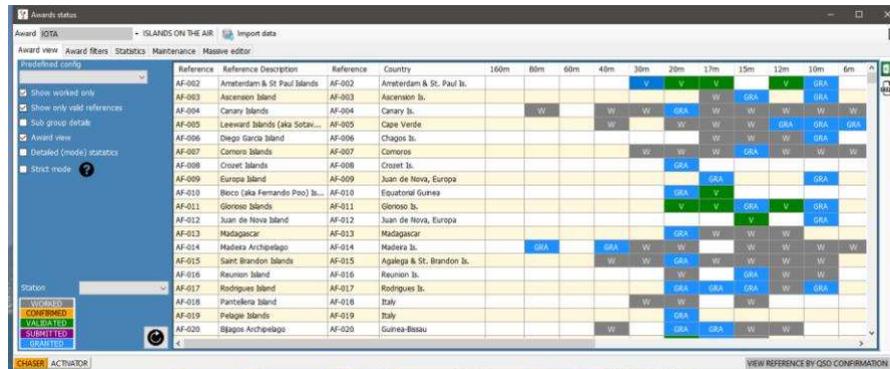
Es kann Fälle geben, in denen Prämienguthaben einzeln oder in großen Mengen bearbeitet werden müssen. Die Bearbeitung von Einzelprämienguthaben kann durch Doppelklicken auf das entsprechende QSO und Auswahl der Registerkarte "Prämienreferenzen" im Bearbeitungsfenster, Auswahl der Prämie und Aktivieren / Deaktivieren der eingereichten und gewährten Kontrollkästchen erfolgen.



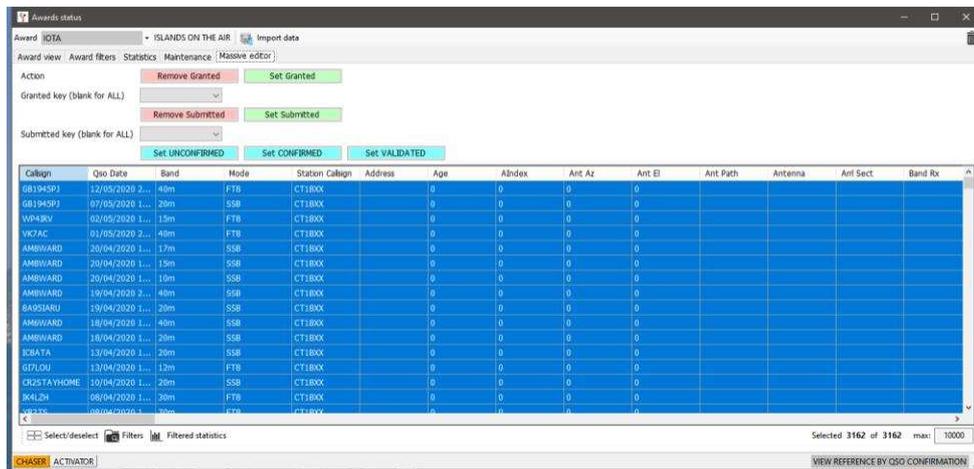
Award Erstellen - Massenbearbeitung

Wenn mehr als ein QSO eine Kreditaktualisierung erfordert:

1. Öffnen Sie die Anzeige "Ansichts- / Auszeichnungsstatus"
2. Wählen Sie die gewünschte Auszeichnung aus



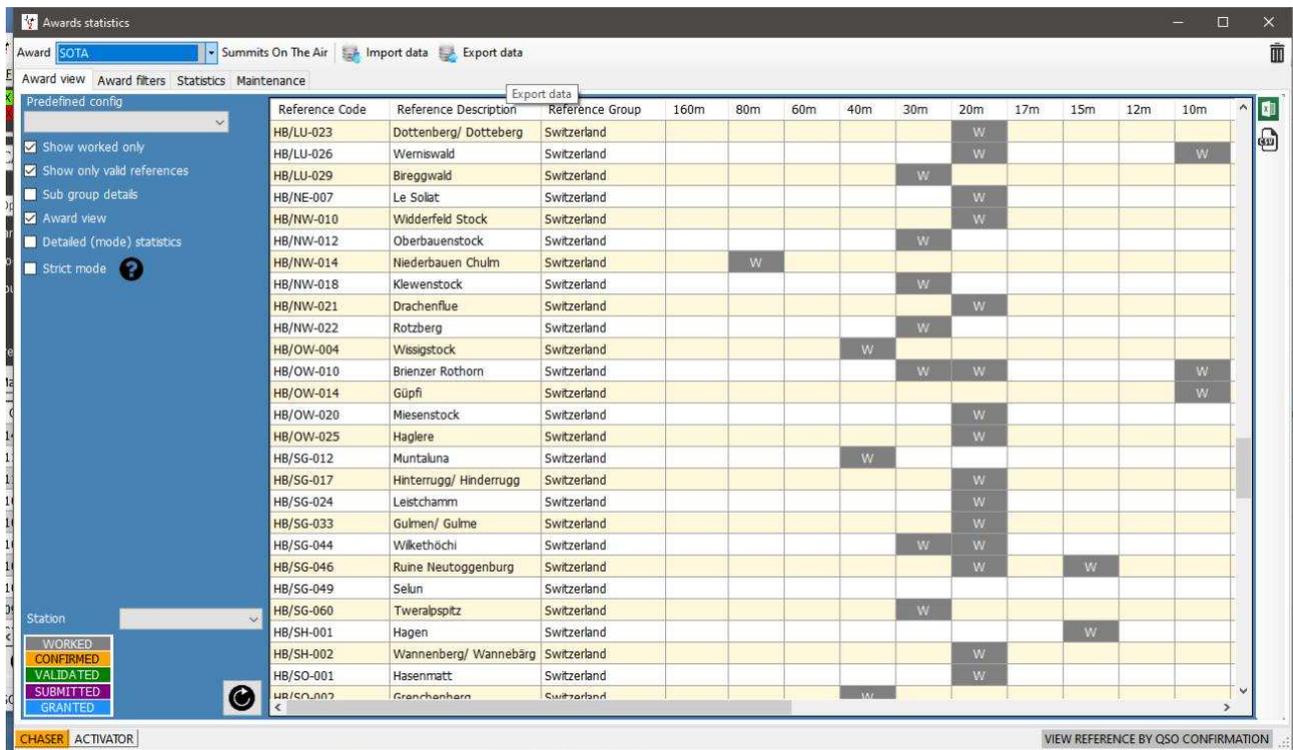
3. Wählen Sie die Registerkarte "Massiver Editor"
4. Filtern Sie dann die QSOs zum Bearbeiten
5. Wählen Sie die gewünschte Aktion aus



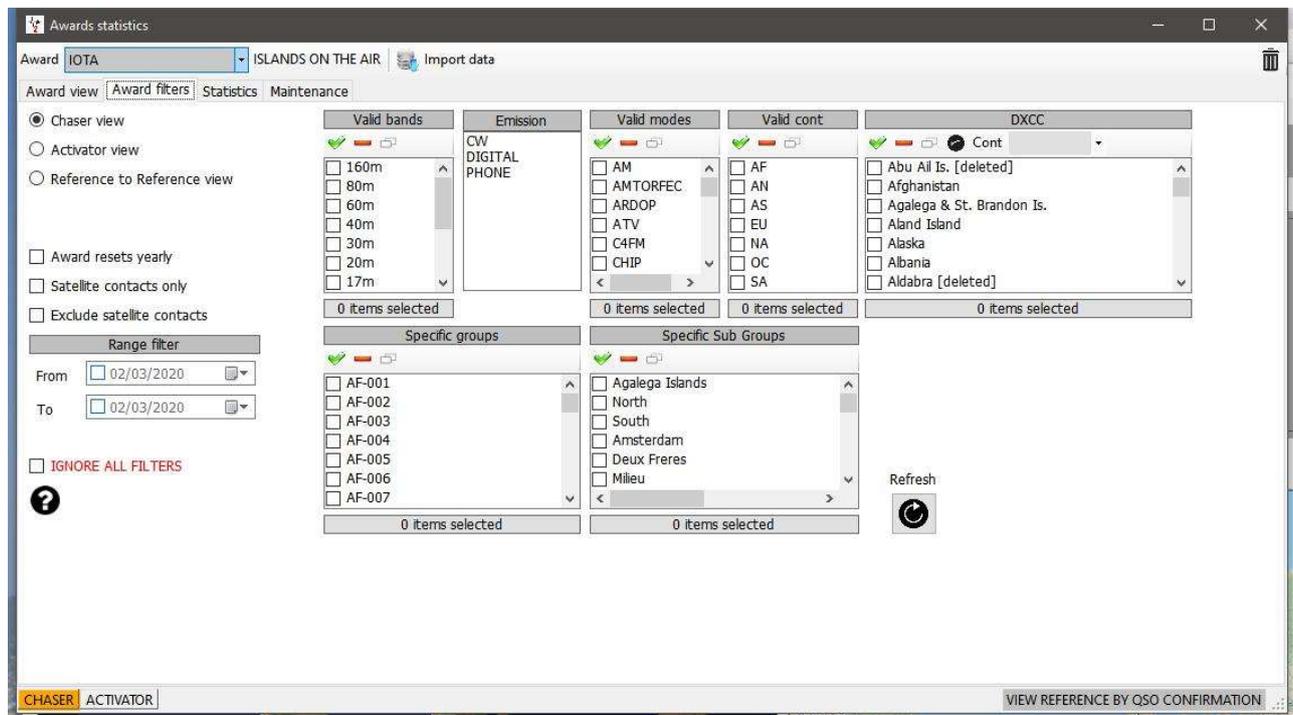
6. Klicken Sie auf die entsprechende Aktion (Bewilligt entfernen, Bewilligt festlegen, Bestätigt festlegen usw.).
7. Klicken Sie im Warnfeld auf "OK", um fortzufahren

IOTA Award Handhabung

- Öffnen Sie den Bildschirm View / Award Statistics
- Wählen Sie die IOTA-Auszeichnung aus dem Dropdown-Menü "Auszeichnung"
- Um nur die Inseln anzuzeigen, die bearbeitet wurden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Nur funktioniert"



- Wenn Sie auf die Registerkarte "Prämienfilter" klicken, erhalten Sie Zugriff auf eine Vielzahl von Filtermöglichkeiten
- Wählen Sie die gewünschten Filter und dann die Schaltfläche Aktualisieren



- Auf der Registerkarte Statistik werden Informationen zur Anzahl der Inseln nach Band, Modus und Bestätigungsstatus angezeigt.

The screenshot shows the 'Awards statistics' window with the 'Statistics' tab selected. The table displays the number of awards for various bands (160m, 80m, 60m, 40m, 30m, 20m, 17m, 15m, 12m, 10m, 6m, 2m) across different confirmation statuses. The 'Total' column shows the sum for each status.

Statistic	160m	80m	60m	40m	30m	20m	17m	15m	12m	10m	6m	2m	Total
WORKED		2	30	23	87	115	9	15		19	1	2	251
CONFIRMED													
VALIDATED													
SUBMITTED													
GRANTED													
WORKED CW		1	14	21	87	108	9	15		18			226
CONFIRMED CW													
VALIDATED CW													
SUBMITTED CW													
GRANTED CW													
WORKED DIGI...						1							1
CONFIRMED D...													
VALIDATED D...													
SUBMITTED D...													
GRANTED DIG...													
WORKED PHO...		1	16	2		8	1			1	1	2	32
CONFIRMED P...													
VALIDATED P...													
SUBMITTED P...													
GRANTED PH...													

Statistics consider only the QSO confirmation method indicated in the award configuration, NOT the current filter used in the award view. An award with LOTW confirmation only will show CONFIRMED status only if a QSO containing the reference has been confirmed through LOTW on the selected band/emission type.

- Gelegentlich kann es erforderlich sein, die Vergabereferenzen erneut zu scannen. Dies kann auf der Registerkarte "Wartung" erfolgen.

The screenshot shows the 'Awards statistics' window with the 'Maintenance' tab selected. A warning message is displayed, and there are two buttons: 'WIPE AWARD REFERENCES' and 'RESCAN AWARD REFERENCES'.

WARNING:
This button will REMOVE all references of the current awards from your log.
Log4OM is able to rebuild references from QSO data, if enough data are available.
In some cases if you have directly saved the reference in the QSO without writing anything in the comments, and the reference is not recoverable from QSO data, this reference cannot be AUTOMATICALLY recovered and will be lost. Use at your own risk.

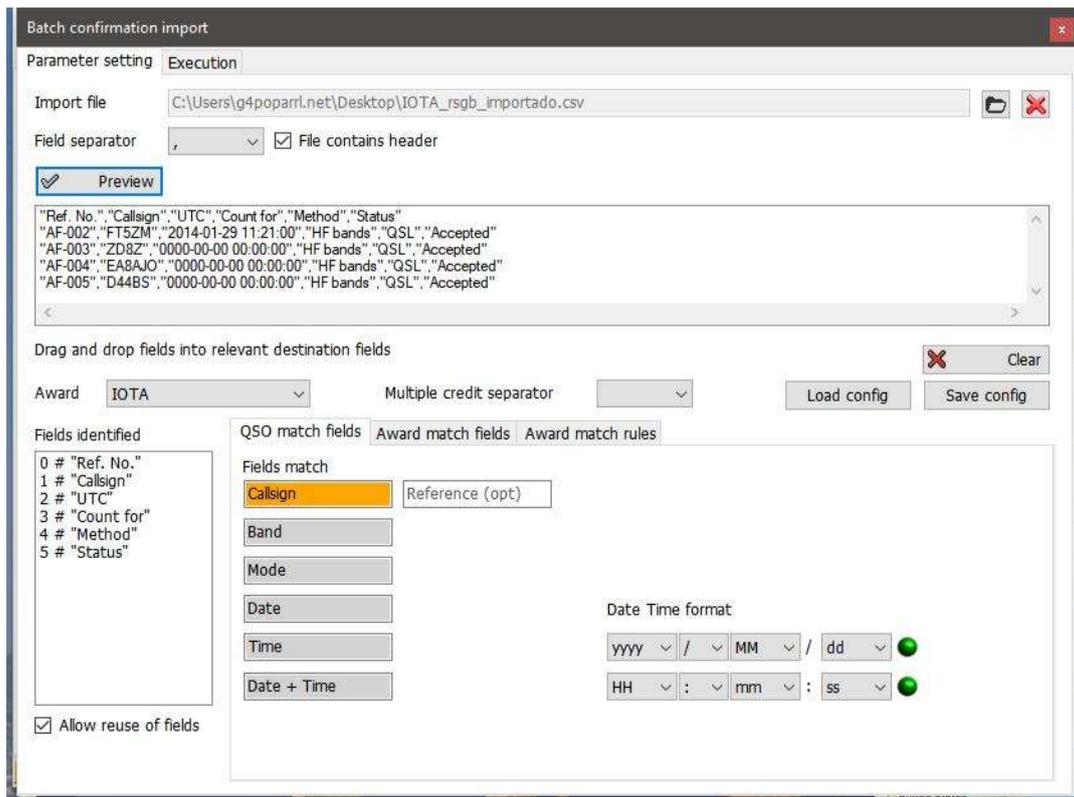
WIPE AWARD REFERENCES

RESCAN AWARD REFERENCES

Aktualisierung mit der IOTA CSV-Download-Datei

IOTA bietet einen CSV-Download des QSO-Vergabestatus des Benutzers im CSV-Format (Comma Separated Value). Diese Datei kann mit dem Log4OM-Logbuch des Benutzers zusammengeführt werden, um den Status Validated oder Granted zu aktualisieren.

- Klicken Sie im IOTA-Prämienfenster in der oberen Symbolleiste auf die Schaltfläche "Daten importieren"
- Wählen Sie die zuvor von der IOTA-Website heruntergeladene CSV-Datei aus
- Wählen Sie das (,) Komma-Feldtrennzeichen aus dem Dropdown-Menü "Feldtrennzeichen"
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Datei enthält Header"
- Klicken Sie auf "Vorschau".



Fehlende CSV-Importdaten

Die IOTA-CSV ist nicht sehr umfassend und schwer mit protokollierten QSOs abzugleichen, da sie keine Band- und Modusinformationen enthält. Dies ist weiter kompliziert, wenn einige Einträge in der CSV-Datei kein Datum oder keine Uhrzeit für QSO enthalten. Log4OM bietet eine Übereinstimmung, bei der es nur ein QSO mit diesem bestimmten Rufzeichen gibt. Wenn jedoch eine Station auf mehreren Bändern bearbeitet wird, bleibt dem Benutzer die Wahl, entweder zu ignorieren (beim Abgleich streng zu sein) oder alle zu markieren (freigegeben) als folgt.

Strikter Modus:

Aktualisiert EIN UND NUR EIN QSO pro Zeile. Wenn mehrere QSO mit den Parametern gefunden werden, wird nichts aktualisiert.

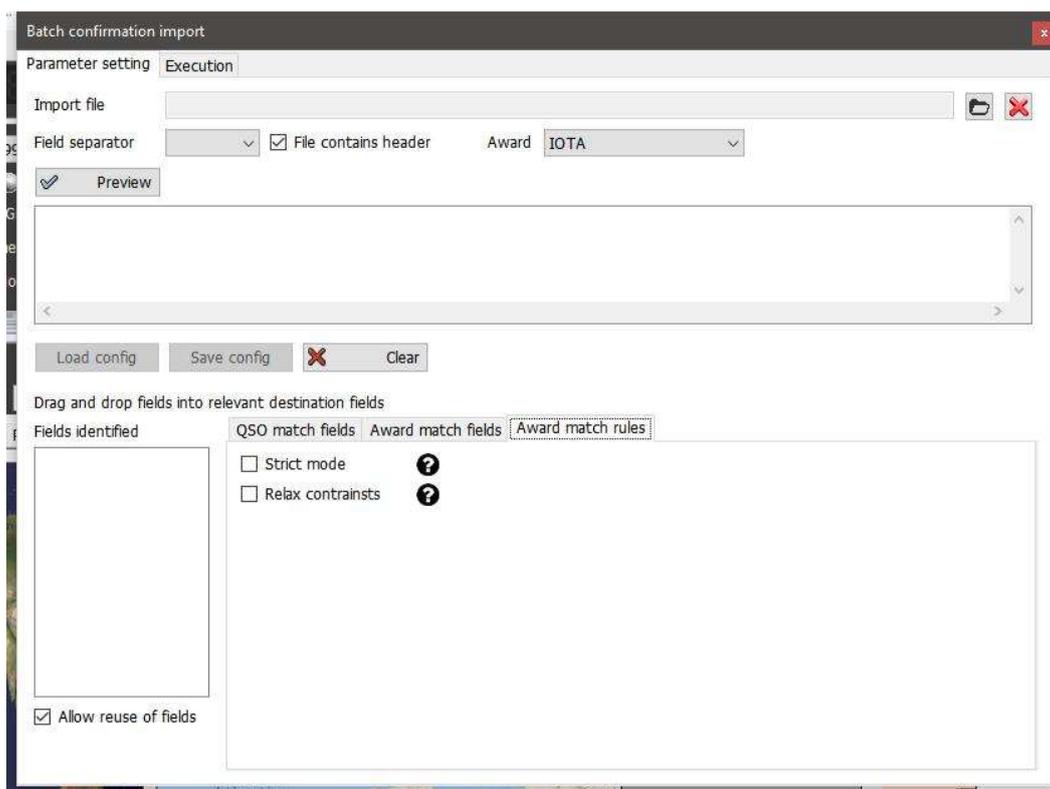
Einschränkungen entspannen:

Wenn ein oder mehrere Suchparameter ungültig sind (z. B. `iota DATE` ist `00-00-0000`), aktualisiert die Anwendung nichts. Wenn das Flag "Relax Constraints" gesetzt ist, werden ein oder mehrere fehlende Parameter ignoriert.

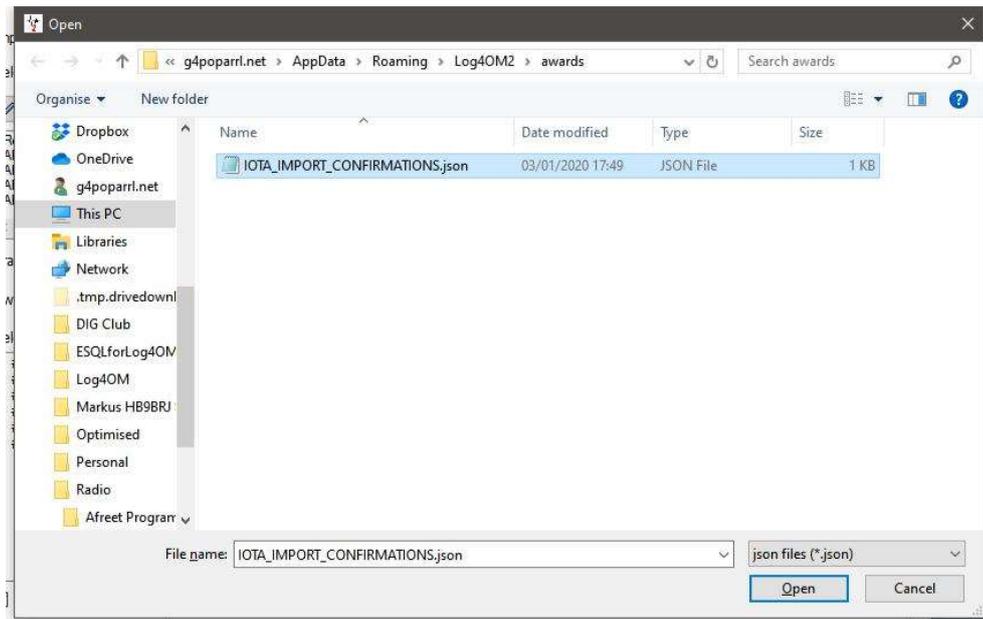
Die Auswahl von STRICT MODE und RELAX CONSTRAINTS bedeutet:

Aktualisieren Sie nur EIN QSO pro Zeile. Wenn ein Parameter fehlt, ignorieren Sie ihn. Sie können jedoch nur ein QSO pro Zeile aktualisieren. “

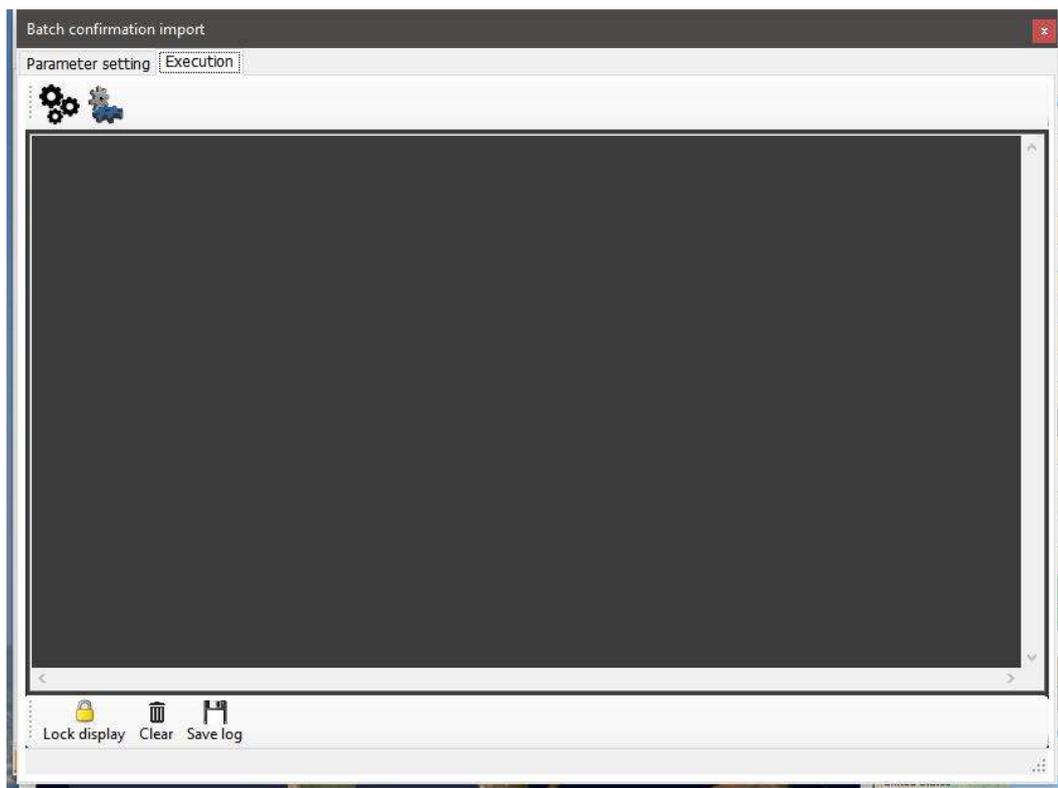
Der IOTA-Import funktioniert mit beiden ausgewählten, da er ein ungültiges Datum (`00-00-0000`) ignoriert, aber nur dann mit dem QSO übereinstimmt, wenn das Rufzeichen übereinstimmt und es nur ein QSO mit diesem Rufzeichen gibt.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Konfiguration laden" und wählen Sie die Datei "IOTA_IMPORT_CONFIRMATIONS.json" aus
- Klicken Sie auf Öffnen



- Klicken Sie auf die Registerkarte "Ausführung"



- Wenn Sie auf das linke Zahnradsymbol klicken, wird die Zusammenführungsaktion simuliert, ohne das Benutzerlogbuch zu ändern.
- Wenn Sie auf das rechte Zahnradsymbol klicken, werden die Daten importiert und in das Logbuch des Benutzers eingefügt
- Wenn die Zusammenführung abgeschlossen ist, schließen Sie das Importfenster und klicken Sie in der Hauptansicht der IOTA-Auszeichnung auf die Schaltfläche Aktualisieren.

Reference Code	Reference Description	Reference Group	160m	80m	60m	40m	30m	20m	17m	15m	12m	10m	6m	4m	2m
AF-002	Amsterdam & St Paul Isl...	AF-002					GRA	GRA	GRA						
AF-003	Ascension Island	AF-003						W	W						
AF-004	Canary Islands	AF-004		W		W	W	GRA	W	W	W	W	W		W
AF-005	Leeward Islands (aka So...	AF-005				W		W	W	W	GRA	GRA	GRA		
AF-006	Diego Garcia Island	AF-006						W	W	W	W	W	W		
AF-007	Comoro Islands	AF-007					W	W	W	GRA	W	W	W		
AF-008	Crozet Islands	AF-008						GRA							
AF-009	Europa Island	AF-009							GRA						
AF-010	Bicco (aka Fernando Po...	AF-010							GRA						
AF-011	Gibroso Islands	AF-011						GRA	GRA	GRA	GRA	GRA			
AF-012	Juan de Nova Island	AF-012								GRA					
AF-013	Madagascar	AF-013						GRA	W	W	W				
AF-014	Madeira Archipelago	AF-014		GRA		GRA	W	W	W	W	W	W	W		
AF-015	Saint Brandon Islands	AF-015				W	W	GRA	W	W	W	W	W		
AF-016	Reunion Island	AF-016						W	W	W	W	W	W		
AF-017	Rodrigues Island	AF-017						GRA	GRA	GRA	W	W	GRA		
AF-018	Pantellera Island	AF-018				W		GRA		W					
AF-019	Pelagie Islands	AF-019						GRA							
AF-020	Bjagoz Archipelago	AF-020				W		GRA	GRA	W	W				
AF-021	Prince Edward and Man...	AF-021						GRA	GRA	W					
AF-022	St Helena Island	AF-022							GRA						
AF-023	Sao Tome Island	AF-023				W		GRA	W	W	W	W			
AF-024	Inner Islands	AF-024						W	W	W	GRA	W			
AF-025	Aldabra Islands	AF-025						GRA							
AF-026	Cosmoledo Islands	AF-026						GRA							
AF-027	Mayotte Island	AF-027						W	W	GRA					
AF-028	Socotra (Suqatra)	AF-028						GRA	GRA	GRA	GRA	GRA	GRA		
AF-029	Tristan da Cunha Islands	AF-029						W	W						
AF-030	Gough Island	AF-030										GRA	GRA		
AF-031	Thomelin Island	AF-031									GRA	GRA	GRA		

Ansicht nach dem Importieren einer IOTA-CSV-Datei mit den gewährten QSOs

Reference Code	Reference Description	Reference Group	160m	80m	60m	40m	30m	20m	17m	15m	12m	10m	6m	4m	2m
AF-002	Amsterdam & St Paul Isl...	AF-002					W								
AF-003	Ascension Island	AF-003						W							
AF-004	Canary Islands	AF-004						W	V	W					
AF-013	Madagascar	AF-013								W					
AF-014	Madeira Archipelago	AF-014		W		W		W	V						
AF-016	Reunion Island	AF-016							W						
AF-018	Pantellera Island	AF-018								W					
AF-023	Sao Tome Island	AF-023							V						
AF-073	Sfax Region group	AF-073											W		
AF-086	Windward Islands (aka ...	AF-086							W						
AS-004	Cyprus Island	AS-004				W			W						
AS-007	Honshu Island	AS-007							W						
EU-001	Dodecanese	EU-001				W			V	V					
EU-002	Aland Islands	EU-002					W		W				W		
EU-003	Eastern Azores group	EU-003							W						
EU-004	Balearic Islands	EU-004			W	W	W	W	V	W					
EU-005	Great Britain	EU-005		W	W	W	W	V	W	W	W	W		W	W
EU-008	Inner Hebrides	EU-008			W	W	W	V							
EU-009	Orkney	EU-009							W						
EU-010	Outer Hebrides; Wester...	EU-010			W	W			W						
EU-012	Shetland	EU-012													
EU-013	Jersey	EU-013					W								
EU-014	Corsica Island	EU-014						W			W				
EU-015	Crete Island	EU-015							W	W		W			
EU-016	Dalmatian South group	EU-016			W		W		W						
EU-017	Folie Islands;span Islands	EU-017							W						
EU-018	Faroe Islands	EU-018			W										
EU-021	Iceland	EU-021				W	W			W	V	W			
EU-023	Malta group	EU-023								V	W				
EU-024	Sardinia Island	EU-024						W		W	W	W			
EU-025	Sicily Island	EU-025				W	W			V	W				

Ansicht nach dem Import einer IOTA-CSV-Datei mit validierten QSOs

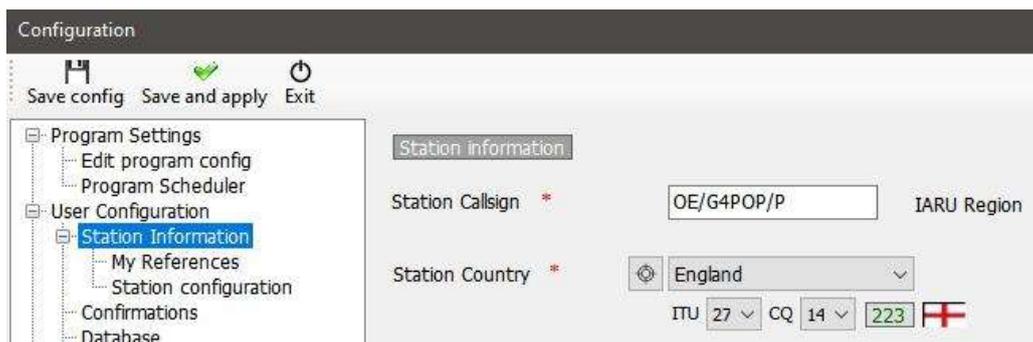
SOTA Awards

Es gibt Fälle, in denen ein Betreiber einen Gipfel in einem anderen Land aktiviert, da die SOTA-Gipfelfliste nach Rufzeichen gefiltert wird und nur Referenzen für das Land des tatsächlichen Rufzeichens angezeigt werden, nicht das verwendete Präfix.

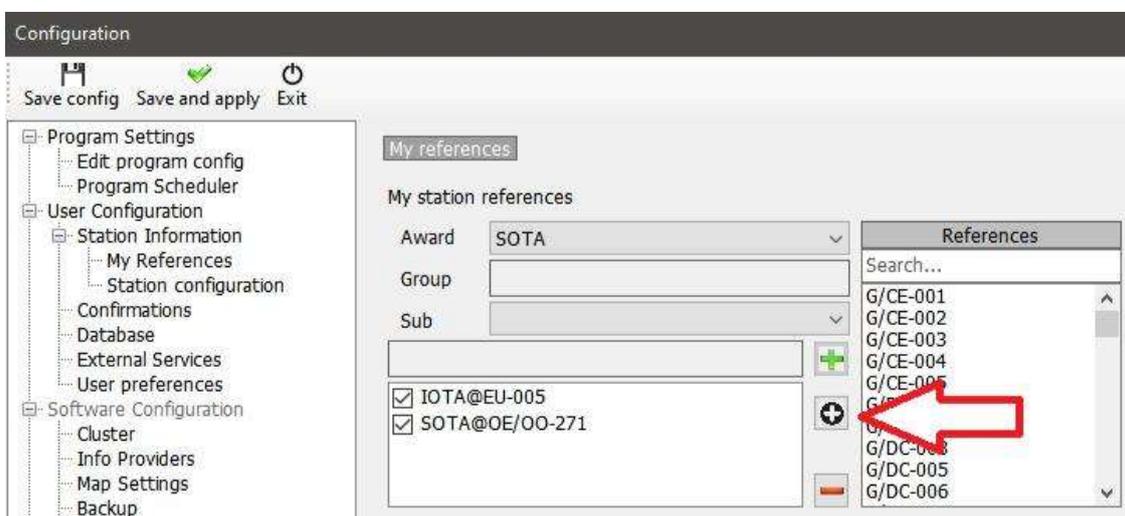
Eine andere Anomalie ist, wenn sich der Aktivator in einem Land befindet, aber aufgrund der Lage einen Gipfel im Nachbarland aktiviert.

Verwenden Sie in diesen Fällen das unten beschriebene Verfahren, um die Aktivierungsreferenz einzugeben:

1. Ändern Sie das Rufzeichen der Station in Einstellungen / Programmkonfiguration / Stationsinformationen, z.B. OE / G4POP / P.



2. Wählen Sie unter Einstellungen / Programmkonfiguration / Stationsinformationen / Meine Referenzen die SOTA-Auszeichnung aus.
3. Da die Liste der SOTA-Referenzen nach dem Rufzeichenpräfix gefiltert wird, um nur Referenzen für dieses Rufzeichen anzuzeigen, wird die erforderliche Referenz möglicherweise nicht aufgelistet. Klicken Sie auf das Zeichen Schwarz + (Plus oder Hinzufügen) - Geben Sie die Referenz ein und drücken Sie die Eingabetaste auf der PC-Tastatur. Dieser Verweis wird im Referenzfeld unten links angezeigt.



4. Klicken Sie auf Speichern und anwenden

Wenn ein Kontakt hergestellt wird, ist dies der resultierende QSO-Protokolleintrag mit der korrekten My SOTA-Referenz und dem korrekten Rufzeichen der Station.

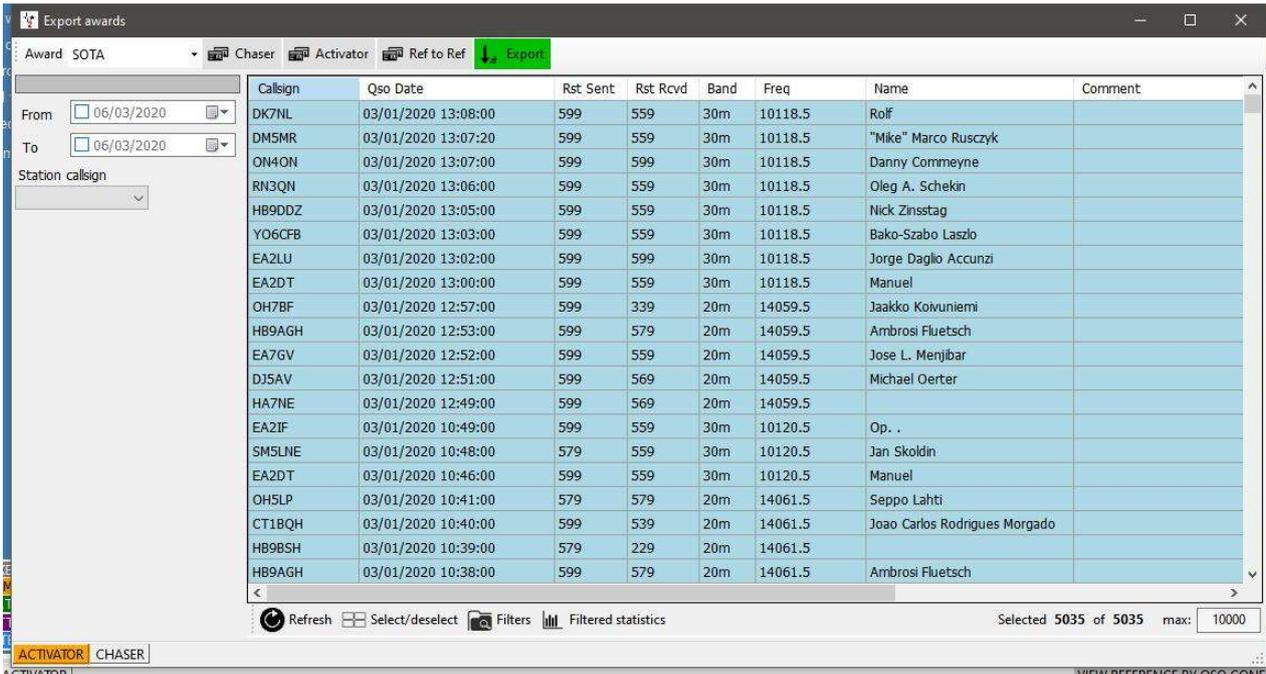
Qso Date	CalSign	Band	Mode	Rst Sent	Rst Rcvd	Name	Comment	My References	Station Callsign
19/01/2020 18:43:33	IW3HMH	30m	CW	599	599	Daniele Petrolato		IOTA@EU-005 SOTA@OE/00-271	OE/G4POP/P

HINWEIS: Bearbeiten Sie nach Eingabe der Aktivierungs-QSOs das Rufzeichen der Station unter Einstellungen / Programmkonfiguration / Stationsinformationen und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen OE / OO-271 unter Einstellungen / Programmkonfiguration / Stationsinformationen / Meine Referenzen. Klicken Sie auf Speichern und anwenden

Exportieren von SOTA QSOs

Log4OM bietet eine CSV-Exportfunktion, um korrekt formatierte Dateien bereitzustellen, die in die Online-SOTA-Datenbank importiert werden können.

- Klicken Sie oben im SOTA Awards-Bildschirm auf die Schaltfläche "Daten exportieren"
- Wählen Sie "Chaser", "Activator" oder "Ref to Ref" (S2S).
- Stellen Sie bei Bedarf einen Datumsbereich ein
- Wählen Sie das gewünschte Stationsrufzeichen
- Klicken Sie unten im Fenster auf "Auswählen / Abwählen", um die QSOs für den Export auszuwählen, oder wählen Sie QSOs / s einzeln aus
- Klicken Sie auf die Schaltfläche GRÜN Exportieren und wählen Sie einen Speicherort für die CSV-Datei aus



Callsign	Qso Date	Rst Sent	Rst Rcvd	Band	Freq	Name	Comment
DK7NL	03/01/2020 13:08:00	599	559	30m	10118.5	Rolf	
DMSMR	03/01/2020 13:07:20	599	559	30m	10118.5	"Mike" Marco Rusczyk	
ON4ON	03/01/2020 13:07:00	599	599	30m	10118.5	Danny Commeyne	
RN3QN	03/01/2020 13:06:00	599	559	30m	10118.5	Oleg A. Schekin	
HB9DDZ	03/01/2020 13:05:00	599	559	30m	10118.5	Nick Zinsstag	
YO6CFB	03/01/2020 13:03:00	599	559	30m	10118.5	Bako-Szabo Laszlo	
EA2LU	03/01/2020 13:02:00	599	599	30m	10118.5	Jorge Daglio Accunzi	
EA2DT	03/01/2020 13:00:00	599	559	30m	10118.5	Manuel	
OH7BF	03/01/2020 12:57:00	599	339	20m	14059.5	Jaakko Koivuniemi	
HB9AGH	03/01/2020 12:53:00	599	579	20m	14059.5	Ambrosi Fluetsch	
EA7GV	03/01/2020 12:52:00	599	559	20m	14059.5	Jose L. Menjibar	
DJ5AV	03/01/2020 12:51:00	599	569	20m	14059.5	Michael Oerter	
HA7NE	03/01/2020 12:49:00	599	569	20m	14059.5		
EA2IF	03/01/2020 10:49:00	599	559	30m	10120.5	Op. .	
SM5LNE	03/01/2020 10:48:00	579	559	30m	10120.5	Jan Skoldin	
EA2DT	03/01/2020 10:46:00	599	559	30m	10120.5	Manuel	
OH5LP	03/01/2020 10:41:00	579	579	20m	14061.5	Seppo Lahti	
CT1BQH	03/01/2020 10:40:00	599	539	20m	14061.5	Joao Carlos Rodrigues Morgado	
HB9BSH	03/01/2020 10:39:00	579	229	20m	14061.5		
HB9AGH	03/01/2020 10:38:00	599	579	20m	14061.5	Ambrosi Fluetsch	

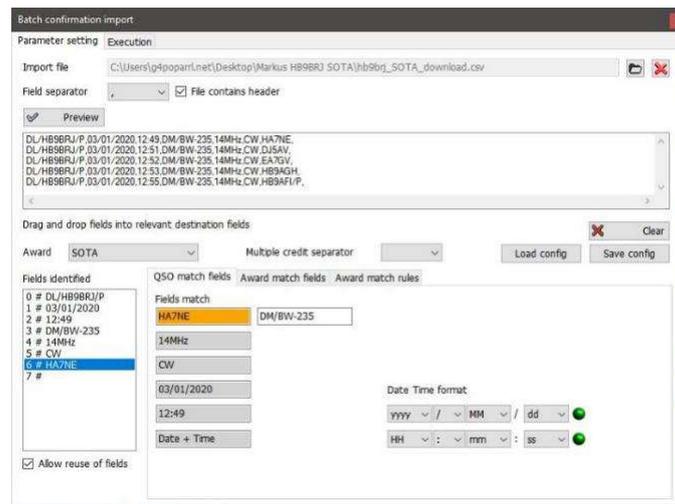
Exportieren von SOTA-QSOs als ADIF-Datei

SOTA bietet jetzt eine ADIF-Importfunktion. Geeignete ADIF-Dateien können aus dem Log4OM QSO Manager exportiert werden

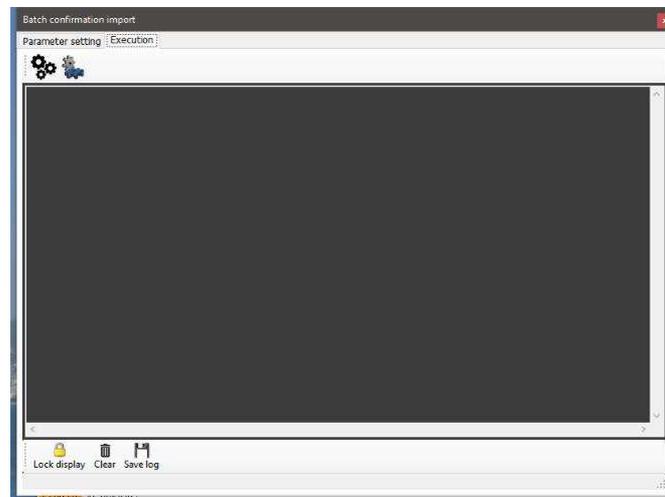
Importieren (Zusammenführen) einer SOTA CSV-Datei

Heruntergeladene SOTA CSV-Dateien können wie folgt in Log4OM zusammengeführt werden:

- Wählen Sie im Bildschirm "SOTA Awards" oben im Fenster die Schaltfläche "Daten importieren"
- Wählen Sie die zu importierende Datei aus
- Stellen Sie das Feldtrennzeichen ein (normalerweise ein Komma (,))
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Vorschau", um eine Vorschau eines Beispiels der zu importierenden Datei anzuzeigen
- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Konfiguration laden" und laden Sie die vorkonfigurierte SOTA-Import-Konfigurationsdatei



- Klicken Sie oben im Fenster auf die Registerkarte "Ausführung"



- Wenn Sie auf das linke Symbol "Zahnrad" klicken, wird die Zusammenführungsaktion simuliert, ohne das Logbuch des Benutzers zu ändern.
- Wenn Sie auf das rechte Zahnradsymbol klicken, werden die Daten importiert und in das Logbuch des Benutzers eingefügt
- Wenn die Zusammenführung abgeschlossen ist, schließen Sie das Importfenster und klicken Sie in der Hauptansicht von SOTA Award auf die Schaltfläche Aktualisieren.

Der überprüfte und gewährte Status wird nun für die durch den Import aktualisierten QSOs angezeigt

HINWEIS:

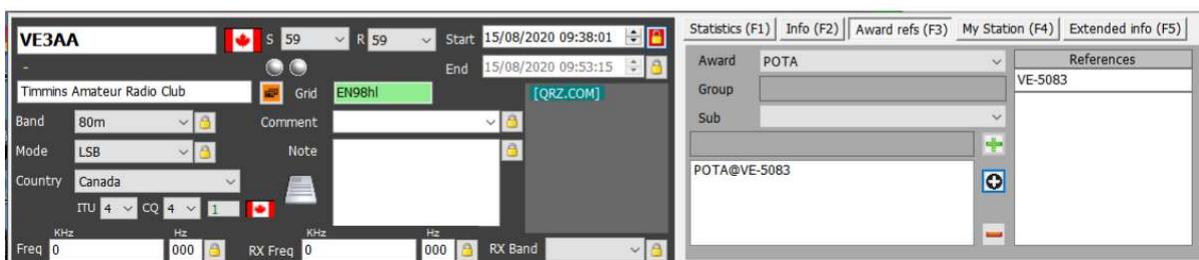
Dies ist eine MERGE (Update) -Funktion, bei der dem Logbuch keine QSOs hinzugefügt werden, die nicht in dem Logbuch vorhanden sind, mit dem vorhandene Datensätze aktualisiert werden.

Fehlende Prämienreferenzen hinzufügen

Es ist für den Log4OM-Prämienmanager unmöglich, alle Prämienreferenzen auf dem neuesten Stand zu halten, da sie sich ständig ändern und es Tausende von Referenzen gibt. Er aktualisiert sie so regelmäßig wie möglich, aber gelegentlich kann der Benutzer die erforderliche Referenz möglicherweise nicht finden.

Befolgen Sie in diesem Fall die nachstehenden Anweisungen.

1. Geben Sie das Rufzeichen der zu bearbeitenden Station ein oder öffnen Sie das QSO-Bearbeitungsfenster für ein vorhandenes QSO
2. Wählen Sie auf der Registerkarte "Prämienreferenzen" die gewünschte Prämie aus.
3. Klicken Sie auf das schwarze Pluszeichen (+).
4. Geben Sie im angezeigten orangefarbenen Dialogfeld die Vergabereferenz ein
5. Klicken Sie auf das Häkchen, um die Referenz oder das rote Kreuz zum Abbrechen hinzuzufügen
6. Speichern Sie das QSO / Edit



Awards - Für fortgeschrittene Benutzer



Theorie der QSO-Referenzen

Der fortgeschrittene Benutzer wird die von Log4OM verwendeten Referenz- und Bestätigungsmethoden zu schätzen wissen, die wahrscheinlich das fortschrittlichste verfügbare Prämienverwaltungssystem bieten.

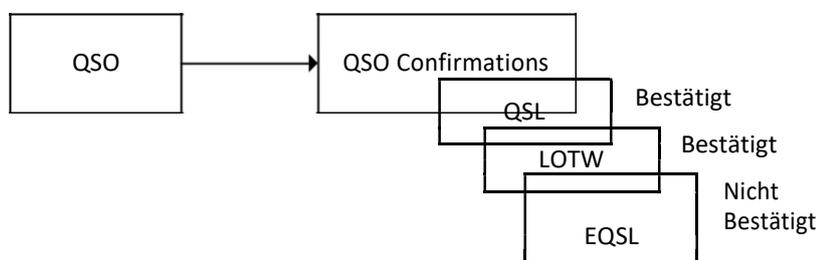
QSO BESTÄTIGUNG

Jedes QSO wird als Sofortereignis betrachtet und ist die Grundlage aller statistischen Log4OM-Informationen.

Ein QSO hat eine Reihe von Attributen. Land, Rufzeichen, Startdatum usw. sind grundlegende Attribute des QSO.

Das QSO ist die grundlegende Informationseinheit und enthält echte und genaue Informationen über das QSO selbst.

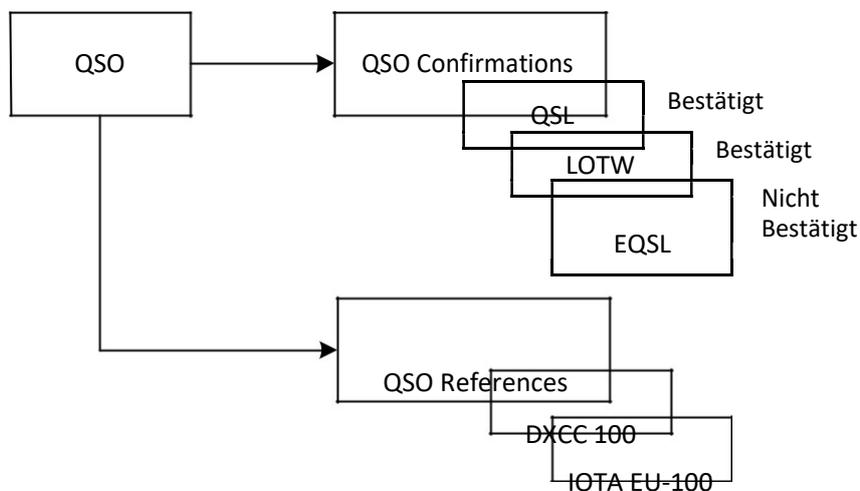
Ein QSO kann eine BESTÄTIGUNG erhalten. Eine Bestätigung ist ein Beweis dafür, dass der im QSO selbst beschriebene Kontakt echt und gültig ist. Bestätigungen sind ein Konzept, das an das QSO selbst gebunden ist.



Wenn der Benutzer das Protokoll anhand von Statistiken analysiert, wird es analysiert, indem verschiedene QSOs gruppiert und das Endergebnis aller Bestätigungen gemäß den angewendeten Filtern extrahiert werden.

QSO REFERENZEN

QSO-Referenzen, es kann mehr als eine geben, sind Attribute, die darauf hinweisen, dass das QSO in einem bestimmten Kontext stattgefunden hat oder dass seine Merkmale es innerhalb einer bestimmten Auszeichnung identifizieren. Diese QSO-Referenzen sind spezifisch für das QSO. Eine Aggregation kann auftreten, aber die Referenzinformationen sind eng mit dem QSO verbunden.



Eine Referenz enthält eine Liste mit Informationen:

Award Code: Eine Referenz unterscheidet eine Liste mit Informationen

Referenz Code: Der Referenzcode (R im ADIF-Export)

Referenz Status: Der Referenzstatus. Kann diese Werte annehmen:

- UNGÜLTIG: Wenn die Referenz aus bestimmten Gründen nicht gültig ist
- NICHT BESTÄTIGT: Die Referenz wurde nicht mit den erforderlichen QSO-Bestätigungen oder einer externen Bestätigungsquelle bestätigt
- BESTÄTIGT: Die Referenz wurde mit den erforderlichen QSO-Bestätigungen oder von einer externen Bestätigungsquelle bestätigt. Die Referenz ist noch nicht validiert und kann daher nicht zum Anfordern einer Prämie verwendet werden (QSL erfordert beispielsweise eine Überprüfung des Kartenprüfers). Der Status BESTÄTIGT bedeutet, dass das QSO möglicherweise zur weiteren Validierung verwendet werden kann
- GÜLTIG: Die Referenz wurde durch QSO-Bestätigungen oder externe Quellen validiert. Validiertes QSO kann für eine Prämienanfrage eingereicht werden und "Grant" -Tags erhalten.

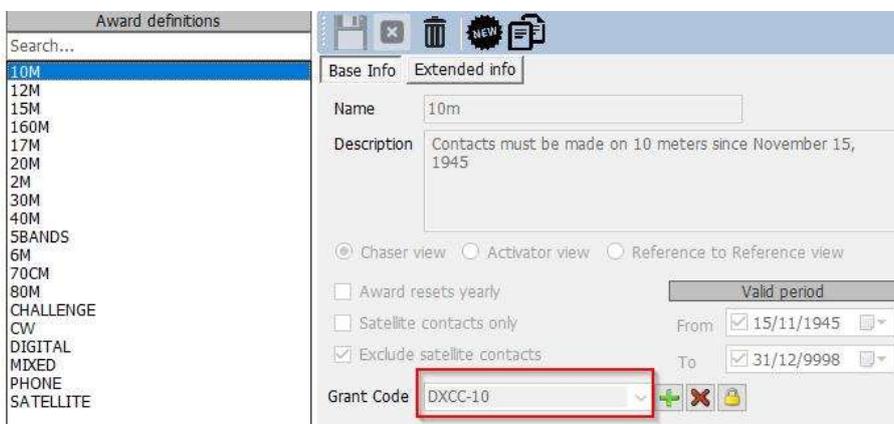
Referenzgroup: Das Referenzgruppenattribut [nicht unbedingt erforderlich] (G im ADIF-Export)

Referenz SubGroup: Das Referenz-Untergruppenattribut [nicht unbedingt erforderlich] (SG im ADIF-Export)

Submitted: Die Liste der Prämienbestätigungen, für die das QSO zur Validierung eingereicht wurde. Als Beispiel DXCC-10 für DXCC 10 Meter Auszeichnung. (SUB im ADIF-Export)

Granted: Die Liste der Prämienbestätigungen, für die das QSO vom Prämienmanager eine Kreditbestätigung erhalten hat. Beispiel DXCC-10 für DXCC 10 Meter. (GRA im ADIF-Export)

Die Liste der EINGEREICHTEN und GEWÄHRTEN kann in den AUSZEICHNUNGSKONFIGURATIONEN für den jeweiligen Auszeichnungsuntertyp festgelegt werden. In der 10M-Konfiguration des DXCC-Preises werden in der Konfiguration beispielsweise übermittelte und gewährte Status basierend auf dem DXCC-10-Tag der Referenz angezeigt



REFERENZBESTÄTIGUNGEN

Eine Referenz ist ein Attribut des QSO selbst. Es besagt, dass das QSO mit einer anderen Station an einem bestimmten Ort oder in einer bestimmten Situation oder mit einem bestimmten Rufzeichen durchgeführt wurde, das an einem bestimmten Ereignis beteiligt war.

Um eine Referenz für einen Preisnachweis zu erhalten, ist dies vom Kontakt selbst erforderlich. Nicht alle Bestätigungstypen (LOTW, EQSL, QSL) werden für eine bestimmte Referenz akzeptiert.

z.B. Eine LOTW-Bestätigung gilt als gültig (AWARD CONFIRMED) für die DXCC-Auszeichnung, da sie von der ARRL verwaltet wird, die den DXCC-Preis vergeben hat. Eine QSL-Karte gilt standardmäßig nicht für die DXCC-Vergabe, da die QSL-Karte eine Validierung durch einen ARRL-Kartenprüfer erfordert, um als gültig zu gelten.

DATA-Anzeige

Log4OM bietet zwei verschiedene Anzeigen des Prämienstatus.

View by ref confirmation

Benutzer können den Prämienstatus anzeigen, indem sie sich auf QSO-BESTÄTIGUNGEN konzentrieren, um zu überprüfen, ob Benutzer grundlegende Anforderungen haben, um eine Anfrage an den Prämienmanager für die Prämiegutschrift zu stellen. In diesem Fall zeigt Log4OM den Auszeichnungsstatus an, wobei der Schwerpunkt auf QSO-BESTÄTIGUNGEN liegt.

Dies ist auch für Bestätigungen möglich, die nicht für die Auszeichnung selbst zählen. Benutzer möchten möglicherweise sehen, wie viele DXCC-Referenzen mit EQSL bestätigt wurden, obwohl EQSL nicht als gültige Bestätigung für die Referenz selbst akzeptiert wird.

View by ref confirmation

Verweise auf Auszeichnungen richten sich nach den Regeln der Auszeichnung.



Eine QSO-REFERENZ kann einen anderen REFERENZBESTÄTIGUNGSSTATUS haben.

- NICHT BESTÄTIGT bedeutet, dass keine Bestätigungen des erforderlichen Typs eingegangen sind.
- BESTÄTIGT bedeutet, dass eine QSO-BESTÄTIGUNG des erforderlichen Typs empfangen wurde.
- AWARD BESTÄTIGT bedeutet, dass die QSO-REFERENZ direkt vom Award-Manager bestätigt wurde. Die bestätigte

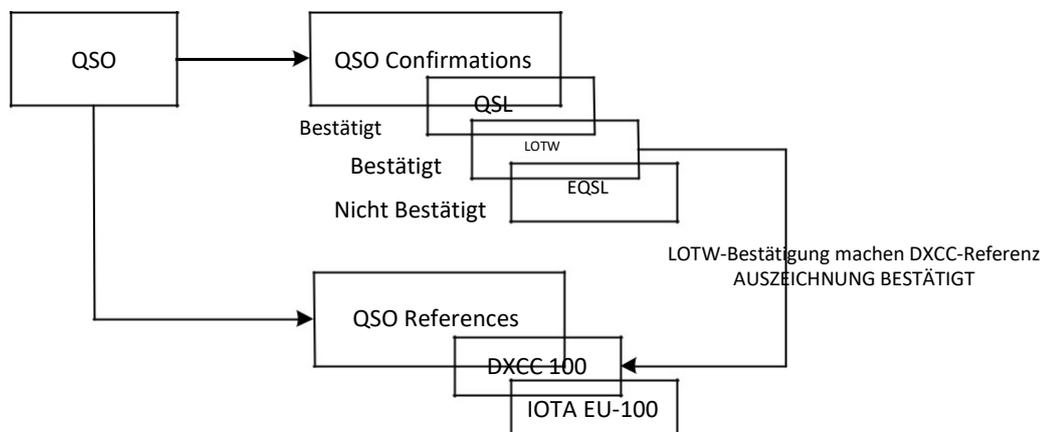
Auszeichnung ist KEIN automatisch verwalteter Status. Sie kann nur für bestimmte Auszeichnungen festgelegt werden, wenn Log4OM gültige externe Informationen erhält.

Nur LOTW und IOTA können Referenzen automatisch als „AWARD CONFIRMED“ markieren, indem sie die IOTA-Exportdateien und die von LOTW heruntergeladenen ADIF-Dateien lesen. Weitere Auszeichnungen können durch CSV-Dateien automatisiert werden, wenn sie einen verwendbaren Statusbericht liefern.

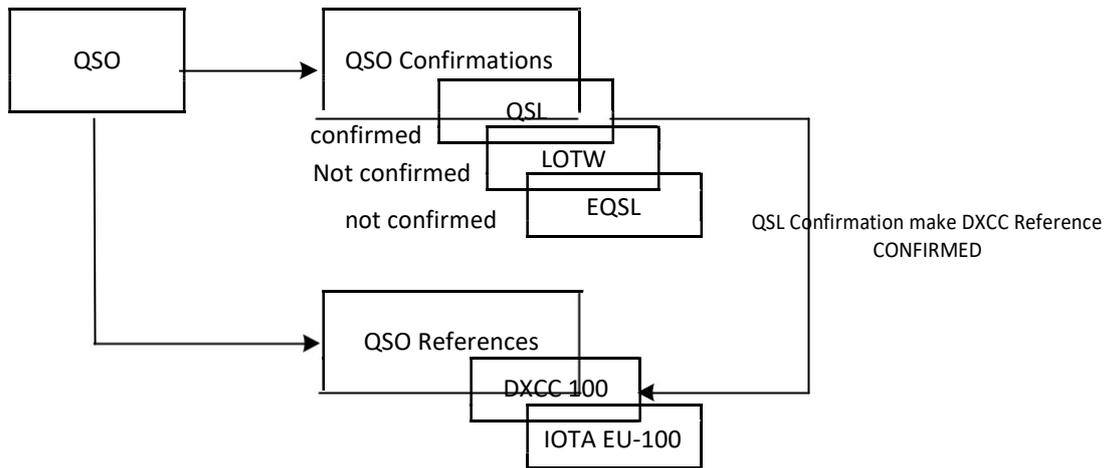
Wenn für die Auszeichnung eine QSL-Bestätigung erforderlich ist, wird die Referenz automatisch durch das Eintreffen einer QSL-Bestätigung bestätigt. Wenn die Auszeichnung mehr als einen Bestätigungsmodus unterstützt, wird die Referenz automatisch beim Eintreffen der kompatiblen Bestätigung validiert. Diese Bestätigungen sind immer "echt", mit dem QSO verknüpft und nicht wie in der traditionellen Vision einer Auszeichnung nach Modus oder Band zusammengefasst.

DXCC-BEISPIEL

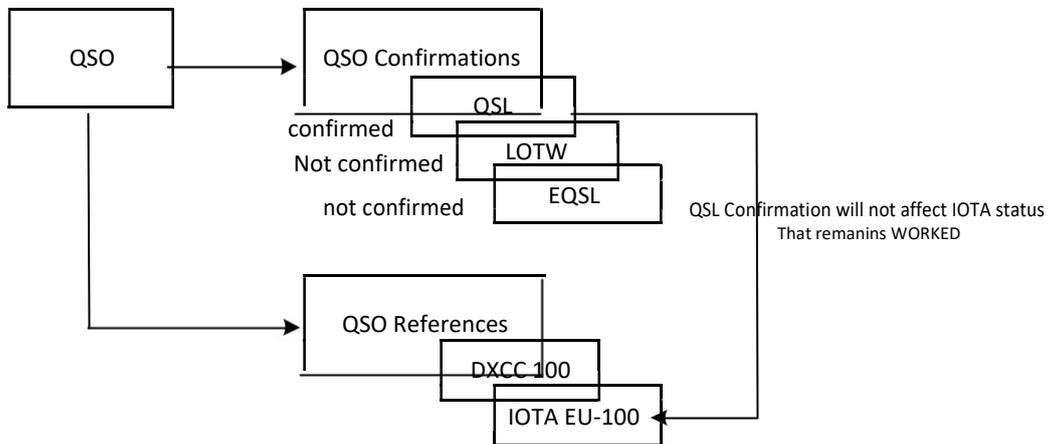
Eine QSO-Bestätigung durch LOTW führt immer dazu, dass die DXCC-Referenz als AWARD CONFIRMED markiert wird.



In diesem Beispiel wird die REFERENZ BESTÄTIGT, aber für den AWARD nicht bestätigt.



IOTA EXAMPLE



Das IOTA-Programm stützt sich auf externe Daten, um das Zwei-Wege-QSO als bestätigt und die zu validierenden Referenzen zu kennzeichnen. Nur eine externe Eingabe darf eine QSO-Referenz des IOTA-Preises „AWARD CONFIRMED“ kennzeichnen.

Dies liegt daran, dass IOTA keine QSO-Bestätigung verwendet, wie im Award Editor für den IOTA Award angegeben. CUSTOM bedeutet, dass die Auszeichnung nur mit externen Informationen verwaltet werden kann. Für die REFERENZBESTÄTIGUNG werden keine QSO-Bestätigungen verwendet.



VERWALTUNG DES BESTÄTIGTEN STATUS

Der bestätigte Status ist zwar nicht so stark wie der Status "AUSGEBESTÄTIGT" zum Zweck der Vergabe von Prämien, wird jedoch von Log4OM automatisch gemäß den im Vergabemanagementsystem definierten Vergabemerkmalen verwaltet.

DARC DOK-Prämien verwenden QSL als Bestätigungsmethode. Dies bedeutet, dass Benutzer eine QSL benötigen, um Prämiengutschriften zu erhalten.

DARC DOK ist so konfiguriert, dass QSL als Bestätigungsmethode bei der Prämienverwaltung verwendet wird.



Wenn Log4OM eine Bestätigung erhält, scannt es immer das QSO, um Referenzen zu finden, die gemäß den Vergabeparametern durch die erhaltene Bestätigung „BESTÄTIGT“ werden.

In diesem Fall markiert ein Papier-QSL, das auf einem QSO mit einer aufgezeichneten DARC DOK-Referenz empfangen wurde, die Referenz selbst als BESTÄTIGT, wenn „Ansicht nach Lit. Bestätigung“ ist eingestellt.

Award Editor

Die Verwaltung von Auszeichnungen in Log4OM ist vollständig anpassbar. Es ist möglich, in wenigen Minuten eine Auszeichnung zu erstellen, diese perfekt in das System zu integrieren und sofort einsatzbereit zu machen.

Wichtige Informationen.

Es gibt drei Arten von Log4OM Awards: Referenzen, QSO-Felder und Rufzeichen.

[REFERENZ TYPE AWARD]

Die Auszeichnungen vom Typ "REFERENCE" zeichnen sich durch einen eindeutigen Code für jede Referenz aus, die sie identifiziert. Diese Referenz befindet sich häufig in den Notizen des Clusters oder kann von Hand eingegeben werden. Sie kann auch aus einer Suche auf einem externen System (z. B. QRZ.COM) abgeleitet oder von Log4OM automatisch aus den Notizen von abgerufen werden ein zuvor importiertes QSO.

Beispiele für Auszeichnungen vom Typ REFERENCE sind:

World Wide Flora & Fauna Award Referenz: IFF-1369

Referenz zur IOTA-Auszeichnung: EU-166

Referenz zum World Castles Award: I-12874

[QSO FELDER]

"QSO-FELDER" stellen automatisch Prämiendaten bereit. Die Informationen werden automatisch aus den Standard-QSO-Daten abgerufen, die zum Zeitpunkt der Aufzeichnung eines QSO erfasst und gespeichert werden. Diese Auszeichnungen sind in der Hauptbenutzeroberfläche des Programms (Referenzfelder für Auszeichnungen auf der Registerkarte F3 des QSO-Eingabefensters) nicht sichtbar, da sie automatisch durch Analyse der normalen QSO-Daten abgeleitet werden.

Um eine QSO FIELDS-Auszeichnung zu erstellen, muss unter den verfügbaren Feldern ein Feld angegeben werden, das vom Programm zur Suche nach Referenzen verwendet wird, die für die Berechnung der Auszeichnung verwendet werden.

Beispiele für QSO FIELDS Awards sind:

DXCC-Auszeichnung: Diese Auszeichnung basiert auf dem Feld "DXCC"

WAS-Auszeichnung: Diese Auszeichnung basiert auf dem Feld STATE

AUSGEZEICHNETER PREIS FÜR ALLE ITALIENISCHEN PROVINZEN: Dieser Preis basiert auf der Abkürzung der Provinz im Feld ADRESSE.

Um die Anzahl der "falschen Kontakte" zu begrenzen, kann der Award so begrenzt werden, dass er nur auf den DXCCs funktioniert, für die der Award gültig ist.

z.B. Das Filtern einer Auszeichnung nach den DXCC-Entitätsnummern 291, 110 und 6 und dem Feld STATE liefert die WAS-Preisergebnisse (Worked all States) nur für die Vereinigten Staaten von Amerika, Hawaii und Alaska.

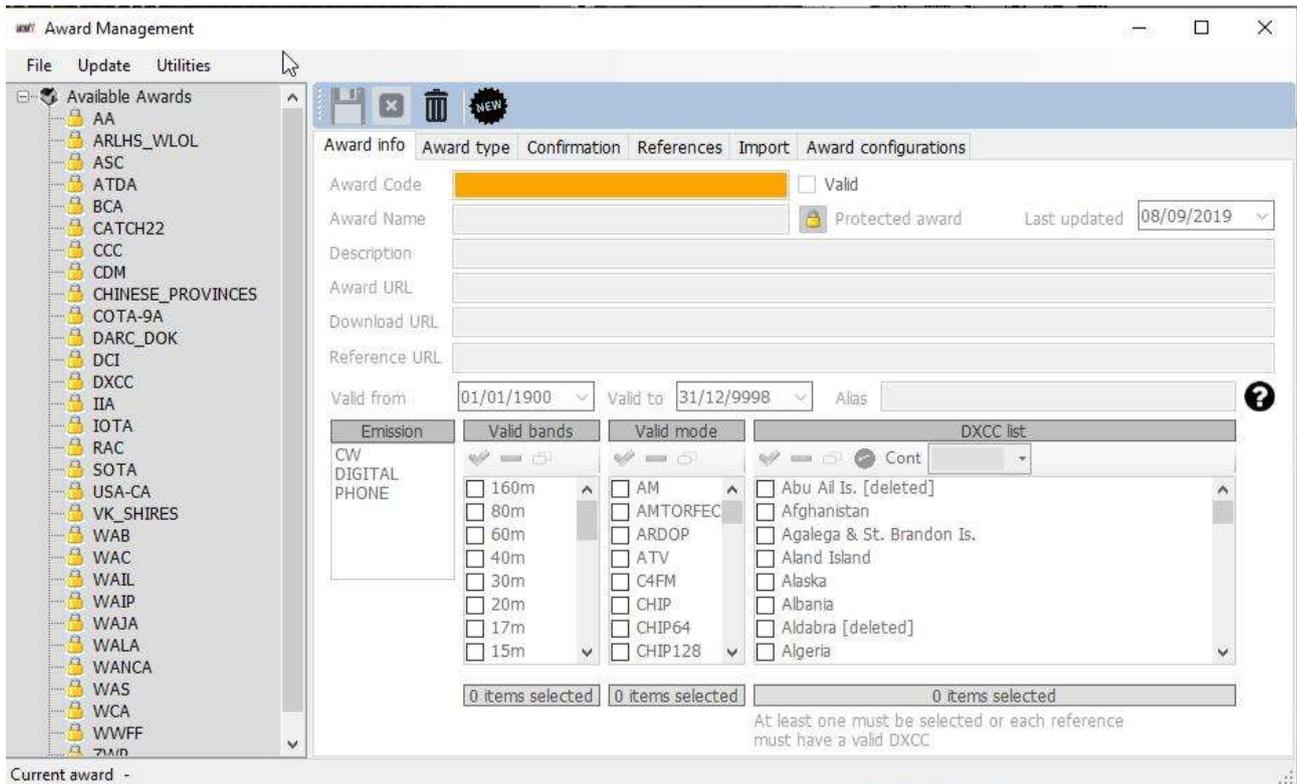
Im Fall der WAIP-Auszeichnung (Worked all Italian Provinces) wird die DXCC-Entitätsnummer 248 und das STATE-Feld gefiltert, um nur Ergebnisse für WAIP bereitzustellen

[Rufzeichen TYPEN]

Bei einer CALLSIGN-Auszeichnung wird das Rufzeichen des QSO-Kontakts verwendet, um Referenzen abzurufen. Es ist auch möglich, Teile des Rufzeichens zu bearbeiten (z. B. das Präfix).

Ein Beispiel für CALLSIGN-Auszeichnungen sind die Gedenkauszeichnungen, bei denen es mehrere Stationen gibt, und die Verbindung mit diesen Stationen aus dem bekannten Rufzeichen oder einem bestimmten speziellen Präfix, z. GB500nnn, produziert nützliche Referenzen für die Erreichung der Auszeichnung.

Award Management-Nutzung



Im Bereich links auf dem Bildschirm finden Benutzer die in Log4OM verfügbaren Auszeichnungen. Die Anzahl der Auszeichnungen wird im Laufe der Zeit zunehmen, das Programm wird automatisch mit überarbeiteten Versionen bestehender Auszeichnungen aktualisiert und neue Auszeichnungen werden regelmäßig hinzugefügt.

Das Vorhängeschlosssymbol zeigt an, dass die Auszeichnung GESCHÜTZT ist, d. H. Dass es sich um eine Auszeichnung handelt, die vom Log4OM-Team verwaltet wird. Dies hindert Benutzer nicht daran, es zu bearbeiten oder Verweise hinzuzufügen. Solche Änderungen und Ergänzungen werden jedoch automatisch mit neuen Programmaktualisierungen überschrieben. Daher wird Benutzern empfohlen, ihre Prämiendatei in einem anderen Ordner zu sichern.

Im Bereich rechts befindet sich der Verwaltungsbereich für die einzelnen Auszeichnungen.

Funktionen der Symbolleiste:

Aktuelle Auszeichnung speichern | Abbrechen bearbeiten | Auszeichnung löschen | Neue Auszeichnung



Award Info

Award info | Award type | Confirmation | References | Import | Award configurations

Award Code: Valid

Award Name: Protected award Last updated: 09/09/2019

Description:

Award URL:

Download URL: Award reference list for future reference updates

Reference URL: The link to the single reference award. Use <REF> as replacement for the reference code

Valid from: 01/01/1900 Valid to: 31/12/9998 Alias: ?

Emission	Valid bands	Valid mode	DXCC list
CW DIGITAL PHONE	<input checked="" type="checkbox"/> 160m <input type="checkbox"/> 80m <input type="checkbox"/> 60m <input type="checkbox"/> 40m <input type="checkbox"/> 30m <input type="checkbox"/> 20m <input type="checkbox"/> 17m <input type="checkbox"/> 15m	<input checked="" type="checkbox"/> AM <input type="checkbox"/> AMTORFEC <input type="checkbox"/> ARDOP <input type="checkbox"/> ATV <input type="checkbox"/> C4FM <input type="checkbox"/> CHIP <input type="checkbox"/> CHIP64 <input type="checkbox"/> CHIP128	<input checked="" type="checkbox"/> Cont <input type="checkbox"/> Abu Ail Is. [deleted] <input type="checkbox"/> Afghanistan <input type="checkbox"/> Agalega & St. Brandon Is. <input type="checkbox"/> Aland Island <input type="checkbox"/> Alaska <input type="checkbox"/> Albania <input type="checkbox"/> Aldabra [deleted] <input type="checkbox"/> Algeria

0 items selected | 0 items selected | 0 items selected

At least one must be selected or each reference must have a valid DXCC.

Award Code: Ist der Award-Schlüssel der Auszeichnung. Referenzen werden in der Form <AWARD CODE> @ <REFERENCE CODE> gespeichert.

Dieser Schlüssel ist in der Preisliste eindeutig. Duplikate sind nicht erlaubt.

Gültig: Wenn diese Option aktiviert ist, ist die Auszeichnung gültig und kann von Log4OM verwendet werden

Award Name: Der benutzerfreundliche Name der Auszeichnung.

Beschreibung: Eine kurze Beschreibung der Auszeichnungsmerkmale

Award-URL: Die Webadresse der Award-Homepage

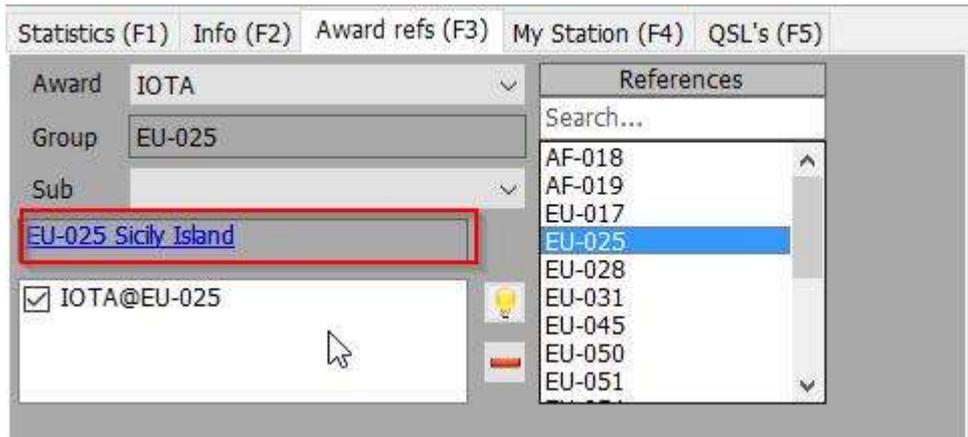
Download-URL: [EMPFOHLEN] Enthält die Seite, auf der die Verweise auf Auszeichnungen abgerufen werden können. Nützlich für Award-Manager, um Referenzlisten zu finden, die aktualisiert werden sollen.

Referenz-URL: Wenn die Auszeichnung über eine Webseite verfügt, auf der Benutzer die Referenz nachschlagen können, sollten Benutzer hier die Adresse der Webseite eingeben. Ersetzen Sie den Referenzcode durch <REF>. Log4OM platziert die aktuelle Referenz zur Laufzeit.

Beispiel für IOTA: <https://www.iotamap.org/grpref/> <REF>

(<https://www.iotamap.org/grpref/EU-025>)

Ein Hyperlink wird wie folgt in den Referenzbildschirm für die Auszeichnung eingefügt:



Gültig von und gültig bis: Dies ist der gültige Zeitraum der Auszeichnung. QSO außerhalb dieses Bereichs werden nicht berücksichtigt.



Für Auszeichnungen, deren Referenzen jährlich geändert werden, müssen Benutzer das Format „AWARD CODE“ + YEAR im Feld „Award Code“ verwenden, damit Benutzer ihre alten Referenzen für frühere Teilnahmen an diesen Auszeichnungen nicht verlieren.

Alias: Wenn eine Auszeichnung seinen Namen ändert, möchten Benutzer möglicherweise ihren Auszeichnungscode ändern. Altes QSO wird akzeptiert und dieser Auszeichnung zugewiesen, wenn ihre Referenzen mit dem Auszeichnungscode ODER dem Auszeichnungsalias übereinstimmen.

Ein Beispiel: WFF (World Flora Fauna) hat seinen Code (und seine Referenzen) von WFF in WWFF geändert. Log4OM V1 hat Referenzen im Format WFF @ IFF-123, Log4OM V2 hat den Award-Code in WWFF geändert. Log4OM hat WFF einen Alias hinzugefügt, um alte Referenzen automatisch in neue zu konvertieren.

Award info	Award type	Confirmation	References	Import	Award configurations
Award Code	WWFF	<input checked="" type="checkbox"/>	Valid		
Award Name	World Flora and Fauna Award		Protected award	Last updated	10/07/2019
Description					
Award URL	http://wwff.co/				
Download URL	http://wwff.co/wwff-data/wwff_directory.csv				
Reference URL	The link to the single reference award. Use <REF> as replacement for the reference code				
Valid from	01/01/1900	Valid to	31/12/9998	Alias	WFF

Emission: Gültige Emissionsarten für diese Auszeichnung. QSOs, die nicht in der ausgewählten Emissionsart hergestellt wurden, werden für die Auszeichnung nicht berücksichtigt, und die Auszeichnung wird nicht in den verfügbaren Auszeichnungen für den Kontakt aufgeführt.

Gültige Emissionsarten sind: CW, DIGITAL, PHONE. Es muss mindestens eine ausgewählt sein.

Gültige Bänder / Gültige Modi: Benutzer können Bänder und Modi für die Auszeichnung einschränken, indem sie bestimmte Bänder und Modi auswählen. Wenn nichts ausgewählt ist, sind alle Bänder und / oder alle Modi gültig.

DXCC-Liste: Die Liste der DXCC, in der diese Auszeichnung gültig ist. Für länderspezifische Auszeichnungen muss das Länder-DXCC festgelegt sein. Es muss mindestens ein DXCC ausgewählt sein.

TIPP: Log4OM kann die DXCC-Liste aus Referenzen selbst abrufen, wobei das DXCC-Feld obligatorisch ist (mindestens eine für jede Referenz, mehrere zulässig). Wenn Log4OM keine Liste gültiger DXCC für die Auszeichnung aus der DXCC-Liste der Auszeichnung oder aus der Referenzliste finden kann (da die Referenzliste leer ist), wird die Auszeichnung nicht gespeichert.

AWARD TYPE

Mögliche Referenz zusätzliche Präfixe

Einige Auszeichnungen haben Referenzen, die mit Zeichenfolgen verknüpft sind, die normalerweise nicht mit denen übereinstimmen, die verwendet werden, wenn ein Bediener ein Rufzeichen im Cluster erkennt.

Der DME Award enthält beispielsweise Referenzen in der Form „045678“. Normalerweise werden diese Referenzen als DME-045678 zugeordnet

Mit seiner internen Logik vergleicht Log4OM "45678" mit "DME-45678" und "DME45678", die von der Stelle kommen, und würde in diesem Fall keine Übereinstimmung finden. Wenn der Benutzer jedoch in den "Möglichen zusätzlichen Präfixen" für den DME Award die Zeichenfolge "DME" einfügt, versucht Log4OM, eine Übereinstimmung zu finden:

Es wird "45678" mit "DME45678" verknüpfen, aber auch umgekehrt "DME45678" mit "45678", wodurch eine positive Übereinstimmung für die Auszeichnung erzielt wird.

Award type

Dieses Feld erfordert einen Wert. REFERENZ, QSOFIELDS oder CALLSIGN.

Wenn QSOFIELDS ausgewählt ist, werden einige Optionen verfügbar

QSO Parameters

Award will search in QSO field: By Reference Code Description Search Pattern

Exact match (if unchecked, it will search reference inside the field)

Award reference leading string Award reference trailing string 

SQL Filters

QSO Feld

Enthält die Liste der QSO-Felder, die von der Auszeichnung untersucht werden können. Benutzer können nur einen von ihnen auswählen (und mindestens einen, wenn der QSOFIELDS-Prämientyp ausgewählt ist).

Suche nach: Dies zeigt Log4OM an, welcher Teil der Referenz im Feld durchsucht werden muss.

Referenzcode

Log4OM sucht den Referenzcode im angegebenen Feld. Beispiel: Award DXCC, Feld ist DXCC und dieses Feld wird nach Referenzcode (der DXCC-Nummer) durchsucht.

Beschreibung

Wenn eine Auszeichnung nach einer Zeichenfolge in einem Feld sucht und diese Zeichenfolge nicht der Referenzcode selbst, sondern die Beschreibung ist, müssen Benutzer Nach Beschreibung auswählen. Log4OM sucht dies im QSO-Feld anstelle des Referenzcodes.

Beispiel: Eine Auszeichnung gewährt Benutzern eine Referenz für jedes QSO, das mit Betreibern mit Judi, Michael und David im Betreibernamen erstellt wurde. Der Referenzcode lautet J für JURI, M für Michael und D für David.

In diesem Fall durchsucht Log4OM das Feld: NAME nach Michael, David oder Judi und weist dem QSO den entsprechenden Referenzcode zu, dh die Referenzbeschreibungen J, D und M.

Nach Suchmuster: Benutzer können einen regulären Ausdruck verwenden, um innerhalb des Feldes nach der erforderlichen Zeichenfolge zu suchen. Bei Übereinstimmung wird die Prämienreferenz zugewiesen (für die Prämienreferenz muss ein gültiges Suchmuster festgelegt sein).

Genauere Übereinstimmung

Wenn aktiviert, muss das Feld genau der Referenzcode oder die ausgewählte Beschreibung sein. Wenn das Kontrollkästchen deaktiviert ist, wird das Feld erfolgreich analysiert, wenn es Referenzcode oder Beschreibung enthält.

Referenz führend und nachlaufend

Angenommen, Benutzer haben eine Auszeichnung, die nach ITALIENISCHEN PROVINZEN sucht.

Italienische Provinzen bestehen aus 2 Buchstaben, die normalerweise in Klammern stehen. Der WAIP-Preis wird vergeben, um das Adressfeld zu scannen und diese Buchstaben zu durchsuchen. Diese beiden Buchstaben werden jedoch möglicherweise überall in der Adresse angezeigt, und Log4OM muss sicherstellen, dass nur die Adresse erfasst wird, die die Provinz enthält. In Italien hat die Adresse normalerweise die Form:

Roma Straße, 164 / G.
30020 - Quarto D'Altino (VE)
Italien

Provinz ist in diesem Fall VE und Referenz ist VE. Bei einer Suche nach Referenzcode ohne genaue Übereinstimmung wird diese Adresse leicht als zur Provinz VE gehörend gefunden (und sie ist korrekt).

Es stimmt jedoch auch eine andere Adresse überein...

Beispiel: Venezia Street, 30 - 00100 Rovigo (RO) - Italien

Hier erkennt ein Scan der Adresse Venezia (und die Provinz Rovigo RO) und erstellt eine falsche Referenz für Venedig. In diesem Fall löst Log4OM die Situation, indem dem Referenzcode Start- und Endklammern „(“ und a “)“ hinzugefügt werden. Während des Scans sucht Log4OM nicht nur nach VE innerhalb der Zeichenfolge, sondern nach „(VE)“, wobei die erste Referenz als Venedig (VE) und die zweite als ROVIGO (RO) abgefangen wird.

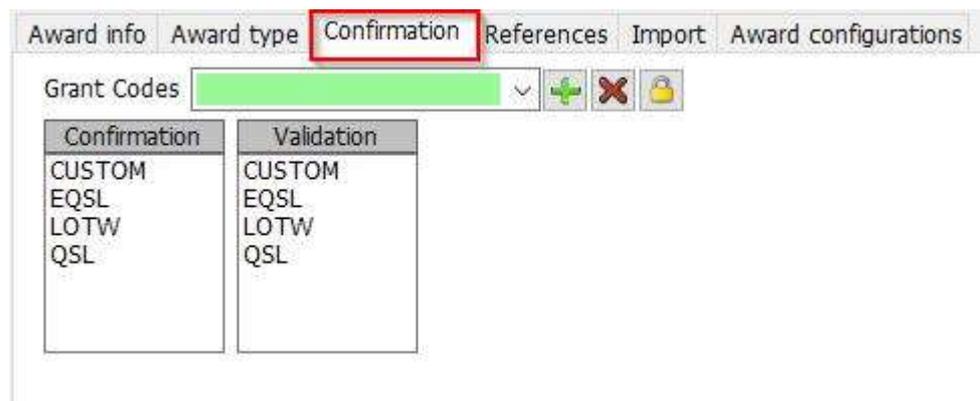
Sql Filter

Reserviert für zukünftige Entwicklungen.

Hinweise zur Awards

Hier können Benutzer alles eingeben, was für die Auszeichnung nützlich ist. Beispiel: "E-Mail an xyz @ gmail senden, um eine aktualisierte Referenzliste zu erhalten"

CONFIRMATION



Confirmation	Validation
CUSTOM	CUSTOM
EQSL	EQSL
LOTW	LOTW
QSL	QSL

Dies ist eines der komplexesten und leistungsfähigsten Dinge von Log4OM.

In Log4OM kann eine Referenz 3 Zustände annehmen - NICHT BESTÄTIGT, BESTÄTIGT oder GÜLTIG.

Nicht bestätigt bedeutet, dass die Referenz registriert ist, der Benutzer jedoch keine Bestätigung erhalten hat. Beispielsweise hat eine Auszeichnung, für die eine QSL erforderlich ist, um die Referenz gültig zu machen, den Referenzstatus UNBESTÄTIGT (NUR BEARBEITET), wenn die QSO erstellt wird.

Auszeichnungen können mehrere Arten von Validierungen haben.

Einige Prämien erfordern keine Bestätigung von der anderen Station (Aktivator), da der Aktivator dem Prämienmanager eine Liste mit QSO zur Verfügung stellt. Ein Beispiel hierfür ist IOTA.

Bei einigen Prämien muss ein Benutzer eine QSL-Papierkartenbestätigung vorlegen, diese muss jedoch validiert werden, bevor das QSO als gültig für die Erlangung der Prämie bestätigt wird.

Einige Auszeichnungen gewähren Benutzern automatisch das qso als GÜLTIG, wenn Benutzer die Bestätigung erhalten. Als Beispiel alle EQSL-Auszeichnungen. Wenn Benutzer eine QSL erhalten, wissen sie automatisch, dass der Kontakt für EQSL bestätigt und gültig ist.

So funktionieren diese Felder:

Bestätigung

Welche Bestätigung ist erforderlich, um die Referenz bestätigen zu lassen? (Bestätigt bedeutet, dass Benutzer die Bestätigung für weitere Anfragen an das Award-Management verwenden können.)

Werte sind: EQSL, LOTW, QSL und / oder CUSTOM (Mehrfachauswahl ist zulässig)

Für IOTA ist die BESTÄTIGUNG nicht erforderlich. Die Bestätigung erfolgt durch die IOTA-Website selbst in Form einer herunterladbaren Datei. Für IOTA-Bestätigungen sollten die Benutzer CUSTOM auswählen.

Für DXCC ist eine Bestätigung mit LOTW oder QSL gültig und kann verwendet werden, um eine Prämie anzufordern (eine QSL-Karte muss validiert werden, ist jedoch als Bestätigung akzeptabel). Für LOTW sollten Benutzer LOTW + QSL auswählen

Wenn für die Vergabe eine EQSL-Bestätigung erforderlich ist, sollten Benutzer EQSL festlegen.

Validierung

Welche Art von Validierung ist erforderlich, um ein QSO zu markieren, das validiert und dann für eine Prämienanfrage verwendet werden kann?

Wenn die Vergabe vollständig von externen Organisationen wie IOTA verwaltet wird, muss der Benutzer CUSTOM als Bestätigungstyp festlegen. In diesem Fall bestätigt oder validiert Log4OM die Verweise auf Benutzerauszeichnungen nicht automatisch, indem das Eintreffen von QSO-Bestätigungen jeglicher Art überwacht wird.

Bei DXCC erfolgt die Validierung über einen externen Datenfluss (LOTW-Dateidownload), sodass Log4OM diese Informationen erhält. Nur wenn ein LOTW-Kontakt als VALIDIERT markiert ist, können Benutzer sie als validiert betrachten (auch wenn sie bestätigt wurde). Auch hier muss die Bestätigung für LOTW als CUSTOM festgelegt werden, da sie bei der Bestätigungsregistrierung nicht automatisch von Log4OM festgelegt werden darf.

Bei EQSL-Prämien bestätigt das Vorhandensein der EQSL-Bestätigung die Gutschrift selbst und gewährt eine Gutschrift. So können Benutzer VALIDATION = EQSL setzen. Log4OM setzt die Referenzen dieser Auszeichnung automatisch als GÜLTIG, wenn eine EQSL empfangen wird.

Besondere Situationen

Nehmen Sie eine Auszeichnung an, die QSL und EQSL als Bestätigung akzeptiert. Die QSL muss von einem Kartenprüfer validiert werden, sie haben jedoch direkten Zugriff auf EQSL, um die EQSL-Bestätigungen eines Benutzers zu validieren.

In diesem Fall sollten Benutzer CONFIRMATION auf EQSL + QSL / VALIDATION auf EQSL + CUSTOM setzen

Wenn Benutzer eine EQSL erhalten, wird die Referenz bestätigt und validiert. Wenn Benutzer eine QSL in Papierform erhalten, wird die Referenz BESTÄTIGT und kann manuell auf VALIDATED aktualisiert werden, wenn der Kartenprüfer dies genehmigt.

Bewilligungscodes:

Log4OM kann eine Textdatei im CSV-Format aus einer beliebigen Quelle importieren und in der Datei selbst nach Validierungen / Bestätigungen suchen. Es ist auch in der Lage, von LOTW heruntergeladenes ADIF nach bestimmten LOTW-Feldern zu durchsuchen.

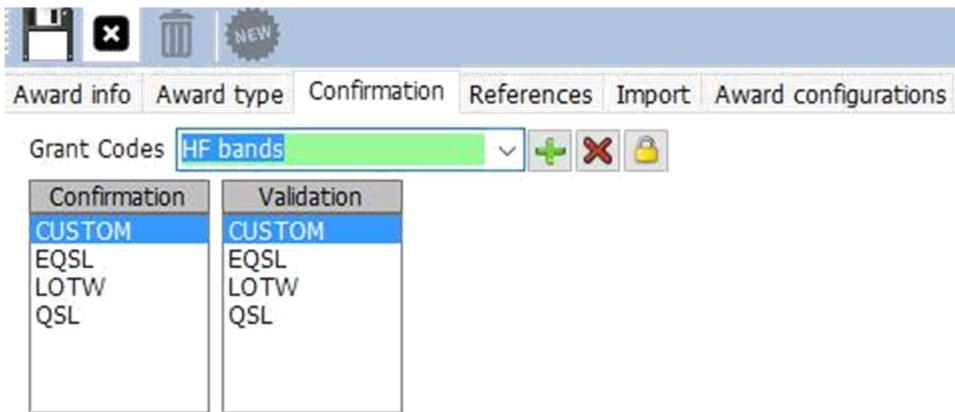
Ein Beispiel für eine Auszeichnung, die einen Bestätigungs- / Validierungsstatus in einem CSV-Format bietet, ist das IOTA-Programm.

Wenn Benutzer die IOTA-Bestätigungsdatei abrufen und sie durch die Log4OM-Dateiprüfung führen, wird nach dem Feld "count for" für die Zeichenfolge "HF-Bänder" gesucht. Dies markiert das in IOTA BESTÄTIGTE QSO.

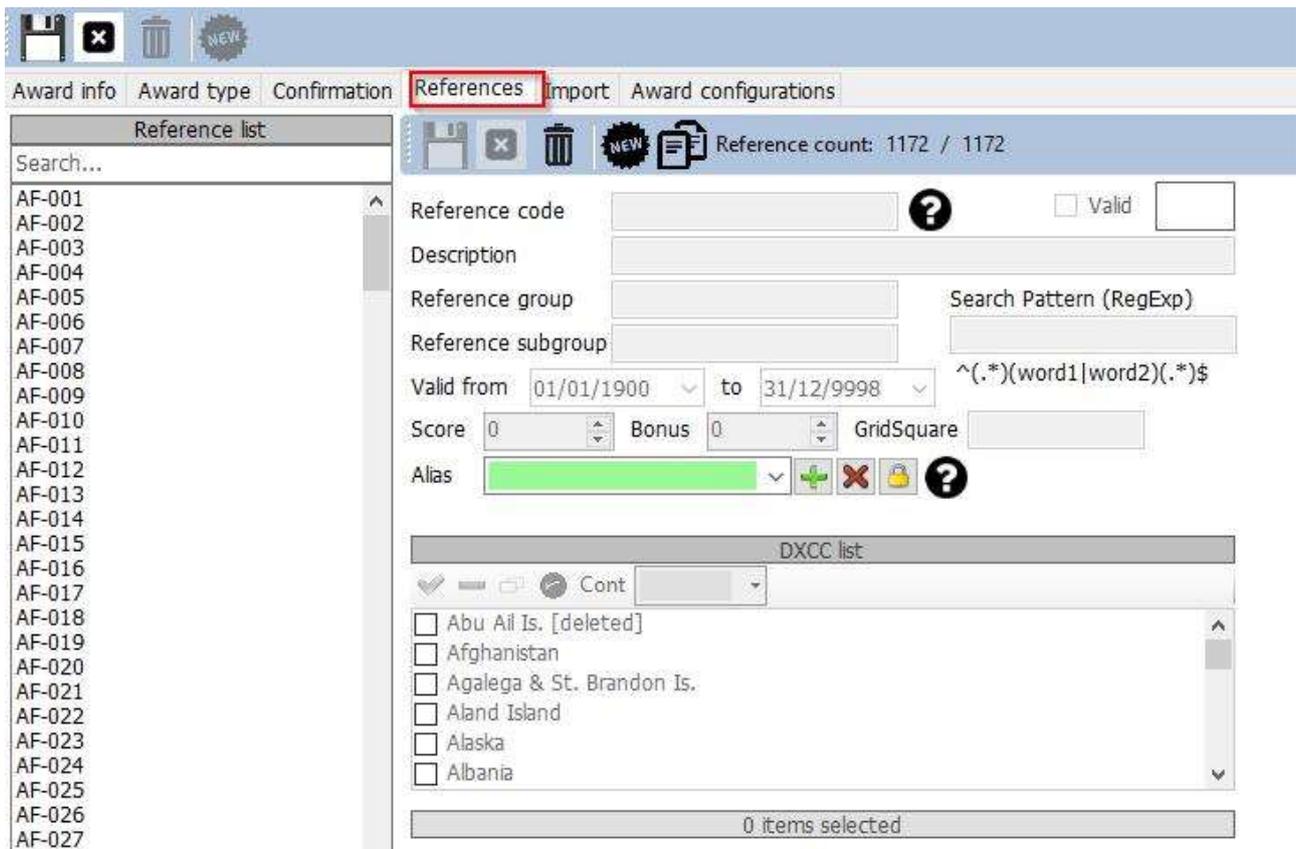
```
"Ref. No.,""Callsign",""UTC",""Count for",""Method",""Status"
"AF-004","EA8ADL","2012-05-01 16:17:00","HF bands","DXCC matches one IOTA","Active"
"AF-005","D4A","2012-03-24 14:41:00","HF bands","Accepted Operation","Active"
"AF-014","CQ3L","2012-03-24 14:17:00","HF bands","Accepted Operation","Active"
"AF-016","TO19A","2019-04-29 09:26:00","HF bands","DXCC matches one IOTA","Active"
"AF-028","7O6T","2012-05-14 16:43:00","HF bands","Accepted Operation","Active"
```

Damit dieses QSO in Log4OM bestätigt wird, sollten Benutzer diese Datei importieren. Benutzer müssen Log4OM jedoch auch darüber informieren, dass die Zeichenfolge „HF-Bänder“ BESTÄTIGT bedeutet. Dazu müssen Benutzer im Bestätigungsabschnitt einen GEWÄHRUNGSCODE hinzufügen, um Folgendes widerzuspiegeln:

So wird eine IOTA-Auszeichnung in Log4OM konfiguriert



AWARD REFERENZ



Dies ist der Kern der Auszeichnung. Die Referenzen.

Referenzgruppe und Untergruppe sind optional, es wird jedoch dringend empfohlen, der Gruppe selbst mehr Filteroptionen zur Verfügung zu stellen.

Der Referenzcode muss ein Rufzeichen für Auszeichnungen vom Typ CALLSIGN enthalten.

Alle Felder sind selbsterklärend.

Das Alias-Feld wird verwendet, um das Umbenennen von Prämienreferenzen zu berücksichtigen oder wenn eine Referenz mehrere Codes oder einen weltweiten Prämiencode und regionale Codes enthält, die sich auf denselben Ort beziehen.

Wenn ein Schloss beispielsweise die Referenz IT-123 im WORLD CASTLES AWARD und der ITALIAN CASTLES AWARD die Referenz ITA-999 für dieselbe Referenz hat, können Benutzer IT-123 als Alias für ITA-999 hinzufügen. In diesem Fall erhalten Benutzer durch Hinzufügen von IT-123 (oder Lesen aus dem Cluster) automatisch eine Referenz für IT-123 beim World Castles Award und eine ITA-999-Referenz beim Italian Castles Award.

Import Award referenz

Award info Award type Confirmation References **Import** Award configurations

Select file and format Import config Import

Import file

Field separator

Preview

Drag and drop fields into relevant destination fields Allow reuse of fields

Fields identified	Destination or fixed value	Valid from
	Reference Code	DXCC
	Reference Description	Gridsquare
	Reference group	Activation Score
	Reference sub group	Activation Bonus Score

If file contains a "valid" flag set field and value:

Die sehr leistungsstarke automatische Log4OM-Importfunktion für Referenzen reduziert die Arbeitsbelastung der Benutzer erheblich.

Der 'Import' besteht aus 3 Abschnitten.

Select file and format Import config Import

Datei und Format auswählen

Feldtrennzeichen: Das Textdateifeldtrennzeichen.

Vorschau: Zeigt eine Vorschau der Datei an, damit Benutzer das richtige Trennzeichen finden können. In diesem Fall ist das Komma falsch, da Log4OM nur ein Feld identifizieren kann. Das Semikolon (;) sollte ausgewählt worden sein.

Import file

Field separator

```

sigla;Province;Regione;Prefixes;Note;Alias;EndDate;Deleted
AG;Agrigento;Sicilia;IT9-IW9-IG9-IQ9;;;
AL;Alessandria;Piemonte;I1-IK1-IW1-IZ1-IQ1-IU1;;;
AN;Ancona;Marche;I6-IK6-IW6-IZ6-IQ6-IU6;;;
AO;Aosta;Val d'Aosta;IX1-IW1-IQ1;;;

```

Drag and drop fields into relevant destination fields

Fields identified	Destination or fixed value
0 # sigla;Province;Re	Reference Code <input type="text" value="DXCC"/>
	Reference Description <input type="text" value="Grids"/>

Das rechte Trennzeichen ist ";". Nach einer Vorschau ist dies die Liste der Felder:

Fields identified

0 # sigla
1 # Province
2 # Regione
3 # Prefixes
4 # Note
5 # Alias
6 # EndDate
7 # Deleted

Für Worked All Italian Provinces wählt Log4OM diese Konfiguration aus. Log4OM weiß, dass die NOTE-Felder das START-Datum der Referenz enthalten, während das END DATE, falls vorhanden, das END DATE enthält.

Einige Provinzen wurden im Laufe der Jahre umbenannt, Alias wird dieses Feld lösen.

Das Feld "Gelöscht" enthält einen Hinweis, wenn eine Provinz gelöscht wird. Log4OM nimmt den als GÜLTIGEN Wert festgelegten Wert an. Wenn Sie ihn leer lassen, kann Log4OM alle Provinzen als gültig markieren und GELÖSCHT (dies unterscheidet sich von leer) als UNGÜLTIG.



If a CSV file doesn't have a header users will see on the FIELDS IDENTIFIED a list of the values of the first row. This will not create any kind of issue on further activities. Simply drag and drop the right field in the right place.

Fields identified	Destination or fixed value												
3 # Prefixes	<table border="1"> <tr> <td>sigla</td> <td><input type="text" value="248"/></td> <td>Note</td> </tr> <tr> <td>Province</td> <td><input type="text" value="Gridsquare"/></td> <td>EndDate</td> </tr> <tr> <td>Regione</td> <td><input type="text" value="Activation Score"/></td> <td>Alias</td> </tr> <tr> <td>Reference sub group</td> <td><input type="text" value="Activation Bonus Score"/></td> <td></td> </tr> </table>	sigla	<input type="text" value="248"/>	Note	Province	<input type="text" value="Gridsquare"/>	EndDate	Regione	<input type="text" value="Activation Score"/>	Alias	Reference sub group	<input type="text" value="Activation Bonus Score"/>	
sigla	<input type="text" value="248"/>	Note											
Province	<input type="text" value="Gridsquare"/>	EndDate											
Regione	<input type="text" value="Activation Score"/>	Alias											
Reference sub group	<input type="text" value="Activation Bonus Score"/>												
If file contains a "valid" flag set field and value: Deleted <input type="text" value=""/>													

Beachten Sie, dass das DXCC-Feld manuell eingegeben (und nicht aus den Feldern gezogen) wurde.

Log4OM hat die Provinz Sardinien nach dem Import manuell aktualisiert, da das DXCC-Feld in der Datei nicht verfügbar war.

Benutzer können die Datei in Excel bearbeiten und Zeit und Komplexität sparen.

Konfiguration importieren

Hier können Benutzer Log4OM informieren, wenn das erwartete Referenzformat eine Zahl (z. B. ein DXCC-Feld) oder eine Zeichenfolge ist.

Benutzer können auch das in der CSV-Datei verwendete Datumsformat angeben, indem sie das richtige Format auswählen.

Eine Referenz kann mehrere DXCC-Codes enthalten, beispielsweise für einen Park, der von mehreren Ländern gemeinsam genutzt wird. In diesem Fall können Benutzer das Trennzeichen der mehreren DXCC-Felder festlegen, damit Log4OM sie korrekt identifizieren kann.

Bei Auszeichnungen, die DXCC-Felder als PREFIX-LISTE melden, müssen Benutzer das Kontrollkästchen "DXCC is char PREFIX" markieren. Log4OM versucht, den richtigen DXCC-Code aus dem Präfix abzurufen.

Zusammenführen: Die tatsächliche Referenzliste wird mit der importierten zusammengeführt.

Erste Zeile überspringen: Wenn das CSV-Feld eine Kopfzeile enthält, müssen Benutzer dieses Flag setzen.

Importieren: Dadurch wird die Datei importiert.

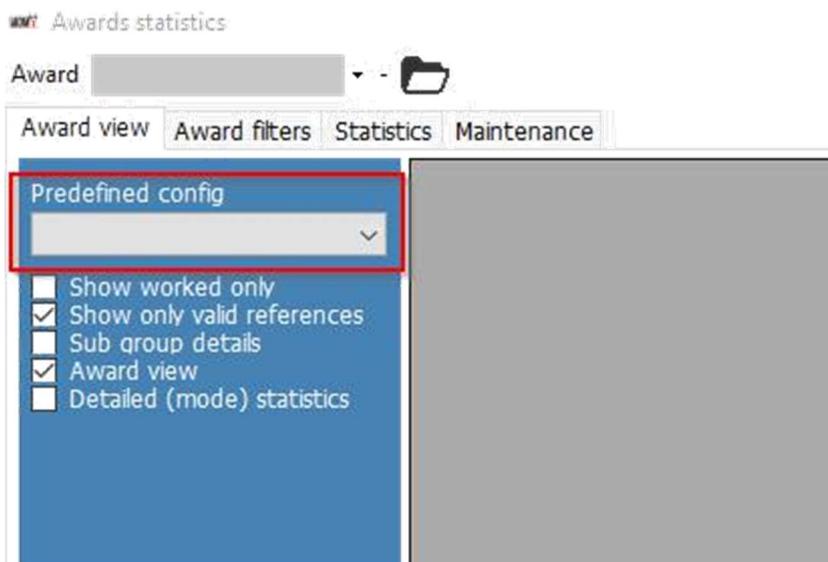
AWARD KONFIGURATIONEN

Die Awards können so konfiguriert werden, dass sie mehrere Situationen widerspiegelt.

The screenshot shows the 'Award configurations' window in Log4OM. The window title bar includes icons for save, close, delete, and a 'NEW' button. The menu bar contains 'Award info', 'Award type', 'Confirmation', 'References', 'Import', and 'Award configurations'. The main content area has a text box explaining that the page lists sub-award types for the current award, which must be a subset of the award info. Below this is a search bar for 'Award definitions'. The configuration area is split into 'Base Info' and 'Extended info' tabs. Fields include 'Name', 'Description', radio buttons for 'Chaser view' (selected), 'Activator view', and 'Reference to Reference view', checkboxes for 'Award resets yearly', 'Satellite contacts only', and 'Exclude satellite contacts', a 'Valid period' section with 'From' and 'To' date pickers (both set to 08/09/2019), and a 'Grant Code' dropdown menu with add, delete, and lock icons.

Zum Beispiel hat DXCC viele Unterauszeichnungen, die nützlich sein können, um sie eingehend zu betrachten.

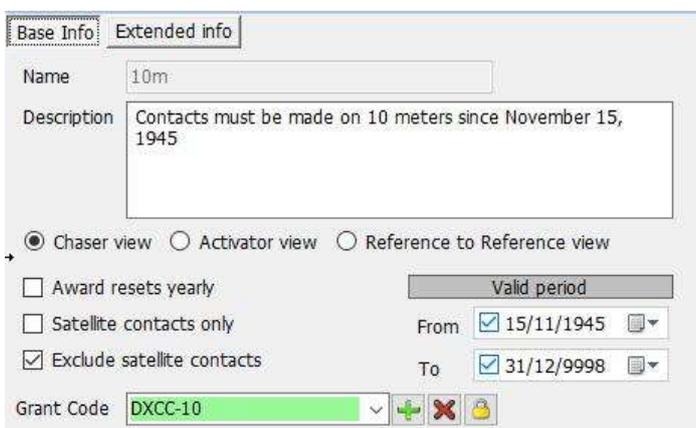
Mit Prämienkonfigurationen können Benutzer Filter erstellen, die im Prämienstatistikbildschirm in der „vordefinierten Konfiguration“ angezeigt werden.



DXCC ist ein klares Beispiel dafür:



Lassen Sie uns die 10M-Konfiguration im Detail untersuchen



Chaser-Ansicht: Zeigen Sie die typische "Chaser" -Ansicht an, das QSO, das aus Anwendersicht als Chaser angezeigt wird.

Aktivatoransicht: Die Auszeichnung wird aus Sicht eines Aktivators vergeben. Es wird nur QSO angezeigt, bei dem Benutzer eine STATION REFERENCE als Aktivator derselben Auszeichnung haben.

Verweis auf Referenzansicht: Es wird nur QSO angezeigt, das aus einer Referenz in der Auszeichnung mit Betreibern in einer gültigen Referenz derselben Auszeichnung erstellt wurde. Dies ist die SOTA-Ansicht „Gipfel zu Gipfel“.

Jährliches Zurücksetzen der Auszeichnung: Statistiken werden in der Auszeichnungsstatistik für das ausgewählte Jahr angezeigt und gefiltert. Diese Option aktiviert den "Jahresfilter".

Nur Satellitenkontakte: Es werden nur Satellitenkontakte berücksichtigt

Satellitenkontakte ausschließen: Satellitenkontakte werden von der Ansicht ausgeschlossen.

Grant-Code: Für den DXCC-Award ist dies der GRANT-CODE, der vom LOTW-Download abgerufen wird. Wenn Log4OM DXCC-10 in der Liste der von LOTW empfangenen gewährten Codes findet, markiert es den Kontakt VALIDATED für die aktuelle SPECIFIC Award-Ansicht.

Eine bestimmte Konfiguration kann detailliert personalisiert werden, um nur eine Teilmenge von Referenzen mithilfe der erweiterten Informationen anzuzeigen:

The screenshot shows a software interface with two tabs: 'Base Info' and 'Extended info'. The 'Extended info' tab is active and contains several configuration sections:

- Emission:** A list with 'CW', 'DIGITAL', and 'PHONE' selected.
- Valid bands:** A list with '160m', '80m', '40m', and '30m'. '160m' is checked.
- Valid mode:** A list with 'AM', 'AMTORFEC', 'ARDOP', and 'ATV'. 'AM' is checked.
- Valid cont:** A list with 'AF', 'AN', 'AS', and 'EU'. 'AF' is checked.
- Specific groups:** A list with 'NA', 'AF', 'SA', 'AS', 'OC', and 'EU'. 'NA' is checked.
- Specific Sub Groups:** An empty list.

Each section has a status bar below it indicating the number of items selected: '1 items selected' for Valid bands, and '0 items selected' for Valid mode, Valid cont, Specific groups, and Specific Sub Groups.

Externer Bestätigungsimport

Für alle Auszeichnungen mit „externer Verwaltung“ wie IOTA kann Log4OM eine CSV-Textdatei mit Informationen zum Referenzstatus importieren.

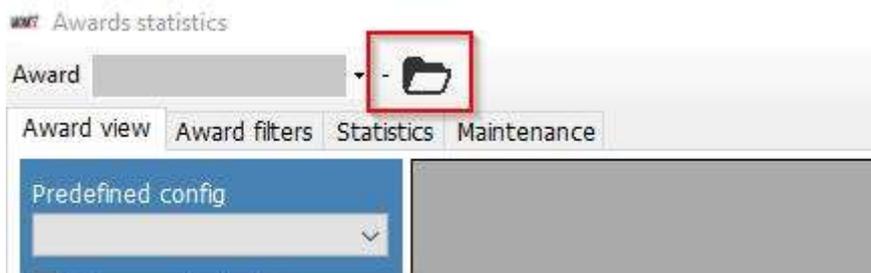
Die Benutzeroberfläche ist komplex und leistungsstark, aber Log4OM bietet ein vordefiniertes Schema für bekannte Auszeichnungen. Log4OM machte den Bestätigungsimport so „komplex“, weil Log4OM den Benutzern das leistungsstärkste und vollständigste Tool zur Verwaltung ihres Protokolls und ihrer Auszeichnungen zur Verfügung stellen wollte.

Für den „Gelegenheitsbenutzer“ bietet Log4OM für Standardprämien einen vordefinierten Satz von Konfigurationen, die auf den von den Prämienmanagern bereitgestellten Prämienstandarddateien basieren.

Um eine vordefinierte Konfiguration zu laden, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche Konfiguration laden. Save Config exportiert die Konfiguration in die Log4OM Awards-Datenbank.



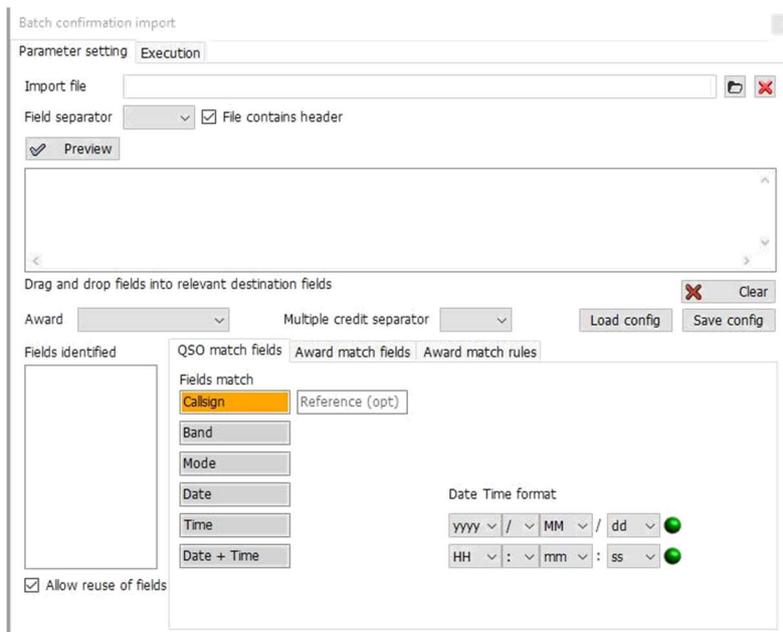
Die Importfunktion ist über den Bildschirm mit der Award Statistiken in der oberen Leiste verfügbar:



Der Importbildschirm ist der Übersichtlichkeit halber in Unterabschnitte unterteilt.

Log4OM importiert beispielsweise eine IOTA-Statusdatei. Hier ein Abschnitt einer IOTA-Datei:

```
"Ref. No.", "Callsign", "UTC", "Count for", "Method", "Status"  
"AF-004", "EA8ADL", "2012-05-01 16:17:00", "HF bands", "DXCC matches one IOTA", "Active"  
"AF-005", "D4A", "2012-03-24 14:41:00", "HF bands", "Accepted Operation", "Active"  
"AF-014", "CQ3L", "2012-03-24 14:17:00", "HF bands", "Accepted Operation", "Active"  
"AF-016", "TO19A", "2019-04-29 09:26:00", "HF bands", "DXCC matches one IOTA", "Active"  
"AF-012", "FT4JA", "2016-04-02 15:34:43", "HF bands", "Accepted Operation", "Accepted"  
"AF-002", "FT5ZM", "2014-01-29 11:21:00", "HF bands", "QSL", "Accepted"  
"AF-003", "ZD8Z", "0000-00-00 00:00:00", "HF bands", "QSL", "Accepted"  
"AF-004", "EA8AJO", "0000-00-00 00:00:00", "HF bands", "QSL", "Accepted"
```



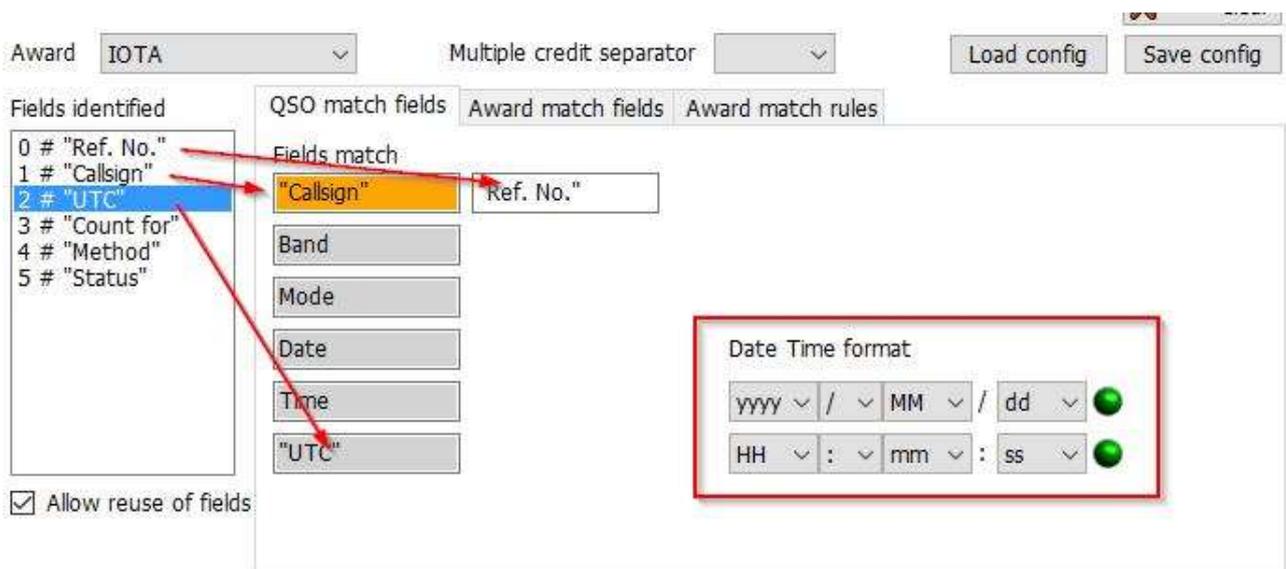
Qso Übereinstimmungsfelder:

In diesem Abschnitt können Benutzer Daten im Import identifizieren, mit denen Log4OM das QSO identifizieren kann. Einige dieser Felder fehlen möglicherweise. In diesem Fall führt Log4OM eine Analyse der Daten durch und versucht, das richtige QSO (oder in einigen Fällen mehrere QSO) zu finden.

Ziehen Sie die Felder per Drag & Drop an die richtigen Stellen. Wenn DATE angegeben ist, ziehen Sie das Datumsfeld an die Datumposition. Wenn TIME angegeben ist, machen Sie dasselbe. Wenn das Format DATUM + ZEIT ist (wie in unserem Fall), lautet das richtige Feld wie folgt:

Date + Time

In dieser Situation hat Log4OM nur CALLSIGN, REFERENCE und UTC Datum + Uhrzeit.



Denken Sie daran, das in der Datei verwendete Datums- und Uhrzeitformat zu überprüfen.

Award Übereinstimmungsfelder

Award Multiple credit separator Load config Save config

Fields identified

- 0 # "Ref. No."
- 1 # "Callsign"
- 2 # "UTC"
- 3 # "Count for"
- 4 # "Method"
- 5 # "Status"

Allow reuse of fields

QSO match fields Award match fields Award match rules

Mark reference Confirmed Validated Use fields Multiple values accepted with | separator

Set confirmed when Field Confirmed is

Set validated when Field Validated is

Add SUBMITTED award tags from field: Submitted or type value

Always If validated When Check field is

Add GRANTED award tags from field: Granted or type value

Always If validated When Check field is

Rote Felder Akzeptieren Drag & Drop aus Dateispalten

Grüne Felder Akzeptieren Drag & Drop und direkte Eingabe

Referenz markieren:

BESTÄTIGT: Wenn ein QSO in der Datei gefunden wird, wird die Referenz automatisch als BESTÄTIGT markiert

GÜLTIG: Wenn ein QSO in der Datei gefunden wird, wird die Referenz automatisch als GÜLTIG markiert

GEBRAUCHSFELDER: Wenn die Datei sowohl BESTÄTIGTE als auch GÜLTIGE Informationen enthält. Weitere Filter sind erforderlich.

Mark reference Confirmed Validated Use fields Multiple values accepted | separator

Set confirmed when is

Set validated when is

Benutzer können den bestätigten und validierten Status über QSO-Felder analysieren. Wenn die angegebene Zeichenfolge gefunden wird, wird das QSO als **BESTÄTIGT (oder GÜLTIG)** betrachtet und die Werte für **ÜBERMITTELT / GEWÄHRT** werden ignoriert

Übermittelter Status

Nach der Validierung erfordern einige Auszeichnungen einen weiteren Schritt, nämlich die Einreichung der Referenz für die endgültige Gewährung der Auszeichnung. Log4OM kann diese Phase mit externen Dateien verwalten, außer mit einzelnen Referenzen.

Wenn ein QSO eingereicht wird, können Benutzer es mit einem TAG markieren. Beispielsweise möchten Benutzer das QSO möglicherweise mit dem Tag IOTA_MIXED markieren, oder Benutzer haben möglicherweise eine Datei, die die Liste der eingereichten QSO für die IOTA MIXED-Auszeichnung enthält.

Add SUBMITTED award tags from field: or type value

Always If validated When is

In diesem Fall können Benutzer gegebenenfalls ein Feld aus der Datei verwenden oder den Tag-Wert direkt in das Feld eingeben.

Benutzer können auswählen:

IMMER: Alle QSO sind als ABGEGEBEN gekennzeichnet. Dies ist normalerweise der Fall bei einer Datei, die SUBMITTED QSO meldet.

WENN GÜLTIG: Fügen Sie das Tag hinzu, wenn die Referenz validiert ist

WANN: Fügen Sie das Tag hinzu, wenn das angegebene Feld den eingestellten Wert hat

Wenn im Feld **Übermittelt** nichts angezeigt wird, wird nichts unternommen

Zugegebener Status

Nach der Einreichung können Benutzer eine GEWÄHRTE Datei aus der Auszeichnung importieren. Dadurch wird das QSO endgültig als GEWÄHRT für den ausgewählten Award / Award-Code markiert.

Add GRANTED award tags from field: or type value
 Always If validated When is

In diesem Fall können Benutzer gegebenenfalls ein Feld aus der Datei verwenden oder den Tag-Wert direkt in das Feld eingeben.

Benutzer können auswählen:

IMMER: Alle QSO sind als GEWÄHRT gekennzeichnet. Dies ist normalerweise der Fall bei einer Datei, die GRANTED QSO meldet.

WENN GÜLTIG: Fügen Sie das Tag hinzu, wenn die Referenz validiert ist

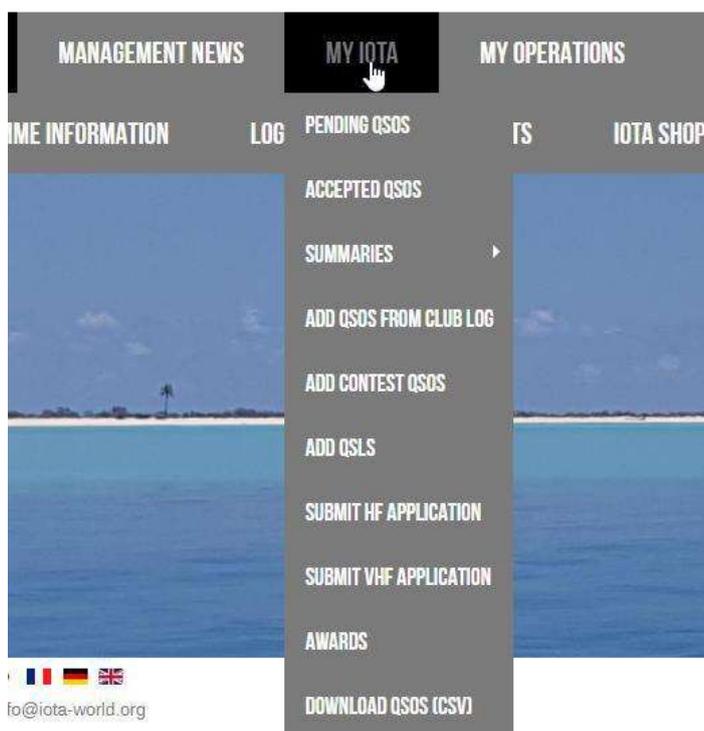
WANN: Fügen Sie das Tag hinzu, wenn das angegebene Feld den eingestellten Wert hat.

Wenn im Feld "**Gewährt**" nichts angezeigt wird, wird nichts unternommen

IOTA Einstellungen

Benutzer können eine IOTA-Statusdatei von <https://www.iota-world.org/> herunterladen.

Und wählen Sie nach dem Login QSOS (CSV) HERUNTERLADEN.



Award: IOTA Multiple credit separator: [v] [Load config] [Save config]

Fields identified: 0 # "Ref. No." 1 # "Callsign" 2 # "UTC" 3 # "Count for" 4 # "Method" 5 # "Status" [x] Allow reuse of fields

QSO match fields: Award match fields: Award match rules:

Fields match: "Callsign" is "Ref. No." Band Mode Date Time "UTC"

Date Time format: yyyy - MM - dd HH : mm : ss

Award: IOTA Multiple credit separator: [v] [Load config] [Save config]

Fields identified: 0 # "Ref. No." 1 # "Callsign" 2 # "UTC" 3 # "Count for" 4 # "Method" 5 # "Status" [x] Allow reuse of fields

QSO match fields: Award match fields: Award match rules:

Mark reference: Confirmed Validated Use fields Multiple values accepted with | separator

Set confirmed when: Field Confirmed is Value

Set validated when: "Status" is Active|Accepted

Add SUBMITTED award tags from field: Submitted or type value Always If validated When

Add GRANTED award tags from field: "Count for" or type value Always If validated When "Status" is Accepted

Auszeichnung eingereicht und gewährt Anzeige

Für die Definition von Auszeichnungen ist möglicherweise eine optionale zusätzliche Definition eines GEWÄHRUNGSCODES erforderlich.

Dieser Code wird verwendet, um die Anzeige des Status EINREICHUNG und GEWÄHRT auf Awards zu verwalten.

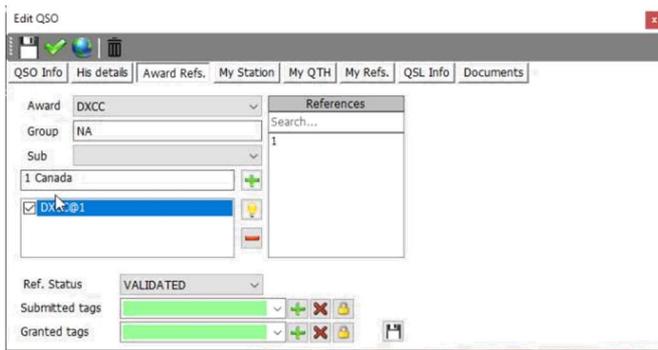
Award info Award type Confirmation References Import Award configurations

Grant Codes: DXCC

Confirmation	Validation
CUSTOM	CUSTOM
EQSL	EQSL
LOTW	LOTW
QSL	QSL

So funktioniert dieses Feld:

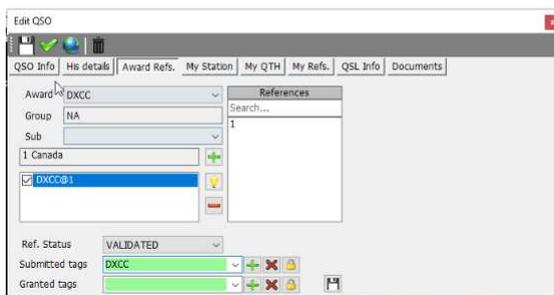
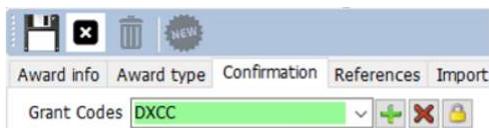
Dies war ein QSO mit KANADA auf 80 Metern



Es wurde validiert, aber in der PREDEFINED-Konfiguration sind KEINE SUBMITTED- oder GRANTED-Tags angehängt. Dies markiert auch den 80M DXCC, da es keine 'Predefined Config' als VALIDATED gibt.

ReferenceCode	ReferenceDescript	ReferenceGroup	160m	80m	40m	30m	20m	17m
1	Canada	NA		V	V	V	V	V
3	Afghanistan	AS					V	C
4	Agalega & St. ...	AF						
5	Aland Is.	EU		V	V	V	V	V
6	Alaska	NA					V	V
7	Albania	EU			W	C	V	V
9	American Samoa	OC						

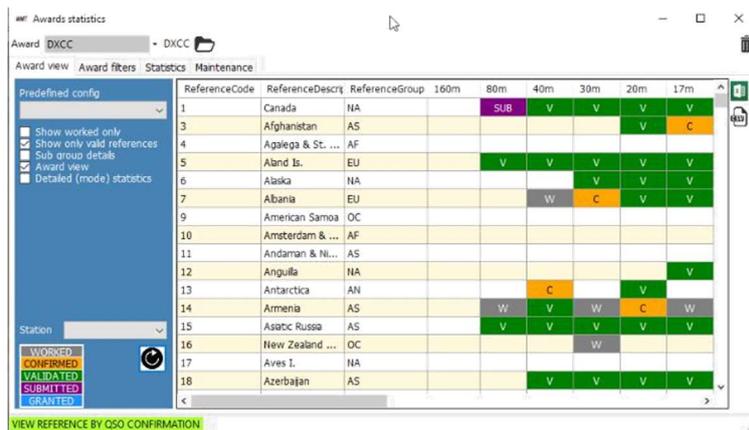
Markieren Sie das QSO ... als gesendet, indem Sie den SUBMITTED-Tags ein "DXCC" -Tag hinzufügen. Das DXCC-Tag ist das in der Award-Definition hier festgelegte, wie in den obigen Zeilen gezeigt:



Log4OM hat jetzt DXCC als übermittelte Tags festgelegt. Drücken Sie die SAVE-Taste, um die Änderungen zu übernehmen (das kleine Diskettensymbol).

und das QSO wird mithilfe der Schaltflächen in der oberen Leiste GESPEICHERT, um die Änderungen dauerhaft in der Datenbank zu speichern.

Durch das Aktualisieren der Statistiken wird die Prämienstatistik in CANADA 80M in SUBMITTED geändert, da der Standard-Sende- / Grant-Code für AWARD mit dem DXCC-Wert in den QSO-Tags übereinstimmt:

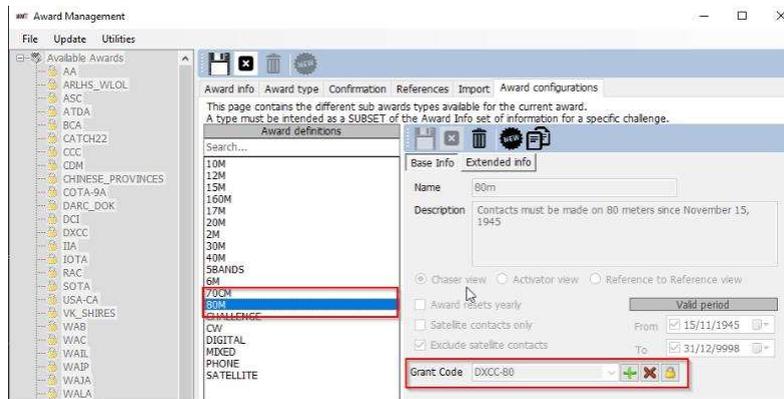


Bei Auswahl der 80-Meter-Ansicht mithilfe der spezifischen Sub-Award-Ansicht (verfügbar in der Dropdown-Liste PREDEFINED CONFIG)



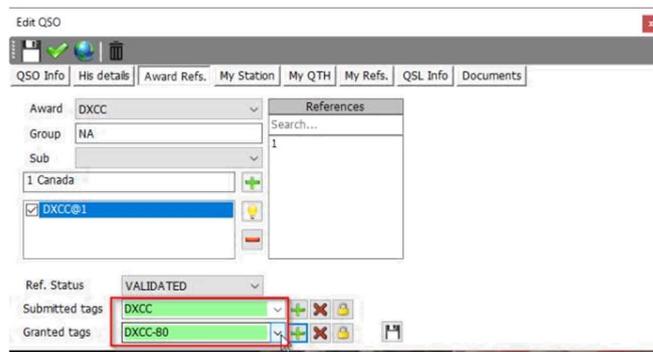
Der Auszeichnungsstatus wird weiterhin VERIFIED angezeigt, da QSO verifiziert ist und keine geeigneten Tags gefunden wurden, um dieses für die 80-Meter-DXCC-Unterauszeichnung eingereichte oder gewährte QSO zu kennzeichnen.

Die 80M-spezifischen 'Tags' (die Log4OM für DXCC automatisch aus den LOTW-Importfunktionen abrufen) werden von der ARRL selbst als ADIF-Feld definiert. Diese „Tags“ werden im Bildschirm „Log4OM Award-Konfiguration“ ausgewählt:



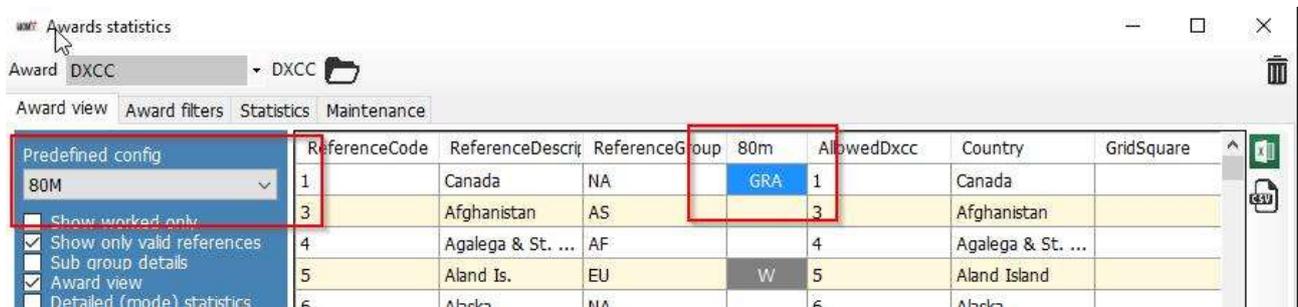
Für DXCC lautet der ADIF-Code, der den Status SUBMITTED / GRANTED für die 80M-Vergabe darstellt, DXCC-80. Übrigens unterstützt das DXCC-Programm kein "SUBMITTED" -Feedback, sondern nur GRANTED über seine ADIF-Download-Funktionen, sodass Log4OM niemals den SUBMITTED-Status für DXCC anzeigt. Diese Funktion ist für jede andere Art von Auszeichnung verfügbar.

So simulieren Sie den Empfang eines DXCC-80 GRANTED-Status vom zuletzt heruntergeladenen LOTW-ADIF.



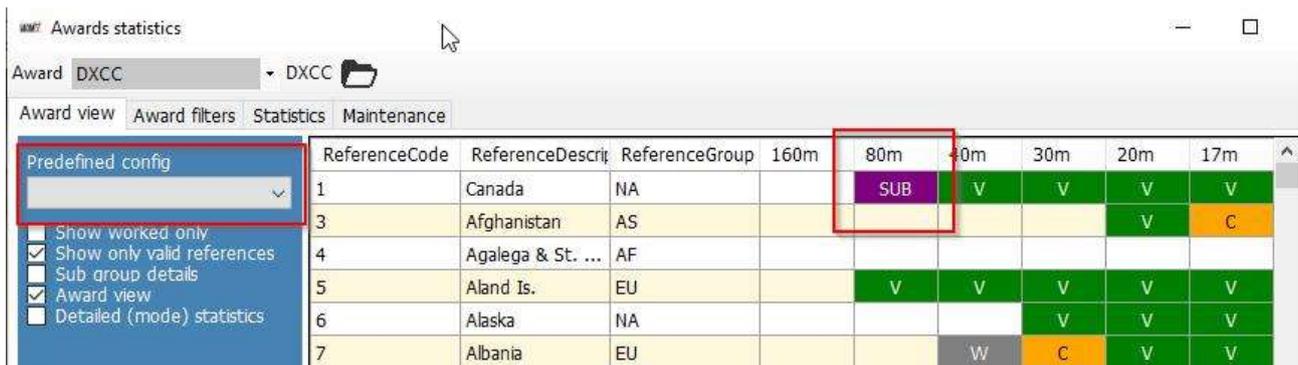
Die Log4OM-Referenz erhält automatisch die DXCC-80-Tags vom ADIF-Download. Der Benutzer kann sie jedoch manuell erzwingen, um die Situation zu simulieren oder den gewährten Status für eine Auszeichnung manuell zu markieren, die keine Aktualisierungsinformationen in elektronischem Format unterstützt oder bereitstellt .

Nachdem Sie auf die Schaltfläche **SPEICHERN** (Diskettensymbol) geklickt haben, wird die Referenz jetzt in den QSO-Daten gespeichert. Speichern Sie das QSO selbst, um die Informationen dauerhaft in der Datenbank zu speichern und die Prämienstatistik zu aktualisieren. Wählen Sie im Abschnitt „Vordefinierte Konfiguration“ die Option 80 Millionen Prämien aus.



80M zeigt jetzt GRANTED an, da 80M in den übermittelten oder gewährten Feldern nach dem DXCC-80-Tag sucht und die Anzeige entsprechend ändert.

Die vordefinierte „Award Wide“-Situation zeigt weiterhin den Status „GEWÄHRT“ an, da auf dieser Seite keine Änderungen vorgenommen wurden.



In der „realen Welt“ wird der DXCC-80 immer von einem „DXCC“-Tag in der ADIF-Datei von LoTW begleitet, sodass diese Anzeigen als empfangen, gesendet oder gewährt markiert werden können. In der Hauptansicht wird jedoch der Status GEWÄHRT aus einer Mischung von angezeigt Dies kann zu Verwirrung führen, wenn der Benutzer nicht weiß, was im Hintergrund passiert.

Bei der DXCC-Auszeichnung kümmert sich Log4OM automatisch um all diese Aspekte. Bei anderen Auszeichnungen kann der Benutzer Tags in den Referenzen manuell mit benutzerdefinierten Codes markieren oder die IMPORT-Funktion verwenden, um die von den Auszeichnungsprogrammmanagern bereitgestellten Dateien zu laden.

WWFF – Award Update

Datei und Format auswählen

Import Datei: ..\wwff_directory.csv Zeigen Sie auf die heruntergeladene CSV-Datei
 Link: http://wwff.co/wwff-data/wwff_directory.csv
 Stellen Sie sicher, dass die Datei als UTF-8-Datei gespeichert ist !!!

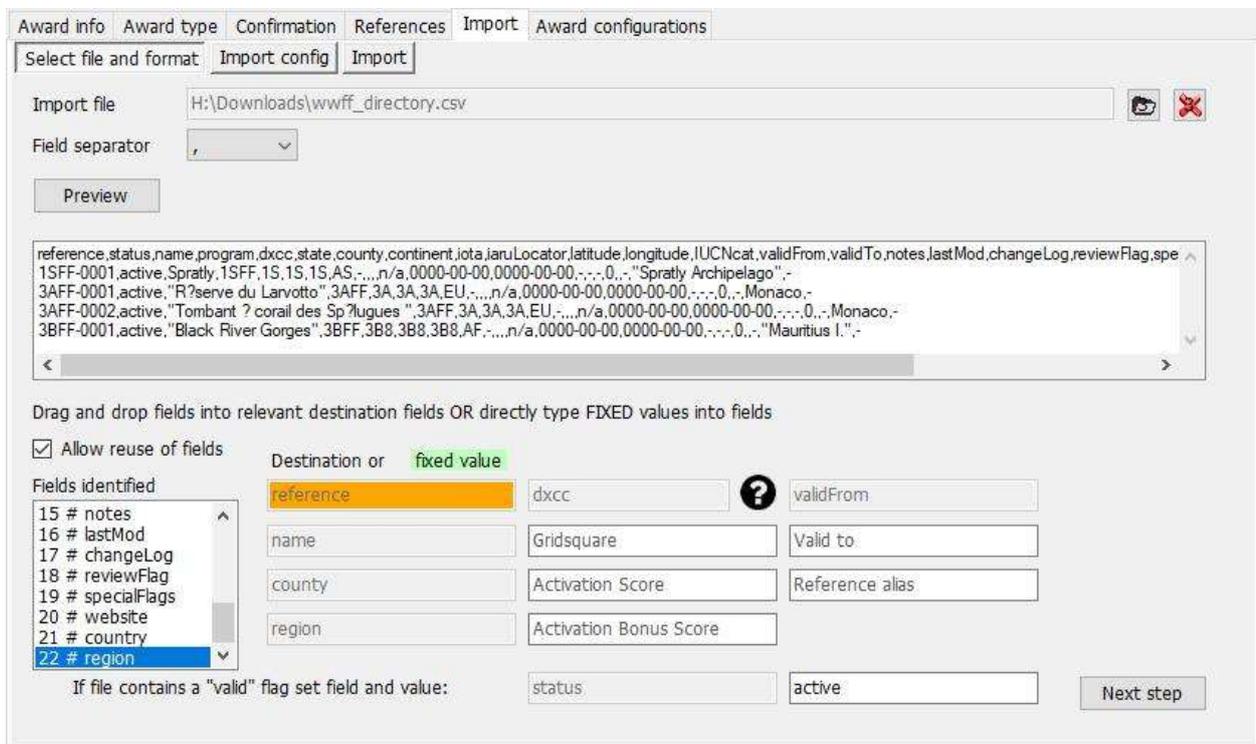
Feldtrennzeichen: ,

Allow reuse of fields: checked

Feldeinstellungen:

Reference Code:	reference
DXCC:	dxcc
Valid from:	validFrom
Reference Description:	name
Gridsquare:	-
Valid to:	-
Reference group:	country
Activation Score:	-
Reference alias:	-
Reference sub group:	region
Activation Bonus Score:	-

Gültige Einstellungen: Valid field: status
 Valid value: active



➔ NEXT STEP

Konfiguration importieren:

Date Format: yyyy-MM-dd

Multiple DXCC separator: ,

DXCC is char PREFIX: checked

Merge: -

Skip first row: checked

Award info | Award type | Confirmation | References | **Import** | Award configurations

Select file and format | Import config | Import

Reference format: STRING

Date format: yyyy - MM - dd

DXCC code in reference

Multiple DXCC separator: ,

DXCC is char PREFIX

Merge

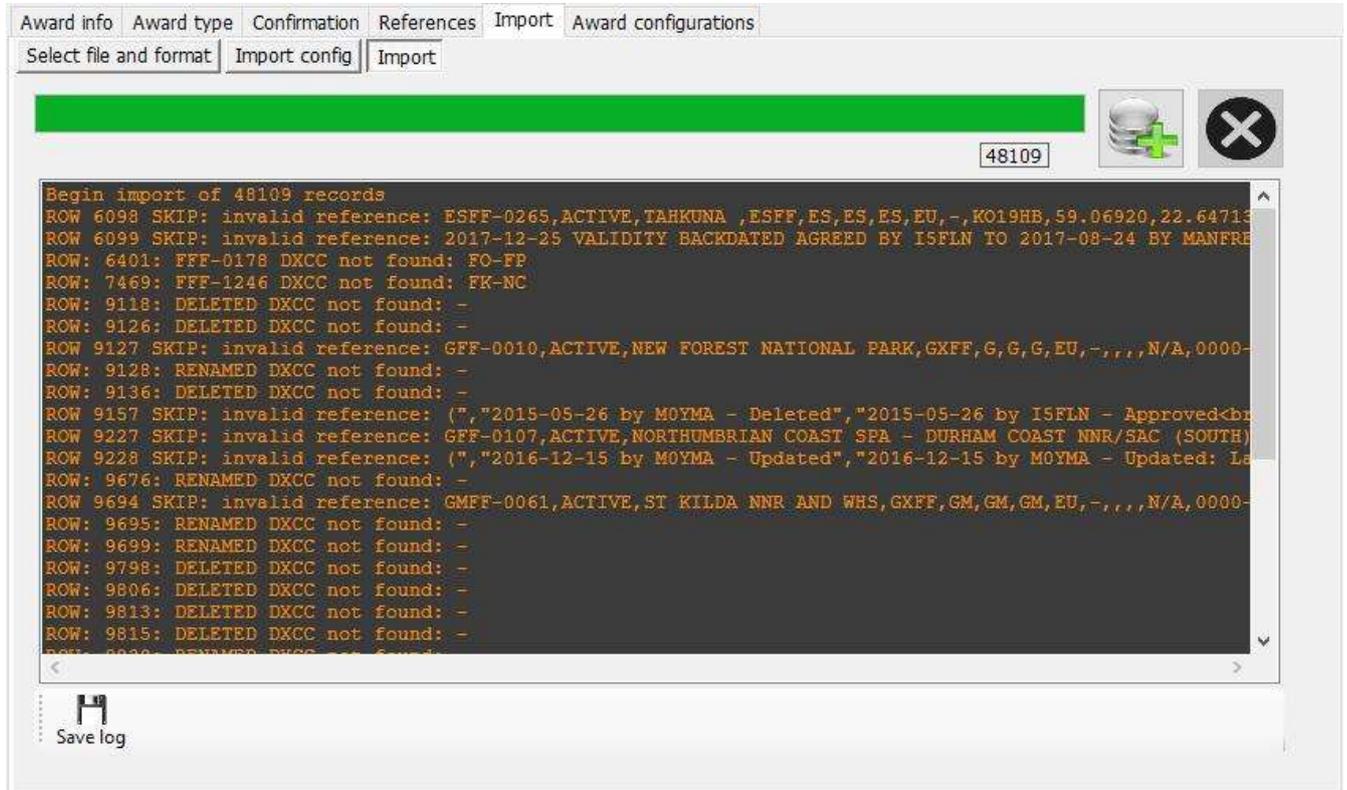
Skip first row

Next step

→ NEXT STEP

Import

Wenn Sie auf die Schaltfläche Importieren klicken, wird der Import gestartet. Wenn Sie fertig sind, wurden mehr als 48000 Datensätze importiert, und Sie werden immer einige Fehler sehen. Die meisten dieser Fehler wiederholen sich, da die Excel-CSV-Datei einige Probleme aufweist.



Normalerweise werden Sie mit "ungültiger Referenz" und "DELETED / RENAMED DXCC not found" konfrontiert. Normalerweise hängen diese zusammen, das Problem ist eine ungültige Zeile in der CSV-Datei (normalerweise eine falsche CR / LF). Dies muss in der CSV-Datei behoben werden!

In der Protokolldatei werden die Zeilennummern angezeigt, bei denen ein Problem aufgetreten ist. Verwenden Sie Notepad ++ oder einen ähnlichen Editor, um die Datei `wwff_directory.csv` zu bearbeiten. In Notepad ++ können Sie STRG-G verwenden, um zu einer Zeile zu springen.

Wir haben die erste Ausgabe in Zeile 6098, also lassen Sie uns dorthin gehen:



Wir können sehen, dass es einen falschen CR / LF gibt

```
6095 ESFF-0262,active,Kiipsaare,ESFF,ES,ES,ES,EU,-,K008MA,58.49235,21.84523,"Cat Ib",2017-08-08,0000-00-00,"Vilsandi RP, Kiipsaare skv.",201
6096 ESFF-0263,active,Vormsi,ESFF,ES,ES,ES,EU,-,K019NA,59.02421,23.12324,Natura2000,2017-08-08,0000-00-00,EU-034,"2019-01-14 by ESINOA - Upda
6097 ESFF-0264,active,"Osmussaare ",ESFF,ES,ES,ES,EU,-,K019QH,59.01800,23.02100,Natura2000,2017-08-08,0000-00-00,EU-034,"2019-01-14 by ESIN
6098 ESFF-0265,active,"Tahkuna ",ESFF,ES,ES,ES,EU,-,K019HB,59.06920,22.64713,,2017-08-24,0000-00-00,-,"2019-01-14 by ESINOA - Updated","2019-
6099 2017-12-25 validity backdated agreed by ISFLN to 2017-08-24 by Manfred DF6EX",0,,https://www.protectedplanet.net/tahkuna-site-of-communi
6100 ESFF-0266,deleted,"Kaavi Saaremaa ",ESFF,ES,ES,ES,EU,-,-,57.58900,2.21100,"Cat IV",2017-08-24,2019-02-07,"Nature Reserve","2019-02-07 by
6101 ESFF-0267,deleted,"Kopu Hiiumaa ",ESFF,ES,ES,ES,EU,-,-,58.54900,2.21100,"Cat IV",2017-08-24,2019-02-07,"Conservation Covenant","2019-02
```

Zeile 6099 gehört zu 6098, aus diesem Grund erhalten wir die Fehlermeldungen für Zeile 6098/6099.

Gehen Sie in die erste Spalte in Zeile 6099, drücken Sie die Rücktaste und geben Sie ein Leerzeichen ein. Die Zeile sollte folgendermaßen aussehen:

```
on, Locator, Region<br>2017-08-08 by i5fln - Approved<br>2017-08-07 by i5fln - Created",0,,https://protectedplanet.n
ry, Locator, Region<br>2017-08-08 by i5fln - Approved<br>2017-08-07 by i5fln - Created",0,,https://protectedplanet.n
9-18 by i5fln - Approved<br>2017-09-18 by i5fln - Created 2017-12-25 validity backdated agreed by ISFLN to 2017-08-2
by i5fln - Approved<br>2017-09-18 by i5fln - Created 2017-12-25 validity backdated agreed by ISFLN to 2017-08-2
09-18 by i5fln - Approved<br>2017-09-18 by i5fln - Created 2017-12-25 validity backdated agreed by ISFLN to 2017-08-
```

Wir haben ähnliche Probleme in Zeile 9118, 9126, 9127, 9128...

Wir können wieder sehen, dass es Probleme mit falschem CR / LF in der CSV-Datei gibt:

```
9114 GDFF-0023,active,Scarlett,GxFF,GD,GD,GD,EU,-,n/a,0000-00-00,0000-00-00,-,-,0,-,"Isle Of Man",-
9115 GFF-0001,deleted,"Deleted - was Brecon Beacons National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,0.00000,0.00000,n/a,
9116 GFF-0002,deleted,"Deleted - was Cairngorms National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,n/a,0000-00-00,0000-00-
9117 Deleted","Duplicate deleted - see GMFF-001<br>Duplicate deleted - see GMFF-001",0,NP-CG,-,England,-
9118 GFF-0003,deleted,"Chalk Sound National Park",GxFF,VP5,VP5,VP5,NA,-,n/a,0000-00-00,0000-00-00,"Res
9119 GFF-0004,active,"Dartmoor National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,50.74105,-3.92687,n/a,0000-00-00,0000-00-0
9120 GFF-0005,deleted,"East Bay Islands National Park",GxFF,VP5,VP5,VP5,NA,-,n/a,0000-00-00,0000-00-00
9121 GFF-0006,active,"Exmoor National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,51.13253,-3.65847,n/a,0000-00-00,0000-00-00,
9122 GFF-0007,deleted,"Grand Turk Cays National Park, Land and Sea",GxFF,VP5,VP5,VP5,NA,-,n/a,0000-00-
9123 GFF-0008,active,"Lake District National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,54.46111,-3.08848,n/a,0000-00-00,0000
9124 GFF-0009,deleted,"Deleted - was Loch Lomond and The Trossachs National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,n/a,
9125 Deleted","Duplicate deleted - see GMFF-0002",0,NP-LL,-,Scotland,-
9126 GFF-0010,active,"New Forest National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,n/a,0000-00-00,0000-00-00,"National Pa
9127 Renamed","Name Changed<br>Name Changed",0,NP-NF,-,England,-
9128 GFF-0011,deleted,"North West Point Marine National Park",GxFF,VP5,VP5,VP5,NA,-,n/a,0000-00-00,000
9129 GFF-0012,active,"North York Moors National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,54.38700,-0.89200,n/a,0000-00-00,0
9130 GFF-0013,active,"Northumberland National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,55.28900,-2.19000,n/a,0000-00-00,000
9131 GFF-0014,active,"Peak District National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,53.30000,-1.75000,n/a,0000-00-00,0000
9132 GFF-0015,active,"Pembrokeshire Coast National Park",GxFF,GW,GW,GW,EU,-,51.98634,-4.82716,"Cat V",00
9133 GFF-0016,deleted,"Princess Alexandra National Park Land and Sea",GxFF,VP5,VP5,VP5,NA,-,n/a,0000-00-
9134 GFF-0017,deleted,"Deleted - was Snowdonia National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,n/a,0000-00-00,0000-00-00
9135 Deleted","Duplicate deleted - see GWFF-074<br>Duplicate deleted - see GWFF-074",0,NP-SN,-,Wales,-
9136 GFF-0018,active,"South Downs National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,50.96860,-0.69430,"Cat V",0000-00-00,00
9137 GFF-0019,active,"The Broads National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,52.60492,1.60922,n/a,0000-00-00,0000-00-
9138 GFF-0020,active,"Yorkshire Dales National Park",GxFF,G,G,G,EU,-,54.19629,-2.16252,n/a,0000-00-00,00
9139 GFF-0021,deleted,"Ferguson Bay Base Camp ",GxFF,VP8-Sh,VP8-Sh,VP8-Sh,SA,-,n/a,0000-00-00,2016-01-
9140 GFF-0022,deleted,"Station 'Bl' Bird Island Station ",GxFF,VP8-SG,VP8-SG,VP8-SG,SA,-,n/a,0000-00-00
```

Bitte beachten Sie, dass sich die Zeilennummern ändern, wenn Sie eine der fehlerhaften Zeilen bearbeiten. Sie können den Import jederzeit erneut ausführen, um den Fortschritt zu überprüfen und aktuelle Zeilennummern abzurufen. Vergessen Sie nicht, die CSV-Datei in Ihrem Editor zu speichern, bevor Sie fortfahren.

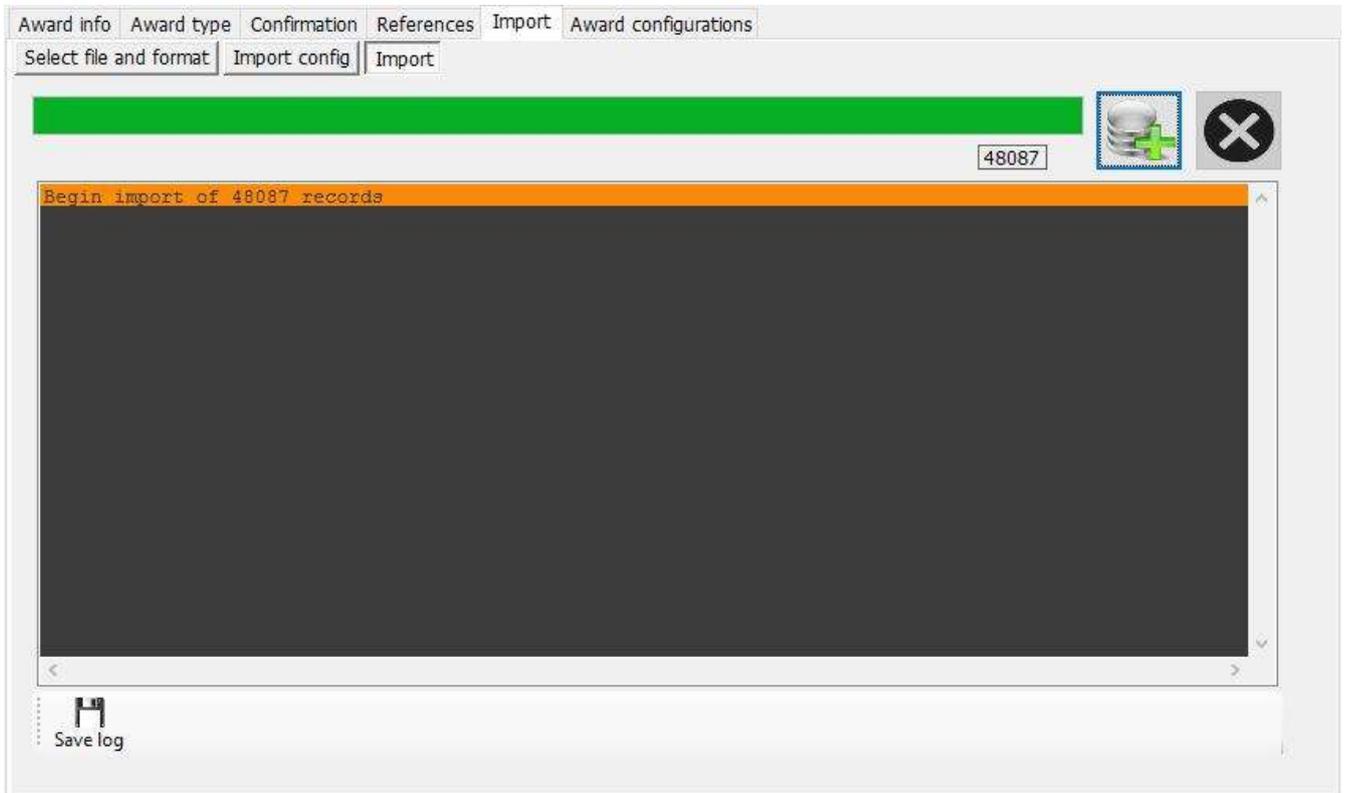
Nachdem alle CR / LF-Probleme in der CSV-Datei behoben wurden, sieht meine Importprotokolldatei folgendermaßen aus:

```
Begin import of 48087 records
ROW: 6400: FFF-0178 DXCC not found: FO-FP
ROW: 7468: FFF-1246 DXCC not found: FK-NC
```

Dies ist jetzt ein anderes Problem, mit dem Sie nicht konfrontiert werden sollten, da wir die AwardOverride-Datei regelmäßig aktualisieren. Log4OM kann FO-FP und FK-NC kein gültiges DXCC-Land zuweisen. Ich denke, dies sollte FO Französisch-Polynesien (175) und FK Neukaledonien (162) bedeuten, beide sind keine gültigen DXCC-Präfixe.

Sollten Sie mit einem solchen Problem konfrontiert sein, würde ich empfehlen, uns dies im Award-Forum mitzuteilen, und wir werden einen Blick darauf werfen. Bei Bedarf aktualisieren wir die Ausnahmedatei.

Die Ausnahmedatei wurde bereits mit diesen beiden Problemen aktualisiert, daher sollte jetzt alles in Ordnung sein:



Gut gemacht! Sie haben die WWFF-Datei mit der neuesten Liste von der WWFF-Webseite aktualisiert.

Wenn Sie Probleme haben, teilen Sie uns dies bitte im Log4OM v2 Award Support-Forum mit:

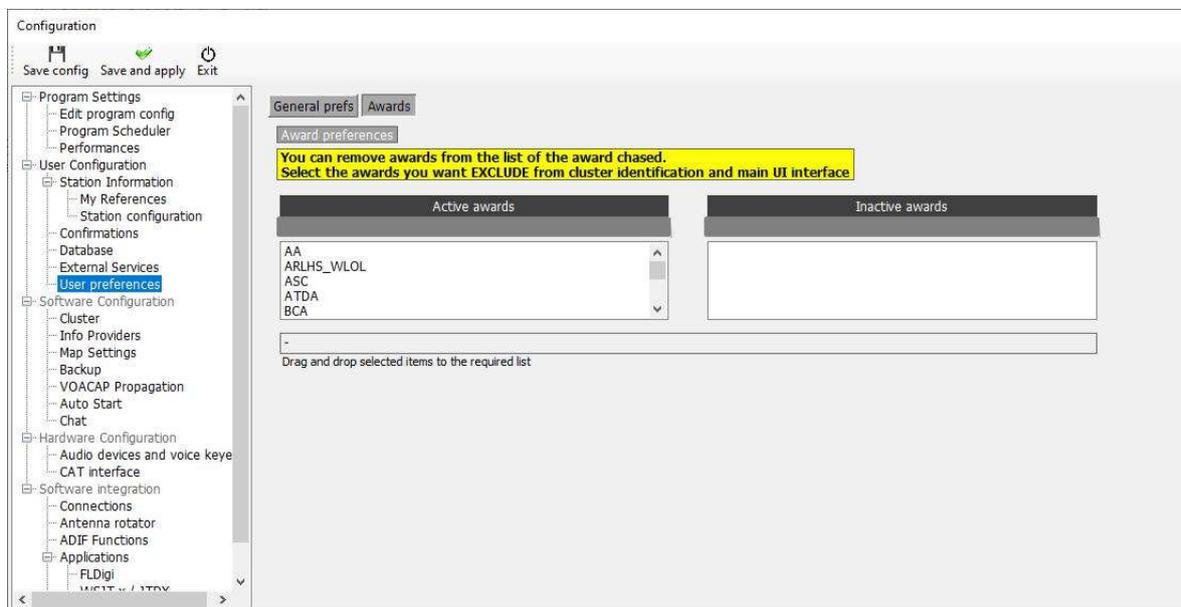
<https://forum.log4om.com/>

Zusammengestellt von Claus, OE6CLD Log4OM Award Manager

Awards Listenanpassung

Nicht alle Auszeichnungen sind für den Benutzer von Interesse. In diesem Fall kann der Benutzer nur die Auszeichnungen auswählen, die in der Hauptbenutzeroberfläche angezeigt werden sollen, indem er Einstellungen / Programmkonfiguration / Benutzereinstellungen auswählt und dann die Registerkarte Auszeichnungen auswählt.

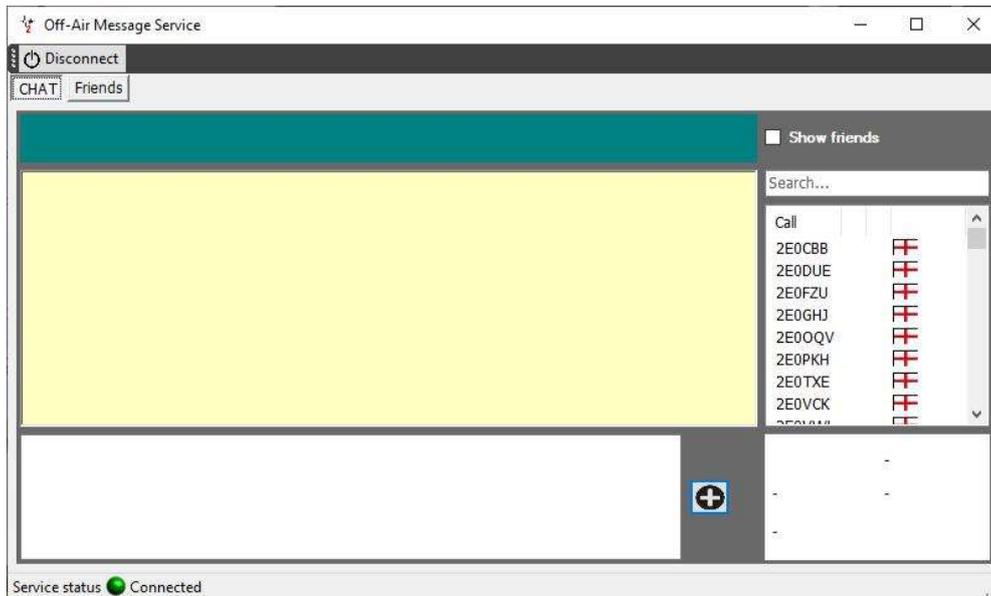
Unerwünschte Prämien können aus dem Feld "Aktive Prämien" gezogen und in das Feld "Inaktive Prämien" verschoben werden. Klicken Sie anschließend auf "Speichern und anwenden".



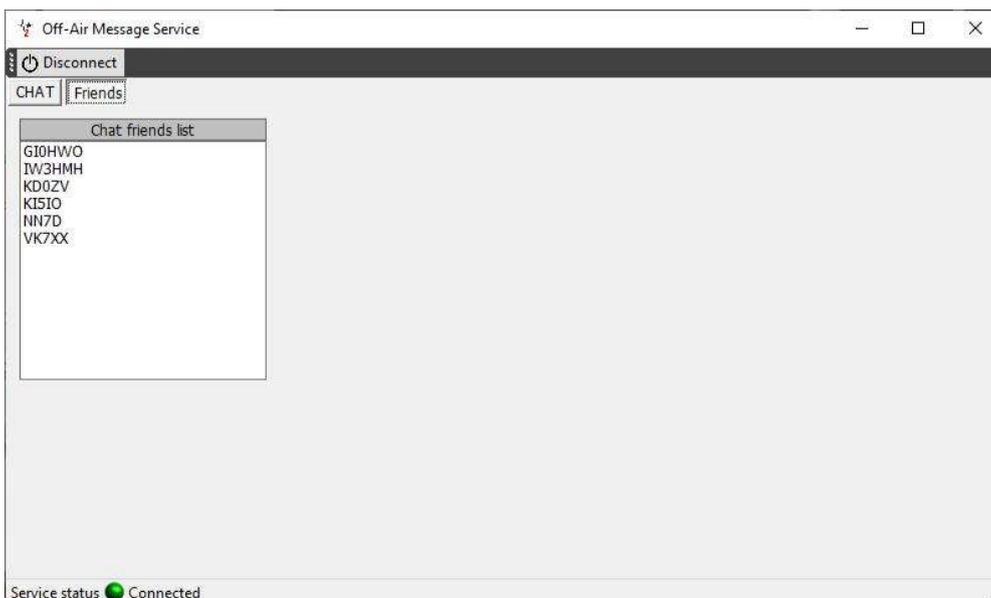
Benutzer-Chat-System (Off-Air-Nachrichten)

Benutzer von GridTracker können in Echtzeit über den Off-Air-Nachrichtendienst, auf den über das Menü "Verbinden" zugegriffen werden kann, miteinander chatten / Nachrichten senden.

1. Klicken Sie auf Dienstprogramme / Benutzer-Chat-System und wählen Sie aus der Liste rechts die Station aus, mit der Sie chatten möchten.
2. Geben Sie die Nachricht im unteren Fenster ein
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche Hinzufügen (+)
4. Lesen Sie die Antwort



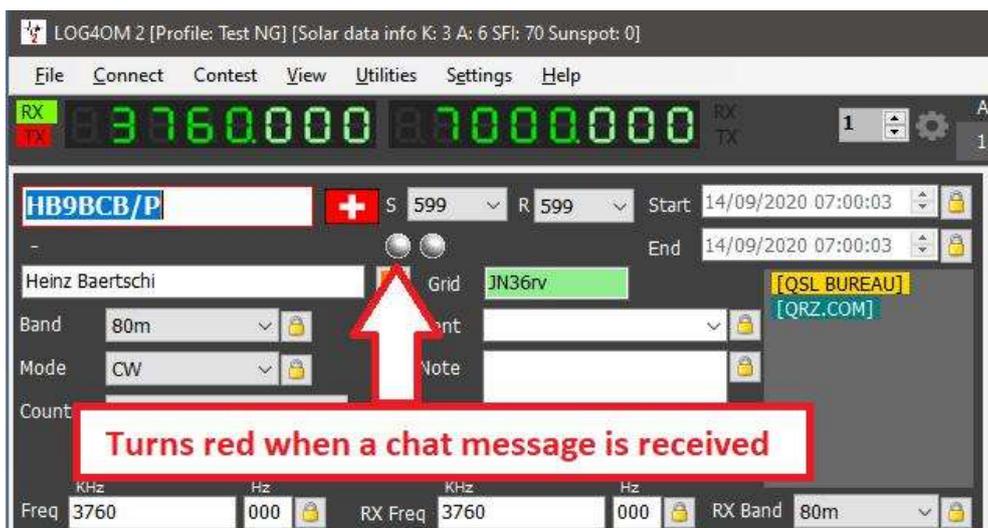
5. Wählen Sie Freunde in der Liste aus und klicken Sie mit der rechten Maustaste. Klicken Sie dann auf "Freund hinzufügen oder entfernen", um sie zur Freundesliste hinzuzufügen.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Freunde anzeigen", um Freunde zu überprüfen
7. Auf der Registerkarte "Freunde" wird eine Liste mit Freunden angezeigt



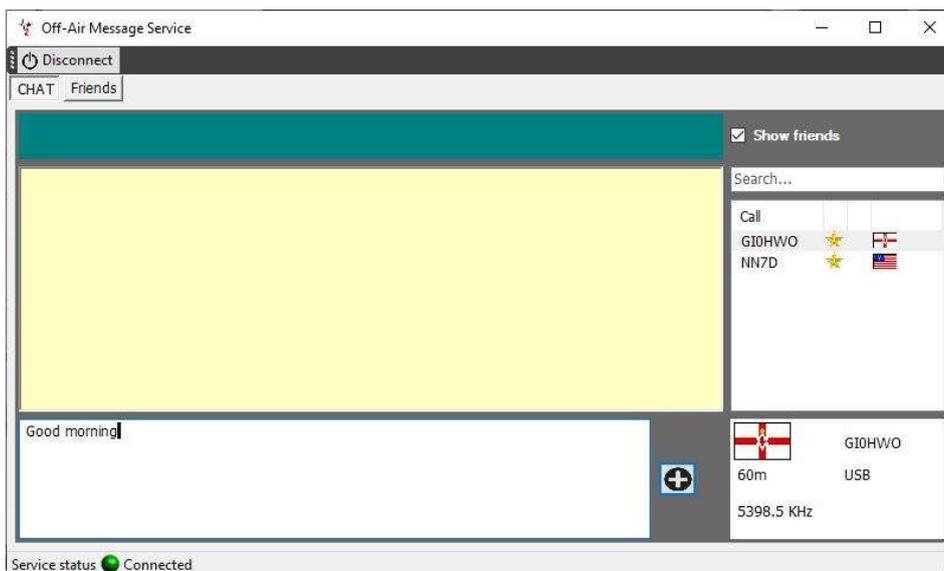
8. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Freunde anzeigen", um festzustellen, wer gerade online ist
9. Warnungen und Autostart für den Off-Air-Messenger können auf der Registerkarte Programmkonfiguration / Chat konfiguriert werden

Chat-Benachrichtigungen

Wenn eine Chat-Nachricht empfangen wird, ertönt ein akustischer Alarm und die Chat-LED leuchtet wie unten rot



Wenn Sie auf einen aktiven Freund klicken, werden dessen aktuelle Häufigkeit und Modus angezeigt und das Senden von Nachrichten zwischen den beiden Parteien ermöglicht.



Log4OM V2-Verbindungen erklärt

Log4OM unterstützt eine zunehmende Anzahl externer Dienste (eingehende und ausgehende) über einen hochflexiblen Konfigurationsmechanismus.

UDP network services

Beschreibung der eingehenden Dienste

[INBOUND] ADIF-NACHRICHT:

Dieser Dienst kann eine EINGEHENDE ADIF-Nachricht über UDP empfangen, die eine ADIF-Zeichenfolge enthält. Die Zeichenfolge wird dann verarbeitet und der Log4OM-Datenbank hinzugefügt. Über dieses System empfangene Nachrichten werden über Log4OM-Datenqualitätsroutinen weitergeleitet und auf externe Dienste hochgeladen, sofern diese konfiguriert und verfügbar sind.

[INBOUND] N1MM MESSAGE:

Log4OM is able to receive N1MM messages.

Unterstützte Nachrichten sind:

- ContactInfo (new QSO added),
- ContactReplace (QSO update),
- ContactDelete (QSO removal)

[INBOUND] JT-NACHRICHT:

Log4OM kann UDP-Nachrichten empfangen, die von JTDX / WSJT-X-Anwendungen generiert wurden.

Eingehende Nachrichten von JTDX / WSJT-X aktualisieren die Log4OM-Haupteingabefelder für QSO mit Anruf, Band, Frequenz und Modus, sodass Benutzer alle Such- und Bearbeitungsinformationen in Log4OM für die Station anzeigen können, die derzeit in JTDX / WSJT-X kontaktiert wird.

Alle anderen Nachrichten werden von dieser UDP-Verbindung verworfen.

[INBOUND] NACHRICHTENHÖRER:

Dies ist ein technischer Typ eingehender Nachrichten, der zum Debuggen und zum Erkennen, ob der andere Dienst Nachrichten ordnungsgemäß sendet, hilfreich ist.

Alles, was vom 'Nachrichtenlistener' empfangen wird, wird im Log4OM-Programmprotokoll gespeichert.

Beschreibung der ausgehenden Dienste

[OUTBOUND] ADIF-NACHRICHT:

Log4OM sendet jedes neue QSO, das der Datenbank hinzugefügt wurde, über die Benutzeroberfläche, den automatischen ADIF-Import (ADIF-Monitor) und eingehende UDP-Nachrichten.

ADIF-Nachrichten können miteinander verkettet werden, sodass Log4OM eine UDP-ADIF-Nachricht (eingehend) von einer Anwendung empfangen, speichern und erneut (ausgehend) an eine andere Anwendung, einen Listener oder eine andere Log4OM-Instanz senden kann, die auf eingehende UDP-Nachrichten wartet

[OUTBOUND] PSTROTATOR:

Nachrichten an PST Rotator gerichtet. Bitte beachten Sie, dass der Benutzer nach der Konfiguration von PST Rotator in den Programmeinstellungen eine ausgehende Verbindung vom Typ PSTROTATOR erstellen muss, um tatsächlich Nachrichten an PST Rotator zu senden.

[OUTBOUND] CALLSIGN:

Die in das Eingabefeld der Hauptbenutzeroberfläche von Log4OM, der Winkeyer-Schnittstelle oder der Wettbewerbsschnittstelle eingegebenen Rufzeichen werden unter Verwendung dieses ausgehenden Diensttyps als UDP-Nachrichten gesendet.

Mehrere Verbindungen - Eingehend und ausgehend

Log4OM kann für jede eingehende Nachricht praktisch unbegrenzt viele Ports empfangen.

Der Benutzer kann auf mehrere ADIF MESSAGE-Absender warten, die an verschiedenen Ports arbeiten, oder JT-Nachrichten von WSJT-x und JTDX empfangen, die gleichzeitig ausgeführt werden.

Gleichzeitig wird jeder an den ausgehenden UDP-Kanal weitergeleitete Nachrichtentyp auf allen Diensten des erforderlichen Typs gesendet. Benutzer können mehrere [OUTBOUND] ADIF MESSAGE-Dienste (an verschiedenen Ports) erstellen.

Wenn Log4OM eine ADIF-Nachricht sendet, wird diese auch an alle ausgehenden Dienste dieses von Ihnen aktivierten Typs gesendet.

UDP-Netzwerkdienste - Einstellungen

Inbound

The screenshot shows the 'Connections' window in Log4OM, specifically the 'UDP INBOUND' tab. At the top, there are three tabs: 'UDP', 'UDP Proxy', and 'Remote Control'. Below them is the 'UDP INBOUND' sub-tab. The configuration area includes a 'Port' field with a spinner set to '0', a 'Connection name' text box, and a 'Service type' dropdown menu. A 'Default answer on msg received' text box is also present. Below this is a list titled 'UDP Inbound connections' with two entries: '[UDP_INBOUND] [ADIF_MESSAGE] [0] WSJT' (checked) and '[UDP_INBOUND] [N1MM_MESSAGE] [0] N1MM' (unchecked). At the bottom, it shows '0 items selected' and a yellow highlighted note: 'WSJT-X default port: 2237'.

Port: Der Port Log4OM wartet auf UDP-Nachrichten

Verbindungsname: Anzeigename für die Verbindung

Diensttyp: Eingehender Diensttyp

Standardantwort: Eine Nachricht, die beim Empfang eines Pakets an den Absender zurückgesendet wird (möglicherweise als Bestätigung von anderen Anwendungen erforderlich).

UDP-Dienste können aktiviert / deaktiviert werden, indem Sie das Kontrollkästchen neben ihrer Beschreibung aktivieren, nachdem Sie sie der Liste der eingehenden UDP-Verbindungen hinzugefügt haben.

Drücken Sie die Taste , um einen neuen Dienst hinzuzufügen.

Outbound

UDP OUTBOUND

Port: 0

Connection name: [Empty]

Service type: [Dropdown]

Broadcast

Destination IP Address: 127.0.0.1

UDP Outbound connections

<input checked="" type="checkbox"/> [UDP_OUTBOUND] [ADIF_MESSAGE] [0] LOG4OM V1

0 items selected

PSTRotator default port: 12040

Port: Der Port, den Log4OM zum Übertragen von UDP-Nachrichten verwendet

Verbindungsname: Anzeigename für die Verbindung

Diensttyp: Ausgehender Diensttyp

Broadcast: Senden Sie eine Broadcast-UDP-Nachricht

Ziel-IP-Adresse: Standard (leer) ist 127.0.0.1 (Loopback - lokaler Host)

UDP Proxy

UDP-Daten können jeweils nur von einem Programm empfangen werden. Mehrere Programme am selben Port konkurrieren um dasselbe Paket, aber nur einer kann es ohne reproduzierbare Regeln abrufen.

Einige Anwendungen senden UDP-Pakete, die von anderen Anwendungen verwendet werden. Diese Pakete sind jedoch möglicherweise von Log4OM-Interesse. Damit Log4OM diese Pakete abhören kann, ist in Log4OM eine Proxy-Funktion implementiert.

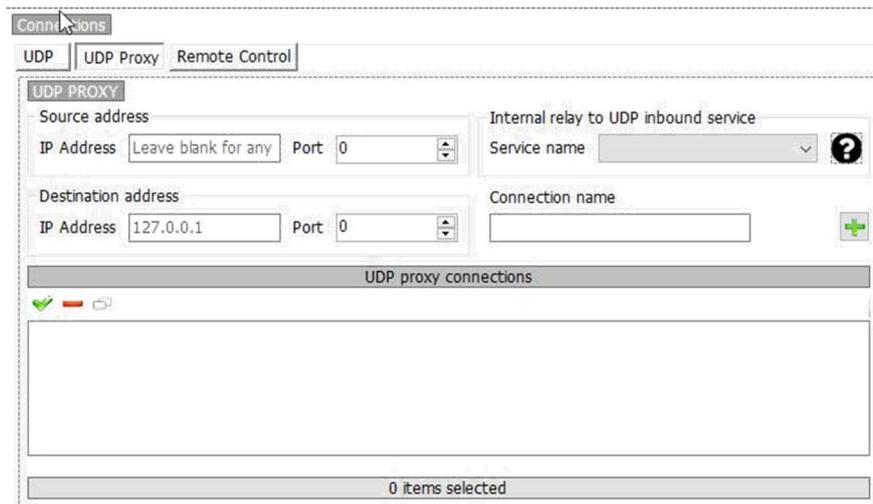
Log4OM bietet einen UDP-Proxy an, der ein Paket empfängt, verwendet und dann dasselbe Paket an einen anderen Port (oder bei Bedarf an einen anderen IP / Port) erneut sendet. Es kann verwendet werden, um UDP-Nachrichten über den Firewall-Port 80 oder andere Anforderungen weiterzuleiten, während die erfassten Nachrichten weiterhin verwendet werden können

Für den Proxy sollte ein "Diensttyp" angegeben sein. Alle empfangenen Nachrichten werden von Log4OM wie eingehende Nachrichten des angegebenen eingehenden Typs verwaltet. z.B. Log4OM kann eingehende ADIF-Daten mit dem ADIF-Nachrichten-UDP [INBOUND] lesen und die Daten erneut an eine andere Instanz von Log4OM senden, möglicherweise an einem entfernten Standort.



Der Proxy erweitert die Funktionen des eingehenden UDP durch Hinzufügen einer Paketweiterleitung.

Wenn Sie auf Nachrichten warten müssen, die an keiner anderen Stelle wiederholt (weitergeleitet) werden müssen, sollten Sie stattdessen eine UDP INBOUND-Konfiguration verwenden.



Quelladresse: Die Adresse des Servers, der die Nachricht sendet. IP kann leer sein (beliebig), während PORT erforderlich ist.

Zieladresse: Die IP des Zielcomputers, an den die Nachricht gesendet werden soll. Der lokale Computer ist 127.0.0.1

Remote Control

Log4OM verfügt über eine Funktion, mit der andere Anwendungen remote mit der Software interagieren können. Es heißt FERNBEDIENUNG und ist auf der Registerkarte Fernbedienung verfügbar. Weitere Nachrichten werden in Zukunft hinzugefügt.



Nachrichten haben das Format:

<MESSAGE TYPE><KEY>PARAM<KEY>PARAM...

Supported messages:

CALLSIGN

Message format: <CALLSIGN>{callsign}

Response: <RESULT>OK

Usage: Log4OM will put the provided callsign in the lookup area of the active windows

WORKED

Message format: <WORKED>{callsign}

Available responses:

<RESULT>YES

<RESULT>NO

WORKED + BAND

Message format: <WORKED>{callsign}<BAND>{band}

Available responses:

<RESULT>YES_SAME_BAND

<RESULT>YES

<RESULT>NO

ADIF-Funktionen (Einstellungen / Programmkonfiguration / ADIF-Funktionen)

ADIF Monitor

Log4OM kann mehrere ADIF-Dateiänderungen gleichzeitig abhören. Wenn ein Unterschied in der ADIF-Datei festgestellt wird, führt Log4OM die Importaktion aus.

In der Importphase gibt es einige Optionen. Diese Optionen sind:

QSO auf externe Dienste hochladen - Hiermit werden die QSOs auf die Online-Dienste wie eQSL, HRDLog, QRZ usw. Hochgeladen

ADIF-Datei nach dem Laden löschen - Löscht die ursprüngliche ADIF-Datei, sobald der Download abgeschlossen ist

Importieren Sie nur QSO mit Rufzeichen der Station. Diese Option ist nützlich, wenn Sie eine gemeinsame Station mit einer einzelnen Instanz von WSJT-X, JTDX oder einer anderen Software für den digitalen Modus gemeinsam nutzen, mit der Sie nur das Rufzeichen ändern können. Wir empfehlen dringend, die Verwendung der DELETE FILE mit IMPORT ONLY QSO-ENTHALTENDEM STATION CALLSIGN zu vermeiden, um das Löschen anderer OM-QSOs zu vermeiden

Bitte beachten Sie, dass das IMPORT ONLY QSO, das STATION CALLSIGN enthält, auch QSO importiert, wenn das STATION CALLSIGN fehlt.



Log4OM kann auch über das Internet nach Remote-Dateien suchen. In diesem Fall wird alle 60 Minuten eine Dateiprüfung durchgeführt (behooben), wenn eine Internetverbindung verfügbar ist.

In diesem Fall kann die Anwendung keine ADIF-Datei löschen, kann jedoch eine Remote-URL aufrufen, die Parameter über eine Abfragezeichenfolge (GET) an einen Remote-Listener übergibt, der möglicherweise automatisch Aktionen für die Remote-Datei ausführt (einige Webprogrammierkenntnisse sind erforderlich).



Log4OM für lokale Dateien verfolgt das zuletzt gelesene Zeichen und startet einen Import von diesem Zeichen, wenn eine Datei nicht kleiner als erwartet ist (auch bekannt als neu). Eine Schaltfläche zum Zurücksetzen der aktuellen Dateiposition ist verfügbar und funktioniert für die ausgewählte Datei (nur lokale Dateien sind betroffen, entfernte Dateien werden immer heruntergeladen und vollständig analysiert).

ADIF Ausabe

Log4OM is able to write an output ADIF file on each QSO saved into the database (via the user interface, UDP message or ADIF monitor). A bulk ADIF import will not trigger this function.

ADIF Post

Log4OM kann eine POST / GET-Nachricht an eine externe Website senden und dabei benutzerdefinierte Parameter und erforderliche Nutzdaten übergeben.

Verfügbare Nutzdaten, die entweder per GET oder POST übergeben werden können, sind:

<ADIF>: The adif string

<STATIONCALLSIGN>: The sender station callsign

<DATETIME>: current date + time in yyyyMMddHHmmss format

<DATE>: current date in yyyyMMdd format

<TIME>: current time (UTC) in HHmmss format

Nutzungsszenario für ADIF-Ausgaben

Stellen Sie sich eine gemeinsame Clubstation-Installation von Log4OM vor. Jedes eingegebene QSO kann sein:

Am Ende der Aktivitäten in eine ADIF-Datei exportiert und in Ihr Hauptprotokoll geladen

Wird über UDP an Ihren Heim-PC gesendet, vorausgesetzt, Sie haben Log4OM ausgeführt und die Firewall-Ports sind geöffnet und korrekt konfiguriert

Wird an eine Remote-Website (Ihr Hosting, Ihr Heim-NAS usw.) gesendet, die eine bestimmte Webseite freigibt.

Diese Informationen können zu einem späteren Zeitpunkt mit ADIF MONITOR abgerufen werden, um die auf dem Server erstellte Remote-Datei zu lesen, oder indem eine benutzerdefinierte codierte Seite geöffnet wird, auf der zuvor gesendete QSOs abgerufen werden, die möglicherweise irgendwo in einer Remote-Datei oder einer Remote-Datenbank gespeichert wurden.

Hier ist ein Beispiel einer kleinen Seite, die Sie als Vorlage (PHP) verwenden können.

Diese Seite erhält eine POST-Nachricht mit einigen Parametern und speichert das ADIF in einem Feld mit dem Namen "Ihre Rufzeichen.txt" auf dem Server, auf das Sie später von der Home-Instanz des Benutzers von Log4OM aus verweisen können.

```
upload.php

<?php

$allowedPassword = array("OM_1_CALL|OM_1_PASSWORD", "OM_2_CALL|OM_2_PASSWORD",
"OM_3_CALL|OM_3_PASSWORD");

if ( in_array($_POST["userid"] . "|" . $_POST["password"], $allowedPassword) ) {
    $my_file = $_POST["userid"] . '.txt';
    $handle = fopen($my_file, 'a') or die('Cannot open file:                '. $my_file);

        if (flock($handle, LOCK_EX))
        {
            $data = $_POST["adif"] . PHP_EOL;
            fwrite($handle, $data);
            echo "OK";
            fflush($handle);                // flush output before releasing the lock // release the lock
            flock($handle, LOCK_UN);
        }
    else
    {
        // should never happen as flock is a blocking call echo "AGAIN";
    }
    fclose($handle);
}
else
{
    echo "USER/PASSWORD UNKNOWN (required fields are userid/password/adif)";
}
?>
```

Angenommen, diese Seite befindet sich hier: <https://www.mywebsite.com/upload.php>

Die Seite gibt nichts zurück (nichts auf ECHO wird zurückgegeben, wenn alles in Ordnung ist)

Diese Seite erhält 3 Parameter:

userid, password, adif

Ein Beispiel für die Konfiguration der Seite:

ADIF Functions

ADIF Monitor | ADIF Output | ADIF POST

Enable ADIF web transmission

Target URL

Transmission method Use POST Transmit data HTMLEncoded
 use GET

POST / GET Parameters  

Key	Value
userid	OM_1_CALL
password	OM_1_PASSWORD
adif	<ADIF>

KEY: The name of the POST field / GET field
VALUE: The value of the parameter

Special VALUES:
<ADIF> replace field with the QSO ADIF value
<STATIONCALLSIGN> replace field with current STATION CALLSIGN
<DATETIME> replace field with UTC date in format yyyyMMddHHmmss
<DATE> replace field with UTC date in format yyyyMMdd
<TIME> replace field with UTC time in format HHmmss

Expected answer if OK

Application will search for this string in the result (trim applied)

Die Seite generiert eine Datei mit dem Namen OM_1_CALL.txt im selben Ordner, damit sie mit dem ADIF-Monitor abgerufen werden kann:

ADIF Functions

ADIF Monitor | ADIF Output | ADIF POST

Enable ADIF monitor

Log4OM will automatically scan enabled ADIF files searching for new QSO to be imported. Read from WEB URL 

ADIF file 

Upload QSO to external services Import only QSO containing station callsign

Call URL after download 

Check file to enable

ADIF files	
   	
<input checked="" type="checkbox"/> [ENABLED] https://www.mywebsite.com/OM_1_CALL.txt	

1 items selected

Es gibt keinen "Remote-Lösch" -Dienst auf der Webseite, daher ist die nach dem Download aufgerufene URL in unserem Beispiel leer.

Programmkonfigurationsmenüs

Programmkonfiguration

Log4OM V2 kann je nach Konfiguration der Software so leistungsfähig oder einfach sein, wie es der Benutzer benötigt. Es wird empfohlen, dass der Benutzer die Konfigurationseinstellungen auswählt, die für seine Betriebsmethode am besten geeignet sind.

Im Folgenden finden Sie eine kurze Beschreibung der einzelnen Registerkarten im Menü Einstellungen / Programmkonfiguration. Eine ausführlichere Erläuterung der einzelnen Funktionen finden Sie in den funktionsspezifischen Bereichen dieses Benutzerhandbuchs.

Gemeinsame Funktionen

Am oberen Rand des Hauptkonfigurationsfensters befinden sich drei Symbole:

1. Konfiguration speichern - Hiermit werden die Einstellungen gespeichert, ohne das Konfigurationsmenü zu verlassen
2. Speichern und anwenden - Hiermit werden die Einstellungen gespeichert und das Konfigurationsfenster geschlossen
3. Beenden - Hiermit wird das Konfigurationsfenster verlassen, ohne dass vorgenommene Änderungen gespeichert werden.

Programmeinstellungen

Diese Registerkarte legt die grundlegenden Parameter der Software fest und ist im Allgemeinen selbsterklärend. Einige Auswahlen müssen jedoch erweitert werden.

Auf Updates prüfen

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Benutzer beim Öffnen des Programms benachrichtigt, wenn spätere Versionen zum Herunterladen verfügbar sind.

Suchen Sie nach Updates für die öffentliche Beta

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Benutzer beim Öffnen des Programms benachrichtigt, wenn eine Beta-Version zum Herunterladen verfügbar ist.

HINWEIS: Beta-Versionen können instabil sein und sollten nur von erfahrenen Benutzern installiert werden. SPEICHERN SIE IMMER REGELMÄSSIGE SICHERUNGEN, um Datenverlust zu vermeiden, falls eine Beta-Version abstürzt

Default Log level

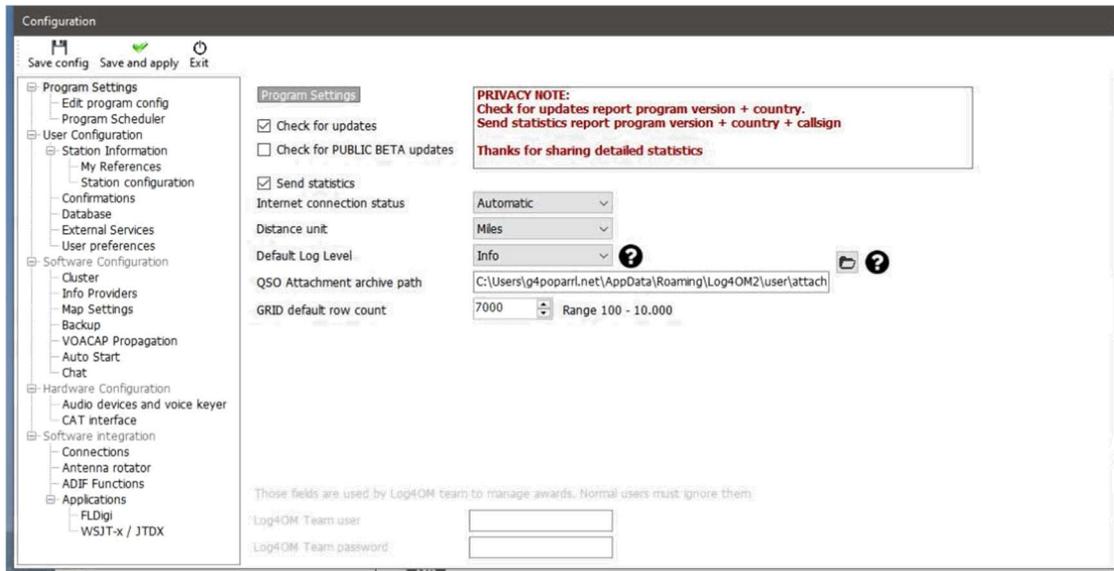
Dies sollte im Allgemeinen bei "Info" bleiben, es sei denn, eines der Log4OM-Supportteams fordert, dass es zur Fehlerbehebung geändert wird.

Archivpfad für QSO-Anhänge

Legen Sie hier einen Speicherort für heruntergeladene Bilder usw. fest. Ein nützlicher Speicherort ist C: \ \ AppData \ Roaming \ Log4OM2 \ Benutzer \ Anhänge, z. B. QSL-QSL-Karten.

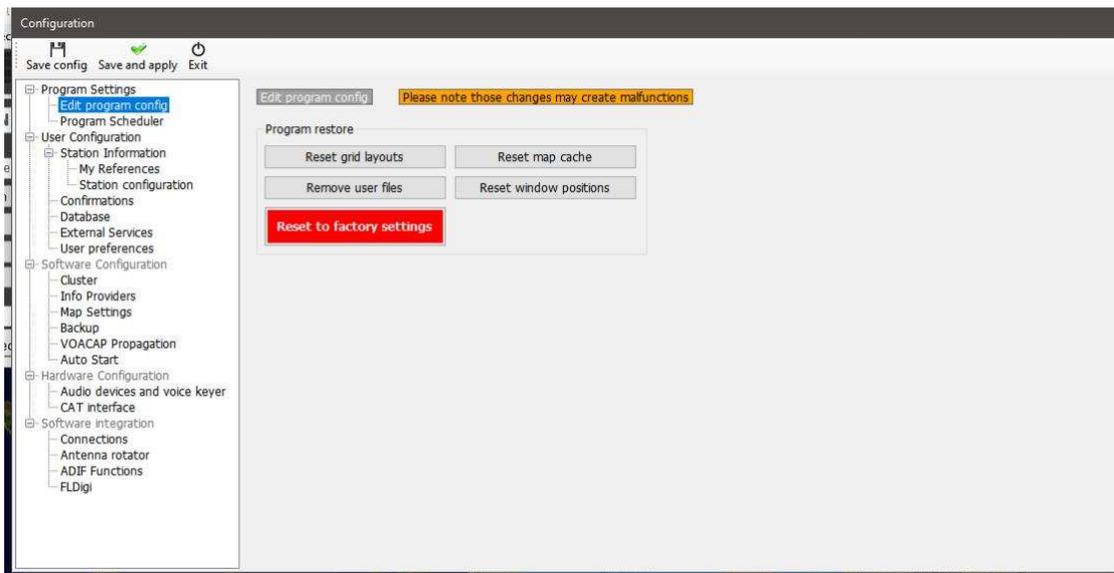
Standard-Zeilenzahl des Rasters

Die Anzahl der Einträge, die in den Datengittern angezeigt werden, z. B. Letzte QSOs. Es ist nicht erforderlich, alle Einträge anzuzeigen, die bei sehr großen Logbüchern die Anzeige verlangsamen könnten. Unabhängig von der Anzahl der angezeigten Einträge werden alle Suchvorgänge in der gesamten Datenbank sortiert und gefiltert.



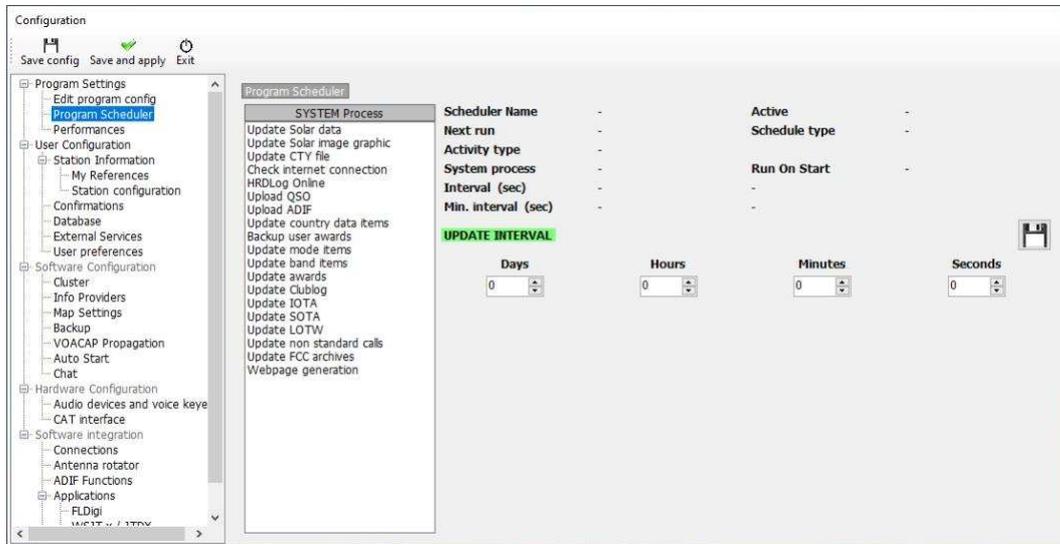
Programmkonfiguration bearbeiten

Dies bietet eine Methode zum Zurücksetzen auf die Programmstandards in Situationen, in denen der Benutzer die an Layouts und Einstellungen vorgenommenen Änderungen bedauert.



Programmplaner

Log4OM importiert und aktualisiert viele Datendateien, um den Benutzern die genauesten Informationen bereitzustellen. In diesem Fenster kann der Benutzer die Häufigkeit festlegen, mit der diese Dateien aktualisiert werden. Jede Änderung muss durch Klicken auf das kleine Diskettensymbol unten rechts gespeichert werden.

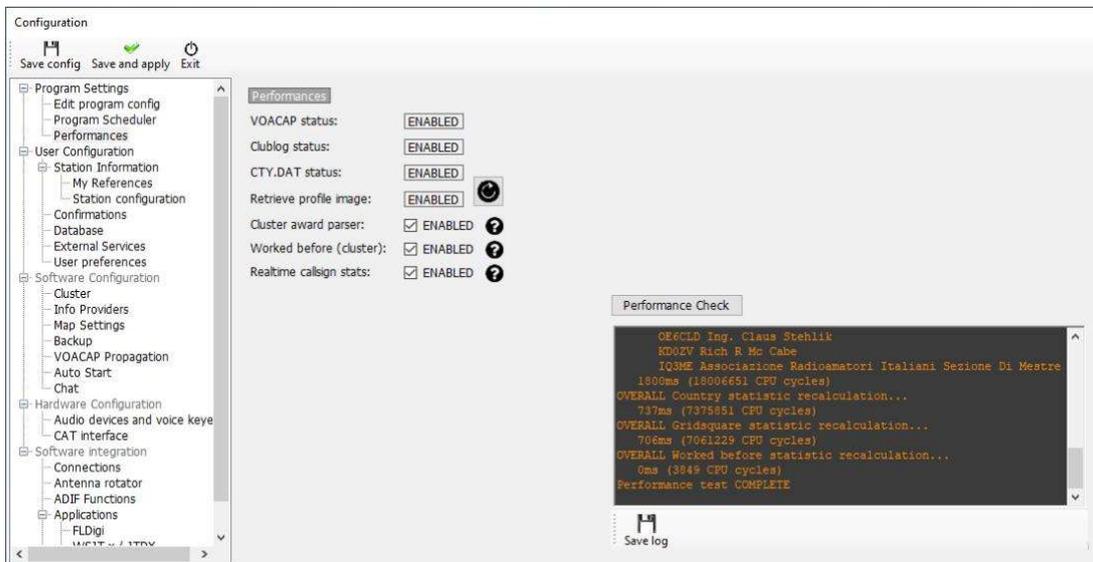


Performance

In Situationen, in denen der PC möglicherweise nicht in der Lage ist, Leistungsprobleme zu haben, können Sie die Leistung im Menü "Leistung" verbessern, indem Sie einige der Such- und Analysefelder deaktivieren.

Performance check

Die Leistung kann durch Klicken auf die Schaltfläche "Leistungsprüfung" verglichen werden



Benutzer Konfiguration

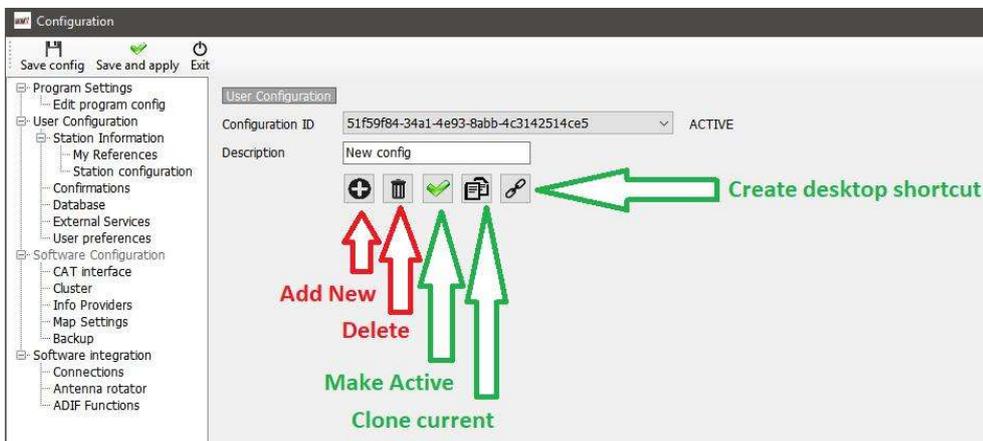
Der Benutzer kann so viele verschiedene Konfigurationen (Identitäten oder Setups) benötigen, z. B. einen Club, ein Heim, eine Kabine, einen Wettbewerb, ein besonderes Ereignis, eine DXpedition oder eine andere Konfiguration für Familienmitglieder.

- Erstellen Sie eine völlig neue Identität, indem Sie auf die Schaltfläche + 'Neue Konfiguration hinzufügen' klicken.
- Durch Klonen einer vorhandenen Konfiguration durch Klicken auf das Symbol 'Ordner' 'Aktuelle Konfiguration klonen' wird Zeit gespart, wenn die neue Konfiguration der ursprünglichen ähnelt, möglicherweise nur ein / P-Anruf mit einem anderen Standort.

Erstellen einer Desktopverknüpfung für eine neue ID

Eine Desktop-Verknüpfung kann auch für jede aktuelle Konfiguration erstellt werden, indem Sie auf das Symbol "Kette" "Link auf Desktop erstellen" klicken.

Konfigurationen werden gelöscht, indem Sie zuerst die zu löschende Konfiguration aus der Dropdown-Liste auswählen und dann auf das Symbol "Papierkorb" klicken

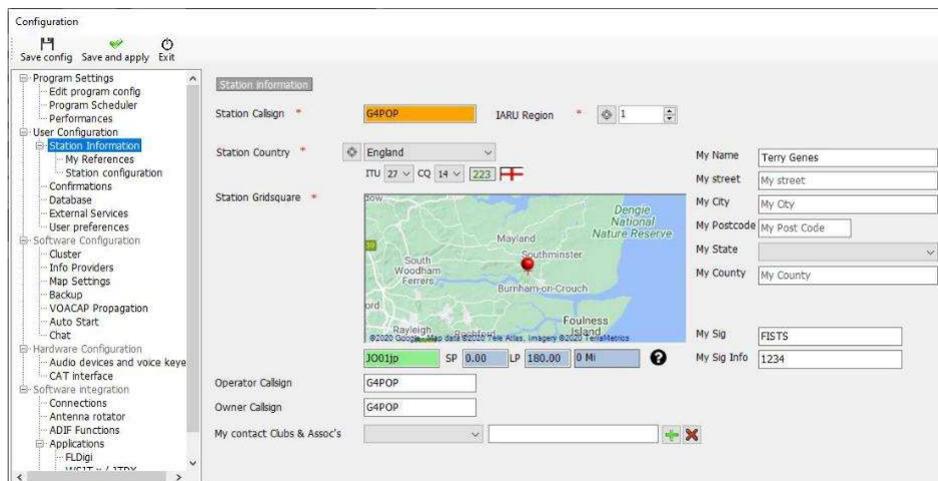


Erstellen einer neuen Identität (Config)

- Klicken Sie entweder wie oben angegeben auf das Symbol Neu oder Klonen
- Fügen Sie im Feld Beschreibung einen Namen für die ID hinzu
- Wenn eine neue ID erstellt wird, vervollständigen Sie die verschiedenen Informationen für eine neue Konfiguration oder wenn Sie eine vorhandene Konfiguration "klonen", nehmen Sie die für die neue Konfiguration erforderlichen Änderungen vor.
- Klicken Sie auf das Desktop-Verknüpfungssymbol "Kette", um eine neue Desktop-Verknüpfung zu erstellen
- Klicken Sie auf das grüne Häkchen, um die Konfiguration zu aktivieren
- Klicken Sie auf "Speichern und anwenden".

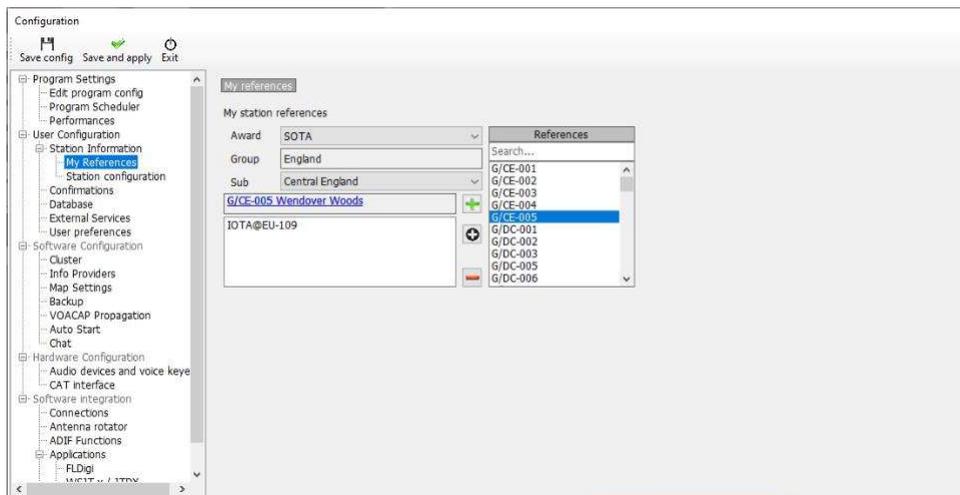
Stationsinformationen

Diese Registerkarte enthält alle Informationen, die sich auf den Benutzer beziehen. Sie sollte vollständig ausgefüllt sein, damit das Programm seine vollen Funktionen nutzen kann. Die mit einem roten Sternchen gekennzeichneten Felder sind obligatorisch.



Meine Referenzen

Wenn der Benutzer in einem der Vergabeschemata als Aktivator aktiv ist, z. Aktivieren eines Gipfels für SOTA oder einer Insel für IOTA Hier werden die Referenzen der Aktivatoren (Benutzer) festgelegt.



- Wählen Sie die Auszeichnung aus dem Dropdown-Menü Auszeichnung aus
- Wählen Sie die entsprechende Gruppe und Untergruppe
- Doppelklicken Sie auf die zu aktivierende Referenz oder wählen Sie und klicken Sie auf das Pluszeichen
- Speichern und anwenden

Stationskonfiguration

Die Stationsausrüstung des Benutzers (Rig, Power & Antenna) kann hinzugefügt und den zu verwendenden Bändern zugeordnet werden.

Beispiel eines typischen Aufbaus als Screenshot unten:

Radio 1: Für HF und 6 Meter stehen drei Antennen zur Verfügung.

- Multiband-Dipol für 80 - 40M
- Tri-Band-Strahl für 20, 15 & 10M
- 5 Elemente Yagi für 6M

Radio 2: Wird für VHF / UHF verwendet

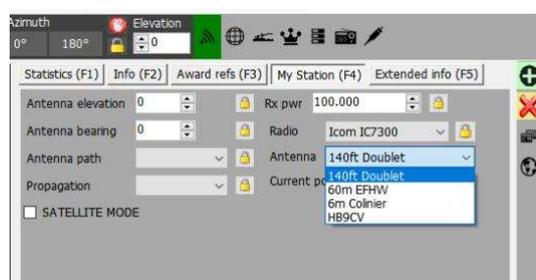
- 12 Elemente Yagi für 2M
- 18 Elemente Yagi für 70cm



- Klicken Sie auf das Radiosymbol, um dem Sender ein Funkgerät hinzuzufügen
- Klicken Sie auf das Sat Symbol, um einem Funkgerät eine Antenne hinzuzufügen
- Klicken Sie auf das Symbol "Strahlen", um einer Antenne Bänder hinzuzufügen

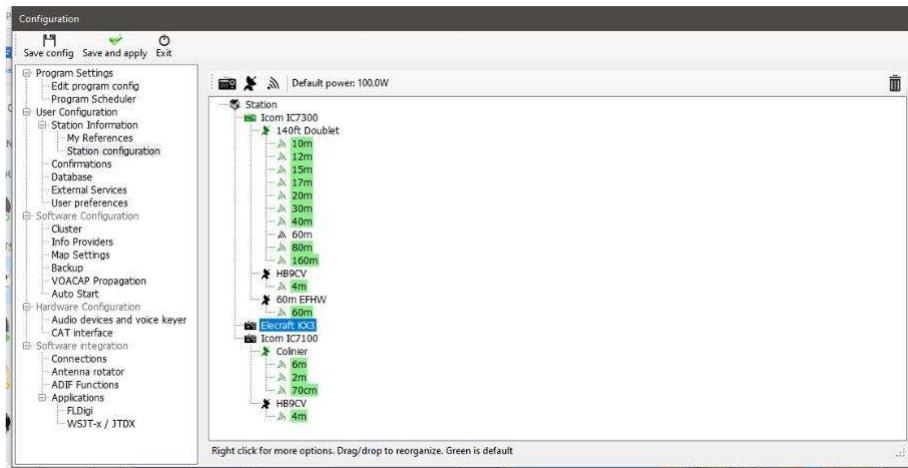
Hardware hinzufügen

Wenn Sie die Funkgeräte, Antennen und Bänder hinzufügen, werden diese Antennen und Radios als Auswahloptionen im Eingabebereich Meine Station (F4) wie folgt angezeigt.



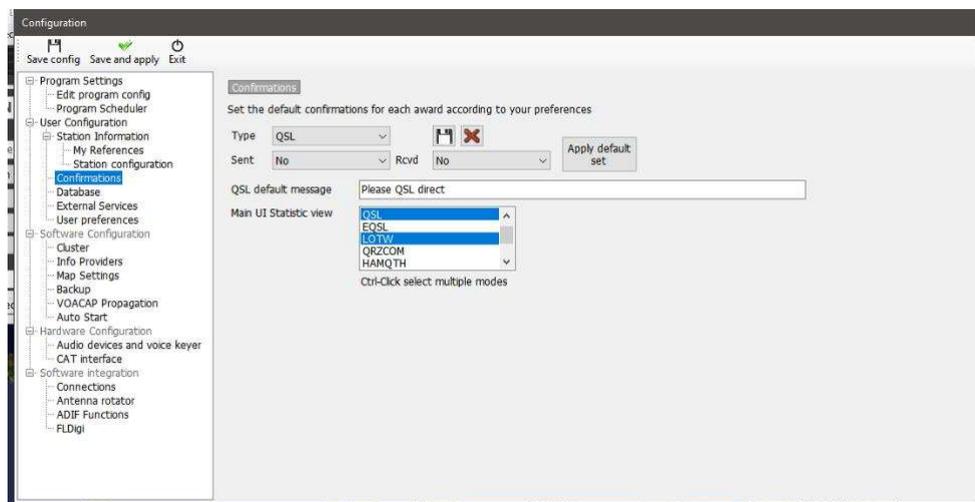
Standardeinstellungen festlegen

Um festzulegen, welche Radios, Stromversorgungen, Antennen und Bänder die Standardeinstellungen sind, die automatisch entsprechend dem aktiven Band ausgewählt werden, müssen Sie mit der rechten Maustaste auf Funkgerät, Antenne und Bänder klicken und "Standard" auswählen. Die auf "Standard" eingestellten Bänder werden hervorgehoben Grün.



Bestätigungen

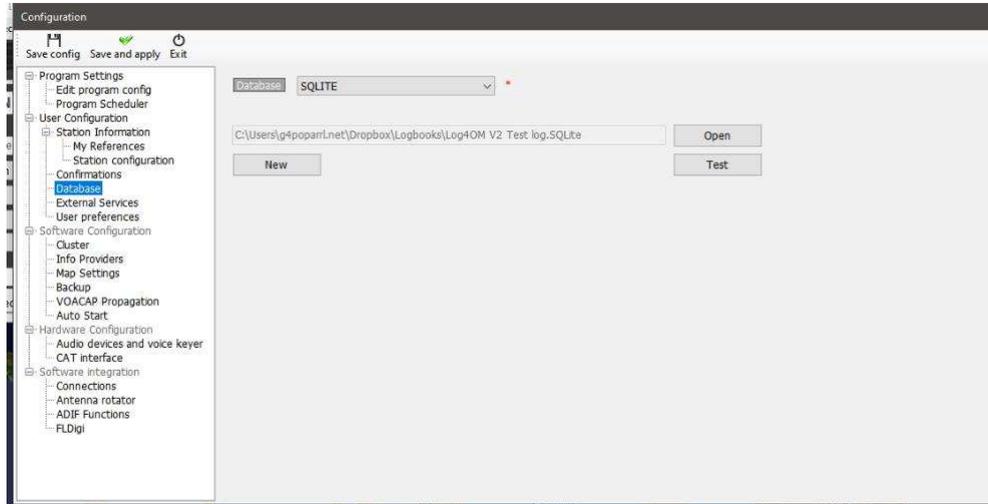
Es gibt viele Methoden zum Bestätigen eines QSO, und der Benutzer muss den Status möglicherweise für jeden unterschiedlich markieren. Auf der Registerkarte Bestätigungen können die Anforderungen und die Anzeige der Benutzerbestätigung personalisiert werden.



Datenbank

Der Benutzer kann beliebig viele Logbücher (Datenbanken) erstellen, z. B. Home, Portable, Club, Contest Call usw.

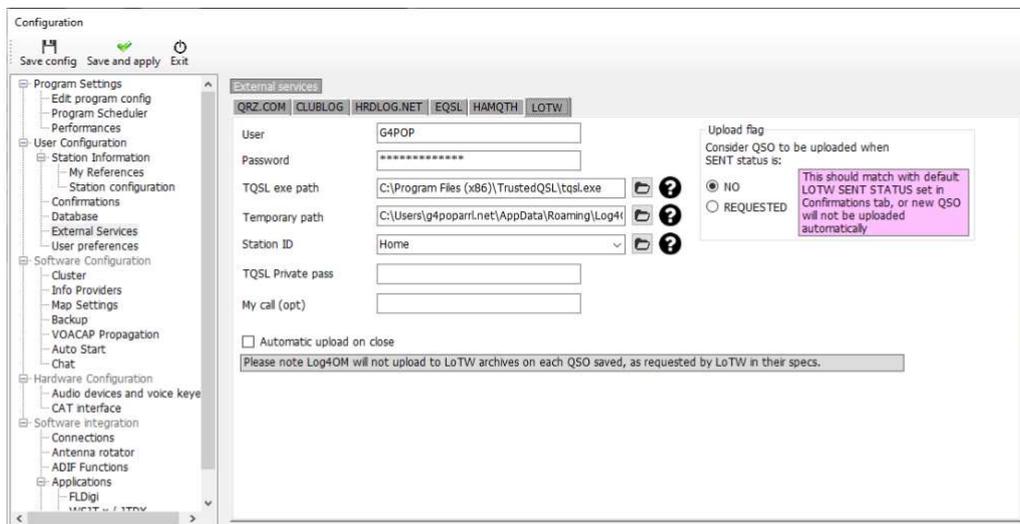
Das Standard-Datenbankformat ist SQLite, das für den durchschnittlichen Benutzer ideal ist. Wenn mehrere Stationen gleichzeitig in einer gemeinsamen Datenbank protokolliert werden müssen, z. B. einer Wettbewerbsgruppe oder Expedition, bei der für jedes Band eine Station eingerichtet werden könnte, sollte die MySQL-Datenbank ausgewählt werden.



Externe Dienste

Log4OM bietet sowohl manuelles als auch automatisches Hochladen von QSOs in Echtzeit in Online-Logbücher wie QRZ, Clublog, HRDLog, eQSL, HamQTH und LOTW.

Benutzernamen, Passwörter, Stations-ID, Spitznamen und API-Codes können für jedes der Online-Logbücher eingegeben werden. Wenn ein automatischer Upload erforderlich ist, aktivieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen.

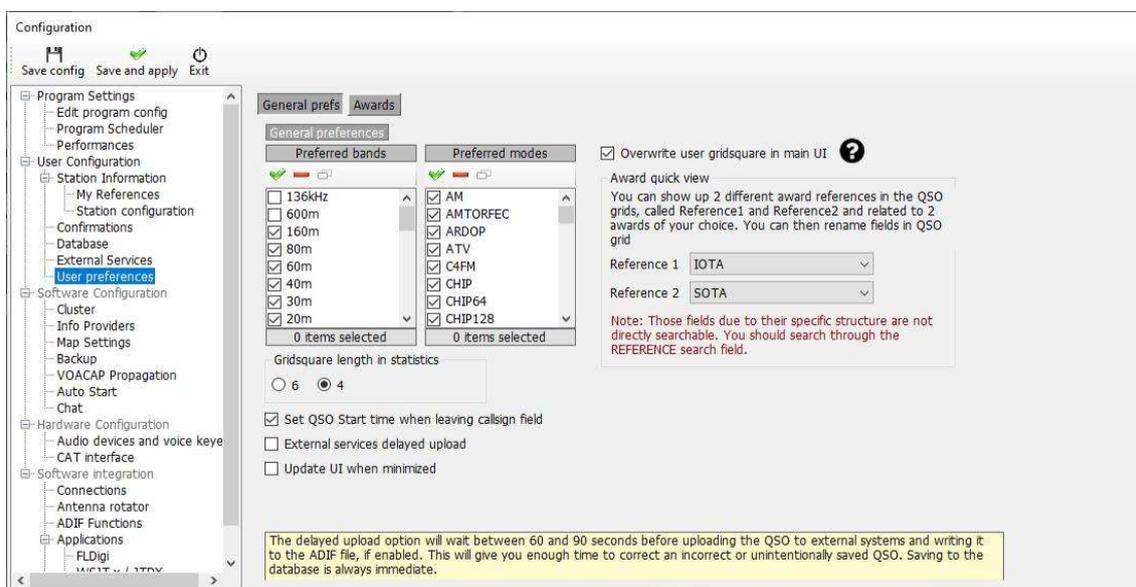


Passwörter, API-Schlüssel und Benutzernamen unterscheiden zwischen Groß- und Kleinschreibung!

Nutzerpräferenzen

Der Benutzer sollte die Bänder und Betriebsarten und Interessen sowie das bevorzugte Gitterreferenzformat (6 oder 4 Ziffern) auswählen.

Durch Aktivieren des Kontrollkästchens "QSO-Startzeit beim Verlassen des Rufzeichenfelds einstellen" wird die Bedienung nur über die Tastatur sehr einfach. Geben Sie das Rufzeichen ein, während Sie darauf warten, die Station anzurufen. Wenn eine Kontaktaufnahme im Feld Rufzeichen erfolgt, um die Startzeit einzustellen und die RST anzupassen oder Kommentare usw. hinzuzufügen, drücken Sie nach Beendigung des QSO die Eingabetaste auf der Tastatur, um die Rufnummer automatisch aufzuzeichnen QSO-Endzeit und Speichern des QSO im Protokoll - Wenn das automatische Hochladen in die Online-Logbücher / QSL-Systeme ausgewählt ist, wird das QSO automatisch hochgeladen.



Award-Schnellansicht

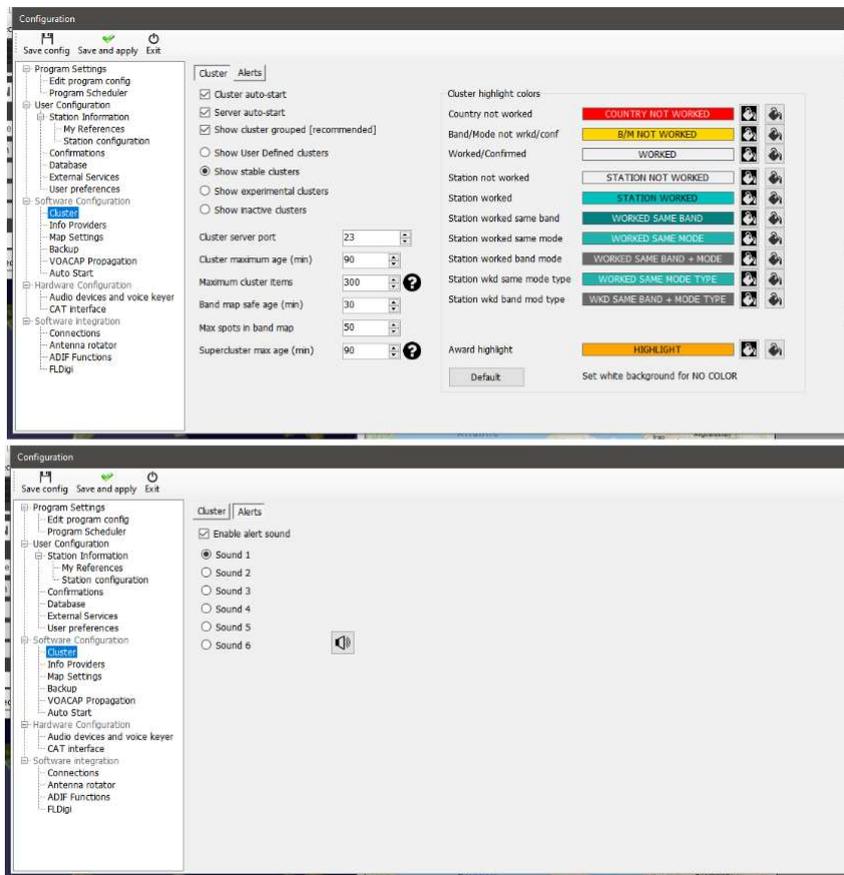
Die beiden Felder, die im Menü "Tabellenlayout bearbeiten" der meisten Rasteransichten als "Referenz1" und "Referenz2" aufgeführt sind, können vom Benutzer verwendet werden, um Prämienreferenzen nach Wahl des Benutzers anzuzeigen, z. SOTA- oder IOTA-Referenzen durch Auswahl aus den Dropdown-Listen der Auszeichnungen im Menü Programmkonfiguration / Benutzereinstellungen.

Die Feldtitel können im Menü "Tabellenlayout / Darstellung bearbeiten" wie an anderer Stelle beschrieben geändert / bearbeitet werden.

Software Configuration

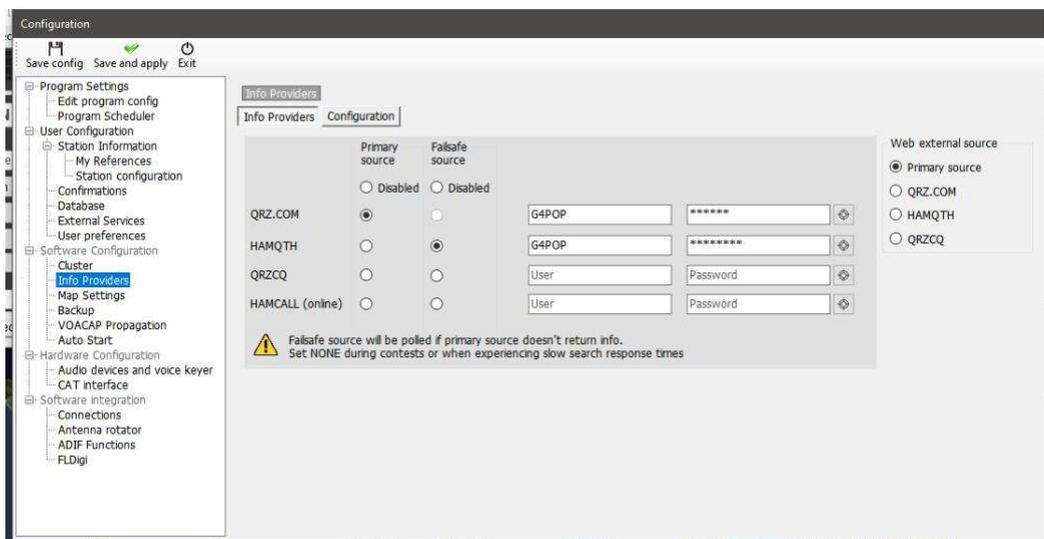
Cluster

Alle Einstellungen für Clusterfarben, Betrieb und Spot-Alert-Sounds



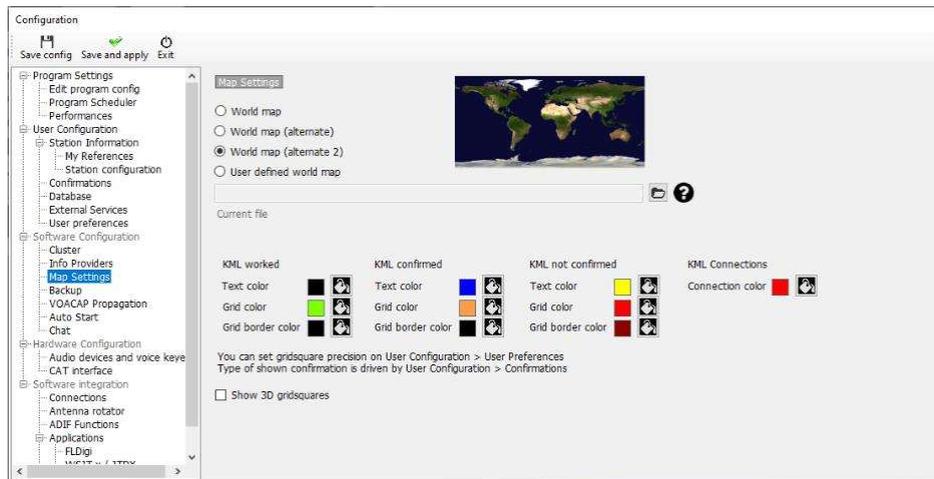
Info-Anbieter

Log4OM V2 bietet in einzigartiger Weise Online-Suchfunktionen mit einer Fail-Safe- oder Fallback-Option, falls der primäre Online-Suchanbieter offline ist oder keine Daten auf dem zu überprüfenden Rufzeichen bereitstellt.



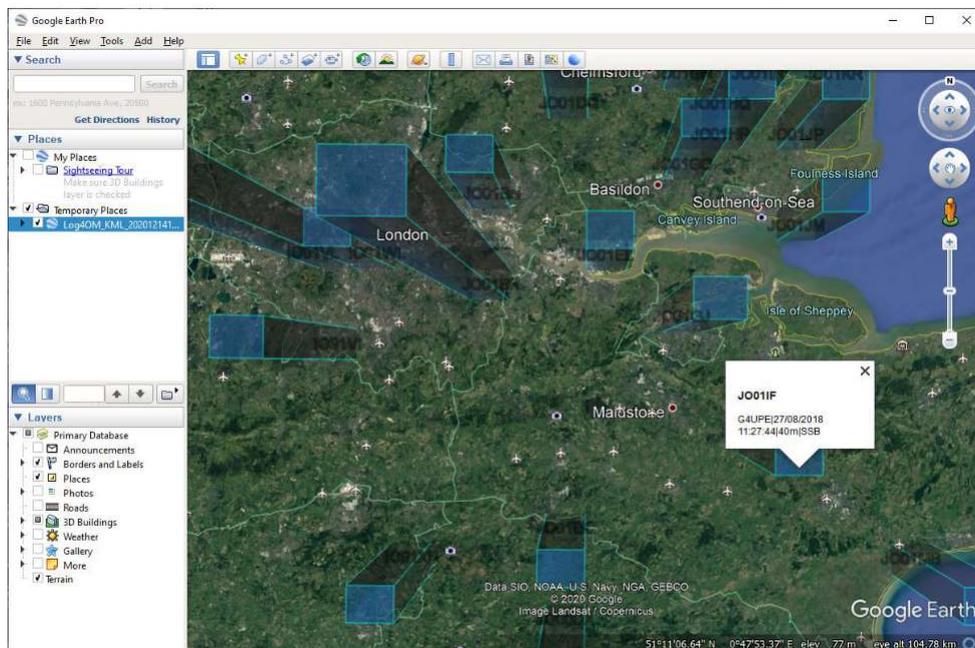
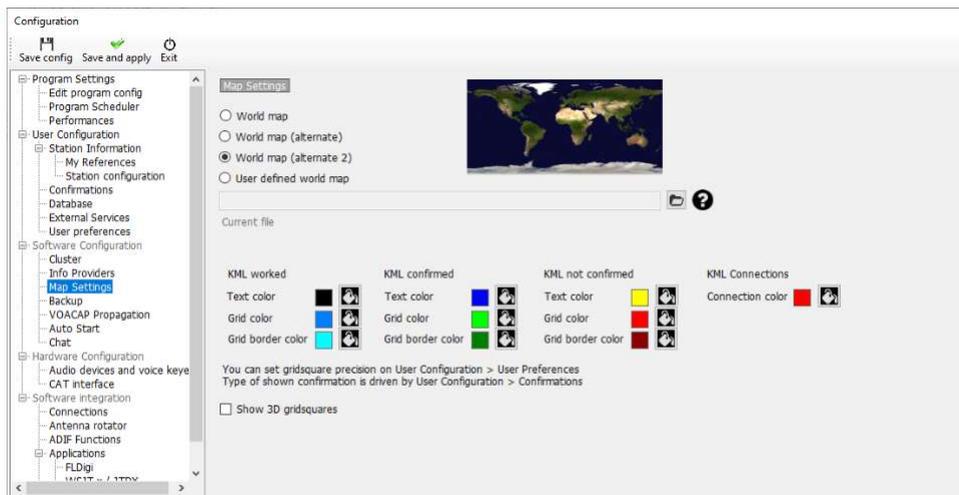
Karteneinstellungen

Wählen Sie eine Standardkartenanzeige oder fügen Sie eine benutzerdefinierte Weltkarte hinzu.



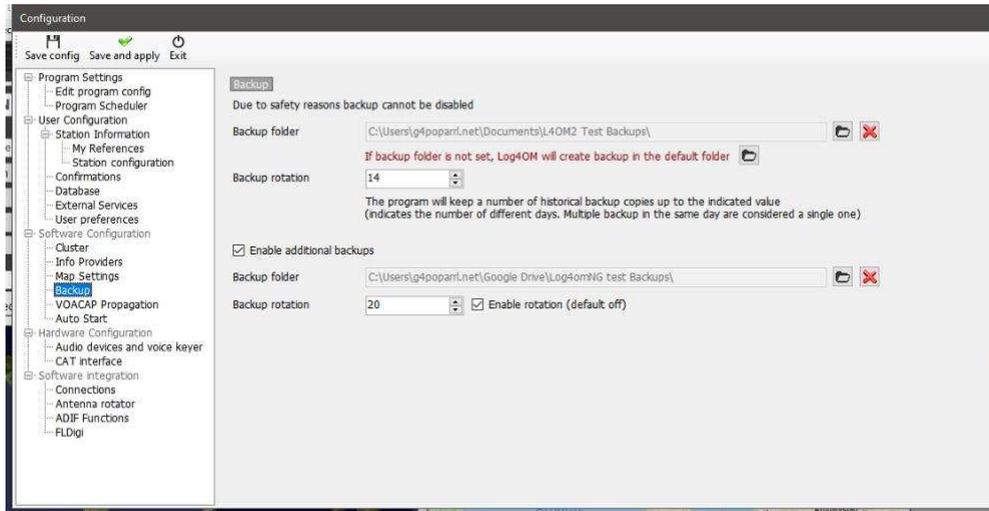
Ändern der KML-Kartenfarben

Unter Einstellungen / Programmkonfiguration / Karteneinstellungen können Sie die angezeigten Farben konfigurieren und die 2D- oder 3D-Anzeige auswählen.



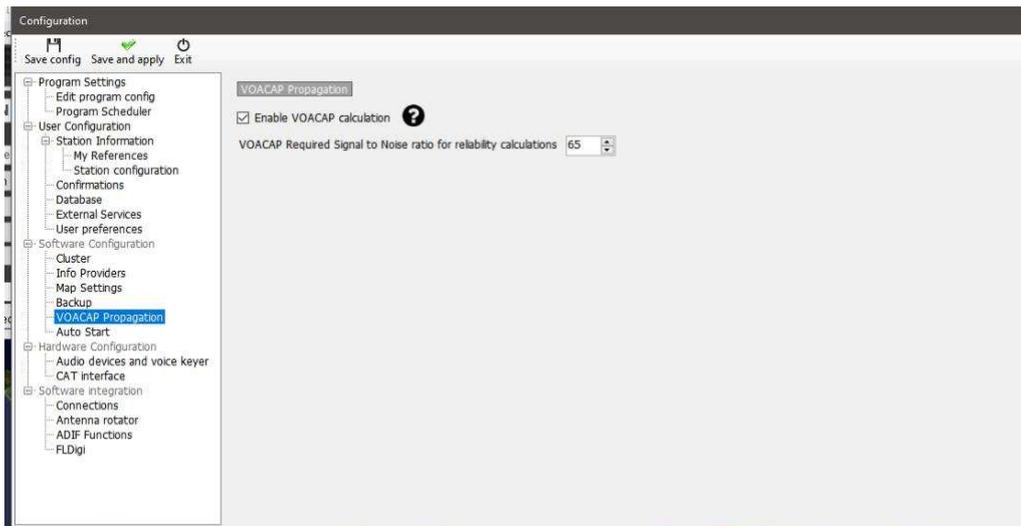
Backup

Es ist ratsam, automatische Sicherungen einzurichten, vorzugsweise an zwei getrennten Orten, z. B. Dokumentenordner auf der Festplatte und im Cloud-Speicher wie Dropbox oder Google Drive für ultimative Sicherheit der Benutzerdaten.



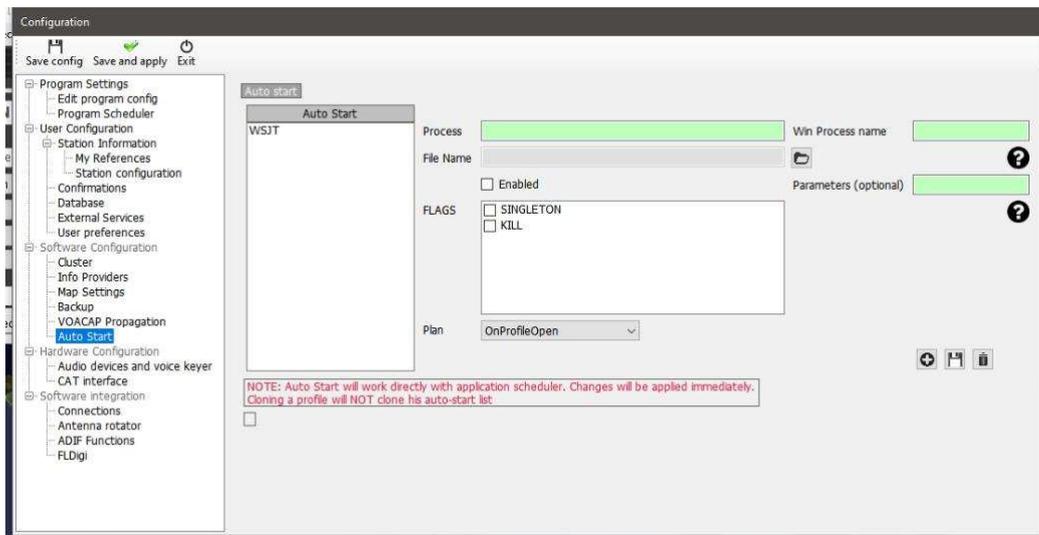
VOACAP Propagation

Aktivieren Sie das leistungsstarke Ausbreitungswerkzeug und den Schwellenwert für das Signal-Rausch-Verhältnis.



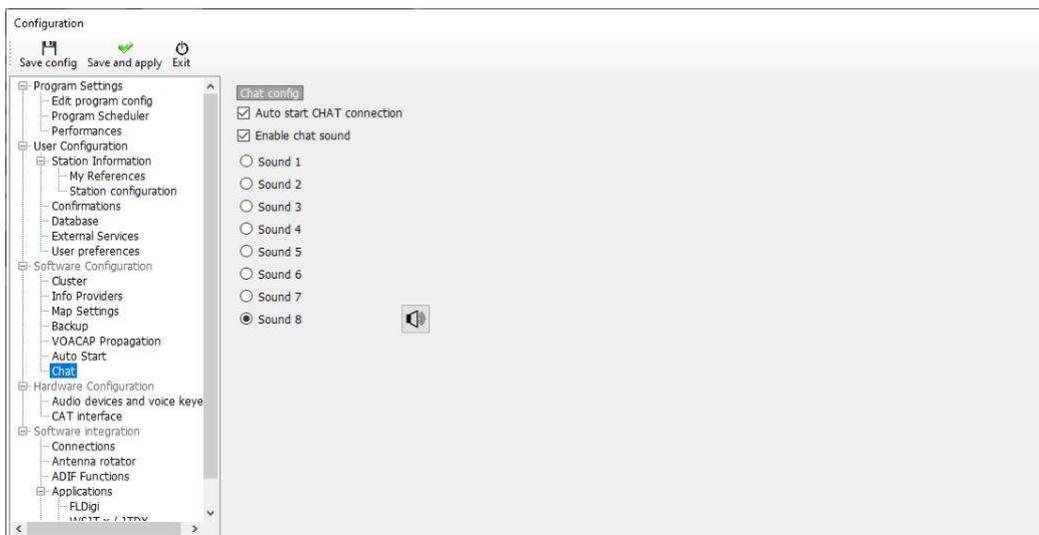
Auto Start

Stellen Sie integrierte Programme so ein, dass sie automatisch gestartet oder geschlossen werden, und fügen Sie Startparameter hinzu



Chat-Konfiguration

Das Log4OM-Chat-System kann aktiviert und Audio-Warnungen im Menü Chat ausgewählt werden



Hardware Konfiguration

Audiogeräte und Voice Keyer

Log4OM bietet eine Voice Keyer-Funktion mit sechs Speichern

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü "Von Radio und Zu Radio" die Geräte aus, die für die Übertragung der Keyer-Nachrichten verwendet werden sollen
2. Wählen Sie die Aufnahme- und Hörgeräte unter "Aufnahme".
3. Geben Sie für jeden Speicher einen Dateinamen ein.
Hinweis: Bis zum Abschluss einer Aufnahme wird das Feld Dateiname orange hervorgehoben.
4. Halten Sie die rote Taste rechts neben einem Speicher gedrückt und zeichnen Sie eine Nachricht mit einem an den Computer angeschlossenen Mikrophon auf. Lassen Sie am Ende der Aufnahme die Aufnahmetaste los.
Hinweis: Das Feld Dateiname ändert sich in Grün, um anzuzeigen, dass es eine Nachricht enthält.
5. Klicken Sie auf das Kopfhörersymbol rechts neben der Aufnahmetaste, um die Aufnahme für diesen Speicher abzuspielen.

Configuration

Save config Save and apply Exit

- Program Settings
 - Edit program config
 - Program Scheduler
 - Performances
- User Configuration
 - Station Information
 - My References
 - Station configuration
 - Confirmations
 - Database
 - External Services
 - User preferences
- Software Configuration
 - Cluster
 - Info Providers
 - Map Settings
 - Backup
 - VOACAP Propagation
 - Auto Start
 - Chat
- Hardware Configuration
 - Audio devices and voice keys
 - CAT interface
- Software integration
 - Connections
 - Antenna rotator
 - ADIF Functions
 - Applications
 - FLDigi

Audio devices

From Radio (Microphone) [Microphone (2- USB audio CODEC), 2]

To Radio (Speaker) [Speakers (5- USB Audio CODEC), 3]

Main UI and Contest hotkeys.
Press ESC to stop

Recording device

[Line 1 (Virtual Audio Cable), 3]

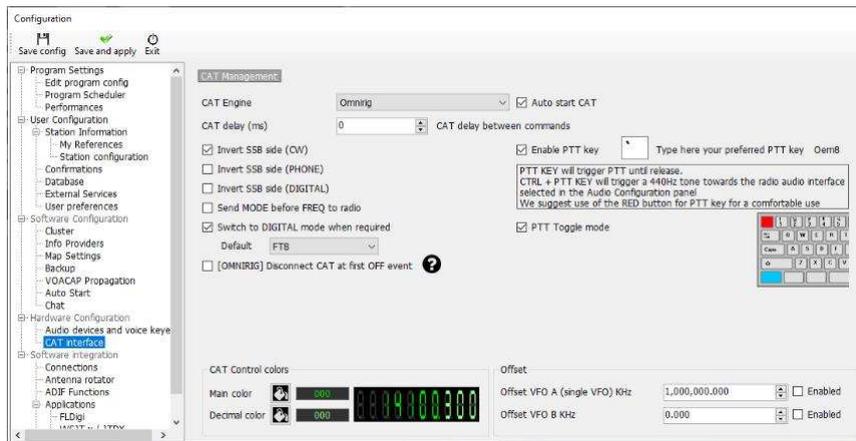
Listening device

[Speakers (5- USB Audio CODEC), 3]

File	Text	Stop	Lock	Hotkey
File 1	CQ CQ CQ	●	🔒	CTRL+F1
File 2	G4POP	●	🔒	CTRL+F2
File 3	Again	●	🔒	CTRL+F3
File 4	QRZ QRZ de G4POP	●	🔒	CTRL+F4
File 5	CQ DX	●	🔒	CTRL+F5
File 6	G84VED	●	🔒	CTRL+F6

CAT interface

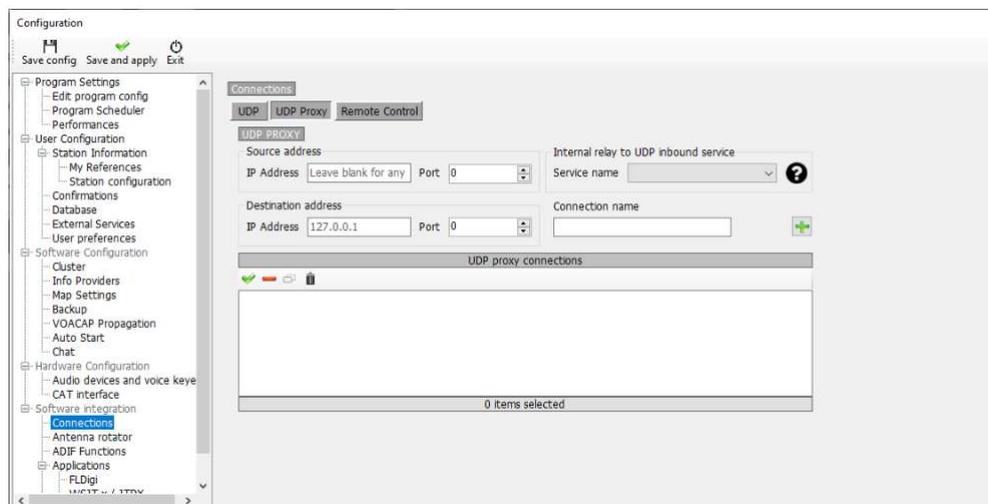
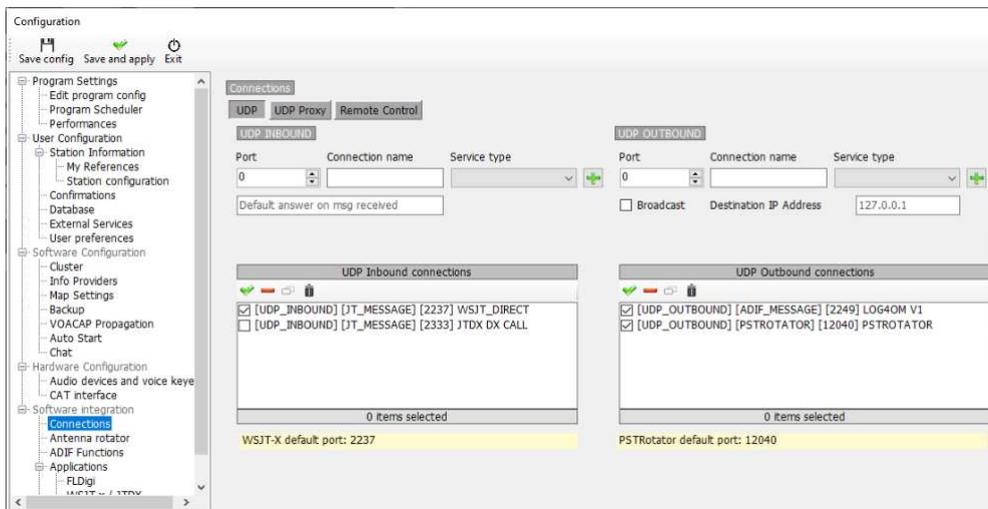
Die CAT-Schnittstelle bietet eine Auswahl an Funksteuerungen entweder über Hamlib oder Omnicrig

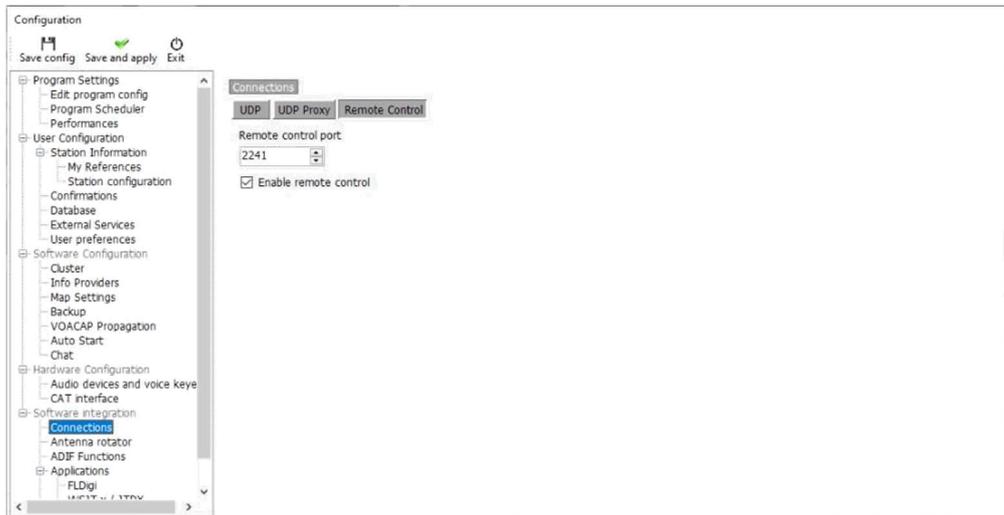


Software Integration

Verbindungen

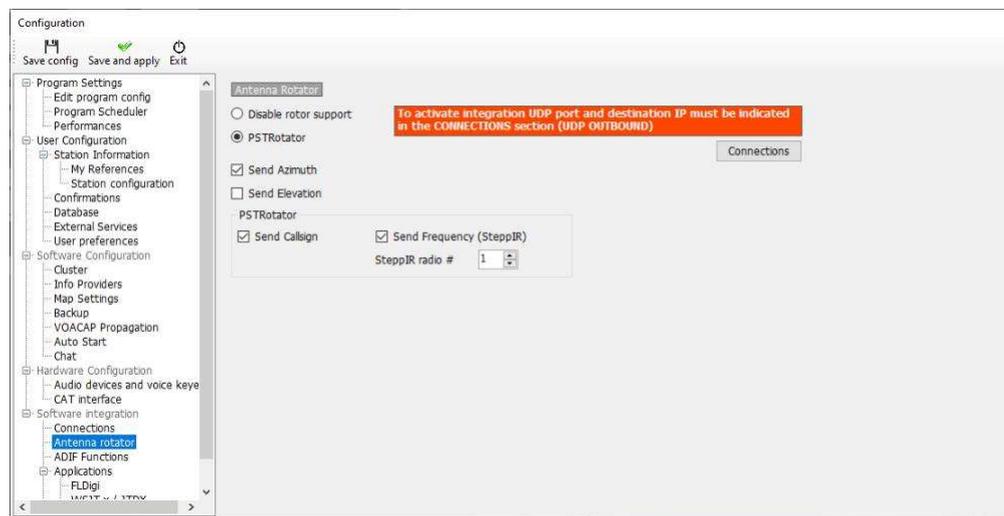
Die Registerkarte Verbindungen bietet drei Arten von Verbindungen: UDP Inbound / Outbound (zur Integration mit anderer Software), UDP Proxy (Weiterleitung von Datennachrichten) und Fernsteuerung, um die Softwaresteuerung über das Internet zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie in den entsprechenden Abschnitten dieses Benutzerhandbuchs.





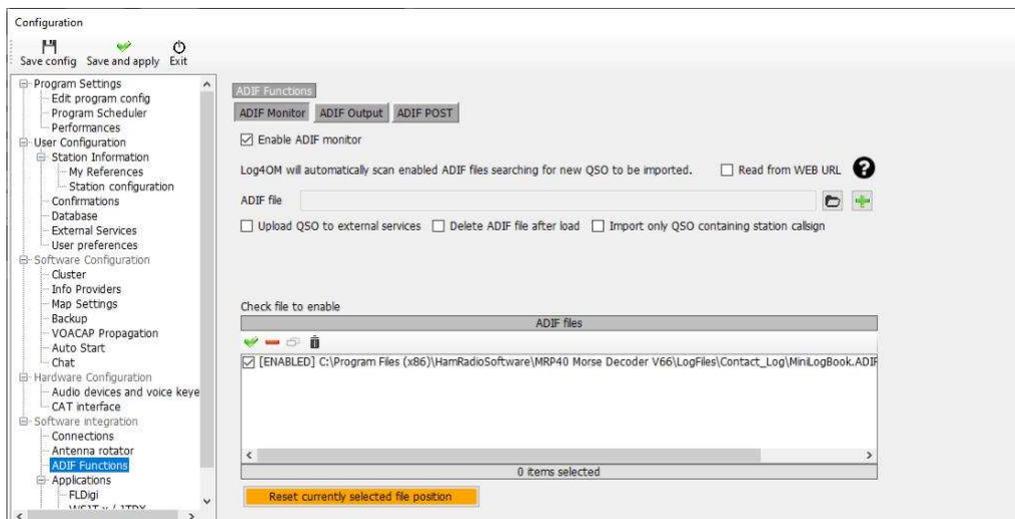
Antennenrotator

In diesem Menü kann der Benutzer die Schnittstelle mit PST Rotator- und Step IR-Steuerung aktivieren und konfigurieren



ADIF Funktionen

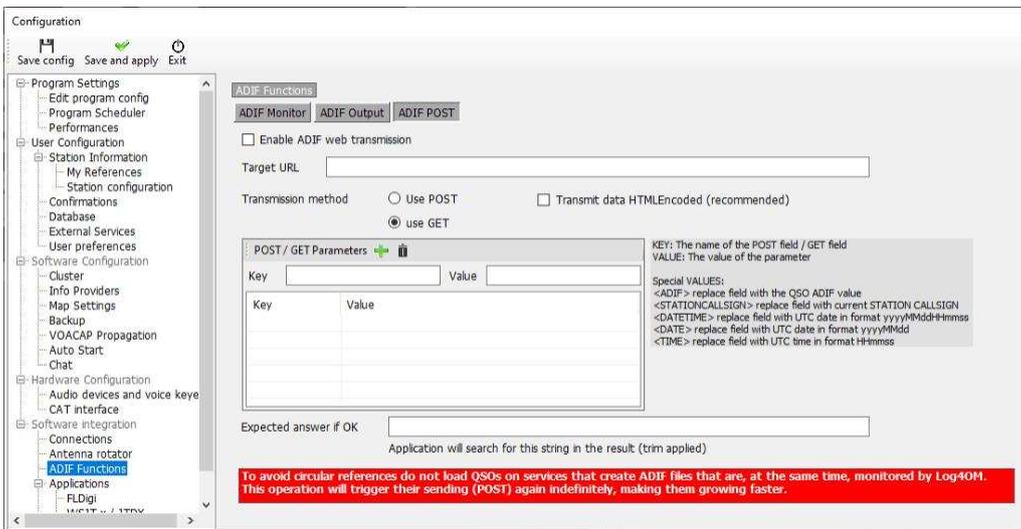
ADIF-Monitor zum automatischen Scannen von ADIF-Dateien nach QSOs, die automatisch zum Log4OM-Logbuch hinzugefügt werden.



ADIF-Ausgabe sendet ADIF-Informationen zur Verwendung durch andere Software.

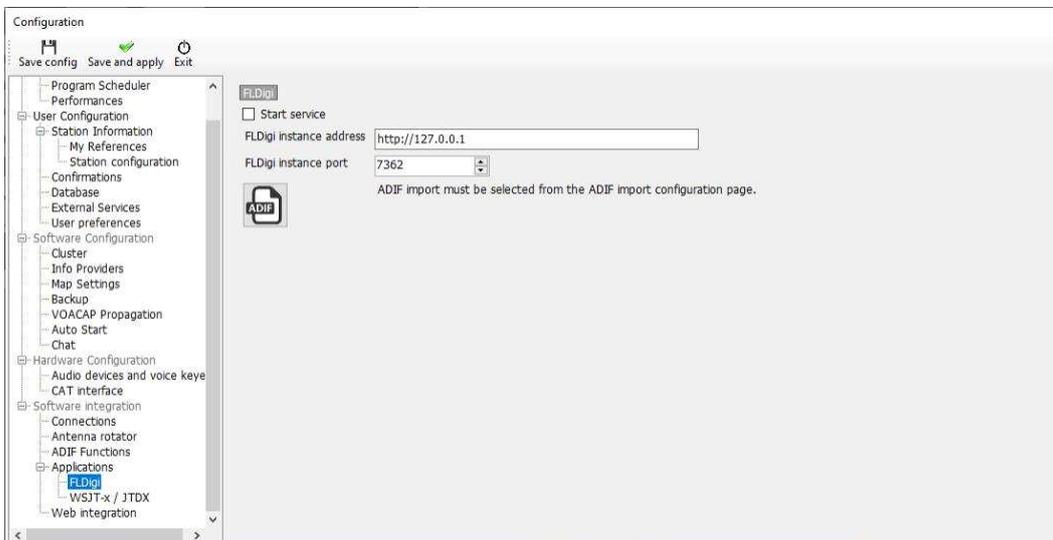


ADIF POST wird QSO-Daten auf einer Website veröffentlichen oder abrufen

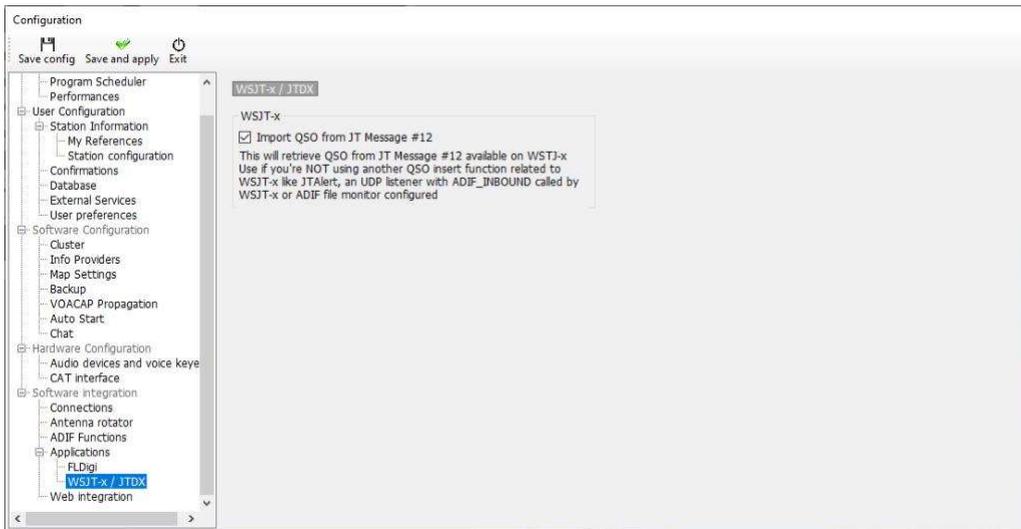


Anwendungen

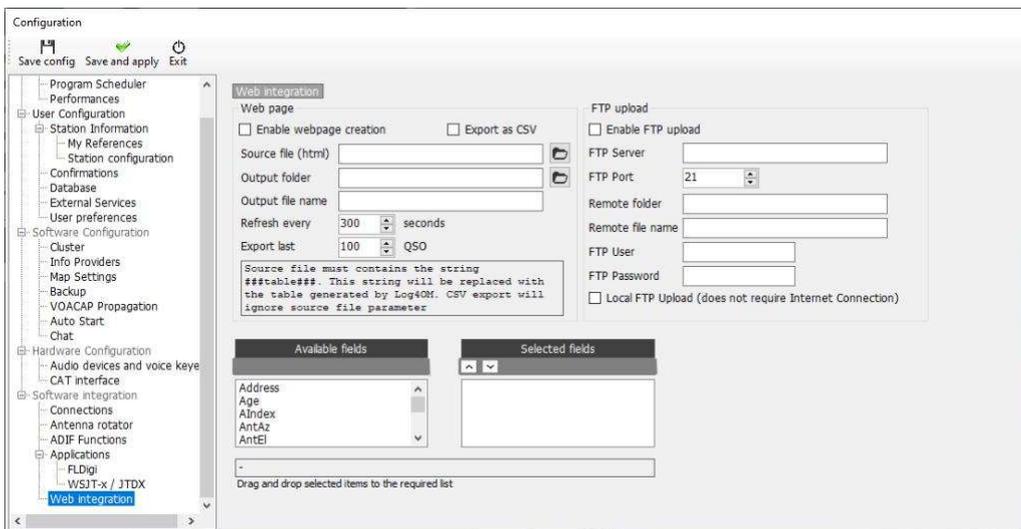
FLDigi stellte die Kommunikation zwischen FLDigi und Log4OM bereit



WSJT-x / JTDX importiert die JT-Nachricht aus Nachricht Nr. 12 und zeichnet sie auf. Bitte nur verwenden, wenn Sie keine andere Einfügefunktion verwenden, z.B UDP- oder ADIF-Monitor



Die Webintegration ermöglicht die Erstellung von Webseiten und das Hochladen von FTP



Integration mit externen Programmen

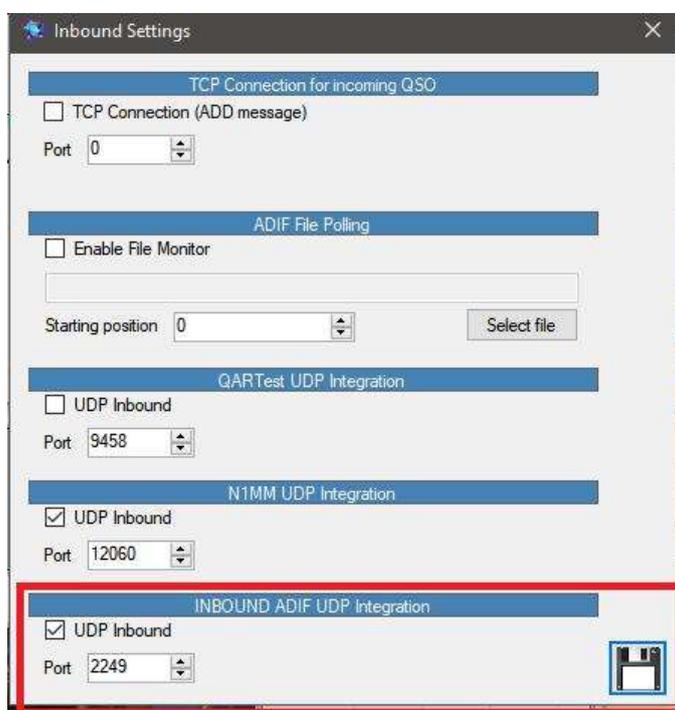
Log4OM integriert viele externe Programme über UDP- oder TCP-Verbindungen zum Verbinden von Daten (eingehend) und zum Senden von Daten (ausgehend) über die Registerkarte Einstellungen / Programmkonfiguration / Softwareintegration / Verbindungen.

Automatische Protokollierung bei Log4OM Version 1

Die leistungsstarke UDP-Unterstützung in Log4OM ermöglicht es einem Benutzer der Version 2, dass das Programm automatisch QSOs, die protokolliert werden, zum Logbuch der Version 1 hinzufügt.

Führen Sie in Version 1 die folgenden Schritte aus:

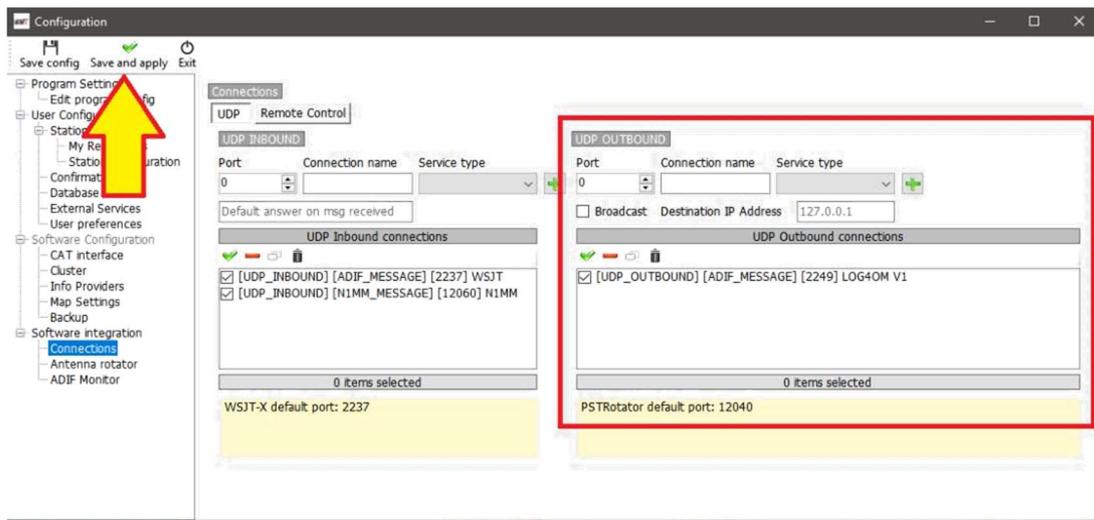
1. Öffnen Sie den Kommunikator und klicken Sie auf die rote Stopptaste
2. Gehen Sie zum Menü Einstellungen / Eingehende / Eingehende Einstellungen des Communicators
3. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen unten unter "Eingehende ADIF-UDP-Integration" mit der Bezeichnung "UDP-Eingang" und geben Sie die Portnummer 2249 ein (siehe unten).



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche "Speichern" der Diskette und schließen Sie das Fenster "Eingehende Einstellungen".
5. Starten Sie den Kommunikator neu, indem Sie auf die grüne Schaltfläche "Start" klicken.
6. **Minimieren Sie den Communicator - Schließen Sie ihn nicht**

Führen Sie in Version 2 die folgenden Schritte aus:

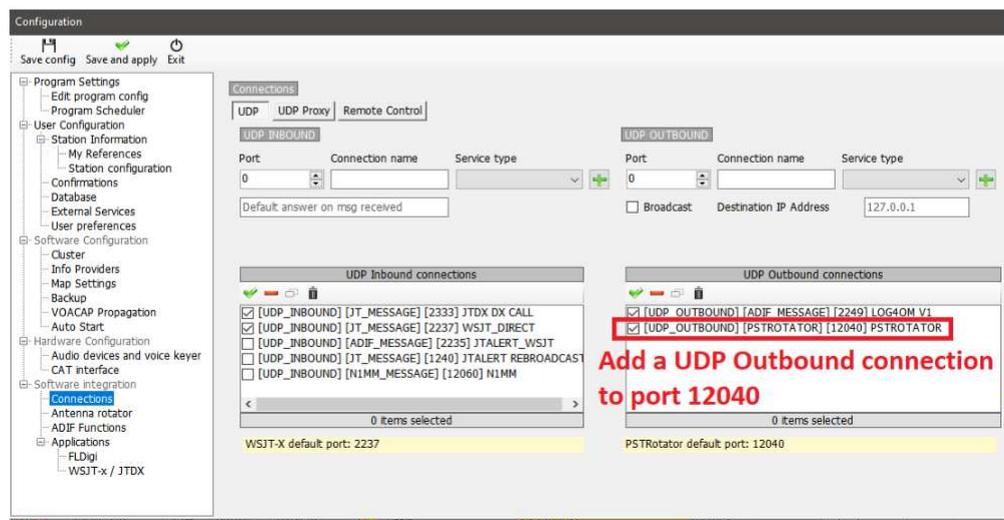
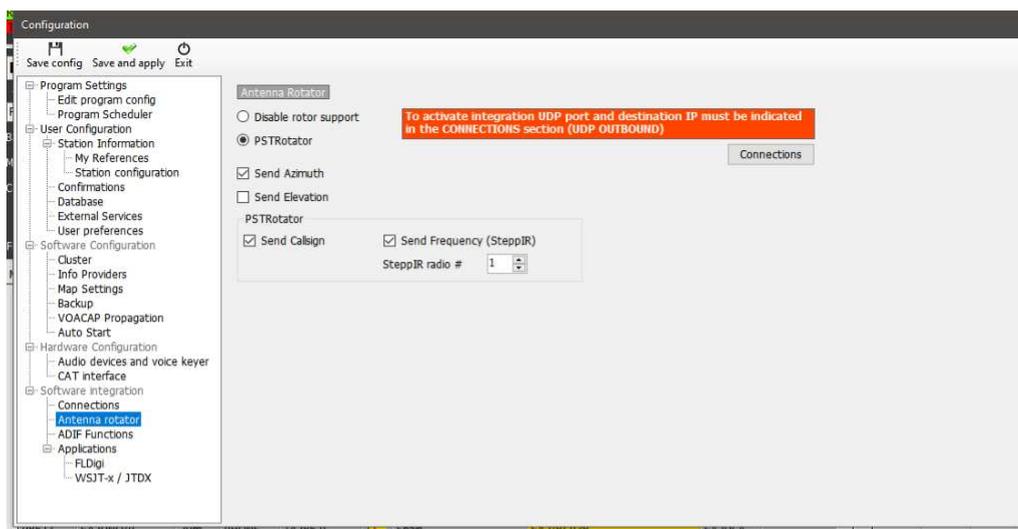
1. Öffnen Sie das Menü 'Einstellungen / Programmkonfiguration / Softwareintegration / Verbindungen'
2. In den Feldern UDP Outbound - Geben Sie die Portnummer 2249 ein. - Geben Sie den 'Verbindungsnamen' ein. Log4OM V1 - Wählen Sie 'ADIF-Nachricht' aus dem Dropdown-Menü Diensttyp.
3. Klicken Sie auf das grüne + Zeichen, um die Verbindung zum folgenden Listenfeld hinzuzufügen. - Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen Service aktiviert ist! wie im Bild unten.
4. Klicken Sie auf "Speichern und anwenden".
5. Schließen Sie beide Versionen von Log4OM und öffnen Sie sie erneut



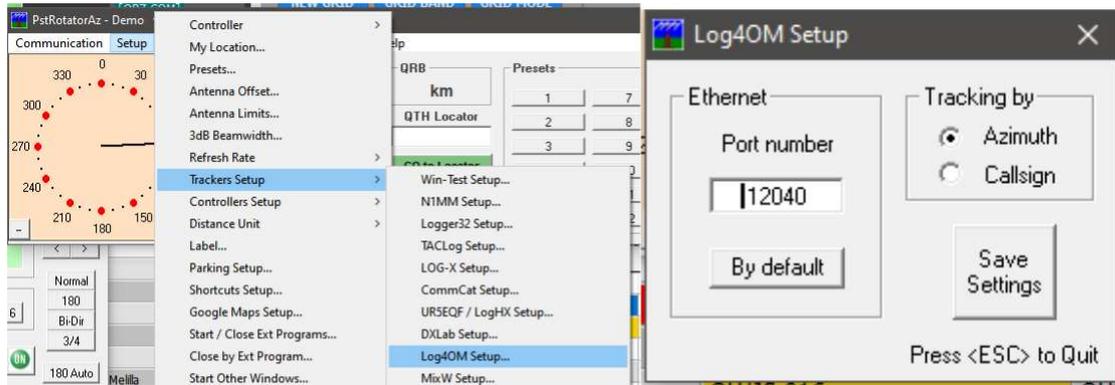
Jetzt ist QSO in Log4OM Version 2 angemeldet, sei es durch manuelle Eingabe in Log4OM Version 2 oder automatisch von einem externen Programm, das mit Log4OM Version 2 verbunden ist, z. WSJT, JTAAlert, FLDigi, N1MM usw. werden ebenfalls automatisch in Version 1 protokolliert, sofern Version 1 ausgeführt wird.

Antennnrotator & StepIR

Steuerung der Rotatoren über PSTrotator für Azimuth plus StepIR-Antenneneinstellung wie unten

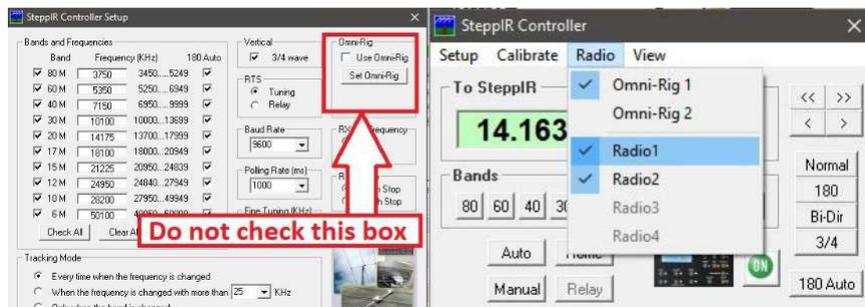


Stellen Sie in PSTrotator sicher, dass Log4OM im Menü "Tracker" ausgewählt ist und dass im Menü "Setup" die Ethernet-Portnummer auf 12040 festgelegt ist, um mit dem UDP-Port für ausgehende Nachrichten übereinzustimmen. Klicken Sie auf "Einstellungen speichern".



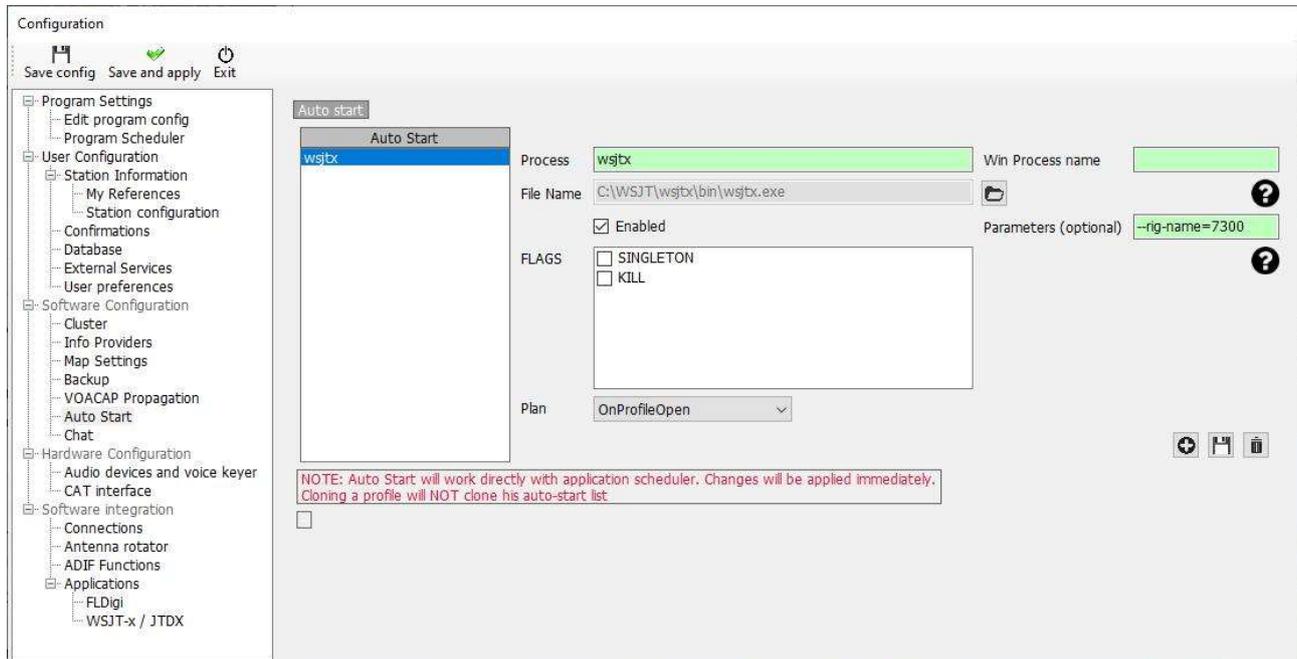
Öffnen Sie den StepIR-Controller über das PSTrotator-Menü "Setup" und wählen Sie "Setup". - Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen "Omni rig verwenden" nicht aktiviert ist.

Öffnen Sie das StepIR-Menü „Radio“ und aktivieren Sie sowohl „Radio 1 als auch Radio 2“. Dadurch kann der StepIR-Controller dem in Log4OM ausgewählten Radio folgen



Automatischer Start externer Programme

Auf der Registerkarte Programmkonfiguration / Autostart können Sie auswählen, welche anderen Programme beim Starten von Log4OM gestartet werden sollen.



- Geben Sie einen Prozessnamen an
- Navigieren Sie zur Start-Exe für dieses Programm, indem Sie auf das Ordnersymbol rechts neben dem Feld Dateiname klicken
- Fügen Sie alle erforderlichen Startparameter hinzu
- Klicken Sie auf "Aktivieren".
- Klicken Sie auf das Symbol zum Speichern der Diskette und anschließend auf die Schaltfläche +, um es der Autostartliste hinzuzufügen
- Klicken Sie auf Speichern und beenden Sie das Programm

Parameter

Zusätzliche Windows-Prozesse und -Parameter können enthalten sein, z. Für mehrere Instanzen einiger Software sind Parameter erforderlich, um zu identifizieren, welches Radio gestartet oder möglicherweise gestartet werden soll, um minimiert zu werden.

Zu diesem Zweck wird das mit Parametern (optional) gekennzeichnete Feld bereitgestellt. Die erforderlichen Parameter variieren je nach zu startender Software.

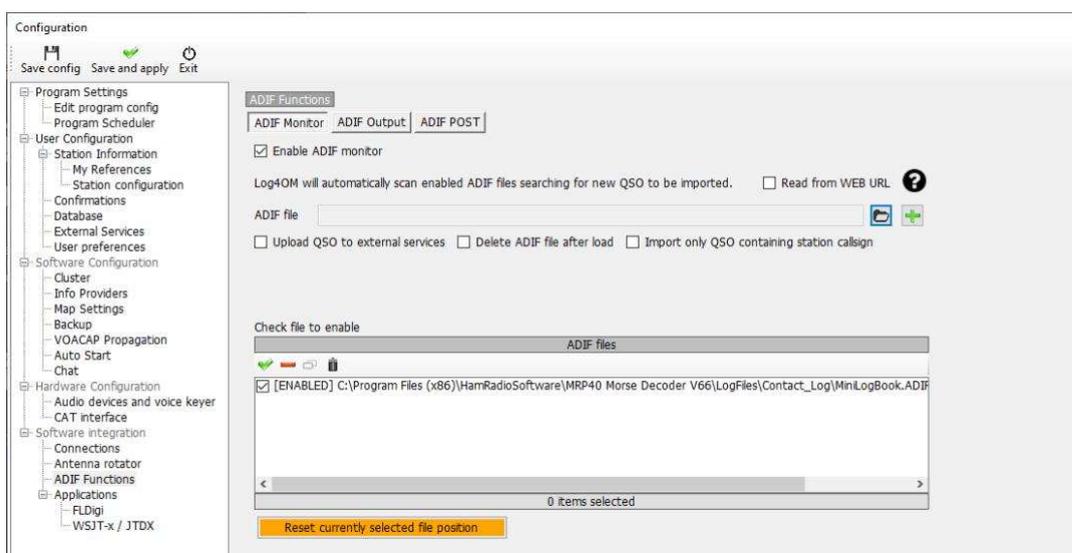
MRP40 CW Program integration

Obwohl die direkte Integration für CAT- und Suchfunktionen in MRP40 nicht verfügbar ist, kann Log4OM mithilfe der Log4OM ADIF-Monitorfunktion QSOs aus der MRP40-Logbuch-ADIF-Datei abrufen.

1. Navigieren Sie in Log4OM zur Registerkarte Einstellungen / Programmkonfiguration / ADIF-Funktionen
2. Wählen Sie ADIF-Monitor und aktivieren Sie das Kontrollkästchen ADIF-Monitor aktivieren
3. Navigieren Sie zur Datei MRP40 MiniLogbook.ADIF unter

C:\Programme (x86)\HamRadioSoftware\MRP40 Morse Decoder V66\LogFiles>Contact_Log

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche GRÜN hinzufügen (+)
5. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen im unteren Fenster aktiviert ist
6. Klicken Sie auf "Speichern und anwenden".



Wenn ein QSO in MRP40 gespeichert wird, sammelt Log4OM die Daten und speichert sie im Log4OM-Logbuch.

JT programs integration

Bei Verwendung von WSJT und zugehörigen Varianten erfolgt die CAT-Steuerung in allen Fällen über OMNIRIG. Das entsprechende Funkgerät (Rig1 oder Rig2) muss in der WSJT-Software und im Log4OM-Programm ausgewählt werden. **Wählen Sie das Funkgerät nicht nach dem Namen aus**

1. Benutzer MÜSSEN Omnirig verwenden und das richtige Rig-Profil auswählen
2. Log4OM, Omnirig und WSJT müssen alle als Administrator ausgeführt werden.
3. Wählen Sie unter Log4OM / Einstellungen / Programmkonfiguration / CAT-Schnittstelle die Option 'SSB-Seite invertieren (digital)'.
4. Wählen Sie unter Log4OM / Einstellungen / Programmkonfiguration / CAT-Schnittstelle 'Bei Bedarf in den digitalen Modus wechseln' - Wählen Sie auch FT8 aus dem Dropdown-Menü.
5. Wählen Sie unter WSJT-Datei / Einstellungen / RADIO das richtige Omnirig Rig (NICHT das Funkgerät) aus, wählen Sie CAT als PTT-Methode, DATA / PKT als Modus und FAKE IT als 'Split-Operation'.
6. Stellen Sie sicher, dass alle anderen Log4OM- und WSJT-UDP-Einstellungen genau dem Log4OM-Benutzerhandbuch entsprechen

JT8CALL mit Log4OM

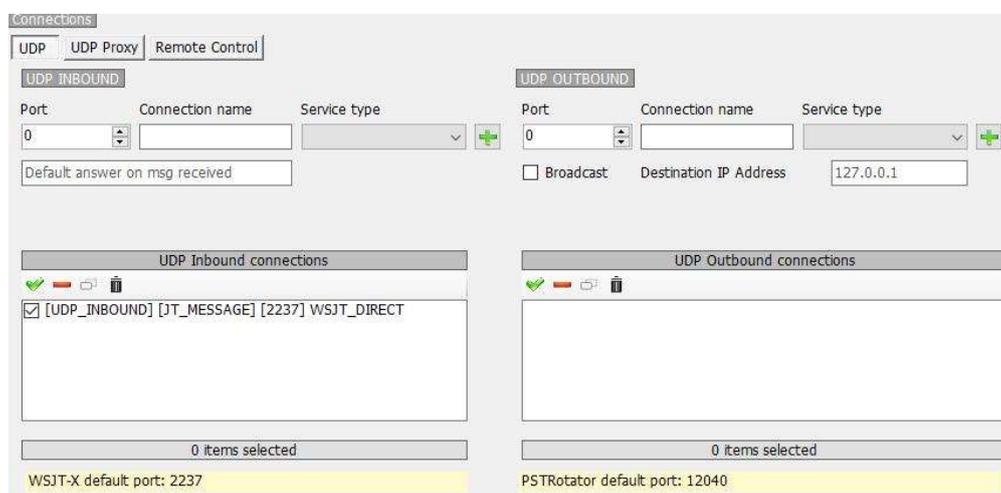
Die einzige Interaktion, die zwischen den beiden Programmen möglich ist, ist die Verwendung der Log4OM ADIF Monitor-Funktion zum Abfragen der JS8CALL ADIF-Datei. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt über ADIF Monitor in diesem Benutzerhandbuch.

Mit JS8CALL ist keine andere Integration möglich

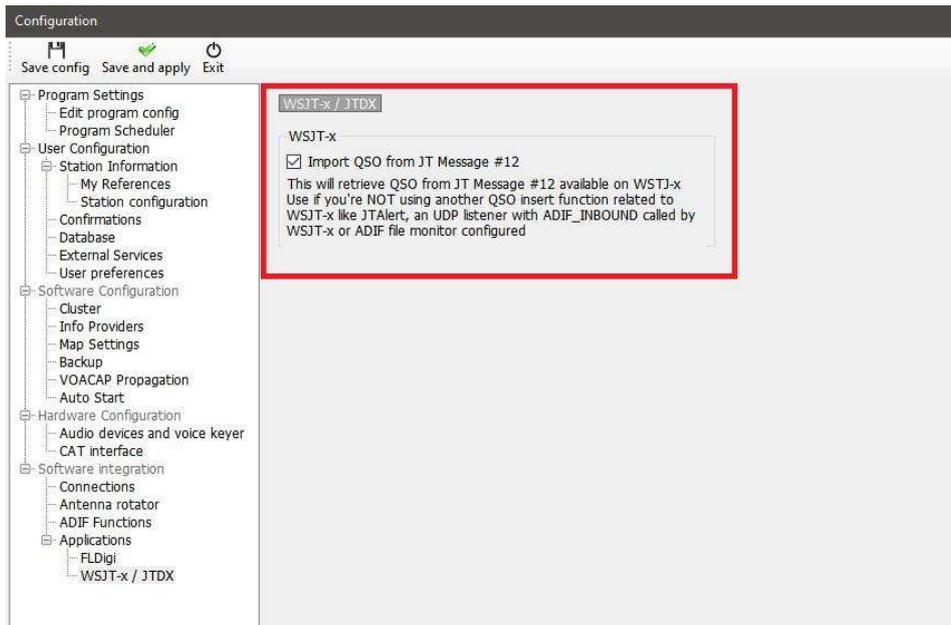
Direkte Verbindung zu WSJT-X oder WSJT-Z

In Log4OM-Einstellungen / Programmkonfiguration / Softwareintegration / Verbindungen UDP eingehend

- Geben Sie die Portnummer 2237 in das Feld Port ein
- Füllen Sie das Feld Verbindungsname aus, in diesem Fall WSJT_DIRECT
- Wählen Sie 'Diensttyp' JT_MESSAGE
- Klicken Sie auf das grüne Kreuz (+), um die Verbindung wie im Bild unten zur Liste hinzuzufügen
- Klicken Sie auf "Speichern und anwenden".

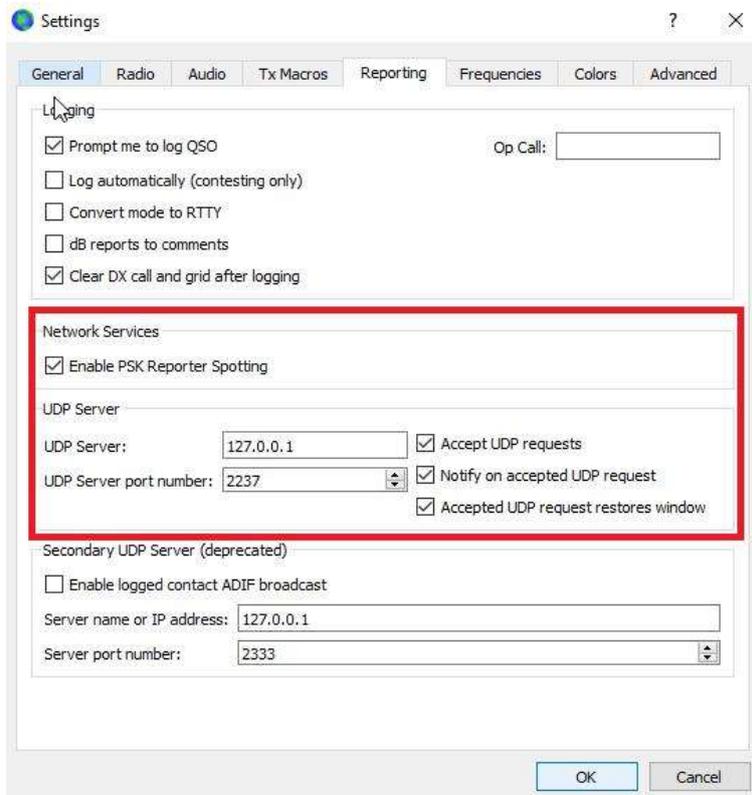


Aktivieren Sie in den Log4OM-Einstellungen / Programmkonfiguration / Softwareintegration / Anwendungen / WSJT-X / JTDX das Kontrollkästchen 'QSOs aus JT-Nachricht Nr. 12 importieren'.



HINWEIS: Verwenden Sie keine anderen QSO-Einfügefunktionen von JTAAlert oder eine UDP-Funktion ADIF_INBOUND oder einen ADIF-Dateimonitor. Andernfalls werden doppelte QSOs protokolliert.

Vervollständigen Sie auf der Registerkarte WSJT-Datei / Einstellungen / Berichterstellung die im Bild unten rot umrandeten Einstellungen.

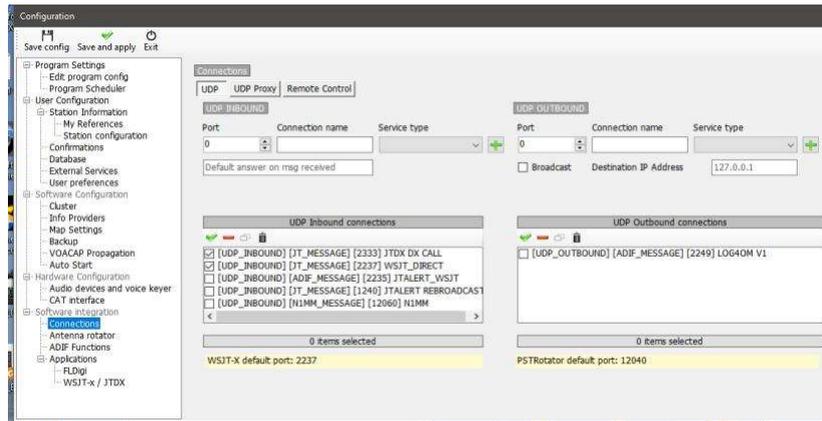


- Klicken Sie auf OK, schließen Sie beide Programme und starten Sie neu

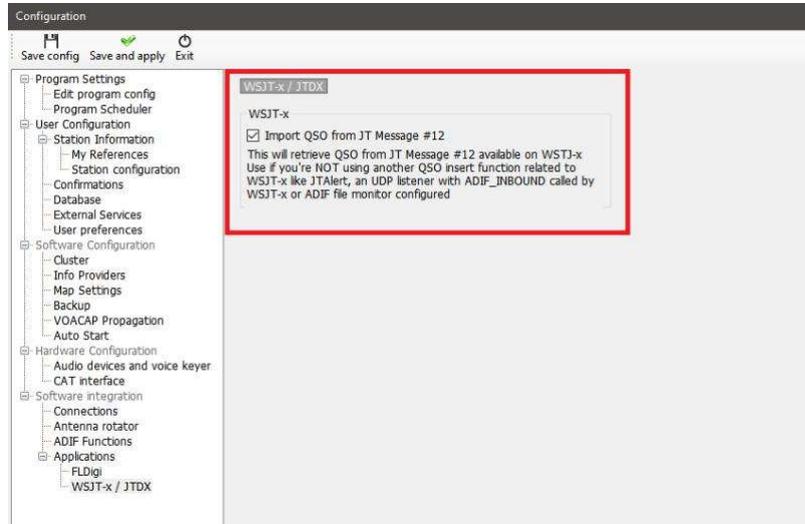
Direkte Verbindung zu JTDX

In Log4OM-Einstellungen / Programmkonfiguration / Softwareintegration / Verbindungen UDP eingehend

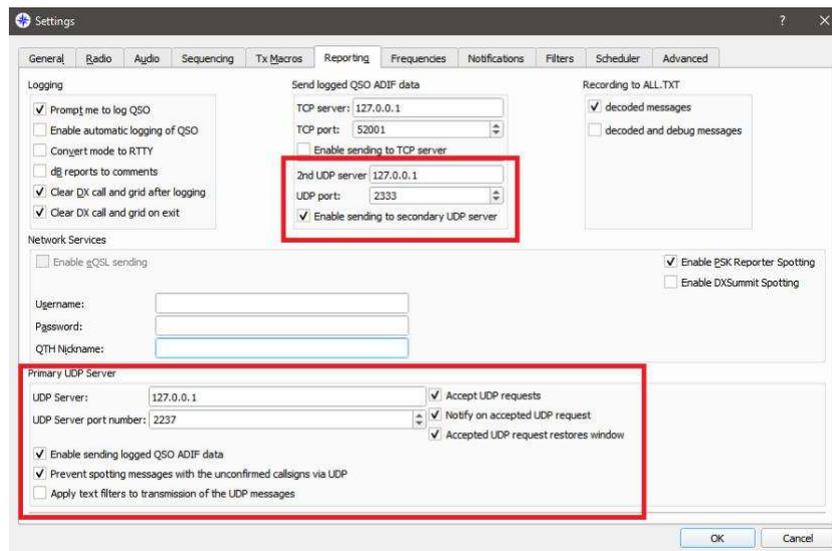
- Geben Sie die Portnummer 2333 in das Feld Port ein
- Füllen Sie das Feld Verbindungsname aus, in diesem Fall JTDX DX CALL
- Wählen Sie 'Diensttyp' JT_MESSAGE
- Klicken Sie auf das grüne Kreuz (+), um die Verbindung wie im Bild unten zur Liste hinzuzufügen
- Geben Sie die Portnummer 2237 in das Feld Port ein
- Füllen Sie das Feld Verbindungsname aus, in diesem Fall JTDX_DIRECT
- Wählen Sie 'Diensttyp' JT_MESSAGE
- Klicken Sie auf das grüne Kreuz (+), um die Verbindung wie im Bild unten zur Liste hinzuzufügen
- Klicken Sie auf "Speichern und anwenden".



Aktivieren Sie in den Log4OM-Einstellungen / Programmkonfiguration / Softwareintegration / Anwendungen / WSJT-X / JTDX das Kontrollkästchen 'QSOs aus JT-Nachricht Nr. 12 importieren'.



Vervollständigen Sie auf der Registerkarte JTDX-Datei / Einstellungen / Berichterstellung die im Bild unten rot dargestellten Einstellungen, klicken Sie auf OK, schließen Sie beide Programme und starten Sie den Computer neu

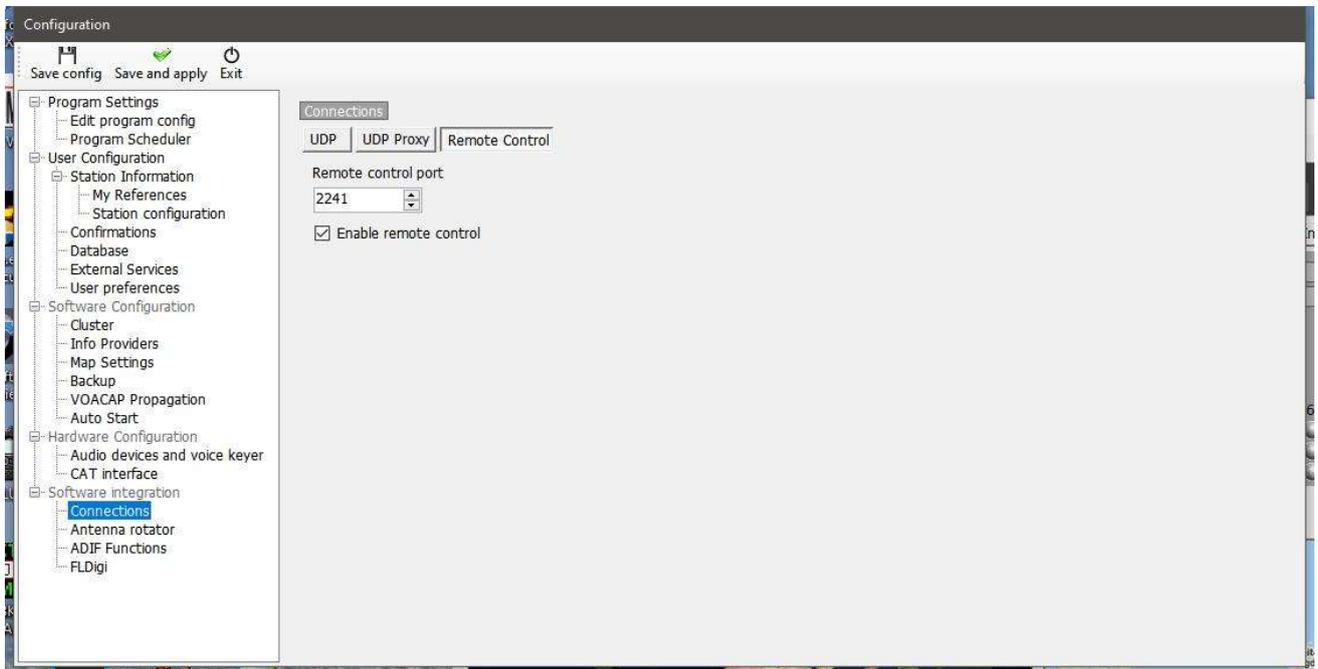


Wählen Sie auf der Registerkarte JTDX-Datei / Einstellungen / RADIO das Omnirig-Rig aus, das für JTDX verwendet wird

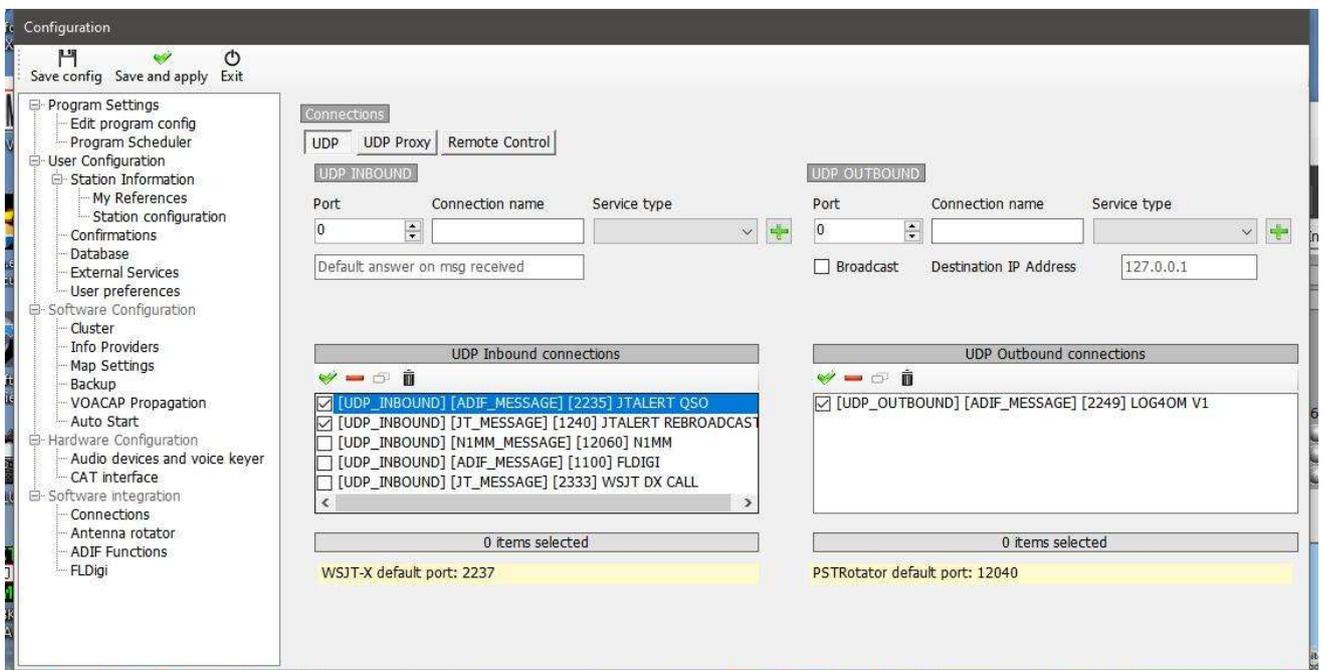
In JTDX eingegebene QSO's werden zur Suche an Log4OM gesendet, und in JTDX angemeldete QSOs werden automatisch in Log4OM protokolliert

JTAlert und WSJT-X / WSJT-Z / JTDX werden eingerichtet

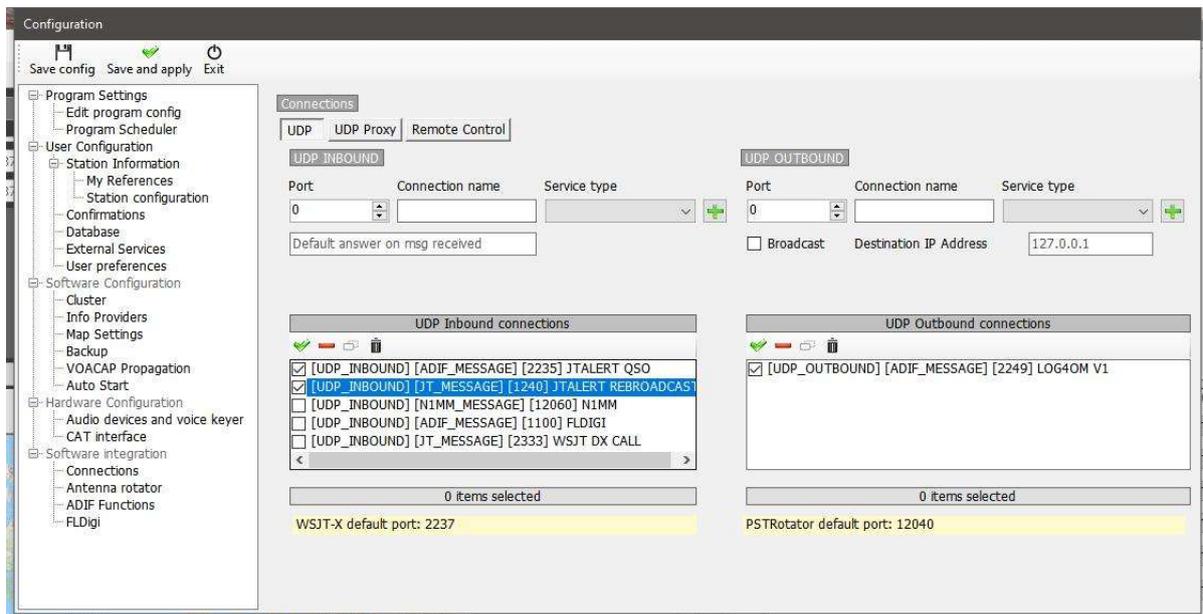
1. Aktivieren Sie den Fernbedienungsport in Log4OM V2 mit einer UDP-Portnummer von 2241



2. Erstellen Sie in Log4OM V2 eine eingehende Verbindung "ADIF_MESSAGE" mit einer UDP-Portnummer von 2235



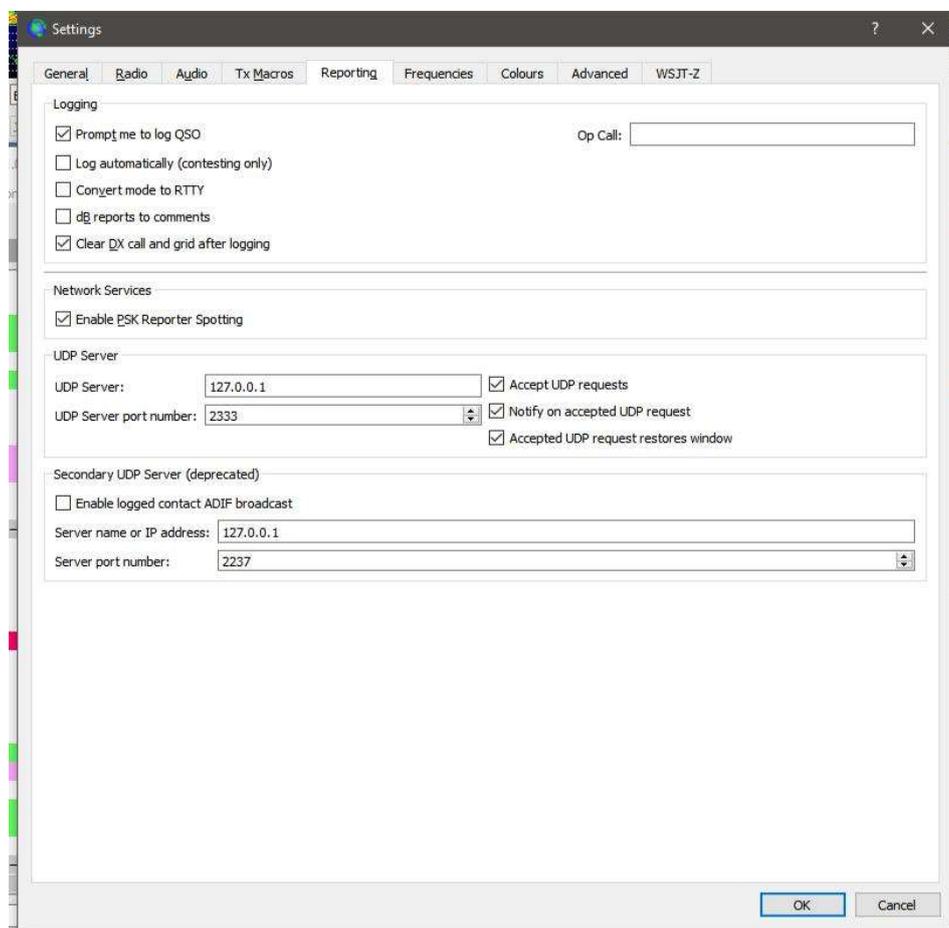
- Erstellen Sie in Log4OM V2 eine eingehende Verbindung "JT_MESSAGE" mit dem Namen JTALERT REBROADCAST mit einer UDP-Portnummer von 1240



- Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen für den verwendeten Decoder

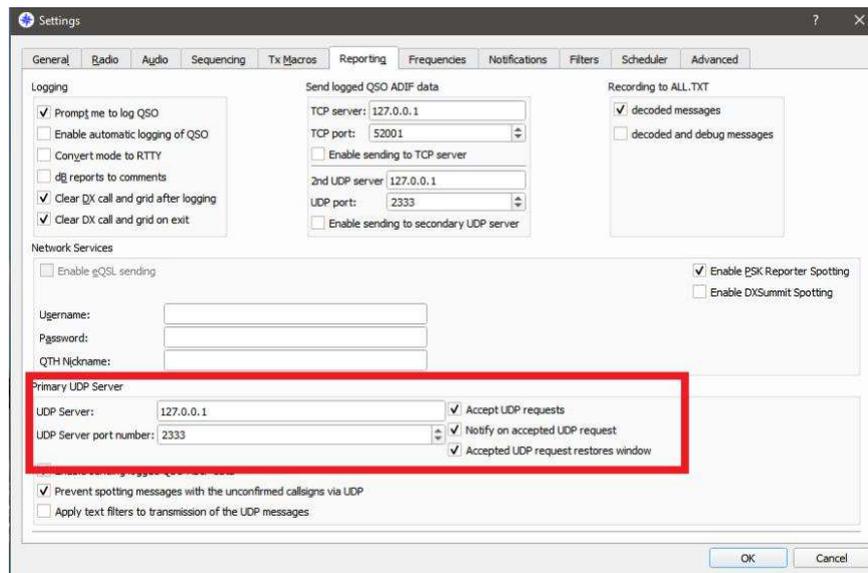
WSJT-X/WSJT-Z

Aktivieren Sie in WSJT-X / WSJT-Z-Datei / Einstellungen / Berichterstellung die Kontrollkästchen und stellen Sie die Ports wie unten gezeigt ein.



JTDX

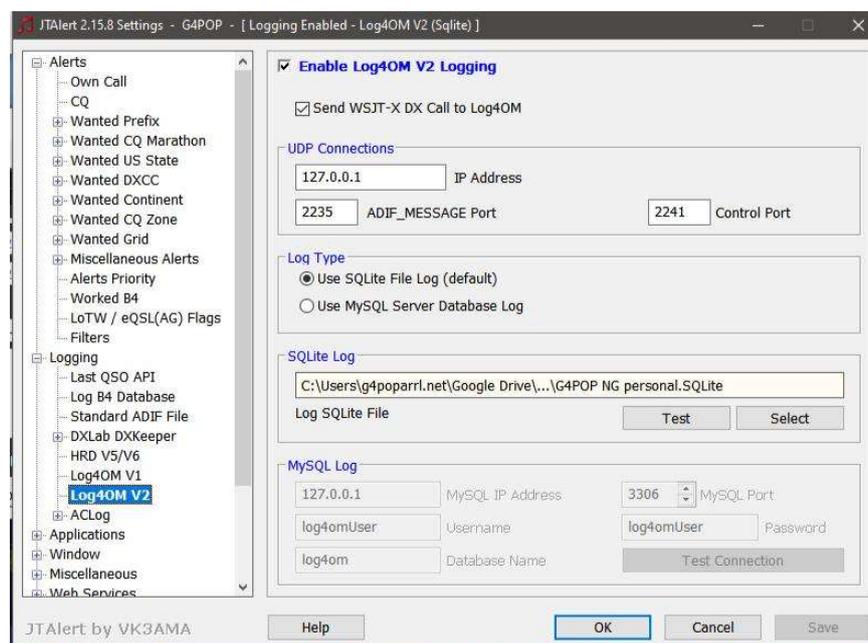
Vervollständigen Sie auf der Registerkarte JTDX-Datei / Einstellungen / Berichterstellung die im Bild unten rot dargestellten Einstellungen und klicken Sie auf OK



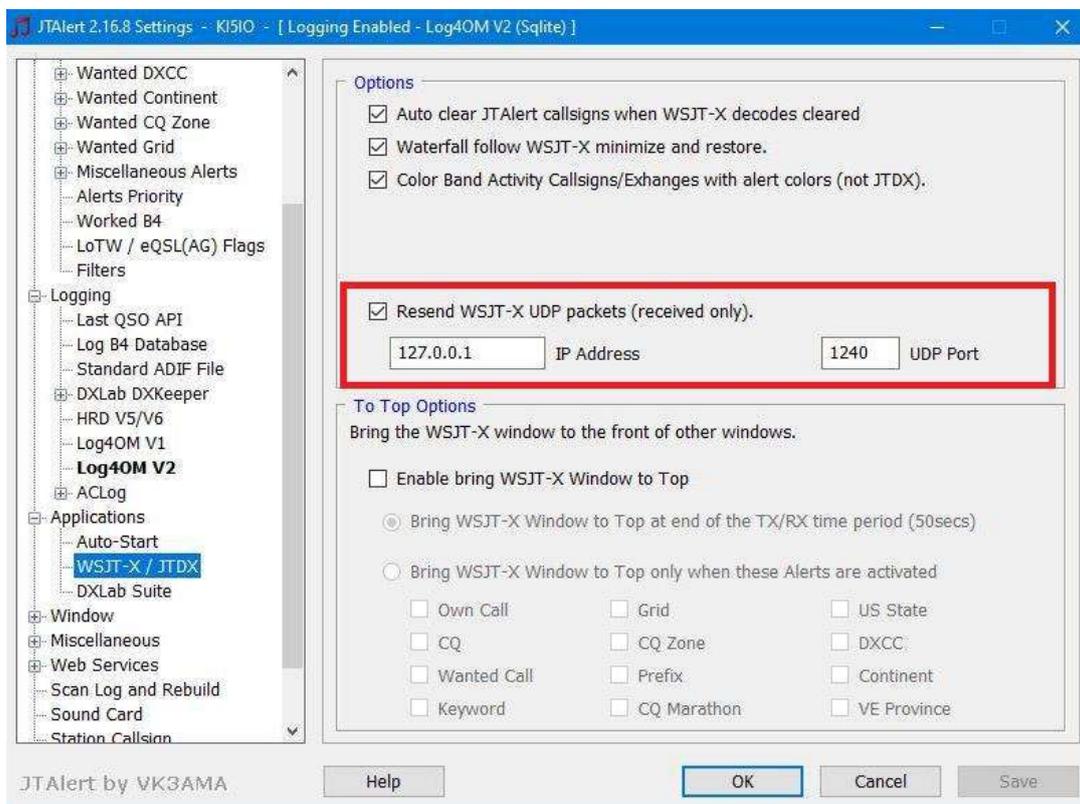
Wählen Sie auf der Registerkarte JTDX-Datei / Einstellungen / Radio das Omnirig-Rig aus, das für JTDX verwendet wird
HINWEIS: Wenn Sie JTDX mit dem JTAAlert ADIF-Monitor in Log4OM verwenden, MÜSSEN SIE AUSGESETZT WERDEN, um doppelte QSOs zu vermeiden

JTAAlert setup

1. Aktivieren Sie in JTAAlert unter Einstellungen / Einstellungen verwalten / Protokollierung / Log4OM V2 in JTAAlert die Option "WSJT-X DX-Aufruf an Log4OM senden" und "Log4OM V2-Protokollierung aktivieren".
2. Stellen Sie den Control-Port in JTAAlert so ein, dass er mit dem in Log4OM V2 verwendeten Port übereinstimmt (Schritt 1.)
3. Stellen Sie den ADIF_MESSAGE-Port in JTAAlert so ein, dass er mit dem in Log4OM V2 verwendeten Port übereinstimmt (Schritt 2).
4. Wählen Sie im Feld 'SQLite-Protokoll' den Pfad zur Log4OM-SQLite-Datenbank aus, oder wählen Sie MySQL aus, wenn Sie nicht die Standard-SQLite-Datenbank verwenden.



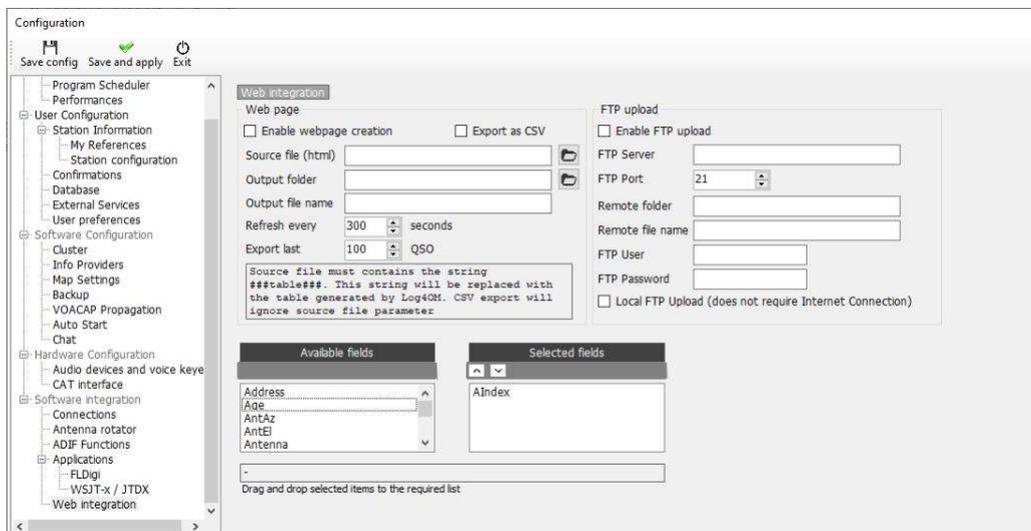
5. Aktivieren Sie unter Einstellungen / Einstellungen verwalten / Anwendungen / WSJT-X / JTDX in JAlert "WSJT-X-UDP-Pakete erneut senden (nur empfangen)" und stellen Sie die IP-Adresse auf 127.0.0.1 und die UDP-Portnummer so ein, dass sie mit der in Log4OM V2 festgelegten übereinstimmen Schritt 3



Web Integration

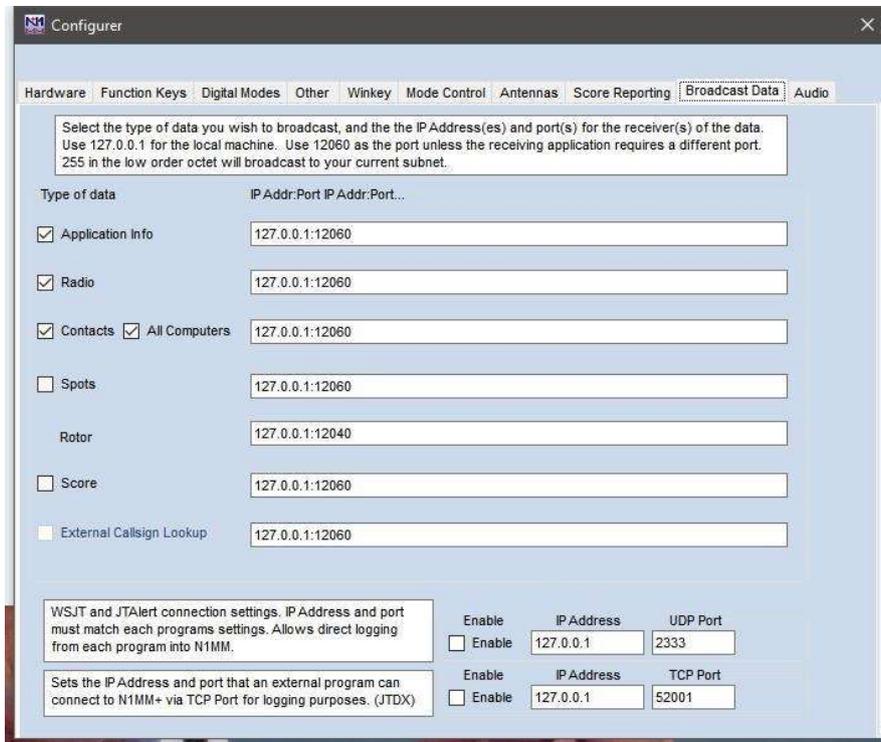
Das Programm bietet Möglichkeiten zum Hochladen von Webdaten per FTP-Upload.

1. Aktivieren Sie die Erstellung von Webseiten
2. Füllen Sie die Quell- und Ausgabefelder aus
3. Wählen Sie die gewünschten Felder per Drag & Drop aus
4. Vervollständigen Sie die FTP-Upload-Informationen
5. Klicken Sie auf Speichern und anwenden

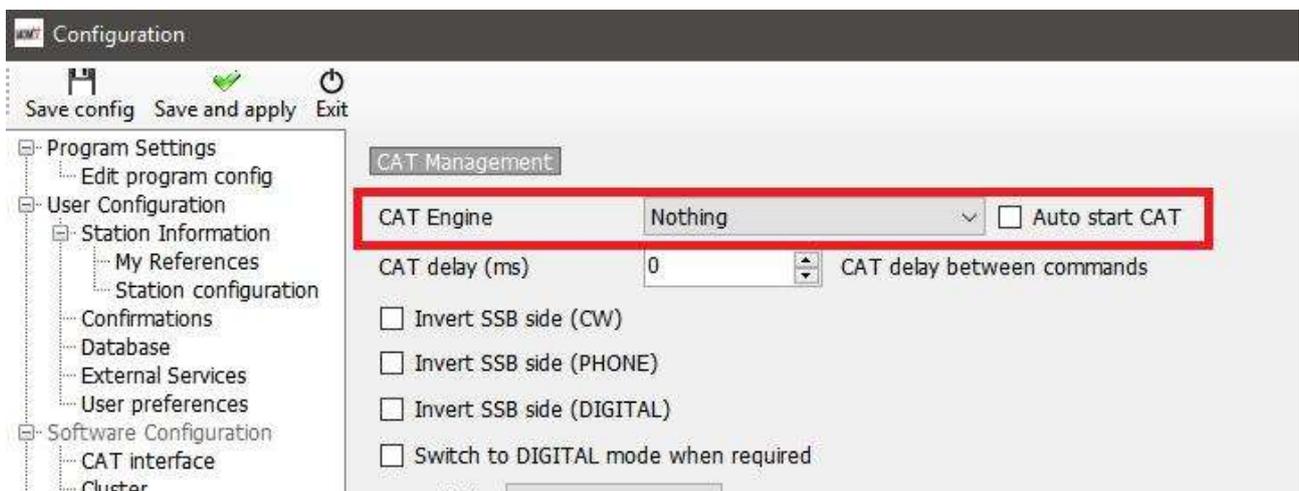


N1MM Contest Logger Integration

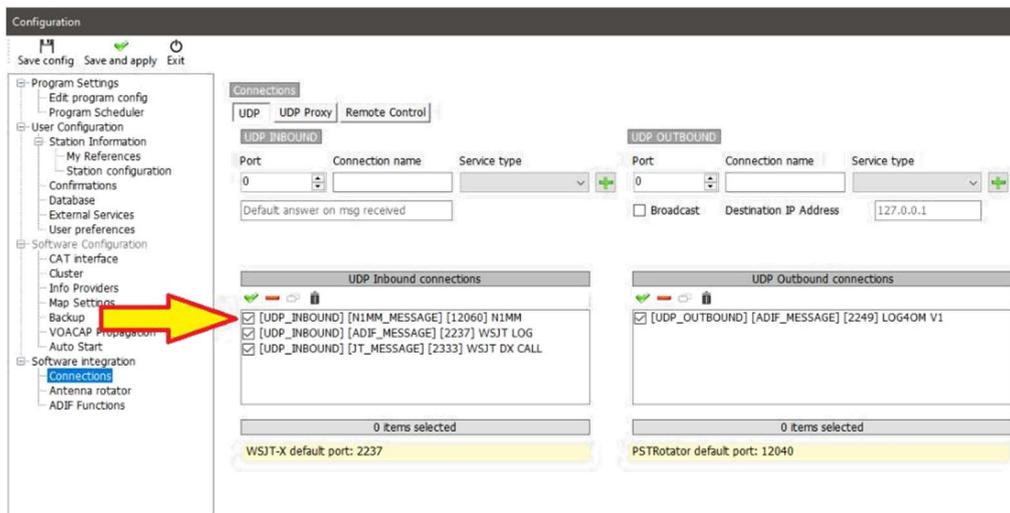
1. Wählen Sie unter N1MM Config / Configure Ports, Mode Control und andere die Registerkarte 'Broadcast Data'
2. Aktivieren Sie die oberen drei Kontrollkästchen und stellen Sie sicher, dass die IP-Adressen und Portnummern wie unten angegeben 127.0.0.1:12060 entsprechen



3. Wählen Sie in Log4OM auf der Registerkarte Konfiguration / CAT die Option 'Nichts'



4. Öffnen Sie die Registerkarte Konfiguration / Software-Integration / Verbindungen
5. Fügen Sie eine eingehende UDP-Verbindung hinzu - Diensttyp = N1MM_Message an Portnummer = 12060

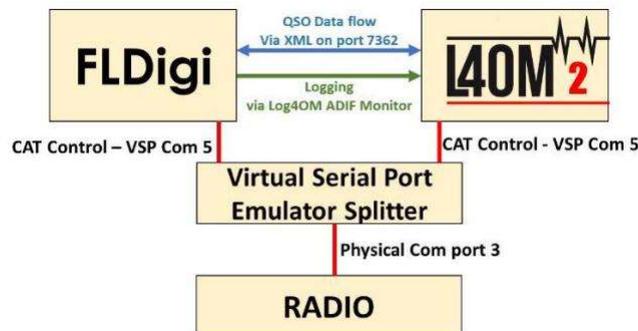


6. Klicken Sie auf "Speichern und anwenden". Starten Sie beide Programme neu und beginnen Sie mit der Anmeldung bei N1MM. Die QSOs werden zu Log4OM hinzugefügt, wenn Sie das QSO in N1MM hinzufügen

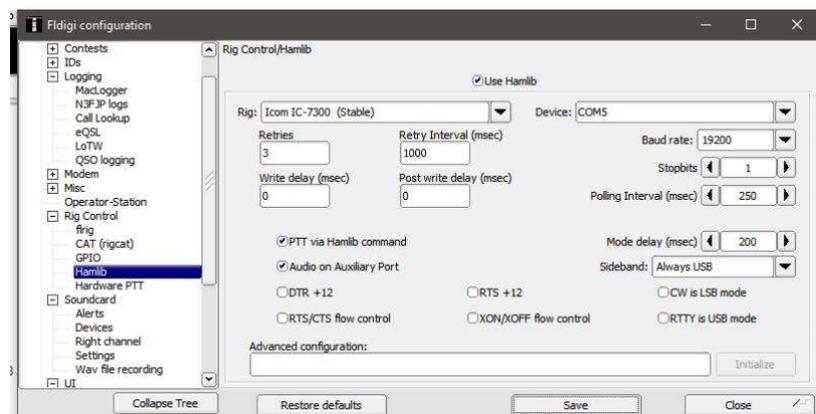
QSOs werden automatisch von dem Online-Suchsystem aktualisiert, das der Benutzer ausgewählt hat, um die Daten hinzuzufügen, die normalerweise nicht von N1MM gespeichert werden.

FLDigi Integration

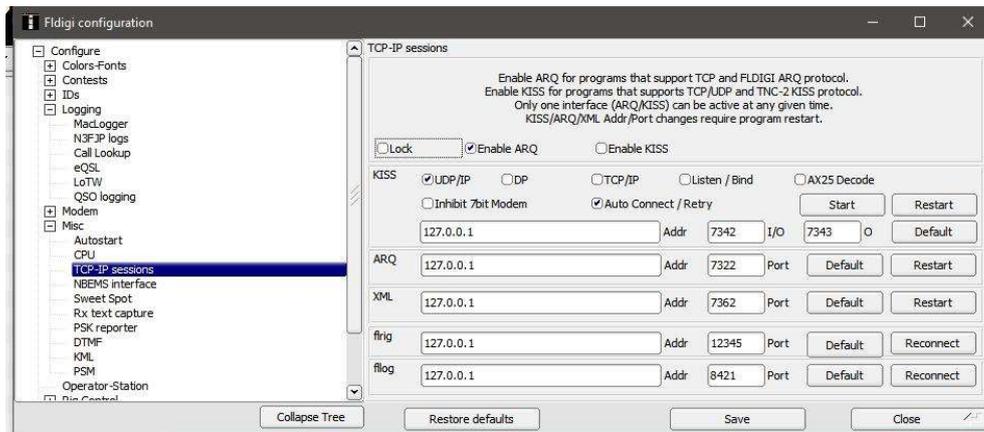
Alle gängigen Datenmodi CW und RTTY werden von FLDigi bereitgestellt, das sich problemlos mit Log4OM Version 2 verbinden lässt.



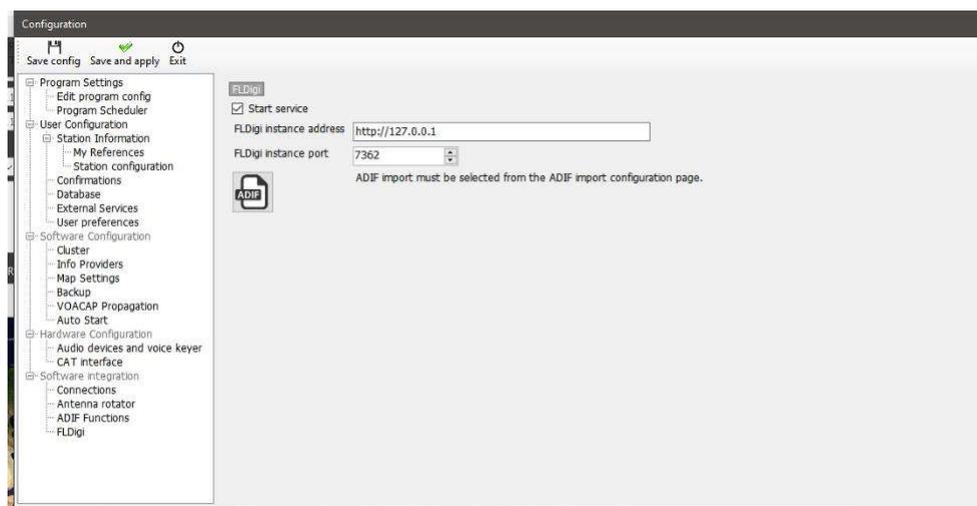
- Installieren Sie Eterlogic VSP Manager oder ähnliches und richten Sie einen Splitter ein.
- Verbinden Sie Log4OM / Omnirig mit dem COM-Port des Splitters
- Konfigurieren Sie in FLDigi im Konfigurationsdialog / Rig Control / Hamlib oder Rigcat CAT für das angeschlossene Radio



- Gehen Sie in FLDigi zum Menü Konfigurieren / Konfigurieren / Sonstiges / TCP-IP-Sitzungen
- Stellen Sie sicher, dass ARQ aktivieren ausgewählt ist und dass die XML-Schnittstelle wie unten gezeigt eingestellt ist.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Sperren', speichern und schließen Sie es



- Gehen Sie in Log4OM zum Menü Einstellungen / Programmkonfiguration und wählen Sie die Registerkarte FLDigi
- Stellen Sie sicher, dass die FLDigi-Instanzadresse auf http://127.0.0.1 und die FLDIG-Portinstanz auf 7362 festgelegt ist (wie im obigen FLDigi-XML-Menü).



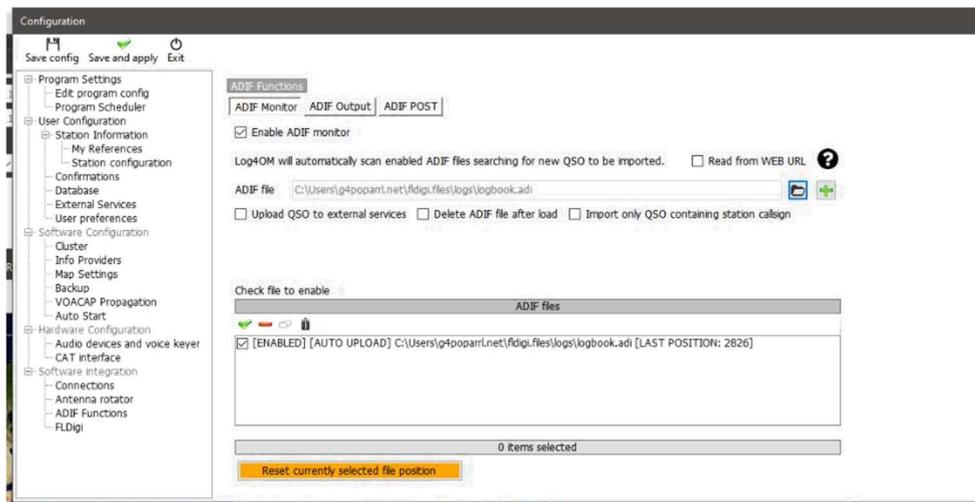
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen 'Dienst starten' und klicken Sie auf das Symbol zum Speichern der Konfiguration in der oberen linken Ecke.

Die oben genannten Aktionen verbinden Log4OM mit FLDigi, damit Log4OM die Frequenz und den Modus an FLDigi senden und das in FLDigi eingegebene Rufzeichen in Log4OM angezeigt und nachgeschlagen werden kann.



FLDigi sendet die Frequenz und den Modus nicht an Log4OM für seinen Einwegverkehr!

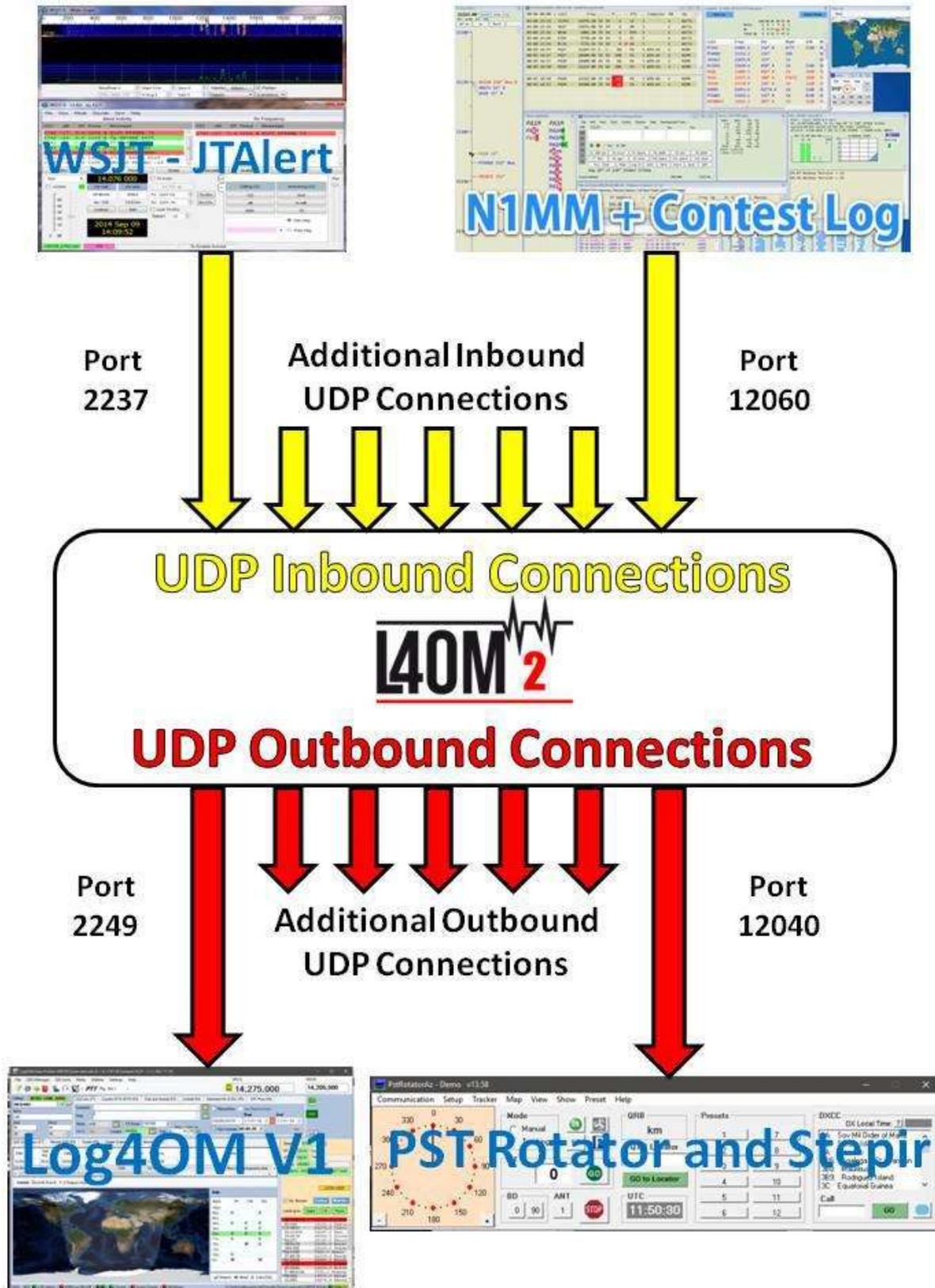
- Klicken Sie auf das ADIF-Symbol auf der Registerkarte Log4OMSettings / Programmkonfiguration / FLDigi



- Aktivieren Sie auf der Registerkarte ADIF-Funktionen / ADIF-Monitor das Kontrollkästchen 'ADIF-Monitor aktivieren'
- Klicken Sie auf die Schaltfläche rechts neben dem Feld 'ADIF-Datei'
- Navigieren Sie zum Speicherort der ADIF-Datei des FLDigi-Logbuchs (normalerweise C: \ Benutzer \ IHR BENUTZER)
- NAME \ fldigi.files \ logs \ Logbook.adi) oder (C: \ Benutzer \ IHR BENUTZERNAME \ fldigi.files \ temp \ Log.adi)
- Beim Hochladen in Online-Protokolle wie QRZ, EQSL, HRDLog usw. sind erforderlich. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Auf externe Dienste hochladen".
- Klicken Sie auf das grüne + rechts neben dem Feld ADIF-Dateipfad, um es in das Dateilistenfenster einzufügen und sicherzustellen, dass das Kontrollkästchen aktiviert ist.
- Klicken Sie auf "Speichern und anwenden".

Durch Einstellen des ADIF-Monitors in Log4OM wird jedes neue in FLDigi angemeldete QSO zum Log4OM-Logbuch hinzugefügt.

UDP Verbindungsmöglichkeiten



Win4K3, Win4Icom & Win4Yaesu Suites Integration

(By Tom VA2FSQ)

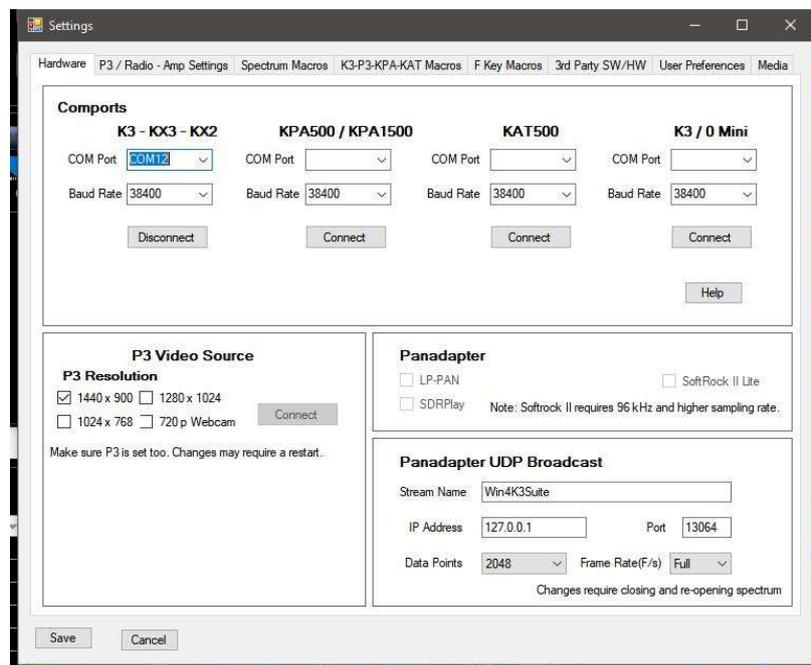


Win4K3Suite verfügt über einen robusten und störungsfreien Comport-Sharing-Mechanismus. Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um das folgende Konzept zu verstehen. Unter dem Konzept finden Sie konkrete Beispiele.

Konzept

Win4K3Suite unterstützt viele Produkte von Drittanbietern, indem 4 zusätzliche Ports bereitgestellt werden, die CAT-Befehle akzeptieren. Diese Anschlüsse bieten eine Schnittstelle, die für alle Zwecke wie ein K3-, KX3- oder Icom-Funkgerät für das Produkt eines Drittanbieters aussieht.

Richten Sie zuerst die CAT-Steuerung mit dem Radio über die Registerkarte Hardware des Menüs Tools / Einstellungen der Win4 (nn) -Suite über den Com-Port ein, an den das Radio angeschlossen ist, und stellen Sie die Baudrate im Radio-Menü ein.



Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie ein Dienstprogramm eines Drittanbieters herunterladen, das Windows virtuelle serielle Portpaare bereitstellt.

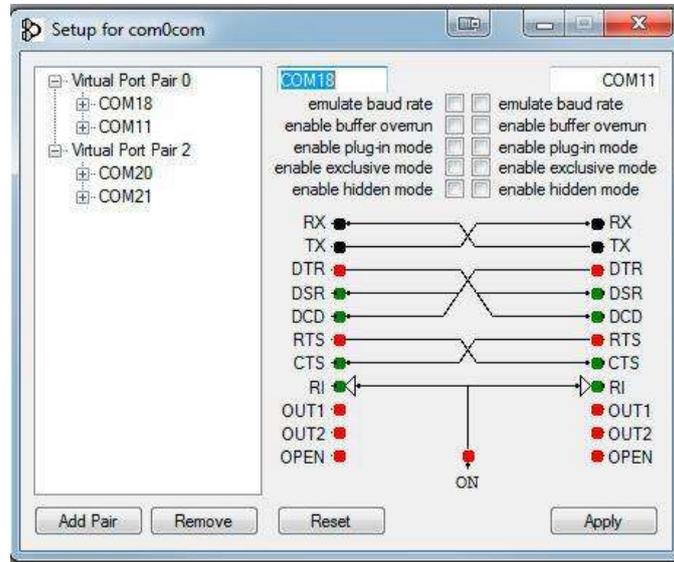
Das empfohlene kostenlose Dienstprogramm ist COM0COM, Open Source und verfügbar unter:
<http://sourceforge.net/projects/com0com/files/com0com/2.2.2.0/>



Stellen Sie sicher, dass Sie die Version für Ihr Betriebssystem verwenden. Es gibt eine für 32 Bit (com0com 2.2.2.0 - i386-fre.zip) und eine andere für 64 Bit (com0com-2.2.0-x64-fre-signed.zip). Nur die Version unter diesem Link ist signiert. Sie müssen diese Version verwenden.

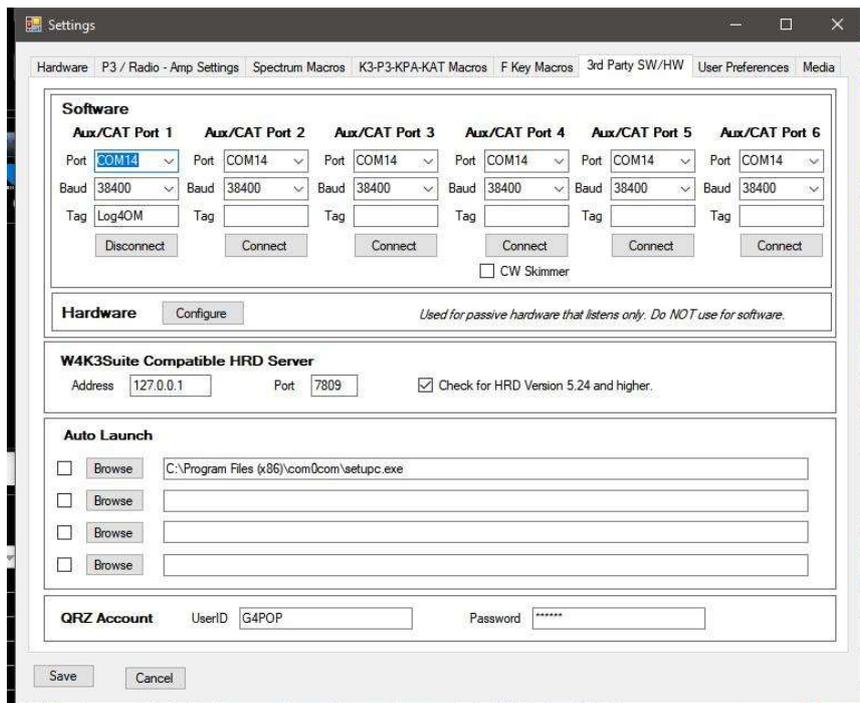
Wenn eine neuere Version heruntergeladen wird, die NICHT signiert ist, treten viele Fehler auf, auch wenn das Programm sie deinstalliert und dann versucht, diese Version zu installieren. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Support, um Informationen zur Behebung der Fehler zu erhalten (verwenden Sie den Geräte-Manager, löschen Sie die Treiberdatei und installieren Sie sie erneut).

Öffnen Sie nach der Installation das Windows-Startmenü und führen Sie im Ordner com0com "Setup" aus. (Führen Sie die Setup-Befehlszeile nicht aus.)



Standardmäßig ist bereits ein Paar mit seltsamen Buchstabennamen definiert. Klicken Sie einfach auf die Namen und ändern Sie die Namen der Comports in einen Comport-Namen, der auf Ihrem System nicht vorhanden ist. Oben habe ich COM13 und COM14 für ein Paar gewählt. Bitte beachten Sie, dass viele ältere Softwarepakete möglicherweise nichts über Comports mit höheren Zahlen als COM9 wissen.

Starten Sie nach dem Erstellen des Comport-Paares Win4K3Suite und wählen Sie Extras, Einstellungen und die Registerkarte SW / HW von Drittanbietern. Sie sehen den folgenden Bildschirm:



In diesem Bildschirm gibt es 4 AUX / CAT-Ports. Jeder kann sich mit einem Comport eines virtuellen Comport-Paares verbinden. In diesem Beispiel ist AUX / CAT-Port 1 mit Comport 18 verbunden. Die anderen sind derzeit mit anderen virtuellen Portpaaren verbunden.

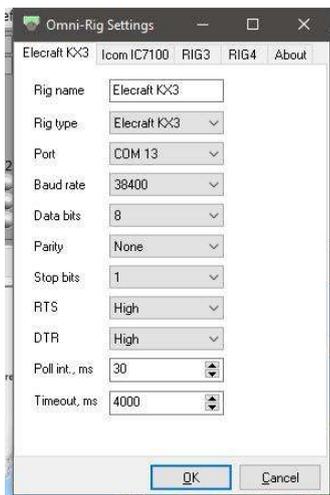
Jetzt müssen Sie nur noch die Einstellungen speichern und dann Ihr Drittanbieterprodukt so konfigurieren, dass es eine Verbindung zu Comport 11 herstellt, dem zweiten Comport des COM11-COM18-Paares. Dies hat die beiden Produkte effektiv über ein Nullmodemkabel miteinander verbunden.

Wenn Sie ein Hardwaregerät an Ihr System anschließen möchten, z. B. einen Antennentuner, der die K3- oder Kenwood-Funkgeräte unterstützt, schließen Sie es einfach an einen verfügbaren seriellen Anschluss Ihres Computers an und geben Sie diese Komportnummer in einen der AUX / CAT-Anschlüsse ein. Kein Comport-Paar erforderlich.

Es sind andere Pakete verfügbar, die virtuelle Verhaltenspaare erstellen, z. B. eines von Eltima (\$\$) und VSPE. Bitte beachten Sie, dass während dieser Arbeit keine so stabil zu sein scheint wie COM0COM.

DTR und RTS: Win4K3Suite unterstützt die Verwendung von DTR oder RTS über die virtuelle Portfunktion nicht. Verwenden Sie immer softwarebasiertes PTT. Eine Folge ist, dass Software, die CW über DTR-Signalsteuerung erzeugen kann, nicht funktioniert. (Ein Beispiel ist die CW-Keying-Funktion von N1MM.) Verwenden Sie einen WinKey (am besten) oder eine andere serielle Schnittstelle mit einem Keying-Mod.

Wählen Sie im Schnittstellenmenü LOG4OM V2 Connect / CAT / Show Cat das andere Ende des ComOcom-Paares aus, in diesem Beispiel Port 13, und stimmen Sie mit der Einstellung der Baudrate überein.

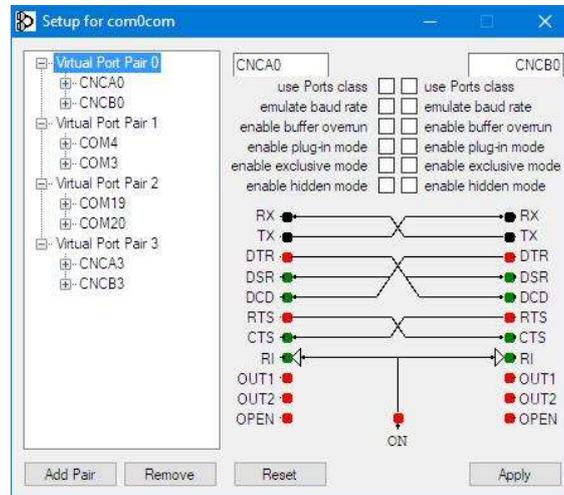


Die Programmstartsequenz muss jetzt zuerst ComOcom, dann Win4 (nn) Suite und zuletzt LOG4OM V2Troubleshooting sein

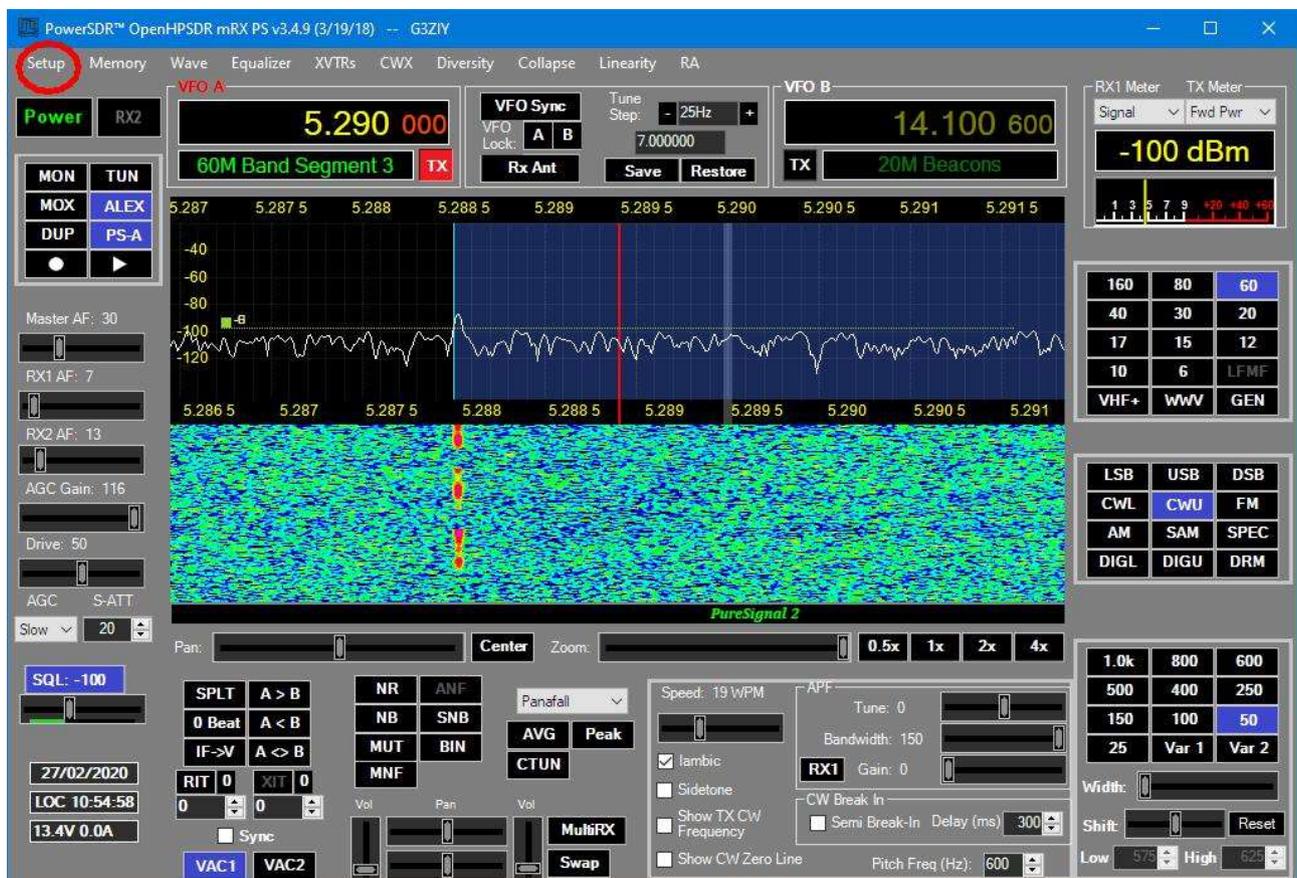
ANAN-7000DLE SDR (PowerSDR™ OpenHPSDR mRX PS)

By Richard - G3ZIY.

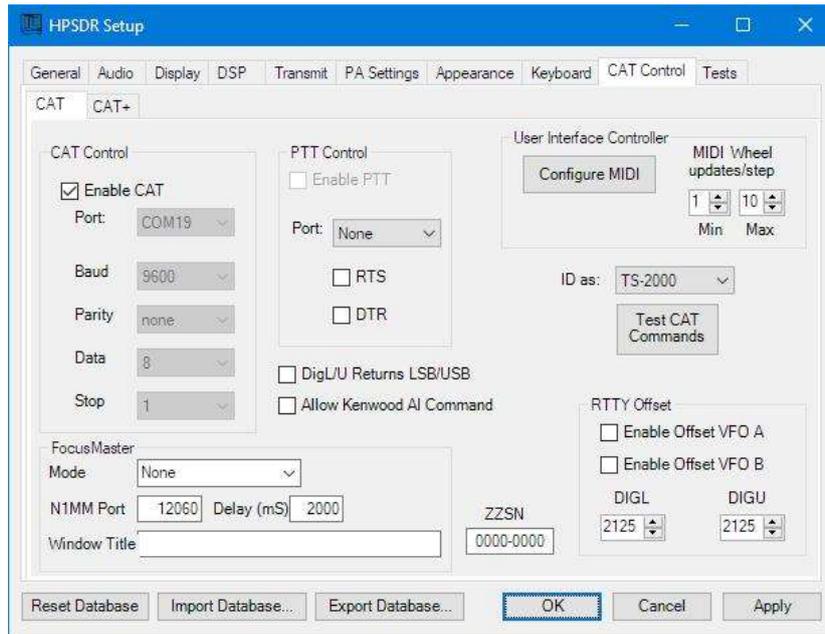
Installieren Sie zuerst ein virtuelles COM-Port-Programm wie com0com. Stellen Sie ein Paar nicht verwendeter COM-Ports ein, z. B. COM19 und COM20 (siehe Abbildung).



Wählen Sie in der PowerSDR-Software den Menüpunkt Setup (rot eingekreist):

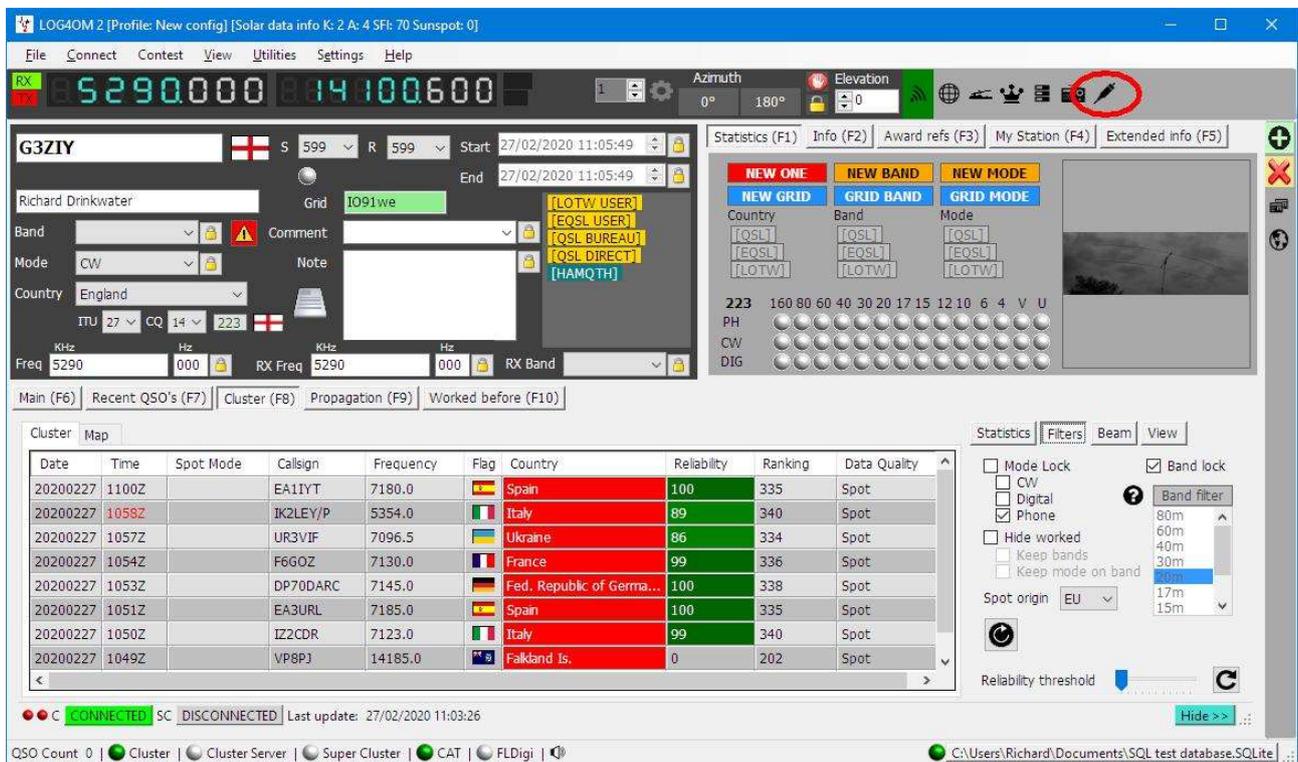


Wählen Sie die Registerkarte CAT:

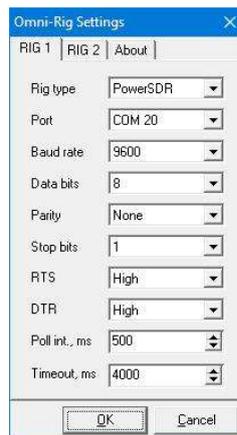


Wählen Sie einen der beiden Ports aus, die Sie im virtuellen COM-Port-Programm eingerichtet haben (in diesem Fall COM19), und klicken Sie auf Aktivieren und Übernehmen.

Wählen Sie in Log4OM die CAT-Schnittstelle aus (rot eingekreist):



Das Omnirig-Bedienfeld wird angezeigt:



Stellen Sie Rig1 oder Rig2 wie oben gezeigt ein und OK, und die aktuellen Einstellungen auf dem ANAN werden auf dem Log4OM-Display repliziert. Frequenzänderungen in Log4OM werden auf dem PowerSDR-Display repliziert und umgekehrt.

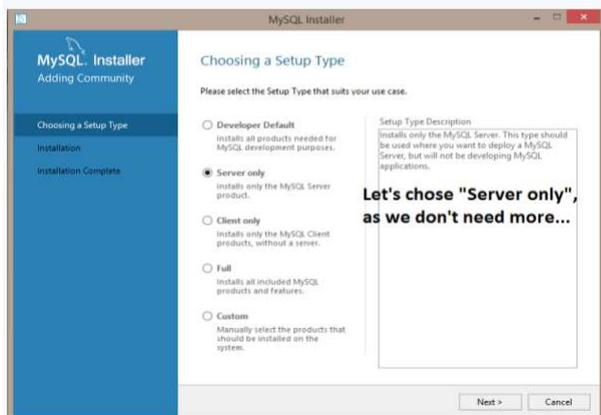
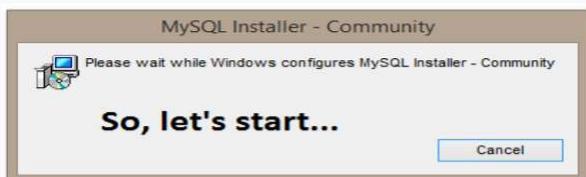
Installation von MySQL-8.0.20 mit Log4OM Version 2 von Tom - SP2L

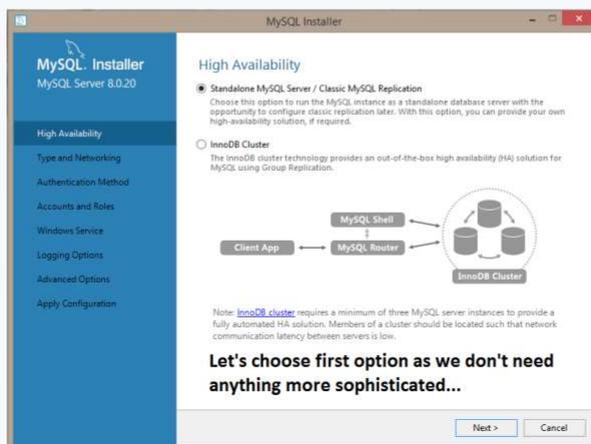
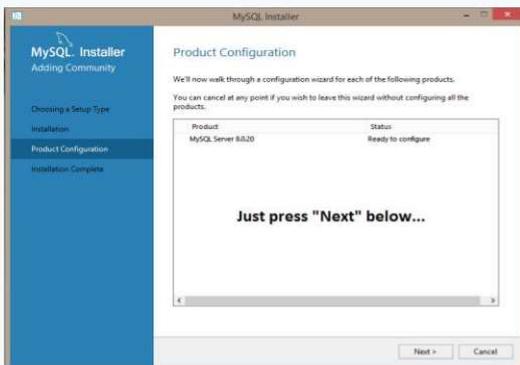
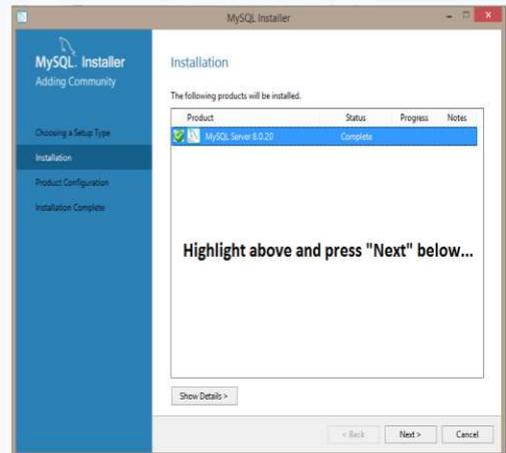
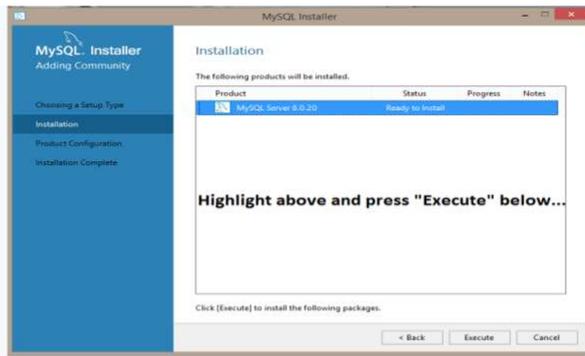
So laden Sie den MySQL Installer - Community Oracle Corporation 1.4.33.0 herunter Gehen Sie zu: <https://dev.mysql.com/downloads/installer/> choose: Windows (x86, 32-bit), MSI Installer 8.0.20 420.6M Download (mysql-installer-community-8.0.20.0.msi)

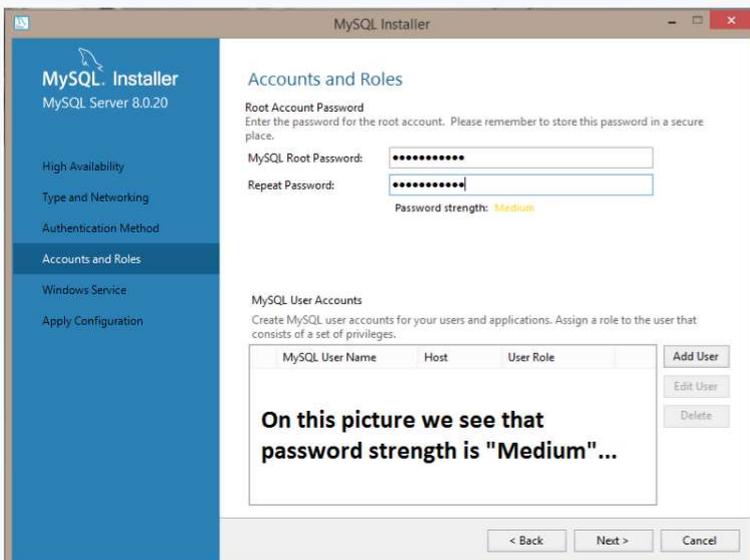
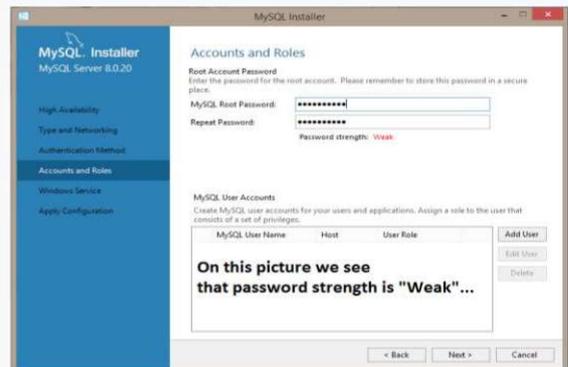
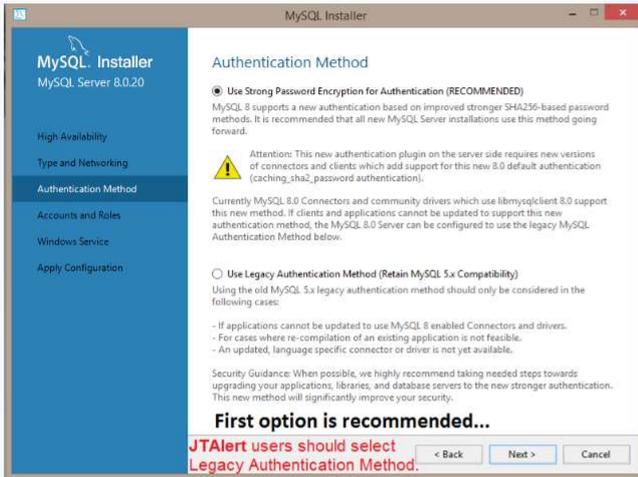
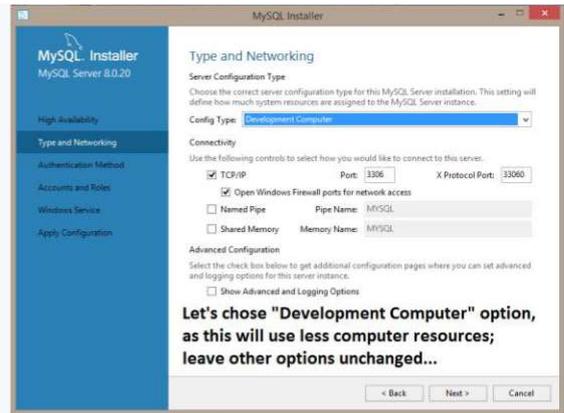
Auf dem nächsten Bildschirm: <https://dev.mysql.com/downloads/file/?id=495322> choose: Nein danke, starte einfach meinen Download.

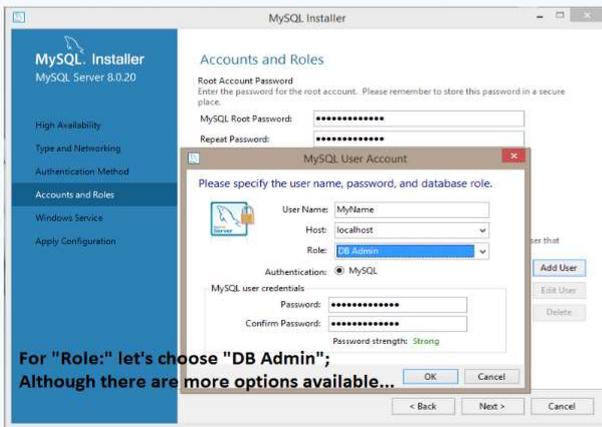
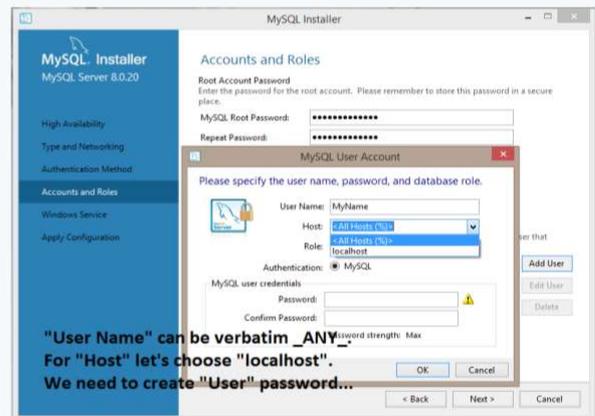
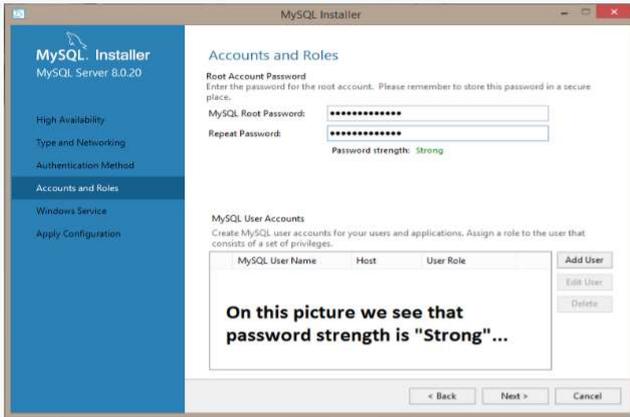
Der Download sollte in Kürze beginnen: mysql-installer-community-8.0.20.0.msi 421MB Installation starten ...

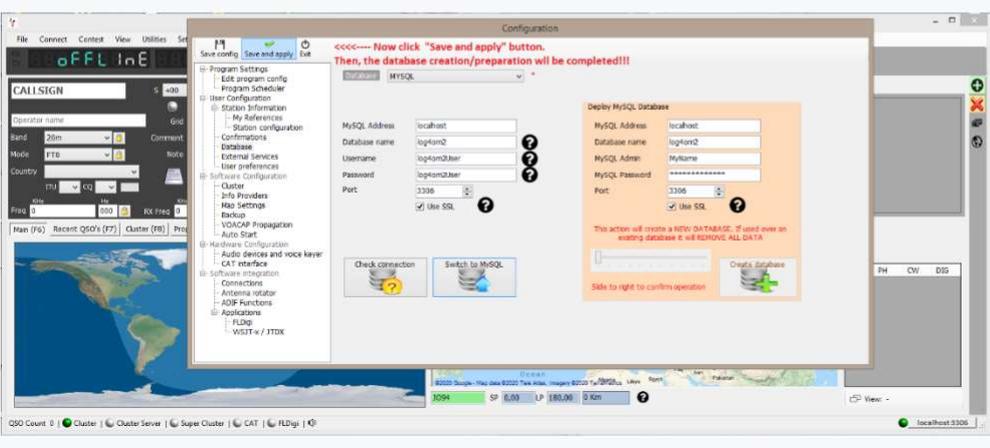
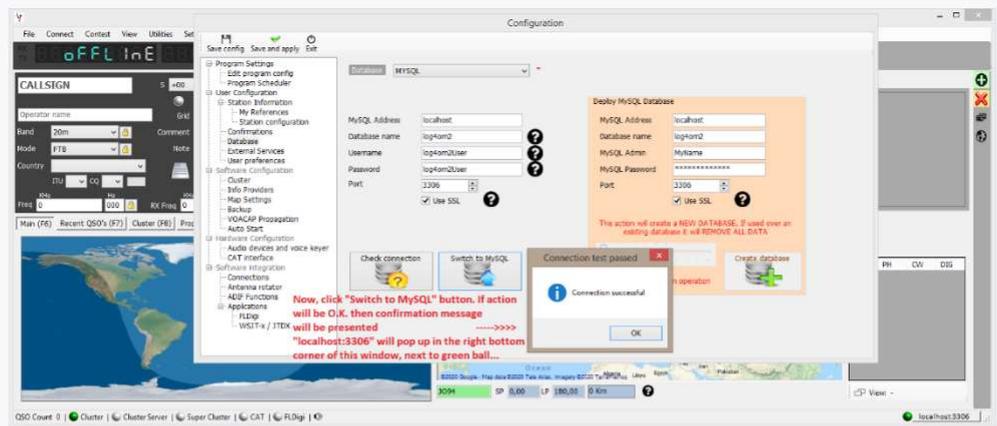
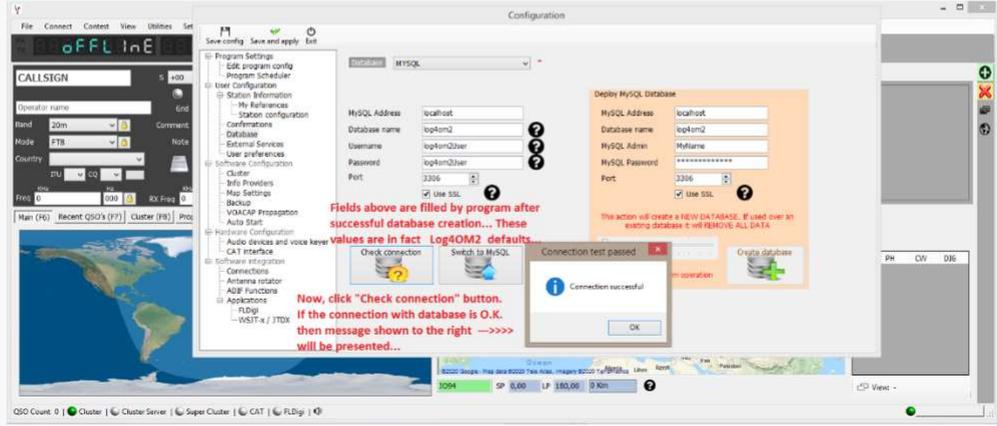
Die nächsten Schritte werden auf aufeinander folgenden Bildern gezeigt:

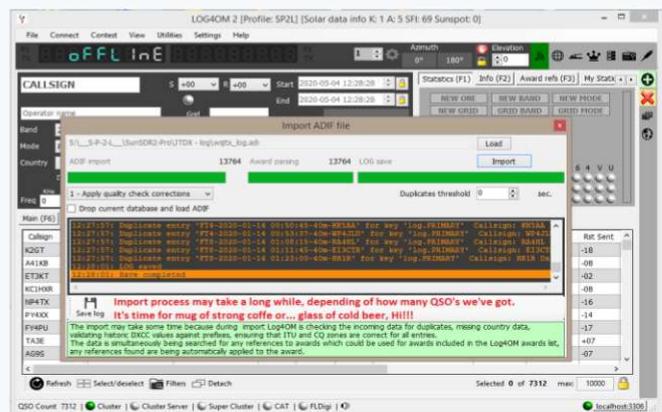
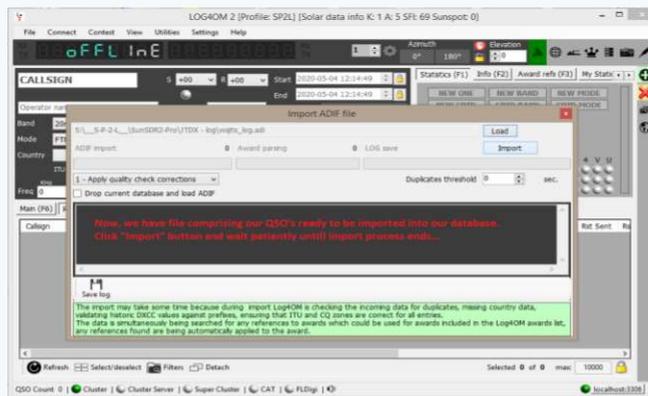
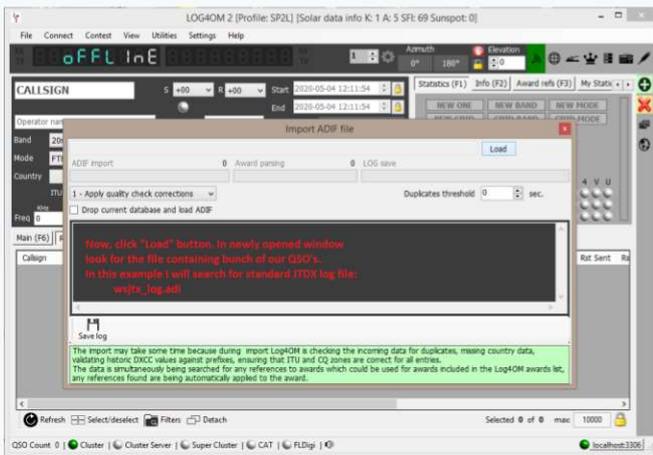
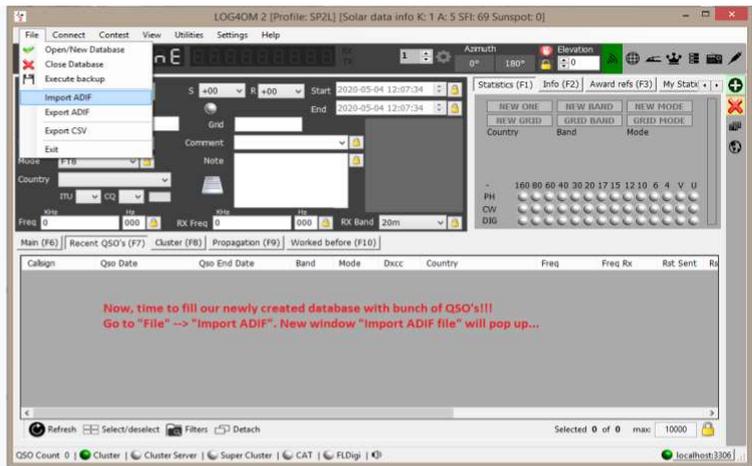


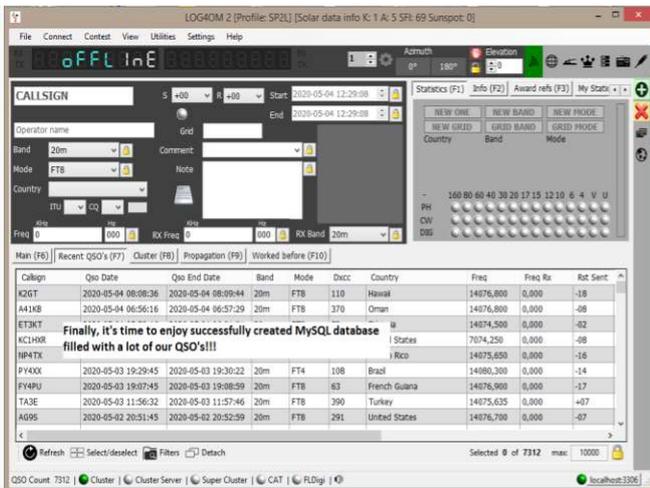












Erstellen Sie jetzt für alle Fälle eine Sicherungskopie der QSO-Datenbank! Diese Aufgabe ist überhaupt nicht kompliziert und Schritt für Schritt, wie unten beschrieben, müssen nur wenige Befehle ausgeführt werden.

1. Öffnen Sie die CLI, die sogenannte Befehlszeile, und suchen Sie entweder nach einer geeigneten Verknüpfung oder indem Sie in die linke untere Ecke „Start“ gehen und „cmd.exe“ eingeben. Klicken Sie dann oben im geöffneten Fenster mit der rechten Maustaste auf „cmd.exe“, um Führen Sie diesen Befehl mit Administratorrechten aus.

2. Geben Sie im neu geöffneten CLI-Fenster Folgendes ein: `cd "C: \ Programme \ MySQL \ MySQL Server 8.0 \ bin \"` (Oben wird davon ausgegangen, dass MySQL am Standardspeicherort installiert wurde!)

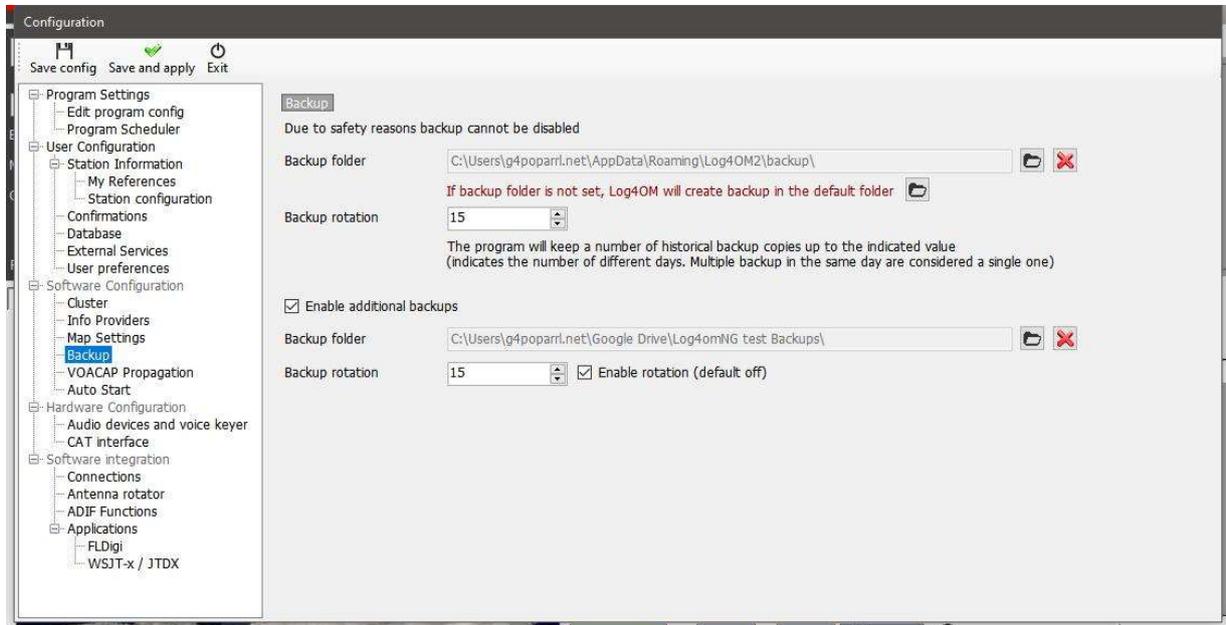
3. Jetzt befinden wir uns an einem neuen Speicherort: `C: \ Programme \ MySQL \ MySQL Server 8.0 \ bin>` und geben dort den Befehl mit der folgenden Vorlagensyntax aus: `mysqldump -u [Benutzername] -p [Passwort] -h [Hostname] [Datenbankname]> C: \ [Dateiname] .sql` In unserem Fall ist dies: `mysqldump -ulog4om2User -plog4om2User -hlocalhost log4om2> C: \ log4om2-backup.sql`

BITTE BEACHTEN SIE, dass die obigen drei Anweisungen ohne Leerzeichen zwischen dem vorhergehenden Schalter und dem Wert selbst geschrieben sind, obwohl alle getrennt werden können: `-ulog4om2User` entspricht `-u log4om2User` `-plog4om2User` entspricht `-p log4om2User` `-hlocalhost` entspricht `-h localhost` Ergebnisdatei `log4om2 -backup.sql` kann verwendet werden, um nach einer Katastrophe wiederherzustellen oder wenn die `log4om2`-Datenbank auf einem Remoteserver bereitgestellt werden muss.

Enjoy! Best regards. Tom – SP2L

Wiederherstellen von Log4OM nach einem Absturz oder Fehler

Sicherungsdateien werden jedes Mal gespeichert, wenn Log4OM geschlossen wird, vorausgesetzt, der Benutzer hat diese Funktion im Menü Einstellungen / Programmkonfiguration ausgewählt (siehe unten).



Es wird empfohlen, zwei verschiedene Sicherungsspeicherorte festzulegen, einen vorzugsweise in einem Cloud-Speicher wie Google Drive oder Dropbox

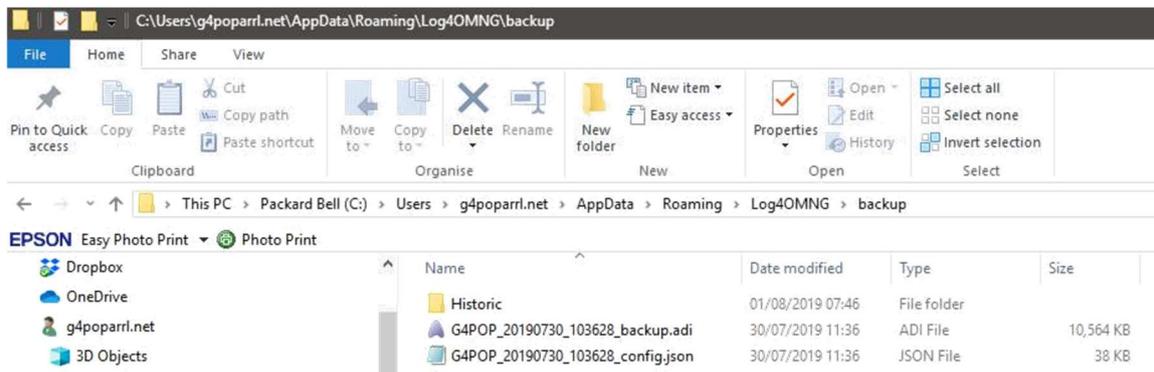
Die Sicherungsdateien enthalten Kopien der folgenden kritischen Dateien.

- ADIF-Datei der Datenbank
- Hauptkonfigurationsdatei

Die Dateien werden in einem Standardordner gespeichert unter:

C: \ Benutzer \ IHR BENUTZERNAME \ AppData \ Roaming \ LogOM2 \ Backup

Es sei denn, im Menü Optionen / Einstellungen 1 wurde ein bestimmter Ordner ausgewählt



Wenn keine Sicherung festgelegt wurde.

Es gibt eine "historische" Datei, in der die eingerichteten Dateien der letzten Monate gespeichert werden, um sicherzustellen, dass der Großteil des Datums erhalten bleibt und nur die Zeit verloren geht, die seit dem Ende des gespeicherten vorherigen Monats verstrichen ist.

Die "historischen" Dateien werden gespeichert in:

C: \ Benutzer \ IHR BENUTZERNAME \ AppData \ Roaming \ LogOM2 \ Backup \ Historical

So stellen Sie eine Konfiguration wieder her

- Kopieren Sie die NEUESTE Sicherungsdatei, die normalerweise durch das Rufzeichen des Benutzers gefolgt von Datum und Uhrzeit der Sicherung gekennzeichnet ist - z. G4POP_20200311_181527_config.json In den Ordner C: \ Users \ USERS NAME \ AppData \ Roaming \ Log4OM2 \ user.
- Sobald die Datei in diesen Ordner kopiert wurde, löschen Sie die vorhandene Datei config.json und benennen Sie die Sicherungsdatei in config.json um. Alle Einstellungen werden beim nächsten Start von Log4OM wiederhergestellt.

So stellen Sie eine Datenbank im Falle einer Beschädigung wieder her

- Gehen Sie in Log4OM zum Menü Datei / Neue Datenbank öffnen und erstellen Sie eine neue Datenbank, wie an anderer Stelle in diesem Benutzerhandbuch beschrieben.
- Gehen Sie zu Datei / ADIF-Datei importieren und importieren Sie die letzte ADIF-Sicherungsdatei (der ADIF-Import wird weiter oben in diesem Benutzerhandbuch beschrieben).

Übertragen von Log4OM auf einen anderen PC übertragen

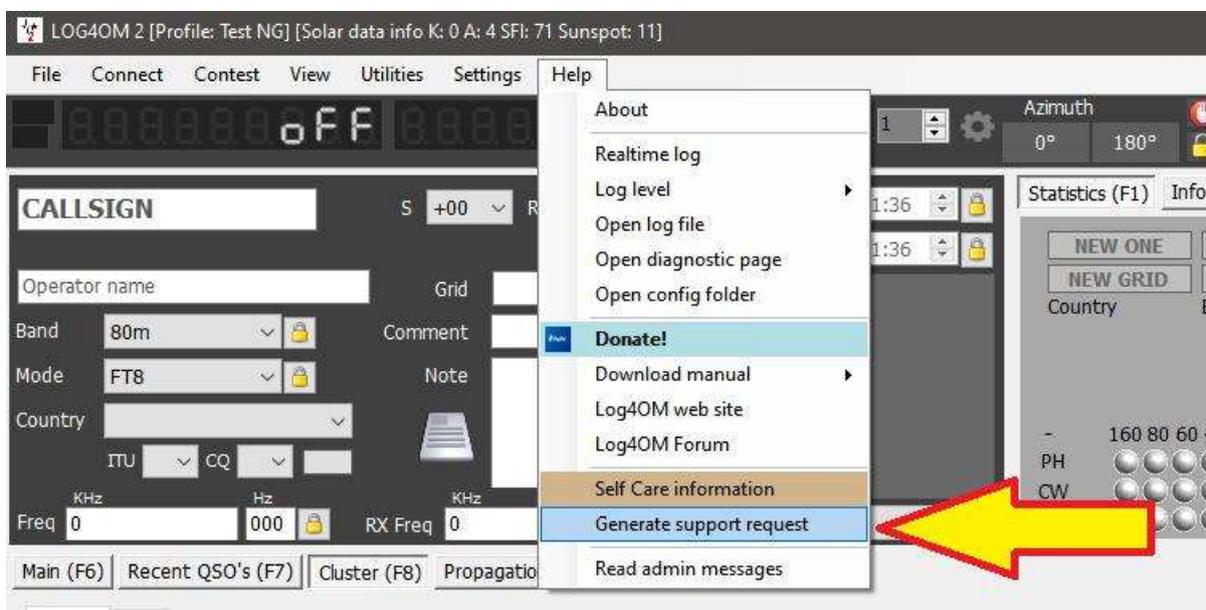
Replizieren der Konfiguration einer vorhandenen Log4OM-Installation einschließlich der Feldanordnungen in Grids und Cluster.

Kopieren Sie den Inhalt des Ordners 'USER' C: \ Users \ IHR BENUTZERNAME \ AppData \ Roaming \ Log4OM2 \ user in denselben Ordner auf dem anderen Computer

So generieren Sie eine Supportanfrage

So bereiten Sie die Protokolldatei für die Überprüfung des Supports vor. Bitte tun Sie dies nur, wenn Sie nach dem Protokolldateipaket gefragt werden:

- Aktivieren Sie eine höhere Protokollstufe. Normalerweise werden Fehler gefunden, indem Informationen zum Ablaufverfolgungsmodus festgelegt werden, die normalerweise nicht in der Programmprotokolldatei gespeichert sind, um eine unnötige Größe der Datei selbst zu vermeiden. Das Support-Team fragt Sie nach der erforderlichen Protokollstufe. Das Debuggen ist normalerweise ausreichend, aber manchmal ist eine höhere Ebene erforderlich.
- Der Debug- und Trace-Modus kann über das HILFE-MENÜ eingestellt werden
- REPRODUZIEREN SIE DIE AUSGABE. - Das Protokoll speichert die Ereignisse nur für den aktuellen Tag. Es wird täglich entfernt, sodass ein Problem, das gestern aufgetreten ist, heute nicht im Protokoll verfügbar ist.
- Notieren Sie sich die Tageszeit (UTC), zu der das Problem auftritt. Das Protokoll erzeugt normalerweise Tausende von Zeilen. Dies kann uns helfen, das Problem zu identifizieren.
- Öffnen Sie das Hilfemenü und wählen Sie "Supportanfrage generieren". Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "ADIF-Sicherung einschließen", beantworten Sie alle Fragen so vollständig wie möglich und klicken Sie dann auf "Supportanfrage vorbereiten".



- Senden Sie die ZIP-Datei an die angegebene E-Mail-Adresse.



Zum Debuggen von Fernaufrufen und anderen Dingen werden im Protokoll auch die Web-URL und andere Informationen zur Funktionsweise der Software gespeichert. Normalerweise werden diese Informationen sicher auf Ihrem PC gespeichert. Sie sollten jedoch darauf hingewiesen werden, dass einige Informationen (Kennwort für Onlinedienste wie QRZ / HAMQTH oder ähnliches) in Ihrem Protokoll angezeigt werden. Diese Informationen werden bei Bedarf verwendet, um das Problem zu reproduzieren und einen besseren Support zu bieten. Sie werden gelöscht und niemals veröffentlicht, wenn wir die Vorfalleintragung schließen.

Wenn Sie sich in Bezug auf die oben genannten Punkte nicht wohl fühlen, können Sie einen Protokollextrakt senden, der von diesen nicht relevanten Informationen (es handelt sich um eine Textdatei) befreit wird, indem Sie die in der Supportanfrage enthaltenen Protokolldateien (log4om und Communicator) bearbeiten.

Protokolldateien werden in Ihrem PC-Roaming-Ordner gespeichert - Hilfe / Konfigurationsordner öffnen

Die Autoren von Log4OM und den dazugehörigen Dokumentationen und visuellen Hilfsmitteln übernehmen keine Verantwortung für Mängel oder Fehlfunktionen, die durch die Verwendung oder Interpretation von Log4OM verursacht werden. E & OE

